

Universitätsbibliothek Wuppertal

Griechische Sprachlehre für Schulen

Formlehre

Krueger, Karl Wilhelm

Berlin, 1861

Zweite Abtheilung - Conjugation

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-2220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-2220)

Zweite Abtheilung: Conjugation.

§ 26. Formen des Verbums.

1. Die zweite Art der Flexion ist die Conjugation (κλίσις ῥημάτων; πτώσεις ῥηματος Aristot. π. ἔρμ. 3, 5). Sie hat im Griechischen für die verschiedenen Gattungen des Verbums (διαθέσεις, genera verbi) nur zwei Formationsweisen, eine active und eine passive. Doch entspricht der Formation nicht durchgängig auch die Bedeutung: es giebt active Formen die passive und passive Formen die active Bedeutung haben. [Classen De gr. gr. primordiis p. 47 ss.]

A. 1. So haben in der gew. Conjugation die Aoriste des Passivs die active Formation der Verba auf *μι*. Vgl. im Verz. *ἄλικομαι*.

[A. 2. Von *κλίσ* unterschied man *συνώνια* als Bezeichnung der verschiedenen Conjugationen: *συνώνια ἔστιν ἐκὸλονδος ὀνομάτων κλίσ*. Dionys. 16 bei Bekker Anecd. p. 638 vgl. p. 892.]

2. Eine Anzahl passiver Formen gebrauchte man in einem Sinne der zwischen der activen und passiven Bedeutung gleichsam in der Mitte steht, nämlich um zu bezeichnen daß die von dem Subject ausgehende Handlung das Subject auch afficirt oder theilhaftig: *ἐταξάμην* ich stellte mich auf, *ἐποιησάμην* ich machte mir oder ich ließ mir machen.

A. Genauerer in der Syntax § 52, 6 ff. Die drei Gattungen unterscheiden auch die alten Grammatiker: *διαθέσεις εἰσὶ τρεῖς, ἐνέργεια, πάθος, μεσότης* (Dionys. γραμμ. 15); und somit *ῥήματα ἐνεργητικά, παθητικά* und *μέσα*. *ὀδόντο* heißen die verba neutra; *μεταβατικά* transitiva und *ἀμετάβητα* intransitiva.

3. Da für diese Bedeutung einige Formationen (zwei passiv geformte Aoriste) ausschließlich, eine andere (ein passiv geformtes Futur) vorzugsweise gebräuchlich ist, so stellt die griechische Conjugation neben dem Activ und Passiv noch besonders ein Medium auf, welches das Präsens und Imperfect, das Perfect und Plusquamperfect vom Passiv entlehnt.

A. 1. Ob diese ergänzenden Tempora passive oder mediale Bedeutung haben muß an jeder Stelle der Zusammenhang ergeben.

A. 2. Die Passiva oder Media activer Bedeutung deren Activa verschollen sind nennen Neuere nach dem Lateinischen Deponentia, und zwar passive Deponentia, wenn ihr Aorist passive, mediale Deponentia wenn er mediale Form hat.

4. An Tempusformen ist die griechische Sprache reicher als andere, theils durch ein eigenes erzählendes Tempus, den Aorist, theils dadurch daß sie für einzelne Tempora verschiedene Formbildungen hat, namentlich zwei Aoriste durch alle drei Genera des Zeitworts, zwei Perfecta im Activ, drei Futura im Passiv. vgl. 11 A. 4.

A. Die zweiten Aoriste und zweiten Perfecte wollen wir nur als außerordentliche Formationen betrachten, in sofern sie bei ganzen Classen regelmäßiger Verba nicht bildbar und überhaupt verhältnißmäßig selten sind. vgl. § 31, 13, 5 ff. 14 A. 4; über die Bedeutung § 26, 11, 4. Das sogenannte zweite Futur haben die verba liquida vgl. 33, 1.

5. Eingetheilt werden die Tempora rücksichtlich ihrer Grundbedeutung in Tempora der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft; rücksichtlich der Formation in Haupt- und Neben- (oder historische) Tempora. Und zwar sind

A. Haupttempora:

1. das Präsens (ὁ ἐνεστὼς erg. χρόνος),
2. das Perfect (ὁ παρακείμενος) 1. 2,
3. das Futur (ὁ μέλλων) 1. 2. 3;

B. Nebentempora:

1. das Imperfect (ὁ παρατατικός),
2. das Plusquamperfect (ὁ ὑπερσυντέλικος) 1. 2,
3. der Aorist (ὁ ἀόριστος) 1. 2.

[A. Ὁ ἐνεστὼς und ὁ μέλλων χρόνος erklären sich von selbst; ὁ παρακείμενος νοεῖται ἀπὸ τοῦ παρακείσθαι καὶ ἔγγος εἶναι τοῦ ἐνεστώτος τὴν πράξιν αὐτοῦ. (Weffers An. p. 889.) Ὁ δὲ παρακείμενος καλεῖται ἐνεστὼς συντελικός, τοῦτον δὲ παρρηγμένους ὁ ὑπερσυντέλικος. (Eb. p. 891.) Παρατατικός ἐστὶ καθ' ὃν ὁ μὲν χρόνος παρῳχεται, τὸ δ' ἔργον μετὰ παρατάσεως πέπρακται. (Eb. p. 889.) Ὁ δὲ ἀόριστος οὐδὲν ὠρισμένον χρόνον ἐμφαίνει. (Eb. p. 889.) außer eben Vergangenheit an und für sich. Das dritte Futur hieß bei den alten Grammatikern μετ' ὀλίγον μέλλων.]

6. Modi (ἐγκλίσεις) hat das griechische Verbum fünf: einen objectiven, den Indicativ (ὁριστική), vier subjective, 1) den Imperativ (προστατική), 2) den Coniunctiv (ὑποτακτική), 3) den Optativ (ἐνκτική), 4) den Infinitiv (ἡ ἀπαρέμφατος erg. ἐγκλίσις, τὸ ἀπαρέμφατον).

A. Der Optativ hat seinen Namen daher, weil er (ohne ἂν gebraucht) vorzugsweise einen Wunsch bezeichnet. Vgl. 11 A. 9.

7. Zu den Modis fügt man die Participia (μετοχαί vgl. Blut. Πλάτ. ζῆτ. 10, 6), die eigentlich alle von Zeitformen der Verba gebildete Adjective sind, und die vorzugsweise sog. Verbaladjective auf τός und τέος: λυτός gelöst, λυτέος zu lösen, solvendus.

8. Die subjectiven Modi und die Participia werden nur von den Hauptzeiten und den Aoristen gebildet. Die Futura ermangeln der Coniunctive und Imperative.

9. Der Numerus der Verba ist, wie beim Nomen, dreifach, Singular, Dual und Plural. Dem Dual fehlt im Activ und im Aor. 1 und 2 des Passivs, welche active Form haben (1 A. 1), durchgängig die erste Person, welche durch die erste Person des Plurals ersetzt wird.

A. Kein Verbum hat alle Formen vollständig.

10. Die griechische Coniugation hat zwei Hauptarten der Formation. Die erste umfaßt alle Verba die in der ersten Person Sing. Ind. Präs. Act. auf ω ausgeht; die zweite die bei denen sich dieselbe Form auf μ endigt: jene kurzweg Verba auf ω , diese Verba auf μ genannt.

A. Die Coniugation auf μ , der nur wenige aber viel gebrauchte Verba angehören, unterscheidet sich von der auf ω , von welcher als der üblichsten auszugehen ist, am wesentlichsten im Präsens, Imperfect und zweiten Aorist des Activs und Mediums. Rücksichtlich der übrigen Tempora gelten die allgemeinen Formationsregeln auch für die Verba auf μ , in sofern sie nicht durch besondere Regeln beschränkt oder modificirt werden.

11. Zur Uebersicht für das im Obigen Bemerkte folgt hier eine Tabelle, welche die verschiedenen Formen (die tempora secunda ausgeschlossen) nach den verschiedenen Gattungen des Verbums von $\lambdaύω$ ich löse aufzührt; jedoch von den Indicativen, Coniunctiven und Optativen nur die erste, von den Imperativen nur die zweite Person des Singulars, von den Participien nur die Masculina. (Ueber die unstäte Quantität des $\lambdaύω$ § 27, 9, 7.)

Activ.				
	Indicativ.	Coniunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Pr.	$\lambdaύω$ (\bar{v})	$\lambdaύω$	$\lambdaύοιμι$	$\lambdaῦε$
3pf.	$\lambdaύουσιν$ (\bar{v})			
Pf.	$\lambdaέλυκα$	$\lambdaελύκω$	$\lambdaελύκοιμι$	($\lambdaέλυνκε$)
3pf.	$\lambdaελέλυκειν$ (\bar{v})			
Aor.	$\lambdaῦσα$	$\lambdaύσω$	$\lambdaύσαιμι$	$\lambdaῦσον$
3u.	$\lambdaύσω$ (\bar{v})		$\lambdaύσοιμι$	
Passiv.				
Pr.	$\lambdaύομαι$ (\bar{v})	$\lambdaύομαι$	$\lambdaνοίμην$	$\lambdaύου$
3pf.	$\lambdaῦσθαι$			
Pf.	$\lambdaέλῳμαι$			$\lambdaέλυσσο$
3pf.	$\lambdaελεύμην$ (\bar{v})			
Aor.	$\lambdaῦσθην$ (\bar{v})	$\lambdaνθῶ$	$\lambdaνθείην$	$\lambdaύσθην$
3u.	$\lambdaνθήσομαι$ (\bar{v})		$\lambdaνθησοίμην$	
3u. 3.	$\lambdaελύσομαι$ (\bar{v})		$\lambdaελνσοίμην$	

Medium.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
No.	ἐλῶσάμην	λύσωμαι	λυσαίμην	λύσαι
Fu.	λύσομαι (ῥ)		λυσοίμην	

Activ.

	Präsens.	Perfect.	Aorist.	Futur.
Inf.	λύειν (ῥ)	λελύκεναι (ῥ)	λῶσαι	λύσειν (ῥ)
Part.	λύων (ῥ)	λελυκώς (ῥ)	λύσας (ῥ)	λύσων (ῥ)

Passiv.

Inf.	λύεσθαι (ῥ)	λελύσθαι	λῶσθηναι	λῶθήσεσθαι
			Fu. 3.	λελύσεσθαι (ῥ)
Part.	λϋόμενος	λελυμένος	λϋθείς	λϋθησόμενος
			Fu. 3.	λελυσόμενος (ῥ)

Medium.

Inf.	λύσασθαι (ῥ)	λύσεσθαι (ῥ)
Part.	λϋσόμενος	λϋόμενος.

A. 1. Pr. steht für Präsens, Inf. für Imperfect, Pf. für Perfect, Ppf. für Plusquamperfect, No. für Aorist, Fu. für Futur, Inf. für Infinitiv, Part. für Particip. Für die dem Imperfect und Plusquamperfect fehlenden Modi geben dieselben Modi jenem des Präsens, diesem des Perfects Ersatz. Den Optativ des Präsens haben sogar einige dem Imperfect wie den des Perfects dem Plusquamperfect zueignen wollen. Der Infinitiv und das Particip des Präsens haben oft entschieden die Bedeutung des Imperfects, wie eben so dieselben Formen des Perfects auch dem Plusquamperfect angehören. S. d. Syntar § 53, 2, 9. Ueber den Imperativ des Perfects § 31, 5, 3; über den Conjunctiv und Optativ des passiven Perfects § 31, 9, 4.

A. 2. Die Bedeutung der Verbalformen kann erst in der Syntar genauer erörtert werden. Vorläufig jedoch bemerke man zum Behuf der Uebersetzung des Paradigmas Folgendes. Das Activ und Passiv sind wie dieselben genera im Lateinischen zu überlegen; das Medium gewöhnlich durch das Activ mit dem Accusativ oder Dativ des persönlichen (hier eigentlich reflexiven) Pronomens: λῶ ich löse, λύομαι ich werde gelöst, ἐλυσάμην ich löste mir u. vgl. § 26, 2. Mediale Bedeutung gestalten auch die § 26, 3 genannten passiven Formen:

λύομαι ich löste mir, ἐλυμαι ich habe mir gelöst,
ἐλύομην ich löste mir, ἐλελύμην ich hatte mir gelöst.

A. 3. Die Tempora entsprechen gleichfalls im Allgemeinen den gleichnamigen lateinischen: Pr. λῶ ich löse, Inf. ἐλυνον ich löste, Pf. ἐέλυκα ich habe gelöst, Ppf. ἐελύκειν ich hatte gelöst, Fu. λύσω ich werde lösen u. Der den Griechen eigenthümliche Aorist erscheint vorzugsweise als erzählendes Tempus, wo die Lateiner das Perfect, wir das Imperfect gebrauchen:

ἰδρῶσα posui, ich stellte, ἰδρῶσθην ich wurde gestellt.

Während das Imperfect den Begriff des Währenden oder Zuständlichen enthält, bezeichnet der Aorist eine concentrirte (momentane)

Thatsache, auch in den Formen welche Bedeutung des Präsens haben dieses als dauerlos. Oft ist er auch durch unser Plusquamperfect zu übersetzen. Außerdem bezeichnet der Aorist, besonders von Verben die im Präsens etwas Zuständliches ausdrücken, das Eintreten der Handlung: ἐπαθλονσα ich wurde König. Das Particip des Aoristes ist gewöhnlich durch das Plusquamperfect, der Infinitiv meist durch das Perfect, zuweilen jedoch auch durch das Präsens zu übersetzen; nur durch letzteres der Imperativ: Part. λύσας gelöst habend, Inf. λύσαι gelöst haben, lösen, Imper. λύσον löse. Gleichfalls durch das Präsens zu übersetzen ist der Coniunctiv des Aoristes in selbständigen Sätzen und nach Zweckpartikeln: ἰδωμεν wir wollen sehen vgl. A. 8; πάρεσται, ὅπως ἴδῃ er ist da, um zu sehen. Mehr über ihn und den Optativ des Aoristes A. 9 ff.

A. 4. Die tempora secunda (4 A.) sind rücksichtlich der temporalen Bezeichnung nicht verschieden von den temporibus primis; rücksichtlich des Begriffes haben mehrere zweite Perfecte und einige zweite Aoriste transitiver Verba intransitive Bedeutung. Von Perfecten s. das Verzeichniß der Anomala unter ἀγννμι, ἐγείρω, μαίνω, οἶζω, ὀλλυμι, πείθω, πῆγνυμι, ῥήγνυμι, σῆπω, τῆκω, γαίρω vgl. § 52, 2, 13; von Aoristen bemerke man besonders ἔστην ich trat, von ἴστημι ich stelle, wie das Pf. ἔστηκα ich stehe. Noch vgl. man δύω, σβέννυμι, σκέλλω, γύω im Verj. der Anomala.

A. 5. Das dritte Futur, ein Perfect in der Zukunft, entspricht dem passiven futurum exactum der Lateiner in selbständigen Sätzen: κελύσομαι ich werde gelöst worden sein, wohl auch, wie das Perfect, von einem fortbestehenden Ergebnis: ich werde gelöst da stehen. Das Activ hat keine entsprechende Form, sondern nur eine Umschreibung durch das Particip des Perfects und das Fu. von εἰμι: κελυκώς ἔσομαι solvoro, ich werde gelöst haben. Vgl. die Syntar § 53, 9. Ueber den Ausdruck des lateinischen fu. exacti in Bedingungsätzen u. a. s. man A. 11.

A. 6. Für den Imperativ ist die griechische Sprache weniger reich an Formen als die lateinische; λύε löse, λύετω er, sie, es löse, λύετον löset (beide), λύετωρ sie (beide) sollen, mögen lösen, λύετε löset, λύετωσαν sie sollen, mögen lösen. Eben so viele Formen hat der Imperativ des Aoristes (A. 3) und gleichmäßig die der Tempora des Passivs und Mediums; über den Imperativ des activen Pf. § 31, 5, 3. Die fehlende erste Person ersetzt der Coniunctiv. vgl. A. 3 und 8.

A. 7. Der Infinitiv, den reinen, beziehungslosen Begriff des Verbums enthaltend, wird meist so wie im Lateinischen gebraucht, also auch mit einem Subiectsaccusativ verbunden (acc. cum. inf.). Substantivirt kann er den Artikel τὸ bei sich haben: τὸ λύειν das Lösen, τοῦ λύειν des Löfens, solvendi u.; nur daß er nicht den Gr. regiert, sondern wie im Lateinischen, den Casus welchen das Verbum sonst erfordert; τῷ λύειν τὸν δεσµόν durch das Lösen des Knotens, solvendo nodum oder nodo.

A. 8. Der Coniunctiv steht in selbständigen Sätzen auffordernd: γέε' ἴω wohlan ich will gehen, ἴωμεν wir wollen gehen. So auch μὴ ἴωμεν wir wollen nicht gehen und fragend ἴω; ἴωμεν; soll ich gehen? wollen wir gehen? Ueber den Coniunctiv in abhängigen Sätzen A. 9. Vgl. die Syntar § 54, 2, 1.

A. 9. Der Optativ in selbständigen Sätzen ist wünschend vgl. 6 A.: λύοιμι möchte ich lösen, λύσαιμι möchte ich gelöst haben (vgl. die Syntar § 54, 3, 1); mit ἄν etwa, wohl verbunden bezeichnet

er daß die Handlung vorkommenden Falls eintreten dürfte: *λύοιμι ἂν* solvam, *λύομαι ἂν* solverim, deutsch beides: ich würde, möchte, dürfte (wohl!) lösen (vgl. die Syntax eb. A. 3). (Dagegen heißt *solverem* gew. *ἔλθον ἂν* wie *solvissem* *ἔλθουσα ἂν*.)

A. 10. In abhängigen Sätzen gesellt sich dem Präsens und Futur des Hauptsatzes regelmäßig nur der Conjunctiv; den historischen Zeitformen gew. der Optativ: *μανθάνομεν* (*μαθησόμεθα*), *ἵνα* (ὡς, ὅπως) *παιδευόμεθα*, (*παιδευθῶμεν*) *discimus* (*discemus*) *ut erudiamur* (*eruditi simus*); *ἐμανθάνομεν* (A. *ἐμάθομεν*), *ἵνα* (ὡς, ὅπως) *παιδευοίμεθα*, *παιδευθήμεν* *discebamur* (*didicimus*), *ut erudiremur* (*ut eruditi essemus*). Eben so *ἐάν*, *ὅταν* *μανθάνητε*, *παιδευθήσεσθε* *si*, *cum discatis*, *erudiemini*; dagegen *εἰ*, *ὅτε* *μανθάνοιεν*, *ἐπαιδεύοντο* *si*, *cum discerent*, *discebant*, *erudiebantur*.

A. 11. Der Conjunctiv und Optativ des Aoristes vertreten bei Bedingungs- und Zeitpartikeln wie bei hypothetischen Relativen das lat. su. exactum: *ἐάν*, *ὅταν*, *ὃς ἂν μάθῃ*, *εἴσται* (Su. von *οἶδα*) *si*, *cum*, *qui didicerit*, *intelliget*; *εἰπεν ὅτι*, *εἰ*, *ὅτε*, *ὃς μάθοι*, *εἴσται* *dixit*, *si*, *cum*, *qui didicisset*, *intellecturum esse*. Vgl. die Syntax § 53, 6, 5.

A. 12. In obliquer Rede steht der Optativ nur nach einem historischen Tempus: *ἔρωτα εἰ ὁρῶν* er fragte ob er sähe, *εἰ ἴδοι* (A. von *ὁράω*) ob er gesehen habe; *εἰπεν ᾧ*, *ὅτι* oder *ὡς ὁρῶν* er sagte was, daß er sehe, *ᾧ*, *ὅτι* oder *ὡς ἴδοι* was, daß er gesehen habe; dagegen *ἔρωτᾷ εἰ ὁρᾷ*, *εἰ εἶδεν*, *λέγει ᾧ*, *ὅτι* oder *ὡς ὁρᾷ*, *εἶδεν*. vgl. die Syntax § 54, 6, 1 u. 2.

A. 13. Der Optativ des Futurs findet sich meist nur in obliquer Rede, gleichfalls nur nach einem historischen Tempus: *ἐλογίζοντο ὡς εἰ μὴ μάχοιντο*, *ἀποστήσοιντο εἰ πόλεις*. *Ἔ.* *Προεῖπε τοῖς μὲν*, *εἰ μὴ ἐκπέμψοιεν τοὺς Ἀργεῖους*, *τοῖς δὲ*, *εἰ μὴ ἀπίοιεν ἐκ τῆς Κορίνθου*, *ὅτι πόλεμον ἔξοιεν ἐν αὐτοῖς*. *Ἔ.* Ueblicher ist in solchen Verbindungen der Indicativ des Futurs.

A. 14. Von den Numeris werden der Singular und Plural durch die entsprechenden deutschen Formen übersezt; der Dual durch den Plural, etwa mit einem hinzugefügten beide oder zwei: *wir*, *ihr*, *sie* beide u.

§ 27. Stamm und Charakter des Stammes.

1. Den Theil des Verbums der bei allen Formen desselben zu Grunde liegt, den man also erhält, wenn man die bloß durch die Formation herbeigeführten Veränderungen und Zusätze beseitigt, nennt man den Stamm (*ῥῆμα*) des Verbums.

2. Der letzte Laut des Stammes heißt, da er unterscheidendes Merkmal desselben ist, Charakter (Kennlaut); Stammcharakter im Gegensatz zu dem Tempuscharakter § 29.

3. Je nachdem der Charakter ein Vocal (oder Diphthong), eine *Liquida* oder *Muta* ist, heißen die Verba *pura*, *liquida* oder *muta*.

4. Von den *verbis puris* erleiden die auf *ᾶω*, *ἔω*, *ὦω*, *im*

Präsens und Imperfect eine Zusammenziehung und heißen daher contracta, den übrigen puris als non contractis entgegengesetzt.

5. Die verba muta nennen wir P=Lauter, R=Lauter oder T=Lauter, je nachdem sie einen P-, R- oder T=Laut zum Charakter haben.

A. Diese Einteilung wird in folgender Tabelle dargestellt:

1. pura		2. liquida
contracta		λω
non contracta		μω
αω, έω, όω		ρω
die übrigen pura		φω
(dazu die auf σω)		
3. muta		
P=Lauter	T=Lauter	R=Lauter
πω, βω, γω	τω, δω, θω	χω, ψω, χω
(dazu πτω)	(dazu τω)	(dazu σσω oder ττω).

6. Zu einer dieser Classen gehört ein jedes Verbum, in sofern dabei der Charakter des reinen Stammes, kurzweg reiner Charakter genannt, nicht das Präsens, berücksichtigt wird.

A. 1. Denn das Präsens, wenn gleich das gewöhnlich in den Wörterbüchern angegebene Tempus, kann hier, wie in der Formbildung überhaupt, nicht zu Grunde gelegt werden, weil es, wie das davon gebildete Imperfect, bei vielen Verben nicht den reinen Stamm, sondern theils eine vollere, theils eine verkürzte Form hat.

A. 2. Im Gegensatz zum Präsens und Imperfect nennen wir die vom reinen Stamme gebildeten Tempora thematische; von diesen charakterische die welche einen Tempuscharakter annehmen (§ 29) im Gegensatz zu den rein thematischen.

7. Eine vollere Form haben von den Verbis mutis die Präsentia auf πτω, welche einen P=Laut (meist π), die auf τω, welche einen T=Laut (meist δ), die auf σσω oder ττω, die gewöhnlich einen R=Laut (meist γ) zum reinen Charakter haben:

κόπτω, St. κοπ-; κομίζω, St. κομδ-; πράσσω, St. πραγ-.

A. 1. Stämme die im Präsens nicht vorkommen, aber zum Behuf der Ableitung anderer Tempora angenommen werden, führen wir ohne Endung auf, wie πραγ- von πράσσω.

A. 2. Welcher P-, T- oder R=Laut Charakter sei, ist bei der Formation in den meisten Fällen gleichgültig, namentlich überall wo ein Consonant folgt, wobei nöthigen Falls eine der § 10, 4 ff. erwähnten Veränderungen eintritt. Wo das nicht der Fall ist, (in den seltenen Zeitformen, dem zweiten Perfect und den zweiten Aoristen,) muß man aus Wörtern desselben Stammes, in denen diesen Lauten ein Vocal folgt, ersehen ob eine Tenuis, Media oder Aspirata der Stammcharakter sei. So ergeben sich für τῆπτω, βάντω, τίσσω aus τῆπος, βαγή, ταςός die Stämme τῆπ-, βας-, τας-.

A. 3. Von denen auf πτω die tempora secunda bilden haben statt π das β als Charakter βλάντω, κρύπτω; das φ βάντω, θάντω, ζάντω, θῆπτω, σκάντω, [θρύπτω].

A. 4. Von denen auf *σω* (*τω*) hat statt *γ* das *κ* als Charakter *κρίσω*: Persf. 2 *πέριχα*.

A. 5. Einen T-Laut (*δ*) zum Charakter haben von denen auf *σω* (*τω*) *πάσω*, *πλάσω*, *βράσω*, *ερέσω*, *πίσω*, *βλίτω*. Vgl. noch *ἀρμότω* und *νάσω* im Verj. der Anomala und über *ἀφύσω* B. 2 unter *ἀφύω*.

A. 6. Dagegen haben von denen auf *ζω* einen K-Laut (*γ*) zum Charakter alle die einen Ton oder Ruf bezeichnen, wie *κράζω*, *σινάζω*, *οιμῶζω*, *ἀλαλάζω*, (*ἐλελλίζω*), *ὀλολύζω*, *γρύζω*, *τρίζω*; von andern *στάζω*, *σιζω*, *στηρίζω*, (*μαστιζω*, *σγύζω*, *ἀλαπάζω*). Von erstern sind ausgenommen *παιωνίζω* u. *καρχαζω*.

A. 7. Zum Charakter *γγ* haben von denen auf *ζω* *κλάζω*, [*πλάζω*], *σαλπίζω*. Daher z. B. Inf. No. *κλάγξει*, [No. Passf. *ἐπλάγγθη*]. vgl. § 10, 14. Für *σαλπίζω* ist schlechter *σαλπύσαι*. [Lobeck z. Phryn. p. 191.]

A. 8. Zwischen dem Charakter *δ* und *γ* schwanken *παίζω*, *ἀρπάζω*, *βαστάζω*, *νυστάζω*. S. das Verj. der Anomala.

A. 9. Die zweizeitigen Vocale vor *ζω* und *σω* sind in der Regel von Natur kurz; kurz demnach auch vor dem Tempuscharakter *σ* und *κ*, während sie in den gleichlautenden Endungen von *puris* (*ισω*, *ισαι* u.) gewöhnlich lang sind. vgl. jedoch 9 A. 3. [Eispäuer Prosodie § 54, 1.] Ueber einige Verba auf *ζω* die den vorhergehenden Vocal von Natur lang haben s. Lobeck zu So. Ai. 494.]

8. Wie mehrere verba muta, so haben auch die meisten liquida im Präsens einen verstärkten Stamm, namentlich 1) durch Verdoppelung des *λ* die welche *λ* zum Charakter haben; 2) durch Einschiebung des *ι* die auf *αινω* und *εινω*, *αιρω* und *ειρω* ausgehenden; 3) durch Verlängerung des *ι* und *υ* die welche sich auf *ινω* und *υνω* [und *ύρω*] endigen.

Pr. *στέλλω*, *φαίνω*, *κτείνω*, *αἴρω*, *σπείρω*, *κοίνω*, *ἀμύνω*.
Stämme *στέλ* *φάν* *κτεν* *ἄρ* *σπερ* *κοῖν* *ἀμύν*.

A. Eine ähnliche Verstärkung findet sich in den Präsensendungen *σκω*, *ανω* (*νω*), *ννμι* und *ννυμι*. Da jedoch hierbei mehrfache Anomalien vorkommen, so wird über diese Verba unten § 39 besonders gehandelt werden.

9. Dagegen ist bei den *puris* die einen kurzen Charakter haben die Kürze gewöhnlich nur auf das Präsens und Imperfect beschränkt. Für die übrigen Formationen, also überall wo auf den Charakter unmittelbar ein Consonant folgt, tritt die Verlängerung ein; und so werden *ε* und *α* in *η*, *ο* in *ω* verwandelt:

Pr.	<i>ποιέω</i> ,	<i>τιμάω</i>	<i>μισθώω</i>
Inf. No.	<i>ποιῆσαι</i>	<i>τιμῆσαι</i>	<i>μισθῶσαι</i> .

A. Die auf *αω* welche vor dem *α* ein *ε*, *ι* oder *ρ* haben nebst *ἀχροάομαι* erhalten ein langes *α*:

Pr.	<i>εἶω</i>	<i>μειδιάω</i>	<i>δράω</i>
Inf. No.	<i>εἶσαι</i>	<i>μειδιάσαι</i>	<i>δρᾶσαι</i> .

A. 2. Nur *χράω* und *χράομαι* nehmen *η* an: *χρήσω*, *χρήσομαι* u.

A. 3. Ausnahmsweise bleiben die kurzen Vocale durchaus

1) kurz *α* in *θλάω*, *κλάω* breche, *στάω*, *γελάω*, *χαλάω*;

2) das *ε* in *ζέω, ξέω, τρέω, αλέω, ἀρκέω, ἐμέω, τελέω, αἰδέομαι, ἀπέομαι*;

3) das *ο* in *ἀρόω*;

4) kurz *υ* in *ἀνύω, ἀρύω, μεθύω, πτύω*, das jedoch im Pr. u. 3. Pers. gew. lang *υ* hat. vgl. B. 2 u. d. B.

A. 4. Ueber *μύω* und *ἐλκυ-* s. das Verz. der Anomala. Mehrere auf *εω* schwanfen. S. die Anomala *αἰνέω, αἰρέω, ποθέω, δέω, ἔ- (αἰ- πείν), καλέω, πονέω*.

A. 5. Abweichend haben *εν* statt *η νέω, πνέω, πλέω, θέω* und zum Theil *ζέω*; zum Theil *υ ζέω* und *χέω*. S. das Verz. der Anomala.

A. 6. Statt *η* haben *αν κάω (καίω), κλάω (κλαίω)* weine. S. eb.

A. 7. *Αύω* und *θύω*, die bei den Attikern meist schon im Präsens lang *υ* haben, verkürzen es nur im Pf. u. Ppf. Act. u. Pass., im Aor. u. 3. Pers. Pass. und den Verbaladjectiven: *κλέκτα, κελύσθαι, λυθῆναι, λυθήσομαι*. Vgl. *δύω* im Verz. der Anomala.

A. 8. Sonst gebrauchten die Attiker im Allgemeinen von den Verben auf *υω* das *υ* durch alle Tempora lang. Daher sind die Infinitive des Aor. Act. und das Neu. des Part. desselben wie des Pr. und des 3. Pers. Act. (von zweifelhafte auch die zweite Person Sing. Imper. Pr. Act. u. Aor. Med.) u. der Inf. des Pf. Pass. Properispomena: *λύον, λύσαι, ἰδρῶσθαι* u. vgl. § 8, 14. [Ueber *ἰδρῶω* Kr. Stud. 2 S. 42 f.] Ausnahmen ergeben sich aus § 27, 9 A. 3, 4 u. 7. Auf *ωω* finden sich in der gew. Prosa nur einige, wie *πρίω, χρίω*, gleichfalls mit langem *ω*: *χοῖον, χοῖσαι, πεχόισθαι*. [Ueber alle zu A. 3—8 gehörigen Verba vgl. Spizner Prof. § 52.]

§ 28. Augmentationen.

1. Die mannigfachen Formen des Verbums werden gebildet theils durch Veränderung des Stammes, von dem ein Vocal oder Consonant zuweilen verwandelt wird; theils durch Zusätze die der Stamm vorn oder am Ausgange erhält.

A. 1. Der Vocal des Stammes kann theils in Ansehung der Quantität verändert werden: *θάλλω, τέθηλα; μένω, ἐμείνα; λήθω, ἐλαθον*; theils in einen andern Laut (Umlaut) übergehen: *κλέπτω, κέκλεπον, ἐκλάπην*.

A. 2. Ein Umlaut tritt meistens nur in den temporibus secundis ein, und auch in diesen nicht immer. Die Verwandlungen der Consonanten gründen sich hauptsächlich auf die Regeln § 10. Alle diese Veränderungen werden unten zugleich mit der Formation der Tempora behandelt.

2. Einen Zusatz vorn, Augment (*αὐξησης*, lat. eig. incrementum vgl. Fischer 3. Weller 2 p. 277), erhält der Stamm in den Zeiten der Vergangenheit und im dritten Futur, indem er entweder um eine Sylbe oder, wenn er mit einem Vocal anfängt, um eine Mora (§ 7, 2) vermehrt wird. Dieses heißt das temporale oder quantitative Augment (*χρονική αὐξησης*), jenes das syllabische (*συλλαβική*).

3. Das syllabische Augment besteht entweder in einem bloßen ε, was vorzugsweise syllabisches Augment heißt, oder bei Verben die mit einem Consonanten anfangen in Vorsetzung desselben mit ε, was Reduplication (διπλασιασμός, ἀναδιπλασιασμός) genannt wird. [Fischer 3. Weller 2 p. 308.]

Α. 1. Verschieden ist die sog. attische Reduplication Α. 3. Als den weitesten Begriff für alle Arten des Augmentes den Ausdruck Augmentation annehmend erhält man folgende Uebersicht:

Augmentation

Augment		Reduplication	
syllabisches	temporales	gewöhnliche	attische
λύω, ἔλυον	ἄγω, ἤγον	λέλυκα	ἐλα-, ἐλήλακα.

Α. 2. Ueber die Reduplication der Verba auf μ § 36, 2, mehrerer auf σκω u. a. § 39, 7 Α. 2. 10 Α. 3.

Α. Augmentation der mit einem Vocal anfangenden Verba.

4. Das temporale Augment erhalten die Tempora der Vergangenheit (und das dritte Futur) der mit einem Vocal anfangenden Verba, indem α und ε in η, ο in ω, ι in ῑ und υ in ῥ übergehen.

ἄγω	αὔξω	ἐπιίω	ὀμιλέω
ἤγον	ἤῤῥον	ἤλπικα	ὀμίλησα.

Α. 1. Demnach muß man in augmentirten Formen von Verben wie ἰκέτευω und ἑλάττω, deren ι und υ von Natur kurz sind, diese Vocale gedehnt sprechen: ἰκέτευνον, ἑλάττει (ῑ und ῥ).

Α. 2. Auch das lange α geht (scheinbar augmentirt) in η über; unverändert bleiben η, ω, ῑ u. ῥ: ἀθλέω, ἠθλησα; ἡβᾶω, ἡβηκα u. Vgl. jedoch über ἀναλίσκω im Verz. der An.; über ὠθέω und ὠνέομαι Α. 9.

Α. 3. Ihr ε augmentiren in ει die Verba

ἐάω lasse	ἐκω	ἐρω
ἐθίζω gewöhne	ἐκν-	ἐρνύω
ἐλίσσω wälze	ἐργάζομαι arbeite	ἐσιάω bewirthe.

Eben so auch von ἔχω habe, (ἐπω) und ἐπομαι folge, die Imperfecte εἶχον und εἶχονη, εἶπον und εἶπόμην, so wie mehrere zum Stamme ε- gehörige Präterita, namentlich von ἔημι. Vgl. noch im Verzeichniß der Anomala αἶρέω und ἔθω.

Α. 4. Die Diphthonge αι, α und οι werden nach der Regel augmentirt und das ι subscibirt:

αἰέω	αἶδω	οἰκέω
ἤπουν	ἤσα	ῥηκα.

(Α. 5. Ohne Augment bleiben die Präterita 1) von den mit ον anfangenden Verben; 2) von [οἰνίζω,] οἰκονέω, [οἰστράω,] meist auch von οἰνόω; 3) von einigen mit α, αν, οι anfangenden, wenn darauf noch ein Vocal folgt, wie αἶω, dessen zweizeitiges α jedoch durch das Augment verlängert wird [Spizner Prof. § 50, 2, 2], αἰαίνω, οἰακίζω. [Doch findet sich ἡῤῥαίνονη Α. Bruchst. 514.] Ἑλληνισθῆσαν Thuf. 2, 68, 3 ist mit Lobes

3. Phryn. p. 380 setzt augmentirt, wie handschriftlich ἡπικίζον Platon Kom. 161 u. [Dem.] 58, 37. vgl. auch ἡγυπαύετε Ar. The. 922.]

A. 6. *Ei* und *ev* werden in der Regel nicht augmentirt:

-εἶχω	εὐρίσκω	εὐχομαι
3pf. εἶχον	3pf. εὐρίσκα	3pf. εὐχάμην.

A. 7. Das *ev* findet sich zuweilen in *ην*, das *ei* nur bei εἰκάω in *η* augmentirt, was bei diesem Worte als attisch angegeben wird, aber auch bei den meisten Attikern gewöhnlicher unterbleibt. [3. Th. 2, 54, 3, Bald. zu Gu. Phö. 165 u. Schneider zu Plat. Rep. 473, c. Ueber *ην* Kr. Stud. 2 S. 39. vgl. Lobert 3. Phryn. p. 140 s.]

A. 8. Formen die mit *eo* anfangen augmentiren das *o*:

εὐριάζω 3pf. εὐριάζον; εἰκα (s. A. 9) 3pf. εἰπικεν.

A. 9. Von den mit einem Vocal anfangenden Verben haben das syllabische Augment *ε* allgemein nur ὠδέω, ὠνέομαι, οἰρέω:

3pf. ὠδούν, 3pf. ὠσα, 3pf. ὠνούμεν, 3pf. ὠούρηκα.

(selten ὠδουν, 3pf. ὠσθη; ὠνούμεν, 3pf. ὠνῶσαμην).

Außerdem gehören hieher von ἄγννμι und ἀλίσκομαι die Aoriste und Perfecte εἶξα, εἶαγν (ᾱ), εἶαγα, εἶλων (ᾱ), εἶλωκα (ᾱ) (neben ἤλων und ἤλωκα) und das einzelne Perfect εἰκα [wie die beiden dichterischen εἰκα und εἰργα. vgl. noch ἀνδάνω im Verz. B. 2].

A. 10. Bei ἀνοίγειν wird dem temporalen Augment das syllabische beigelegt; eben so bei ὀράν, wo es jedoch die Aspiration des Verbums annimmt: ἀνέφρων, ἀνέφρα (aber ἀνοίξαι u. nach 13), εἴρων, εἴρακα.

A. 11. Das temporale Augment ist eigentlich aus dem syllabischen, dem *ε*, entstanden, ἦγον aus εἶγον. Es gilt daher auch für den Accent als Sylbe, selbst wo es nur stehen sollte. Demnach wird ἀπῆγον accentuirt gegen § 34, 1 und selbst ἐπείκον. Ueber die Stelle des Augments zurück tritt der Accent wo dasselbe wegfällt, wie in σύνουδα u. bei ὄο in ἀνέκον u. [Göttling S. 47 ff.]

5. Von einigen mit den kurzen Vocalen *a*, *ε*, *o* anfangenden Verben haben die Perfecte und Plusquamperfecte statt des temporalen Augments eine Reduplication, welche die attische heißt, aber ziemlich allgemein üblich ist. Sie besteht in Vorsetzung der beiden ersten Buchstaben des Stammes, dessen erster Vocal zugleich das temporale Augment erhält:

ἀλείφω	ἐλαύνω (ἐλάω)	ῥῥω
3pf. ἀλήλιφα vgl. 6.	ἐλήλακα	ῥῥωδα.

A. Eine ähnliche Reduplication haben die Aoriste ἤγαγον von ἄγω und ἤνεγκα, ἤνεγκον (aus ἠνένεκον synkopirt von ἐνεκ- zu γέρω), nur daß bei diesen das Augment der Reduplication zugesetzt wird und dies bloß im Indicativ. Also Conj. ἀγάγω, Inf. ἀγαγεῖν u.

6. Wenn dabei die zweite Sylbe des Stammes einen Diphthong hat, so wird derselbe verkürzt, *ei* in *i* und bei den verbis liquidis in *ε*, *on* in *o*:

3pf. Act.	ἀλήλιφα	ἐγείρω, (ἐγήγερχα)	ἀκούω, ἀκήκου
3pf. Pass.	ἀλήλιμμαι	ἐγήγερμαι.	

A. 1. Ausgenommen ist ἐρήρσμαι von ἐρείδω. [Als actives Perfect findet sich ῥεῖκα bei Pol. öfter; ἐρήρκα zw. bei Plut. Aem. 19.]

A. 2. Im Plusquamperfect wird auch dem Vocal der Reduplication noch das temporale Augment zugesügt, am regelmässigsten in *ἠκηκόειν*, wofür *ἀκηκόειν* selten ist. Nicht leicht jedoch findet sich das Augment bei den mit *ε* anfangenden Verben zugesügt; und selbst bei den mit *ο* anfangenden wurde es wohl im Allgemeinen lieber weggelassen. [z. Th. 4, 133, 1.] Daß indeß hier das eine wie das andere statthaft war, beweist *ὀρώρει* Aesch. Ag. 639, Soph. Oed. R. 1622 neben *ὀρώρει* Ar. Friede 1287. [Nach Herodian p. 315 Herm. nimmt *ἀκούω* im Plpf. immer, andere mit *α* anfangende Verba nie das Aug. an. Ueber Letzteres läßt sich aus Mangel an Beispielen nicht entscheiden; aber *ἀκηκόεσαν* steht jetzt Lys. 15 vgl. Plat. Guthydr. 300 e, Krat. 384 b.]

A. 3. Von den größtentheils anomalen Verben welche diese Reduplication, meist auch, z. Th. nur, im Passiv, annehmen, merke man *ἀγείρω*, *ἀκούω*, *ἀλείφω*, *ἀλέω*, *ἀρώω*; *ἐγείρω*, *ἐλαύνω*, *ἐλέγχω*, *ἐμέω*, *ἐρείδω*; *ὀρούσσω*, *ὀλλυμι* und *ὀμνυμι*; ferner *ἰδο-* und *ἰδε-* zu *ἰσθίω*, *ἔλευθ-* zu *ἐρχομαι* und *ἐρεχ-* zu *γέρω*. S. auch *ἄγω* und *ὄζω*. [Robert z. Phryn. p. 31 ss.]

A. 4. Von *ἀκούω* hieß das passive Perfect *ἤκουσμαι*; für *ἀλλήλῃμαι* und *ὀρώρουμαι* wurden später auch *ἤλειμμαι* u. *ὠρουμαι* üblich. Für *ἐλλήλῃμαι* (Paus.) ist besser *ἐλλίμμαι* (Eur. ras. Her. 927, Thes. 7, Plat. Symp. 220. vgl. Her. 7, 76. 90.)

B. Augmentation der mit einem Consonanten anfangenden Verba.

7. Die mit einem Consonanten anfangenden Verba erhalten das syllabische Augment *ε* in den Imperfecten und Aoristen:

λύω: 3pf. *ἔλυνον*, Aor. *ἔλυσα*.

A. 1. Zu dem syllabischen Augment nehmen *βούλομαι*, *δύναμαι* und *μέλλω* oft noch das temporale an, besonders bei den spätern Attikern: *ἡβουλόμην*, *ἡδυνήθην*, *ἡμέλλον* u. Doch findet sich nur *ἔδυνάσθην* und gew. nur *ἔμέλλοσα*. [Wie findet sich das doppelte Augment bei *ῥο-*, *ῥε-* und (fast nie) den Tragikern (Eu. Hel. 752?), selten bei Ar. (Ecll. 597, Trö. 1038) und Xen. vgl. § 40 u. diesen Verben.]

A. 2. Weglassen kann die gewöhnliche Prosa das syllabische Augment nur in *χοῖν*, woneben jedoch auch *ἐχοῖν* üblich ist. [Vgl. Elmsley zu Eu. Her. 649. Anders Götting S. 46.]

8. Bei den Verben die mit *ο* anfangen wird das *ο* nach dem Augment verdoppelt vgl. § 10, 2, 1; und diese Augmentation genügt dann auch für die Perfecte, Plusquamperfecte und dritten Future:

ῥίπτω: 3pf. *ἔρριπτον*, Prf. *ἔρριφα*, *ἔρριμμαι*.

A. Weil das aspirirte *ο* ein sehr starrer Laut, fast einem Doppelconsonanten gleich war, so widerspreche es der Reduplication.

9. Auch von Verben die mit einem Doppelconsonanten oder mit zwei Consonanten die nicht Muta und Liquida sind anfangen haben die Perfecte, Plusquamperfecte und dritten Future nur das syllabische Augment *ε*. So von *ζητέω*, *φθείρω*, *μνημονεύω*:

ἔζητήκα, *κειν*, *μαι*, *ήμην*; *ἔφθαρχα* u., *ἐμνημόνευμαι*.

10. Von Verben aber die mit einem Consonanten oder mit einer Muta und Liquida anfangen erhalten die Perfecte und die von diesen gebildeten Tempora (die Plusquamperfecte und das dritte Futur) die Reduplication 3:

λύω: λέλυκα	λέλυμαι	
λελύκειν	λελύμην	λελύσομαι
γράφω: γέγραφα	γέγραμμαι	γεγράψομαι.

Α. 1. Hierbei gehen φε, χε, θε in πε, κε, τε über nach § 10, 8: πεγίληκα, κεχώρηκα, θεθέαμαι von γιλέω, χωρέω, θεάομαι.

Α. 2. Statt der Reduplication haben das Augment die Verba welche mit γν und zum Theil die welche mit γλ anfangen:

γνωρίζω: ἐγνώρισμαι; γλόνγω: ἐγλυμμαι,

dies bei Eupolis 343, Platon Rep. 616, d, Symp. 216, d u. Athen 3 p. 93, c, γέγλυμμαι Her. an 6 St., Eryrias p. 400, Ath. p. 206 b, Diod. 1, 48. 66, Dion C. 42, 18, Ael. v. G. 3, 45; κατεγλωτισμένος Ar. Th. 131, Ri. 352. vgl. § 40 γλοκαίνω.

Α. 3. Schwankend ist der Gebrauch bei denen die mit βλ anfangen, die Reduplication jedoch herrschend bei βλάπτω (βέβλαφα, βέβλαμμαι); βλασσημέω (βεβλασσημικα Dem. 18, 10). Von βλαστάνω findet sich ἐβεβλαστήκειν Thuf. 3, 26, 2 (vgl. dort die Anm.) Luc. w. Geisch. 1, 31, Philop. 3, Hippocr. 1, 513, Plut. π. ἡθ. ἀρ. 3 u. Symp. 5, 9, 1; ἐβλάστηκα Eur. Iph. Α. 594. (κατεβλακέντων Ar. Plut. 325.)

Α. 5. Gegen die Regel (10) reduplicirte man die Perfecte von μν- Pr. μιμνήσκω, κτάομαι, πετα- Pr. πετάννυμι, πίπτω:

μémνημαι, κέκτημαι, πέπταμαι, πέπτωκα.

Die beiden letzten sind eigentlich durch Synkope aus πεπέταμαι und πέπιτωκα (von πέτο-) entstanden. Das ionische und vielleicht altattische ἐκτμαι gebraucht auch Platon neben κέκτημαι. [Schneider zur Rep. 464 d vgl. Aesch. Pro. 797; zw. Thuf. 2, 62, 4.]

Α. 5. Statt der Reduplication haben εἰ die mit einer Liquida anfangenden Verba δε- (zu εἰπεῖν gehörig), λαμβάνω, λαγχάνω, λέγω, dies nur in Compositen die sammeln bedeuten und in διαλέγομαι ich unterrede mich; εἰ hat μείρομαι:

εἰληφα, εἰλήφειν, εἰλημμαι, εἰλήμην; εἴμαρται.

11. Der Reduplication wird im Plusquamperfect noch das Augment vorgesetzt, das jedoch nicht selten auch fehlt, nicht leicht indeß bei den Dramatikern:

λύω: ἐλελύκειν, ἐλελύμην.

Α. Ar. hat ungefähr an 20 St. das Plpf. mit dem Augment, wiewohl es einige Male nach einem langen Vocale durch Aphäresis oder Krafts weggenommen ist. Unsicher ist κεκτίμην Iph. Α. 404. Bei den Prosaikern findet sich oft schwankende Lesart.

C. Bereich der Augmentationen.

12. Das Augment sowohl als die Reduplication treten in allen drei generibus verbi ein.

13. Ueber alle *Mobi*, auch die Participien, erstreckt sich die Reduplication, auch die attische; eben so das Augment (wo es deren Stelle vertritt) in den Perfecten und dem dritten Futur; auch *εἰ* und *ἐἰ* 10 A. 5. In den historischen Zeiten, namentlich den Aoristen, beschränkt sich das Augment auf die Indicative.

A. Es liegt in der Regel daß *ἐνήνοχα*, *ἐνηνοχέναι* u., dagegen *ἤγαγον*, *ἤγαγεῖν* u. zu bilden ist.

D. Augmentationen in Compositen.

14. In zusammengesetzten Verben treten, wenn der erste Theil eine Präposition ist, Augment und Reduplication in der Regel erst nach der Präposition ein:

εἰσάγω: *εἰσῆγον*, *εἰσῆγαγον*; *ἀπείρηκα*, *συνεγήγεομαι*
προσβάλλω: *προσέβαλλον*, *προσβέβληκα*, *προσβέβλημαι*.

A. 1. Dabei wird, wenn das syllabische Augment *ε* eintritt, *εχ* in *εξ* verwandelt nach § 11, 13: *εχβάλλω*, *εξέβαλλον*.

A. 2. *Ἐν* und *σύν* erscheinen vor dem Augment *ε* wieder in ihrer ursprünglichen Gestalt, wenn sie im Präsens etwa wegen des folgenden Consonanten verändert sind vgl. § 11, 2—4, wie auch das in dem Falle § 11, 5, 2 von *σύν* abgefallene *ν* wieder eintritt:

συλλέγω, *συνέλεγον*; *συμπλέκω*, *συνέπλεκον*; *συνγίγνομαι*, *συνέγιγνον*; *συστρατεύω*, *συνεστράτευον*; *συνίζω*, *συνέζων*.

A. 3. Der kurze Endvocal der zweisyllbigen Präpositionen, mit Ausnahme von *περί*, wird vor dem Augment *ε* (durch Elision) ausgestoßen:

διαβαίνω, *διέβαινον*; *ἀποβάλλω*, *ἀπέβαλλον*; aber *περιέβαλλον* § 13, 3, 5.

A. 4. *Πρό* kann mit dem Augment *ε* durch *Krasis* verschmelzen: *προβαίνω*, *προῦβαινον* nach § 13, 7, 8. Doch *προεώραν* (eb.), *προείχον*, *προέσχον* und ähnliche Formen gestatten keine *Krasis*.

A. 5. Die Regel (14) hat ihren Grund darin daß die Präposition mit dem einfachen Verbum eigentlich nicht verschmolzen, sondern nur ihm vorgesetzt ist (*παράθεσις*, nicht *σύνθεσις*).

A. 6. Größtentheils befolgt wird die Regel (14) auch da wo eine innigere Verbindung der Präposition stattfindet, wo etwa das zusammengesetzte Verbum erst von einem zusammengesetzten Nomen abgeleitet worden, wie *συνεργέω* von *συνεργός*, *ἐποπτεύω* von *ἐποπτός*, *ἐμφανίζω* von *ἐμφανής*, *ἐγκωμιάζω* von *ἐγκώμιον*, *ἐπιτηδεύω* von *ἐπιτήδης*:

συνήργουν, *ἐπώπτεον*, *ἐνεγάνιζον*, *ἐγκωμιάζα*, *ἐπιτήδεον*.

Hieher gehören auch *ἀπολογέομαι* und *προθυμέομαι*.

A. 7. Demnach bleibt *κατηγορέω* ohne Augment: *κατηγόρον*.

A. 8. Der Regel (14) folgen einige hieher gehörige Verba deren Simpler verschollen ist, wie die Composita von *διδράσκω*, ferner *ἀπαντάω*, *ἐξετάζω*, *ἀπολαύω*: *ἀπήντων*, *ἐξήτασα*, *ἀπέλαυσα*, *ἀπολέλυνκα*. Daneben auch später *ἀπήλανον*, *ἀπήλανσα* [Schäfer 3. Zul. p. XVII], wie von *παρανομέω*

noch παρηνόμουν Lys. 3, 17, παρηνόμσα Thuf. 3, 67, 3, als wäre es aus παρά und ἀνομέω gebildet, dagegen παρανένομσα Xen. Hell. 2, 1, 31, 3, 36? Dem. 21, 9, 43, 71, 44, 31, 54, 2; erst später auch παρηνόμσα [παρηνομημένον Corpus inserr. 2691, e 7—8 v. II. p. 47, b.] Dagegen hat Vetter παρανόμουν aufgenommen Her. 7, 238, Dem. 17, 22, Aesch. 3, 77. Vgl. Poppe z. Thuf. 3, 67.

A. 9. Nur wenige Verba, bei denen die Vorstellung der Präposition erloschen war, haben die Augmentationen vorn, wie παρδῆσιάζεσθαι, ἐπιστασθαι, ἀντιβολεῖν (in der Prosa) und in der Regel auch ἐμπεδοῦν, ἐμπολᾶν und ἐναντιοῦσθαι:

ἐπαρδῆσιάζαμην ἑναντιώθην
πεπαρδῆσιάζαμιν ἑναντιώμην [z. Th. 2, 40, 4].

A. 10. Sehr schwankend formt ἑγγυᾶν sowohl ἡγγύων, -ησα, -ηκα u.

als ἐνεγύων, -ησα, ἑγγεγύηκα u. [Cobet z. Phryn. p. 155.]

Allein Bicompōita, wie παρεγγυᾶν u., haben wohl durchaus nur die erstere Formation: παρηγγύων u. Von ἐκκλησιάζω findet sich gewöhnlich ἐξεκλησιάζων, ἐξεκλησιάζα; bei Dem. 18, 265. 19, 60 ἡκκλησιάζων; zweifelhast ist ἐκκλησιάζων Lys. 12, 73. [z. Th. 8, 93, 1. Ἡγεμειόμενος Aesch. Br. 309.]

A. 11. Doppelte Augmentation haben ἀνέχομαι, ἀνορθόω, ἐνοχλεῶ, παροινέω:

ἡνεχώμην, ἡνεσχώμην, ἡνώρθουν, πεπαρώνηκα u.

Allein ἀνέχω folgt der Regel 14: ἀνείχων, ἀνέσχων; auch ἀνεσχώμην erlaubt sich zuweilen die Dramatiker des Metrums halber [und Spätere]. (Aesch. Cho. 736, Eu. Hipp. 687, Ar. Frie. 347, wie ἐξανόρθωσα Eu. Alf. 1138. Von ἀνιέχομαι findet sich ἡμπείχετο Plat. Phäd. S. 87, verdächtigt von Gimsley zu Eur. Med. 1128, der ἡμπίσχετο oder ἡμπίχετο vermuthet. Vgl. jedoch Luc. Peregr. 15; ἡμπεσχώμην Dion C. 46, 31.)

A. 12. Bei ἀντιδικεῖν, ἀμμιγνοεῖν und ἀμμισθητεῖν findet sich das Augment sowohl doppelt als bloß vorn: ἡντιδικούν und ἡντιδικούν. [Cobet No. lectt. p. 157?] Man vgl. noch die anomalen ἔχω, εὔδω, ἔλω, ἔμην, ἔννυμι, ἔμαι.

A. 13. Das doppelte Augment erhielten analog auch einige eigentlich nicht mit Präpositionen zusammengesetzte Verba, διατᾶν und διακονεῖν: ἐδιήτησα, δεδιήτηκα u. (δεδιηκόνηκα Archel. 3, 8 u.), woneben aber auch διήτησα, διητήθην vorkommen, διητώμην jetzt sogar regelmäßig erscheint. [Ar. zu Thuf. 1, 132, 2.] Für attisch gilt nur δεδιακόνηκα u. und ἐδιακόνουν, wie jetzt auch Herm. Eu. Ry. 410 gegeben hat. vgl. Möris p. 121, Vekkers Anecd. p. 1285, Risofr. 41, Alkaios Rom. 11, Dem. 50, 2, 51, 7 u. Xen. Ryr. 5, 2, 6?)

15. Bei zusammengesetzten Verben anderer Art (vgl. 14) treten die Augmentationen gleich vorn ein:

ἀδυνέω: ἡδύνουν; οἰκοδομέω: ὠκοδόμησα, ὠκοδόμηκα
σωφρονέω: ἐσωφρόνουν, ἡσα, σεσωφρόνηκα.

A. 1. So auch bei den Zusammensetzungen mit δυν, wenn diesem unmittelbar ein Consonant oder ein langer Vocal folgt: δυνεχνέω: ἐδυνεχνέουν, δεδυνεχνέκα; δυνωπέω: ἐδυνώπων. Dagegen tritt das temporale Augment nach δυν ein, wenn ein kurzer Vocal folgt: δυναρρεστέω: δυνηρέστησα.

A. 2. Die Zusammensetzungen mit εἶ richten sich nach der Regel

§ 28, 4, 6. Allein wenn dem εὖ ein kurzer Vocal folgt, so wird dieser, jedoch nicht nothwendig, augmentirt: εὐεργετώ: εὐηργέ-
 τουν, aber auch εὐεργέτουν. [Schneider 3. Plat. Rep. 615, b.]

(A. 3. Mit zwiefachem Augment findet sich ὁδοποιεῖν: ὁδοποιήκε
 Aristot. Probl. 30, 1, ὁδοποιήσθαι (Xen. An. 5, 3, 1. vgl. Aristot. Pol.
 2, 6, 8, Aristot. Probl. 4, 12, 21, 17, Arr. An. 1, 26, 1. 3, 13, 2 neben
 ὁδοποιημένος Xen. Hell. 5, 4, 39? u. Arrian Hist. 7, 42). Vereinzelt
 ist ἡποισιτρούρηκα Lyf. 139, ὁδοιπεύρηκα Philippiades 13.

A. 4. In Bicompositen tritt die Augmentation nach der Präposition
 ein; nach der letzten, wenn mehrere da sind: καταξευροτόρηκα, συγκατε-
 ναυμάχησα.

§ 29. Tempuscharakter.

1. Am Ausgange des reinen Stammes erhalten mehrere
 Tempora zunächst einen Zusatz der, in sofern er einem bestimmten
 Tempus eigenthümlich ist, Tempuscharakter desselben ge-
 nannt wird.

A. Keinen Tempuscharakter haben die tempora se-
 cunda, die Präsensia und Imperfecte, das Perfect und
 Plpf. Pf.

2. Am häufigsten erscheint als Tempuscharakter das σ:

1) in den ersten Futuren wie im zweiten und drit-
 ten des Passivs: λύσω, λύσομαι, λυθήσομαι, κο-
 πήσομαι, λελύσομαι;

2) in den ersten Aoristen Act. und Med.: ἔλυσα,
 ἔλυσάμην.

A. 1. Hierbei wird nach § 10, 12–14 ein T-Laut vor dem σ
 ausgestoßen; ein P- oder K-Laut mit dem σ, jener in ψ, dieser
 in ξ, zusammengezogen:

πειθω wird πείσω, τρέπω wird τρέψω, βρέχω wird βρέξω.

A. 2. Aus σπένδω wird σπείσω nach § 11, 6.

A. 3. In den ersten Ao. Act. und Med. der Verba τίθημι, δίδωμι
 und ἵημι ist π statt σ Tempuscharakter: ἔθηκα, ἔδωκα, ἤκα.

A. 4. Ueber die Vertretung des σ als Tempuscharakters bei activen
 und medialen Futuren und Aoristen der Liquida § 33, 1 u. 2.

A. 5. Von unregelmäßigen Verben entbehren des Tempuscharakters
 die ersten Aoriste (εἶπα, ἤνεγκα,) ἔχεα (zu εἶπεν, ἔχω, χέω).

3. Der Tempuscharakter des ersten Perfects und des ersten
 Plusquamperfects Act. ist bei den P- und K-Lauten die Aspira-
 tion, bei allen übrigen das π:

πλέκω: πέπλεκα

λύω: λέλυκα

τρέβω: τέτριφα

ἀγγέλλω: ἡγγέλκα.

A. 1. Der Stammcharakter φ oder χ bleibt im Pf. unver-
 ändert:

γράφω: γέγραφα

(πέχω: τέτυχα).

A. 2. Ein τ -Laut vor dem κ fällt aus nach § 10, 1, 1. So wird von $\pi\epsilon\iota\theta\omega$ und $\kappa\omicron\mu\iota\zeta\omega$ (vgl. § 27, 7)

$\pi\epsilon\pi\epsilon\iota\kappa\alpha$ aus $\pi\epsilon\pi\epsilon\iota\theta\kappa\alpha$ $\kappa\epsilon\kappa\omicron\mu\iota\kappa\alpha$ aus $\kappa\epsilon\kappa\omicron\mu\iota\zeta\kappa\alpha$.

4. Der Tempuscharakter des ersten pass. Aorists (der auch in das davon gebildete erste pass. Futur mit übergeht) ist das θ ; Tempuscharakter der Verbalia das τ :

$\epsilon\lambda\acute{\upsilon}\theta\eta\nu$, $\eta\gamma\gamma\acute{\epsilon}\lambda\theta\eta\nu$ $\lambda\upsilon\tau\acute{o}\varsigma$, $\lambda\upsilon\tau\acute{\epsilon}\omicron\varsigma$.

A. 1. Dabei werden vor dem θ die τ -Laute in σ , π und β in φ , κ und γ in χ verwandelt nach § 10, 4 u. 5:

$[\epsilon\pi\epsilon\iota\theta\theta\eta\nu]$ $\epsilon\pi\epsilon\iota\sigma\theta\eta\nu$, $[\epsilon\pi\epsilon\mu\theta\theta\eta\nu]$ $\epsilon\pi\epsilon\mu\varphi\theta\eta\nu$, $[\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\gamma\theta\eta\nu]$ $\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\chi\theta\eta\nu$.

A. 2. Eben so müssen vor τ die τ -Laute in σ , β und φ in π , γ und χ in κ übergehen nach § 10, 4 u. 5:

$[\acute{\alpha}\nu\tau\iota\sigma\acute{\iota}\varsigma]$ $\acute{\alpha}\nu\tau\sigma\acute{\iota}\varsigma$, $[\tau\upsilon\beta\iota\sigma\acute{\iota}\varsigma]$ $\tau\upsilon\pi\tau\acute{\iota}\varsigma$, $[\tau\epsilon\upsilon\chi\tau\acute{\iota}\varsigma]$ wird $\tau\epsilon\upsilon\kappa\tau\acute{\iota}\varsigma$.

§ 30. Endungen. Bindevocal. (Bdv.)

1. Zur Bezeichnung der Genera des Verbums, der Numeri und zum Theil auch der Modi dienen die Endungen. Deren giebt es zwei mehrfach von einander abweichende Reihen, die eine für die Indicative der Haupttempora und sämtliche Conjunctive; die andere für die Indicative der Nebentempora und sämtliche Optative. Jene wollen wir Hauptendungen, diese historische nennen. Die ersten stehen auf folgender Tabelle unter A, die zweiten unter B; unter C sind die Endungen der Imperative beigelegt. Die Endungen des Passivs sind zugleich auch die des Mediums.

A. Hauptendungen.			B. historische Endungen.			
	1 P.	2 P.	3 P.	1 P.	2 P.	3 P.
Activ	Si. —	ς	—	—	ς	ε
	Du. fehlt	τον	τον	fehlt	τον (την)	την
	Pl. μεν	τε	ντισιν	μεν	τε	ν (σαν)
Passiv	Si. μαι	σαι	ται	μην	σο	το
	Du. (μεθον)	σθον	σθον	(μεθον)	σθον	σθην
	Pl. μεθα	σθε	νται	μεθα	σθε	ντο

C. Imperative.					
Si. fehlt	ε (ον)	τω	fehlt	σο	σθω
Du. fehlt	τον	των	fehlt	σθον	σθων
Pl. fehlt	τε	(τωσαν) ντων	fehlt	σθε	(σθωσαν) σθων.

A. 1. Die Gleichheiten und Verschiedenheiten ergibt die Tabelle. Für die ersten und dritten Personen Sing. Act. ersehe man die verschiedenen Endungen aus dem Paradigma § 35. Ueber das ephelystische ν § 11, 14. Die Endung $\tau\eta\upsilon$ des Duals scheint man wenigstens im Attischen auch für die zweite Person gebraucht zu haben. [Cinsley behauptet daß die 2 P. Du. von der 3 überhaupt nicht verschieden gewesen und ändert die widersprechenden Stellen zu Cu. Med. 1041. (Gegen ihn Buttman in der ausf. Gr. § 87 A. 2, z. 1 Ausg. B. 2 C. III ff.) Ganz verwirft er die nur dreimal bei guten Schriftstellern vorkommende Dualendung $\mu\epsilon\theta\omicron\nu$ zu Ar. Ach. 698. vgl. seine A. zu Seidlers Cu. Iph. T. 777. Dagegen Herm. zu So. Gl. 938.] Die Endung $\sigma\alpha\nu$ für ν in der dritten Person des Plurals Tab. B hat das Plusquamperfect und in der Conjugation auf μ das Imperfect und der zweite Aorist des Actives.

A. 2. Abweichende Formation haben die Aoriste des Passivs, welche die activen Endungen der Verba auf μ annehmen. Der Indicativ geht nach dem Imperfect von $\tau\acute{\iota}\theta\eta\mu$, nur daß er auch im Dual und Plural das η behält; die übrigen Modi gehen nach denen des Präsens von $\tau\acute{\iota}\theta\eta\mu$, außer daß der Infinitiv $\eta\tau\alpha\iota$ statt $\epsilon\tau\alpha\iota$ hat, wie der Imperativ $\eta\theta\epsilon$ u. statt $\epsilon\theta\epsilon$ u. vgl. § 10, 8, 5.

2. Unmittelbar an den Stamm des Verbums treten nur die passiven Endungen zur Bildung des Perfects und Plusquamperfects:

$\lambda\acute{\epsilon}\lambda\theta\mu\alpha\iota$ $\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\lambda\theta\mu\eta\nu$
 $\lambda\acute{\epsilon}\lambda\upsilon\sigma\alpha\iota$ u. $\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\lambda\upsilon\sigma\omicron$ u.

A. 1. Bei den Mutastämmen tritt die Anwendung der Regeln § 10 ein, im Singular des Indicativs, z. B. der Perfecte von $\gamma\rho\acute{\alpha}\phi\omega$, $\pi\acute{\lambda}\epsilon\kappa\omega$, $\lambda\acute{\epsilon}\gamma\omega$, $\pi\epsilon\acute{\iota}\theta\omega$, auf folgende Weise:

$[\gamma\acute{\epsilon}\rho\alpha\phi\alpha\iota]$ $\gamma\acute{\epsilon}\rho\alpha\phi\alpha\iota$	$[\pi\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\kappa\alpha\iota]$ $\pi\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\kappa\alpha\iota$	$[\pi\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\theta\alpha\iota]$ $\pi\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\theta\alpha\iota$
nach § 10, 10	nach § 10, 11	nach § 10, 9
$[\gamma\acute{\epsilon}\rho\alpha\phi\sigma\alpha\iota]$ $\gamma\acute{\epsilon}\rho\alpha\phi\sigma\alpha\iota$	$[\pi\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\kappa\sigma\alpha\iota]$ $\pi\acute{\epsilon}\pi\lambda\epsilon\kappa\sigma\alpha\iota$	$[\pi\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\theta\sigma\alpha\iota]$ $\pi\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\theta\sigma\alpha\iota$
nach § 10, 13	nach § 10, 14	nach § 10, 12
$[\gamma\acute{\epsilon}\rho\alpha\phi\tau\alpha\iota]$ $\gamma\acute{\epsilon}\rho\alpha\phi\tau\alpha\iota$	$[\lambda\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\gamma\tau\alpha\iota]$ $\lambda\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\gamma\tau\alpha\iota$	$[\pi\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\theta\tau\alpha\iota]$ $\pi\acute{\epsilon}\pi\epsilon\iota\theta\tau\alpha\iota$
nach § 10, 5	nach § 10, 5	nach § 10, 4.

A. 2. Wie die erste des Singulars, so wird auch die erste des Duals und Plurals und das Particip gebildet.

A. 3. Wenn $\gamma\gamma$ oder $\mu\mu$ vor μ stehen sollten, so wird das mittlere γ oder μ ausgestoßen nach § 11, 8, 3. So bei $\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\gamma\chi\omega$, $\kappa\acute{\alpha}\mu\pi\tau\omega$

$[\epsilon\lambda\acute{\eta}\lambda\epsilon\gamma\chi\mu\alpha\iota]$, $[\epsilon\lambda\acute{\eta}\lambda\epsilon\gamma\gamma\mu\alpha\iota]$ $\epsilon\lambda\acute{\eta}\lambda\epsilon\gamma\mu\alpha\iota$; $[\kappa\epsilon\acute{\alpha}\mu\pi\mu\alpha\iota]$, $[\kappa\epsilon\acute{\alpha}\mu\mu\mu\alpha\iota]$ $\kappa\epsilon\acute{\alpha}\mu\pi\mu\alpha\iota$.

Von $\delta\acute{\alpha}\lambda\lambda\omega$ sind die Formen des Pf. und Plpf. die μ in der Endung haben nicht bildbar.

A. 4. Wenn eine von den mit $\sigma\theta$ anfangenden Endungen unmittelbar an eine Liquida oder Muta anzufügen ist, so verliert sie ihr σ nach § 11, 9; die Liquida bleibt dabei unverändert, von den Muten nur φ und χ ; π und β gehen in q , κ und γ in χ über nach § 10, 5; die T-Laute in σ nach § 10, 4. Hiernach bilde man z. B. die zweite Pers. des Ind. des Plu. der Perfecte von $\varphi\alpha\acute{\iota}\nu\omega$, $\beta\rho\acute{\epsilon}\chi\omega$, $\pi\acute{\lambda}\epsilon\kappa\omega$, $\tau\rho\acute{\iota}\beta\omega$, $\pi\epsilon\acute{\iota}\theta\omega$:

aus πέφανθε wird πέφανθε aus βέβρεχθε wird βέβρεχθε
 „ πέπλεχθε „ πέπλεχθε „ τέτριβθε „ τέτριβθε
 „ πέπεισθε „ zunächst πέπεισθε, dann πέπεισθε.

A. 5. Von σπένδω wird das Perfect wie von σπείδω gebildet vgl. § 11, 6: (ἐσπείκα), ἐσπείομαι, ἐσπείσθε. Vielleicht durch das Fu. veranlaßt.

A. 6. Die Regeln A. 1—3 finden gleichmäßig Anwendung auf die Bildung des Plusquamperfects so wie des Infinitivs und Imperativs des passiven Perfects.

A. 7. Die Endungen νται und ντο der dritten Person des Plurals sind nicht anwendbar, wenn sie einem Consonanten angefügt werden müßten, namentlich nicht im passiven Perfect und Plusquamperfect von Nuta- und Liquidastämmen. In diesem Falle aber kann das ν nach ionischer Weise in α verwandelt werden, wobei jedoch der vorhergehende P- oder K-Laut aspirirt sein oder werden muß. So bildete man von γέλω, γρέπω, τίσσω (ταγ-)

ἐγδάραται, τετράφαται, τετάχαται, ἐτετάχατο.

[Πάντα τὰ τριακτὰ ἀρχαῖα. Phot. p. 37. Von Attikern nur bei Thuf. 3, 13, 4, 4, 31, 1, 5, 6, 4, 7, 4, 7, Xen. An. 4, 8, 5 u. Plat. Rep. 533, b. Bei den Rednern, die für die attische Prosa sind was Cicero für die lateinische, ungebrauchlich und also veraltet.]

A. 8. Ueblicher ist statt dieser mehr antiken Weise die Umschreibung durch das Particip des Perfects mit εἶσιν für das Perfect, mit ἦσαν für das Plusquamperfect:

ἐφθαρμένοι (αι, α) εἶσιν, ἦσαν.

3. In allen übrigen Fällen tritt zwischen den Tempusstamm und die Endungen noch ein, zuweilen mit ihnen verschmelzender, Bindevocal (Flexionsvocal): ᾱ, ε, ο, ει; ω, η, η; αι, οι.

4. Das α ist Bindevocal im ersten Aorist des Activs und Mediums und im Indicativ des activen Perfects.

A. 1. In der ersten Pers. Sing. Ind. Aor. und Pf. Act. ist das α zugleich Endung; die dritte hat statt derselben ε(ν):

ἔλῳσα, ἔλυσεν; λέλῳκα, λέλυνεν.

A. 2. Im Imperativ Aor. 1 Act. weicht nur in der zweiten Pers. Sing. das α der Endung ον: λῳσον. Ueber die dritte Pers. Plu. Pf. Act. 7 A. 2.

5. Das ε findet sich durchgängig als Bindevocal nur in den Imperativen der Präs. Act. und Pass. wie in denen der zweiten Aoriste Act. und Med. [und des Perf. Act.].

A. 1. Ausgenommen ist nur die Nebenform auf ντων für τωσαν (3 P. Pl. Imp. Act.), welche ο annimmt: λῳντων. vgl. B. 2 § 30, 1, 10.

A. 2. Die Endungen des Imperativs ὄντων für ἔτωσαν so wie im Aor. 1 Act. ᾶντων für ἄτωσαν und im Pass. und Med. ὄων für ὄωσαν nennt man attisch; allein auch die volleren Formen finden sich bei den besten att. Prosaikern nicht eben selten, auch durch Inschriften geschützt [Corpus inscr. 354 u. 355 p. 423. 426. vgl. Kr. Stud. 2 S. 42 oder 3 Th. 1, 34, 1.]; von Dichtern Men. 109. vgl. Elmsley 3. Seidl's Zph. T. 1480. Bei den passiven Aoristen fand sich wahrscheinlich ἐντων für ἦτωσαν, wie ὑθέτων für ὑθέτωσαν von ὑθῆμι vgl. 1 A. 2.

6. Das *ei* ist durchgängig Bindevocal in den beiden Plusquamperfecten des Activs.

A. Im Singular findet sich für das *ειν* der ersten Person des Singulars bei den Attikern auch *η* (besonders bei den ältern, auch Platon vgl. jedoch Schneider zur Rep. p. XXXII ff.), aus dem ionischen *εα* entstanden; für das *εις* der zweiten *ης*; seltener ist in der dritten *ειν* für *ει* [Schneider zu Plat. Rep. 617, e.]; in der dritten des Plu. ist *εσαν* besser als *εισαν*, das bei att. Dichtern wohl nie vorkommt und auch bei den att. Prosaikern jetzt ziemlich beseitigt ist. [Lobeck z. Phryn. p. 149 s.]

7. Die Indicative der Präsens, Future und Imperfecte, so wie der zweiten Moriste des Activs und Mediums, schwanken zwischen *ο* und *ε* als Bindevocalen; so jedoch daß die Haupttempora und die historischen mit einander übereinstimmen, gemäß folgender Tabelle:

	Singular	Dual	Plural
Perf. 1	(ο)	ο	ο
" 2	(ε)	ε	ε
" 3	(ε)	ε	ο.

A. 1. Im Sing. Präs. und Fu. Act. ist der Bindevocal in den Endungen mit enthalten:

λῶ, εις, ει; λῶω, εις, ει.

A. 2. In der dritten Person Plu. Ind. Präs. und Fu. Act. wird aus *οντιςιν* nach § 11, 6 *ουσιν* und eben so aus *αντιςιν* im Perfect *ασιν*: *λῶουσιν, λελῶκασιν.*

8. Die Coniunctive haben sämmtlich als Bindevocal *ω* wo die entsprechenden Formen des Ind. Präs. als solchen *ο, η* wo sie *ε* haben:

λῶμεν λήτε.

A. 1. Wo der Ind. *ει*, hat der Conj. *η*: *λήης, λήη.*

A. 2. Statt *ουσιν* in der dritten Person des Plurals hat der Conj. *ωσιν* [für *ωντιςιν*]:

λῶσιν, λῶσωσιν, λελῶκωσιν.

9. Dem Optativ eigenthümlich ist das *ι*, dem Bindevocal beigelegt. Und zwar hat *αι* der Opt. No. 1 Act. und Med.; *οι* haben die übrigen Optative der gewöhnlichen Coniugation (vgl. das Paradigma § 35):

Pr. *λῶοιμι ι.*, *λῶοιμην ι.*,
No. *λῶσαιμι ι.*, *λῶσαιμην ι.*

A. 1. Für die Endungen des Opt. No. 1 Act. und Med. *αιεν* gebrauchten die Attiker vorherrschend, Thuf. fast ausschließlich [zu 3, 49, 2], die aus dem Aeolischen stammenden *εας, εις (ν), ειαν*. Vorherrschend diese Formen auch bei Ho. (Spizner z. Il. β. 4), den Dramatikern (Ginsley zu Eu. Med. 319) u. Herodot (Bredow De dial. Her. p. 336 s.)

A. 2. Das *ι* findet sich auch in den Optativen der Verba auf *μι*, mithin auch im No. 1 und 2 Pass.: *είην, είης ι.*, oft verkürzt im Dual und Plural: *είτον* u. *είτην* für *είητον* u. *είήτην*, *είμεν* für *είημεν*,

εἶτε für *εἴητε*. In der dritten Person des Plu. findet sich die Endung *εἶσαν*, wenn auch seltener als die kürzere auf *εἶεν*, doch ungefähr an dreißig Stellen attischer Prosaiker vor Aristoteles. [Kr. Stud. 2 S. 40.]

A. 3. Für den Optativ *οἶμι* findet sich auch folgende Formation:

	Singular	Dual	Plural
Pers. 1	<i>οἶην</i>	fehlt	<i>οἶμην</i>
" 2	<i>οἶης</i>	<i>οἶητον</i>	<i>οἶητε</i>
" 3	<i>οἶη</i>	<i>οἶητην</i>	<i>(οἶησαν) οἶεν</i> .

Ueber den Gebrauch dieser Formation bei den contrahirten Verben und denen auf *μι* § 32, 3, 6 u. § 36, 7, 1. In der gewöhnlichen Conjugation erscheint sie zuweilen vom Fut. Act. der verba liquida und dem Perfect: *ἐροῖην*, *πεφρονόην*. [Im Pf. hält Elmsley zu Nr. Ach. 904 nur diese Form für attisch; allein in der Prosa findet sich fast an allen Stellen die gewöhnliche [außer Xen. Kyr. 2, 4, 17]. Vom Futur sind für beide Formationen Beispiele selten: *φανοῖην* So. Ai. 313, *ἐροῖη* Xen. Kyr. 3, 1, 14; *ἐροῖ* Plat. Symp. 198 a, *παράμενοι* Dem. 50, 45 und *γνωριῶμι* So. A. 538 nach Elmsley.] Vgl. noch *σχοῖην* im Verz. der Anomala unter *ἐχω*.

10. Von den Endungen *σαι* und *σο* der zweiten Pers. Sing. passiver Form wird, wenn ein Bindevocal vorhergeht, das *σ* in den Indicativen, Imperativen, Coniunctiven und Optativen ausgestoßen; bei den Indicativen, Imperativen und Coniunctiven der Conjugation auf *ω* wird überdies der Bindevocal mit der Endung contrahirt:

Dpt. <i>λύοις</i>	Ind. <i>λύσαι</i>	Conj. <i>λύσαι</i>	Ind. No. <i>λύσας</i>
		werden	
<i>λύοιο</i>	<i>λύῃ</i>	<i>λύῃ</i>	<i>ἐλύσω</i>
Dpt. <i>λύσαις</i>	Ind. <i>λύεο</i>	Imp. <i>λύεο</i> (doch Imp. No. <i>λύσαι</i>)	
		werden	
<i>λύσαις</i>	<i>ἐλύον</i>	<i>λύον</i>	statt <i>λύω</i>).

A. Eigenthümlichkeit der Attiker, besonders der ältern, war es im Indicativ *εσαι* in *ει* statt in *η* zu contrahiren; ungewiß wie weit mit Consequenz; Manche glauben nur im Futur, besonders dem contrahirten auf *οῦμαι*, *ιοῦμαι*. Am sichersten scheint es überall den Handschriften zu folgen. Nur die Formen *βούλει*, *οἶει* und *ὄψει* sind als Indicative allein üblich (auch bei Spätern); *βούλη* und *οἶη* wurden nur als Coniunctive gebraucht. [Ellendt Lex. Soph. II. p. I. ss.]

11. Die Infinitive der Verba auf *ω* haben als Endungen

A) im Activ

- 1) für das Pr. und Fu. mit dem Bdv. (*ε*) vereinigt *ειν*, nur im Fu. der verba liquida *εῖν* betont: *μένειν*, *λύσειν*, *μενεῖν*;
- 2) für den No. 2 mit dem Bdv. verschmolzen *εῖν*: *βαλεῖν*;
- 3) für den No. 1. *αι*, was den Bdv. mit enthält: *λύσαι*;
- 4) für das Pf. *ναι* mit betontem Bdv. *ε*: *λελυκέναι*.

B) für die passive Formation die Endung *σθαι*

- 1) ohne Bdv. im Pf. (bei den verbis liquidis und mutis

nach 2 A. 4 anzufügen): λελύσθαι, πεφάνθαι, γεγρά-
φθαι κ.;

2) mit dem Bdv. ε im Präsens und in allen Futuren:
λύεσθαι, λύσεσθαι, λυθήσεσθαι, λελύσεσθαι;

3) mit betontem Bdv. ε im Aor. 2 Med.: βαλέσθαι;

4) mit dem Bdv. α im Aor. 1 Med.: λύσασθαι.

C) In den Aoristen des Passivs lautet die Endung des In-
finitivs mit dem Bdv. verschmolzen ῆναι: λυθῆναι, κοπήναι.

12. Von den Participien sind die (mit dem Bindevocal
verschmelzenden) activen Endungen, zu denen auch die der passi-
ven Aoriste gehören, § 22, 9 aufgeführt. In der passiven
Formation haben alle Participia die Endung μένος, η, ον, die
nur im Perfect ohne Bindevocal angeflügt wird, und zwar so wie
μαι, in der ersten Person des Indicativs nach 2 A. 1: λελυμένος,
ἡγγεμένος, πεπισμένος, γεγραμμένος, πεπλεγμένος. Im Aor.
1 Med. wird die Endung mit dem Bindevocal α, in den übrigen
Zeitformen mit ο angeflügt: λυσάμενος, λυόμενος, λυσόμενος,
λυθησόμενος, λελυόμενος. Vgl. das Paradigma.

§ 31. Ableitung der Tempora.

1. Bei Bildung der Zeitformen kommen in Betracht der
Stamm § 27, das Augment oder die Reduplication § 28,
der Tempuscharakter § 29, der Bindevocal und die En-
dungen § 30. Mit Anwendung des über diese Punkte Gefagten
erhalten wir für die Bildung der verschiedenen Zeitformen in den
verschiedenen Gattungen des Verbums folgende Regeln.

2. Vom Präsensstamme werden gebildet das Präsens
Act. und Pass. wie das Imperfectum Act. und Pass.; die
Imperfecte (im Indicativ) mit dem Augment § 28, 4. 7. 8:

λύω, λύομαι; ἔλυν, ἐλύομην.

A. 1. Bei diesem Verbum fällt der Präsensstamm mit dem reinen
Stamme zusammen; über die Fälle wo er in einer vollern oder kürzern Form
erscheint § 27, 7—9.

A. 2. Ueber die Endungen § 30, 1; die Bindevocale des In-
dicativs § 30, 7, des Imperativs § 30, 5, des Coniunctivs § 30, 8, des
Optativs § 30, 9; die Endungen σαι und σο § 30, 10; die Infini-
tive und Participien § 30, 11. 12; die Bedeutung § 26, 11, 3. 6 ff.

3. Vom reinen Stamme gebildet wird zunächst das Fu-
tur Act. und Med. der verba pura und muta mit dem Tem-
puscharakter σ (§ 29, 2):

λύσω, λύσομαι (ῶ).

A. 1. Hierbei treten bei verbis mutis die § 29, 2, 1 erwähn-
ten Veränderungen ein, auch bei den Verben deren Stamm im

Präsens verstärkt erscheint, wie bei *σχιζω* (Stamm *σχιδ-* § 27, 7), *κόπτω* (Stamm *κοπ-* eb.), *τάσσω* (Stamm *ταγ-* eb.):

<i>πείσω</i>	<i>γράψω</i>	<i>βράξω</i>
<i>σχίσω</i>	<i>κόψω</i>	<i>τάξω</i> .

A. 2. Ueber die Verba auf *σω* (*τω*) die *σ* und über die auf *ζω* die *γ* oder *γγ* zum Charakter haben § 27, 7, 5–8.

A. 3. Die verba contracta haben als reinen Charakter den Vocal gewöhnlich lang nach § 27, 9:

<i>ποιέω: ποιήσω</i>	<i>τιμῶ: τιμήσω</i>	<i>μισθῶ: μισθώσω</i> .
----------------------	---------------------	-------------------------

A. 4. Ueber die Verba die den kurzen Charakter behalten wie über die welche *α* oder *αν* statt *η* und *εν* statt *η* annehmen § 27, 9, 1–8.

A. 5. Ueber das Fu. Act. und Med. der Liquida § 33, 1.

A. 6. Rücksichtlich der Bindevocale und Endungen stimmt das Fu. Act. mit dem Pr. Act., die Fu. Pass. und Med. mit dem Pr. Pass. überein. Sämmtliche Future ermangeln des Imperativs und Coniunctivs nach § 26, 8. Ueber die Bedeutung § 26, 11, 3.

A. 7. Von einigen mehr als zweisylbigen Verben auf *σω*, *αζω* und *ζω* [Robeck zu So. Ai. 1027] findet sich neben ihren regelmäßigen Futuren auf *εσω*, *άσω*, *ίσω* ein anderes auf *ω* mit circumflectirter Endung, welches, da die Attiker es jenem vorzogen und von denen auf *ζω* fast ausschließlich gebrauchten, das attische Futur genannt wird. [Robeck z. Phryn. p. 746.] Es erscheint in zwei Arten A. 8 und 10.

A. 8. Von den vollständigen Futuren auf *εσω* und *ασω* wird das attische gebildet indem man *σ* ausstößt und den Charakter mit der Endung regelmäßig contrahirt. Demnach ist z. B. von *καλέω* Fu. *καλέσω* das Präsens und das attische Futur gleichlautend; von *βιβάζω* erhält das Fu. *βιβάσω* contrahirt *βιβῶ*, *βιβᾶς* ic. die contrahirten Endungen des Präsens von *πνῶω*, welches man sehe. [Von den zugehörigen Optativen finden sich vielleicht, aber gewiß nur zufällig, keine Beispiele.]

A. 9. Diese Art des attischen Futurs findet sich häufiger nur (aber nicht immer) von *καλέω*, *τελέω*, *βιβάζω*. [Vereinzelt sind *ἔξεω* Isokr. 9, 34, *κολῶ* Ar. Ritter 436 vgl. Wespen 244, (*στασιῶ* Lys. 768?), *κατασκευῶ* Soph. Oed. R. 406, *κατασκευᾶν* Corp. inserr. 2058 B. 29. 53. v. II. p. 123, a. für *ἔξεράσω* ic.] Nach der Analogie der erstern gebildet sind die Futura *μαχοῦμαι* und *ἐδοῦμαι* von *μάχομαι* und *ἔχομαι*; nach der Analogie des letztern wurde gew. auch das Fu. *ἐλάσω* von *ἐλαίνω* in *ἐλῶ*, *ἔς* ic. und *σχεδῶσω* von *σχεδώννυμι* attisch wohl immer in *σχεδῶ* ic. contrahirt. Vgl. im Verg. der An. *κρεμάννυμι* u. a. § 39, VIII.

A. 10. Bei den mehr als zweisylbigen Verben auf *ζω* stoßen die Attiker von dem vollständigen Futur auf *ίσω* das *σ* in der Regel aus [Kr. Stud. 2, 36], denken aber dafür ein *ε*, mit dem sie die Endung so wie das Präsens der Verba auf *εω* contrahiren:

κομίζω, κομίσω, κομῖ-ω, εἰς, εἶ; εἶπον, εἶπον; οὔμεν, εἶτε, οὐδαν;
κομῖ-οὔμαι, εἰ, εἶται; οὔμεθον, εἰσθον, εἰσθον; οὔμεθα, εἰσθε, οὐνται.

A. 11. Die Endungen des att. Fu. Med. *οὔμαι, εἰ* ic. erscheinen, unter der Benennung des dorischen Futurs, auch bei dem Tempuscharakter *σ*, selbst in der gewöhnlichen Sprache; und zwar ausschließlich von *πίπω* und *χίζω*:

πесоῦμαι *χεσοῦμαι*. [vgl. jedoch Ar. Br. 163.]

Dagegen schwanken zwischen *σομαι* und *σοῦμαι* die Futura von *πνέω*, *πλέω*,

γεῖνω. (Ob von νέω das Fut. νέομαι oder νεοσῶμαι heiße ist unsicher bei der schwankenden Lesart in der wohl einzigen Stelle Xen. An. 4, 3, 12; für κλαῖσθαι von κλαίω hat Ar. nur Friede 1081 κλανοσῶμαι [zw. Bō. 342]; von παίζω findet sich παιζοῦμαι Xen. Symp. 9, 2; zw. ist παιζοῦμαι von παίζω, besser παίζω.) In der gew. Sprache hat das dorische Futur nur active Bedeutung.

A. 12. Ohne Tempuscharakter gebildet werden die Future von ἔσθιω und πίνω: ἔδομαι, πίομαι. Χέω und χέομαι, dem Präsens gleichlautend, sind mit καλέσω, καλῶ (A. 8) zu vergleichen, nur daß bei ihnen die Contraction z. Th. unterbleibt, vgl. § 32, 3, 1. [Lobeck zu Buttmanns Ausf. Gr. B. 2 S. 489 f. glaubt daß χέω, χέομαι durchaus Präsentia und auch καλῶ, τελῶ nur antichronistischer Future seien.]

4. Die ersten Moriste des Activs und Mediums von verbis puris und mutis haben den reinen Stamm und den Tempuscharakter σ ganz so wie im Futur verbunden; das Augment nur im Indicativ nach § 28, 13:

ἔλνσα, ἔλνσάμην (ν).

A. 1. Ueber den Bindenvocal § 30, 4; die Endungen § 30, 1 vgl. 4, 1 u. 2.; die Coniunctive § 30, 8 vgl. 10; die Optative § 30, 9 vgl. 10; die Infinitive und Participien § 30, 11 u. 12; die Bedeutung § 26, 11, 3. 9. 11. 12.

A. 2. Ueber den Tempuscharakter * § 29, 2 u. A. 3.

A. 3. Ueber den Morist der liquida § 33, 2.

5. Das erste Perfect des Activs wird vom reinen Stamme, wie er im Futur erscheint, gebildet, indem vorn das Augment (§ 28, 4 u. 8—10) oder die Reduplication (§ 28, 10 vgl. 5) durch alle Modi (§ 28, 13) und am Ausgange des Stammes der Tempuscharakter, * oder die Aspiration (§ 29, 3), hinzugefügt wird:

ἠρώτηκα, ἐξήτηκα, λελύκα vgl. § 27, 9, 7, ὀρώρουκα.

A. 1. Ueber die Endungen § 30, 1; den Bindenvocal § 30, 4; den Coniunctiv § 30, 8; den Optativ § 30, 9 und eb. A. 3; den Infinitiv § 30, 11; das Particip § 30, 12; die Bedeutung § 26, 11, 3. Der Coniunctiv und Optativ des activen Perfects findet sich nicht bloß wo dasselbe Präsensbedeutung hat, sondern auch sonst verhältnismäßig nicht selten; selten nur bei Rednern. [Kr. Stud. 2 S. 41. vgl. Glmsley zu Co. Ai. 278.]

A. 2. Das Perfect ist so wenig eine gemiedene Form daß man selbst kleine Rakophonien derselben nicht scheute: τετέλεκα, λελάληκα, ἐλλέλοιπα, σοσσεσίτηκα; δεδίδαχα, δεδωροδόχηκα, κέκανκα, κέκρικα, κέκρουκα, κέκελενκα, κέκωλυκα, κέκολάκευκα, εἰςκεκύληκα, συγκατάφηκα, ἐκκενώφηκα; ἠγάγκακα, ἠγανάκηκα. Eben so in passiven Formen: κάπον κεκακωμένον Dd. δ. 754 u., μεμμημένος, συμμεμμημένος, συλλελόγισμαι, ἐκβεβαρωμένος. [Kr. Stud. 2 S. 35 f. vgl. Lobeck Parallipp. p. 8 s. 10.] Vgl. jedoch nach den Beispielen zur Uebung A. 2 § 35.

[A. 3. Der Imperativ des activen Perfects findet sich nur hin und wieder von Perfecten welche die Bedeutung des Präsens haben, wie z. B. ἐστάτω er stehe von ἵστημι, κεχήντε sperrt den Mund auf von (χαίνω) χάσκω. [μεμαθηκέτω Stob. 4. p. 318 Leipzig.] Sonst wird er durch den

Imperativ von εἶμι und das Participle des Perfects umschrieben: πεπεράσθω ἡμῖν ἡ ἐλλογὴ καὶ ἡ καθαρότης αὐτῆς ἔστω ἐνυμνεβηκνῖα. III.]

A. 4. Einige erste Perfecte des Activs verwandeln das *ε* ihrer (einsylbigen) Stämme in *ο*, namentlich κέκλογα von κλέπω, πέπομα von πέμπω, τέτρομα von τρέπω und τρέγω, ἔτρομα von στρέγω, εἶλογα von λέγω sammle. vgl. § 28, 10, 3. (Von τρέπω findet sich auch τέτραμα.) Ueber δέδοικα s. das Verz. der Anomala unter δευ-.

6. Vom ersten Perfect wird das erste Plusquamperfect des Activs bloß durch Vertauschung der Endungen gebildet; doch tritt zu der Reduplication gewöhnlich noch das Augment (§ 28, 11 u. 6 A. 2):

ἠρώτηκειν, ἐζητήκειν, ἐλελύκειν, ὠρωρούκειν
λελύκειν, ὠρωρούκειν.

A. Ueber die Endungen des Ppf. § 30, 6 u. A.; die Bedeutung § 26, 11, 3.

7. Der erste Aorist des Passivs fügt den Tempuscharakter (§ 29, 4) an den reinen Stamm (wie derselbe nach § 31, 3 und den Anm. für das Futur zu ermitteln ist); das Augment hat er nur im Indicativ nach § 28, 13:

ἐλύθην (ὅ) vgl. § 27, 9, 7, ἐποιήθην, ἐγράφην.

A. 1. Ueber die Veränderungen der Muten § 29, 4, 1.

A. 2. Bei einigen puris wird *σ* eingeschoben nach § 32, 2 A. 1—4.

A. 3. Ueber die Endungen § 30, 1, 2; der Coniunctiv eb. 8. betont die Sylbe des Bdv.; über den Optativ § 30, 9, 2; den Infinitiv § 30, 11, C; das Participle § 30, 12.

8. Von diesem Aorist wird das erste Futur des Passivs gebildet, indem das Augment weggelassen und statt *ν* das *σ* (§ 29, 2), die Bindenvocale und die passiven Endungen des Präsens angefügt werden vgl. § 31, 3, 6:

λύθησομαι, ει oder η, εται κ.

9. Das Perfect des Passivs wird von dem reinen Stamme gebildet (wie derselbe nach § 31, 3 und den Anm. für das Futur zu ermitteln ist), indem man, wie beim Perfect des Activs, das Augment oder die Reduplication vorsetzt (A. 5) und die Endungen ohne Bindenvocal anhängt § 30, 2:

λέλυμαι, σαι, ται κ. vgl. § 27, 9, 7.

A. 1. Bei einigen puris wird *σ* eingeschoben nach § 32, 2 A. 1—4.

A. 2. Ueber die Anfügung der Endungen bei verbis mutis und liquidis § 30, 2 A. 1—8.

A. 3. Die Verba τρέπω, τρέγω, στρέγω verwandeln im Perf. Pass. ihr *ε* in *α*: τέτραμμαι, τέτραψαι, τέτραπται, τέτραψθε κ.

A. 4. Der Coniunctiv und Optativ des Pf. Pass. werden durch das Participle desselben, jener mit dem Conj., dieser mit dem Optativ Präs. von εἶμι ich bin, umschrieben:

λελυμένος (η, ον) ὦ, ᾗς, ᾗ; λελυμένοι (αι, α) ὦμεν, ᾗτε, ὦσιν;
λελυμένος (η, ον) εἴην, εἴης, εἴη; λελυμένοι (αι, α) εἴμεν,
εἴητε, εἴησαν.

(A. 5. Eigene Bildungen für den Conj. und Opt. Pf. Pass. giebt es von einzelnen Verben deren Charaktervocal leicht in die Endungen des Coniunctivis übergehen und das *o* des Optativs annehmen kann. Doch finden sich diese Formen öfter nur von den Verben *κίεμαι*, *μυμήσκω*, *καλέω*: Conj. *κεκτώμαι*, *ῆ*, *ῆται* u., Opt. *κεκτώμην*, [*φο*, *φο*] und daneben *κεκτῆμην*, *ῆο*, *ῆτο*, *ῆσθε* (nicht *κέκτετο* u. zu betonen vgl. Göttling Acc. S. 64 ff. u. Schneider zu Plat. Rep. 518, a), welche letztere Formation von *κέκτεμαι*, das des Coniunctivis ermangelt, allein vorkommt und auch bei *μυμήμαι* und *κεκτεμαι* sicherer ist. [Grimm zu So. DL. 49 u. Gr. Her. 283.] Vgl. im Verz. der An. *βάλλω* u. *τέμνω* u. Lobck Elem. path. p. 425.)

10. Wie das Perfect, eben so wird auch das Plusquamperfect des Passivs vom reinen Stamme gebildet, nur daß statt der Hauptendungen die historischen (§ 30, 1) antreten; der Reduplication wird gewöhnlich noch das Augment beigefügt (§ 28, 11 u. 6 A. 2):

(ἐ)λελύ-μην, σο, το κ.

A. Die Endungen werden bei den verbis mutis und liquidis eben so angefügt wie die des Perfects § 30, 2 A. 1–8.

11. Wie das Perfect des Passivs, so wird auch das dritte Futur, mit der Reduplication (oder dem Augment) desselben, vom reinen Stamme gebildet, dem der Charakter *σ* (§ 29, 2) nebst den Bindevocalen und passiven Endungen des Präsens angefügt wird:

πεπαιδεύσομαι, εἰρήσομαι.

A. 1. Ueber das zw. Particip. z. Th. 7, 25, 7. Wenn im Perfect der Vocal verkürzt ist, so wird er in diesem Futur dennoch verlängert:

δεδήσομαι, λελύσομαι (ῆ).

A. 2. Von verbis liquidis kommt dies Futur nicht vor; vgl. jedoch B. 2 *γίρω*; von Verben auf *μι* in *μειρίζομαι* vgl. *μίννμι* § 40 u. *δεδίζομαι* Plat. π. τῶν ἐκλ. χρῆσι. 12; selten ist es von Verben die das temporale Augment annehmen: *ἡτιμώσομαι* Dem. 19, 284, *ῆρῶσομαι* Plat. Prot. S. 338, c von *ἀτιμώω*, *αἰρέω*. vgl. Xen. Hell. 5, 1, 14? Von solchen die im Perfect nur das syllabische Augment annehmen sind nachgewiesen *ἐψεύσομαι* (?), *ἐσκέψομαι*, *ἐξήρῶσομαι*, *ἐκτεῖσομαι*, *ἐστήξομαι* von *ψεύδω*, *σκοπέω*, *ῥίπτω*, *κτεόμαι*, *ἵστημι*. Vgl. auch *εἰρήσομαι* von *εἰπεῖν*.

12. Die Verbalia auf *τός* und *τέος* hängen diese Endungen an den reinen Stamm wie er für den No. 1 Pass. ermittelt ist:

λυ-τός, τέος.

A. 1. Ueber die Veränderungen bei verbis mutis § 29, 4, 2.

A. 2. Wo der No. 1 Pass., da nehmen auch die Verbalia *σ* an.

13. Die zweiten Aoriste werden gewöhnlich vom reinen Stamme gebildet, im Indicativ augmentirt nach § 28, 13. So werden von *τύπτω* vgl. § 27, 7, 2 und *βάλλω* vgl. § 27, 8

(ἐτυπον,) [ἐτυπόμην], ἐτύπην; ἐβαλον, ἐβάλομην.

A. 1. Der No. 2 Act. hat im Indicativ die Endungen des 3pf. Act., der No. 2 Med. die des 3pf. Pass.; in den übrigen Formen stimmen beide mit den entsprechenden des Präsens überein, nur daß die Infinitive beider den Accent auf der

Sylbe des Vdv. haben nach § 34, 5: βαλεῖν, βαλεῖσθαι. Eben so vom activen No. 2 das Particip nach § 34, 8: βαλὼν, βαλοῦσα, βαλὼν. Ueber λαβοῦν ic. § 34, 3, b. Der No. 2 Pass. ist durch alle Modi dem No. 1 Pass. in den (mit dem Bindvocal verschmolzenen) Endungen gleich. Eine scheinbare Ausnahme § 10, 8, 5.

A. 2. Ein langer Vocal oder Diphthong vor dem Charakter wird gewöhnlich verkürzt, η und αi in ᾗ, εi und ι in ῖ, εν in ῥ:

λήθω, ἔλαθον	λείπω, ἔλιπον	τρίβω (ῖ), ἐτρίβην (ῖ)
	γεύω, ἐγεγον	χαίρω, ἐχάρην (ᾱ).

A. 3. Das ε einsylbiger Stämme wird bei den mutis zuweilen, bei den liquidis immer in α verwandelt. So haben von jenen τρέπω, τρέφω und κλέπτω die No. 2

ἐτραπον, ἐτραπόμην, ἐτράπην, ἐτράφην, ἐκλάπην.

Doch τέμνω hat ἐτεμον; ἐταμον in der att. Prosa vor Aristot. nur bei Thuk. 1, 81, 2. [von Dramatikern Aesch. Ag. 1384, Eur. Hel. 1224, Hef. 633.]

A. 4. Einige zweite No. Pass. behalten das ε, namentlich ἐλέγην von λέγω sammelte; πλέκω hat gewöhnlich ἐπλάκην, doch auch ἐπλέκην bei Platon.

A. 5. Die zweiten Moriste, vorzugsweise von einzelnen primitiven Verben vorkommend, sind verhältnismäßig seltene Formen. Nicht gebildet wurden sie von Verben die bestimmte Ableitungen haben (αω, εω, οω, ενω, αινω, ννω, αζω); nicht leicht auch von Stämmen deren reiner Charakter ein T-Laut ist; eben so wenig (die 2 Moriste Act. u. Med.) da wo sie sich von den Imperfecten gar nicht oder nur durch die Quantität des Vocals unterscheiden würden, wie z. B. bei χρίνω.

A. 6. Von mehreren Verben der letzten Art giebt es den zweiten No. Pass., weil er durch die Endungen vom 3pf. verschieden ist; mit verkürztem Vocal wo derselbe im Pr. lang ist vgl. A. 2: ἐγράσθην; ἐκλίνην.

A. 7. Vom Activ und Medium haben nur wenige Verba, mehrere vom Passiv die ersten und zweiten Moriste zugleich. Den zweiten No. des Activs haben überhaupt nur wenige regelmäßige Verba; vom Passiv ziehen die Tragiker im allgemeinen die vollere Form des ersten No. vor [Brunck zu Gu. Hef. 333 u. Porson z. d. Rhö. 986]; weniger allgemein die Prosiker, bei denen z. B. ἡλλάσθην von ἀλλάσσω ungleich seltener ist als ἡλλάγην.

A. 8. Sämmtliche Moriste hat nur τρέπω: ἐτραψα und ἐτραπον ich wendete (letzteres bei Homer); ἐτραψάμην ich wendete (von) mir, schlug in die Flucht; ἐτραπόμην ich wendete mich; ἐτρέψην und ἐτράπην ich wurde gewendet, letzteres auch: ich wendete mich. Dies ist eins der wenigen Verba von dem der zweite Morist des Activs und Passivs zugleich vorkommen. vgl. § 40 u. τύπτω. Ueber die oft intransitive Bedeutung § 26, 11, 4.

14. Gleichfalls vom reinen Stamme gebildet wird das zweite Perfect, rücksichtlich des Augments oder der Reduplication wie des Bindvocals und der Endungen mit dem ersten Perfect übereinstimmend:

πέφευγα, πέφορκα (von φορέω).

A. 1. Dieses Tempus vermeidet in der Stammsylbe das kurze α und ε; das α wird [wenn ein ρ oder ein Vocal vorhergeht in lang α, sonst]

in η, ε in ο und ει in οε verwandelt. So werden von θάλλω (Stamm θαλ-), τίκτω (Stamm τεκ-) und λείπω
τέθηλα, τέτοκα, τέλοιπα.

Unverändert bleibt das lange α in πέπραγα, κέκραγα von πράσσω, κράζω.

[A. 2. Da von den verbis liquidis deren vorletzte Sylbe ει hat der reine Stamm nur ein ε enthält (§ 33, 1), so tritt bei ihnen nur ο, nicht οε ein: κτείνω, εκτονα.]

A. 3. Die Vorliebe dieses Tempus für den Laut Ο zeigen auch die anomalen Perfecta οίδα, οίκα, ἐξῶγα (ἐγγνυμι), εἶωθα unter ἔθω.

A. 4. Auch das zweite Perfect ist eine verhältnismäßig seltene Form. Es kommt nur von Primitiven vor, meist von multis und liquidis. Ueber die Bedeutung § 52, 2, 13.

15. Das zweite Plusquamperfect wird vom zweiten Perfect durchgängig so gebildet wie das erste Plusquamperfect vom ersten Perfect.

16. Das zweite Futur des Passivs wird vom zweiten Aorist desselben so wie das erste vom ersten gebildet. vgl. 8.

§ 32. Eigenthümlichkeiten der verba pura.

1. Ueber die Bildung der thematischen Tempora vgl. § 27, 9. Der tempora secunda ermangeln die verba pura.

A. Ausnahmen giebt es manche in den Dialecten. Vgl. im Verz. καίω u. Β. 2 § 27, 3, 3.

2. Im Passiv fügen mehrere pura zu dem Stamme ein σ im Perfect und Aorist so wie in den von beiden gebildeten Formen, dem Plusquamperfect, dem ersten Futur und den Verbaladjectiven auf τός, τέος.

A. 1. Das σ nehmen im Passiv die an welche nach § 27, 9, 3 den kurzen Vocal als Stammcharakter haben, ausgenommen ελάω (ελαύνω), αἰνέω, αἰρέω, δέω, χέω, ἀρώ, θίω, λέω (eb. A. 7). vgl. ποθέω u. δύω § 40.

A. 2. Von andern Verben nehmen im Pass. σ an χράω gebe Drakel, πλέω, χόω; πρίω, κυλίω (κυλίνδω); ὕω, βύω (βυνέω), ξύω; παίω, πταίω, παλαίω; ψαύω, σείω, λεύω, κελεύω, ἀκούω.

A. 3. Δράω, θραύω, κλείω, κρούω und χρίω nehmen zwar im Passiv σ an, doch nicht immer im Perfect. Man vergleiche noch im Verzeichniß der An. νέω, πνέω, (κλάω,) κλαίω, γέω, κολούω, ψάω, παύω, μμνήσκω, χράσμαι. Vgl. auch die Verba auf ννυμι § 39, VIII.

A. 4. Bei mehreren der hieher gehörigen Verba ist der Gebrauch schwankend und unsicher, weil die Lesarten oft nicht fest stehen und die bezüglichen Formen selten vorkommen. Genaueres über das Einzelne im Verz. der Anomala. [Lobedz zu Soph. Ai. p. 313 ff.]

A. 5. Die zweite P. Si. Ind. Pf. und Plpf. erscheint auch von den im Plpf. σ annehmenden Verben in der gew. Sprache nur mit einem σ: τετέλεσμαι, τετέλεσαι Plat. Enthyd. 277, e.

3. Die pura auf *ew*, *aw*, *ow* contrahiren die Vocale *ε*, *α*, *ο* im Präsens und Imperfect mit dem Bindenvocal oder mit den Endungen, wenn jener in diesen enthalten ist, nach den Regeln § 12, 2 ff. Nicht contrahirt werden *κᾶω* brenne u. *κλᾶω* weine.

A. 1. Die zweisylbigen auf *ew* nehmen bloß die Contraction in *ει* (aus *εε* und *εει*) an. Es sind also

contrahirbar
πλέεις in *πλείς*
πλέει „ *πλεί*
ἐπλεε „ *ἐπλει*

nicht contrahirbar

πλέω
πλέης, *η*
πλέομεν u.

Auch *δέει* für *δέγ* du bedarfst, bittest wird nicht contrahirt. Eben so *δέεις* Jofr. 11, 4. Sonst sind die aufgelösten Formen bei Attikern nicht häufig, wie *ἐπλεεν* Xen. Hell. 6, 2, 27, *κατέχεεν* Ar. Wolken 74, *ἐνέχεεν* Fragn. 209, Dem. 45, 74, *συνέχεεν* Plat. Rep. 379, e. [Aorist? wie Pherefr. 68.] Ueber *δέεται* u. Krüger zu Xen. An. 7, 4, 8 lat. A. Lobed z. Phryn. p. 220 u. A. wollen alle Stellen der Art corrigiren. Besonnenner Buttman Ausführl. Gr. § 114 u. *δέω* fehle.

A. 2. Nur von *δέω* hinde (nicht *δέω* ermangele) scheinen die Attiker in der Regel auch *εο* in *ov* und selbst *ew* in *ω* contrahirt zu haben: *δοῦν*, *δοῦντος*, *ἔδουν*, *δοῦμαι*, *δοῦμεθα*, *δοῦνται*, *δοῦμενος*, *δῶν*. Erst bei Spätern finden sich oft *δέουσι* (auch bei Dem. 31, 11), *δέον*, *ἔδεον* u. [Doch *δέων* Dem. 22, 68, *δέον* Plat. Phäd. 99, c nach Heindorf.] Vgl. Lobed z. Phryn. p. 221.

A. 3. Das epheltytische *ν* in der dritten Pers. Sing. Impf. fällt bei der Contraction weg: also *ἐπλεε* und *ἐπλεεν*, aber nur *ἐπλει*; und nur *εἶμα*, *εἶμιθον*.

A. 4. Statt des Contractionslautes *α* nehmen in allen Formen die ihn bei andern Verben auf *aw* haben bei den Attikern *η* an *ζῆν*, *πινῆν*, *δυσῆν* und *χοῖσθαι*, regelmäßig auch *κνᾶω*, *πνᾶω* und *σμάω*. [Spätere sagen auch *πινᾶν*, *δυσᾶν*, *χοῖσθαι* u., doch nur *ζῆν*. vgl. Lobed z. Phryn. p. 61.] Vgl. im Verz. *χνᾶω*.

A. 5. Statt der Contractionslaute *ov* und *oi* treten bei den Attikern regelmäßig *ω* und *φ* ein in *δινῶν*: Inf. *δινῶν*, Opt. *δινῶν* u. [So finden sich auch *ιδρῶντες*, *ιδρῶν* von *ιδρῶω* bei Hippokr.]

A. 6. Der Opt. Präs. Act. auf *οῖν*, *φῆν* (§ 30, 9, 3), mit dem kurzen Vocal contrahirt, ist im Singular, wenigstens in der ersten (und zweiten) Person, vorherrschend, im Plural selten; wohl nie findet sich *φῆσαν*; *οῖσαν* sehr selten: *δοιοῖσαν* Aesch. 2, 102, *ἀμυνοῖσαν* Aristot. Pol. 3, 7, 6. [Ueber das Schwanken bei Platon vgl. Schneider z. Rep. 428, d.]

A. 7. Der Inf. Präs. Act. dieser Verba hatte wohl ursprünglich die Endung *εν*, nicht *ειν*, weshalb er auch von *μισθῶω* nicht in *μισθῶειν* sondern in *μισθοῖν* contrahirt wird. Demnach wird auch den Infinitiven der Verba auf *aw* nach sichern Zeugnissen richtiger kein *ε* subscibirt. [So stehen *εἶν* u. *δρᾶν* im Corp. inserr. 989 u. 1030, b. vgl. Ms. Philod. u. Wolf Analekten 1 S. 419 ff. Dagegen Schneider zu Plat. Rep. prael. p. LVIII ss.] „*στεγανοῖν* jedoch hat eine Inschrift von Syros bei Ross Inserr. gr. ined. fasc. II n. 109, 41, das *ε* von Ross p. 20 verbürgt auch bei Curt. Rhein. Mus. 1842 S. 103.“ Reil.

§ 33. Eigenthümlichkeiten der verba liquida.

1. Die verba liquida bilden ihr Futur des Activs und Mediums vom reinen Stamme (§ 27, 8) mit dem Tempuscharakter ε, der immer mit den Endungen contrahirt wird. Also von μένω, στέλλω, φαίνω, αἶρω, κτείνω, σπεῖρω, κρίνω, ἀμύνω lauten diese Future:

μενῶ, στέλῶ, φάνῶ, ἀρῶ, κτενῶ, σπερῶ, κρίνῶ, ἀμύνῶ,
στελοῦμαι κ.

[A. Das Fu. auf σω bildeten die Dichter von einigen Wörtern auf λω und ρω; κέλω, κύρω; eben so den Aorist: ἐκέλω, ἐκύρω. Einzelnes der Art findet sich auch in den Dialecten und bei spätern Prosaikern.]

2. Der erste Aorist des Activs und Mediums verlängert den (letzten) kurzen Vocal des reinen Stammes ι in ι, υ in υ, α in η (ohne subscribirtes ι), ε in ει vgl. § 12, 2, 1:

κρίναι, ἀμύναι, ἐφῆναι, ἔμειναι, ἔκτειναι.

A. 1. Statt η nehmen lang α (ohne subscribirtes ι) an

1) αἶρω und ἄλλομαι, von denen nur die Indicative durch das Augment η erhalten: ἤρα, ἄραι; ἡλάμην, ἀλάμενος;

2) die auf ιαινω und ραινω: ἐγιάσαι, ἐνερῆσαι; vgl. jedoch im Verz. der Anomala πειραίνω;

3) ἰσχνάινω, κερδαίνω, κοιλáινω, λενκαίνω, (σαίνω, ὀργαίνω, πεπαίνω): ἰσχναίνει, κερδάνει κ.

A. 2. Einige auf αινω und αρω schwanken. So bieten neben σημήναι, καθῆραι auch bei guten Schriftstellern die Handschriften öfter einstimmig σημάσαι (Xen.) und besonders καθάσαι. [Robert z. Phryn. p. 24 ss.]

3. Diese Tempora ausgenommen wird in den übrigen Formen die vom reinen Stamme zu bilden sind, also überall wo ein Consonant unmittelbar auf den Stamm folgt, wie auch in den zweiten Aoristen und in dem zweiten Futur des Passivs,

1) bei einsylbigen Stämmen die ε (mit einem vorhergehenden Consonanten) haben dies ε in α verwandelt;

2) bei κρίνω, κλίνω, τείνω, κτείνω, (τίνω,) πλύνω das ν vor einem Consonanten ausgestoßen:

στέλλω	κρίνω	τείνω
ἔσταλα	κέκρικα	τέτακα
ἔσταλμαι	κέκριμαι	τέταμαι
[ἔστάλθην]	ἐκρίθην	ἐτάθην
ἔστάλην	(f. R. 4)	(f. R. 4)
σταλτός	κριτός	τατός.

A. 1. Außer κέκρικα, (τένκα) und τέτακα werden erste Perfecte von Verben auf νω bei mustergültigen Attikern nicht leicht vorkommen. Doch finden sich πέγαγκα von φαίνω schon bei Demarchos, ὠξυγκα von ὀξύω bei Polybios u. A., ἐγαγκα bei Dionysios u. A., μεμύαγκα bei Plutarch. Zuweilen erlaubte man sich das ν, statt es in γ zu verwandeln, auszustossen,

wie Dion. in τετράγωνα, Plut. in τετέρμακα. Vgl. Lobek z. Phryn. p. 34 u. § 40 die einzelnen Verba. Ueber τέκλινα s. κλίνω im Verz. der Anomala.

A. 2. Im Perfect und Plusquamperfect Pass. wird der Charakter ν vor μ gewöhnlich in σ verwandelt. So werden von σημαίνω, ἡδύνω

σεσήμασμαι, ἡδυσμαι.

Eben so gebildet finden sich bei Attikern die passiven Perfecte von γαίνω, λυμαίνομαι, μαινώ, ὑγαίνω, περαίνω, πιαίνω, λεπτύνω, (angeblich auch von) μολύνω. S. die einzelnen § 40 u. Lobek z. Phryn. p. 35.

A. 3. Selten ist bei Attikern die (regelmäßige) Verwandlung des ν in μ: stets in ᾤξυμαι (bei Polyb. auch ᾤξομαι), angeblich auch in ᾤσχυμαι (Zl. σ 180).

A. 4. Wohl erst seit Aristoteles erlaubte sich die gew. Prosa das ν auszustossen und dafür den vorhergehenden Vocal zu dehnen: ξηραίνω, ἐξήραμαι (sonst auch ἐξήρασμαι, schon bei Her. 1, 186, 2. 7, 109, 1, und ἐξήραμαι), θηλύνω, τεθήλυμαι, τραχύνω, τετράχυμαι. Vgl. Lobek zu Phryn. p. 34 s.

A. 5. Der Charakter ν vor σ wurde wohl lieber durch Umschreibung vermieden: πημασμένος εἰ für πέγανσαι. Weniger scheute man ρσ: κέκασαι Eur. Hef. 910, διέκταρσαι Hel. 1192.

A. 6. Sehr gewöhnlich erscheint bei diesen Verben ν vor θ, am häufigsten im ersten No. des Pass. der Verba auf αίνω und υνώ vgl. § 11, 1:

σημανθῆναι, βαρυνθῆναι.

A. 7. Eben so bleibt in den Endungen des Pf. und Plqpf. die σθ haben nach Ausstossung des σ (§ 11, 9) das ν vor θ:

σεσημάνθαι, ᾤξίνθαι.

A. 8. Auch vor τ bleibt das ν in der 3. P. Si. Pf. und Ppf.:

πέγανται, ᾤξυνται.

A. 9. Von den nach A. 3, 2 das ν verlierenden Verben ist diese Form auf νται die dritte Person des Plurals: κέκλινται Xen. Aetif. 5, 2, κέκρυνται Dem. 22, 66. 24, 173.

4. Der zweite Morist ist von den liquidis im Activ und Medium selten, und auch im Passiv ist der erste Morist viel gewöhnlicher, namentlich bei der zahlreichen Classe derer auf νω fast allgemein: ἡρθην (ἀρθῆναι), ἐσημάνθην, ᾤξίνθην, ἐκλίθην.

A. 1. Von zweiten Moristen des Activs merke man ἐβαλον (und ἐβάλουην), ἔκανον, ἔπαρον von βάλλω, καίνω, πιάρυνμαι. Bezweifelt wird der prosaische Gebrauch des ἔκανον von κτίνω. Noch vgl. man das Verz. der Anomala unter ἄλλομαι, ἐγείρω, ἐρέσθαι, θνήσκω, κάμνω, μολαίνω, ὀλλομαι, σφραίνομαι, ὀφείλω, τέμνω.

A. 2. Im Passiv haben nur den zweiten Morist die Verba einsylbigen Stammes στέλλω, σγάλλω, μαινώ, δέρω, σπείρω, γείρω, (σίρω): ἐστάλην u. So auch von πείρω bei Her. 4, 94, 2 παρῆναι, von κείρω bei Her. 4, 127, 1 u. Späterν παρῆναι. Noch vgl. man im Verz. der Anomala ἀγγέλλω, κλίνω, γαίνω.

§ 34. Betonung des Verbums. Quantität.

1. Der Accent entfernt sich gewöhnlich, auch bei Compositen, so weit als möglich (§ 8, 7 u. 12) von der Endsyble:

λείπω, λείπε, παίδευε, πρόσφερε.

A. 1. Nur scheinbare Ausnahmen (vgl. § 8, 5, 1) bilden die Contractionen:

a) das attische und dorische Futur § 31, 3, 8—11, das Futur der verba liquida § 33, 1, die Präsens und Imperfecte der verba contracta § 32, 3;

b) die Coniunctive der passiven Aoriste: *παίδενθῶ, κοπιῶ* u. aus *παίδενθῆω, κοπιέω* u. entstanden vgl. B. 2 § 31, 1, 4; vom Dpt. *λυθεῖμεν* u. § 30, 9, 2;

c) der Fall beim temporalen Augment § 28, 4, 11.

A. 2. Einsyllbige von Natur lange Verbalformen sind Perisopomena: *σχῶ*, aber *ἀπόσχω* nach 1. Ausgenommen sind *γῆς* (als zweite Person des Ind.) und *χοῆ*.

2. Für den Indicativ findet nur die Beschränkung der Hauptregel statt daß der Accent nicht über das Augment zurücktreten darf:

παρέσχω, nicht *πᾶρεσχω* [aber *ἄνεχω* bei Ho. für *ἀνεῖχω*].

A. Bei den Verben auf *μι* sind die dritten Personen Plu. Ind. Act. Perisopomena, wenn sie contrahirt worden: *δεικνύσιν* vgl. § 36, 4, 1.]

3. Von Imperativen sind Ausn. von der Grundregel

a) die Formen *εἰπέ, εὖρε, ἔλθε*, bei den Attikern auch *ἰδέ* und *λαβέ* (zweite Ao. von *εἰπεῖν, εὐρίσκειν, ἔρχεσθαι, ὁρᾶν* und *λαμβάνειν*); aber *ἄπελθε, ἀπόλαβε* u. nach 1;

b) vom zweiten Ao. Med. die Form auf *ου*, welche circumflectirt wird: *λαβοῦ*. So auch in Compositen, wenigstens bei den Attikern: *ἀναβαλοῦ*. Doch finden sich in unsern Texten zuweilen *τράπον* u. [Göttling Accentl. S. 54.]

A. In Compositen von Verben auf *μι* tritt bei den einsyllbigen Imperativen des Ao. 2 Med. auf *ου* der Accent nur dann auf die Präposition, wenn sie zweisyllbig ist:

περίθου (von *περιτίθημι*); dagegen *προσδοῦ*, aber *πρόσθεσθε*. So betont man auch *παράσχω* und *ἐπίσπον* von *ἔχω* und *ἐποιμαί*.

4. Für den Optativ gelten die Endungen *οι* und *αι* als Längen nach § 8, 12, 4.

A. Daher ist *παιδεύσαι* die 3. P. Sing. Dpt. Ao. 1 Act., während *παιδεύσαι* der Inf. Ao. 1 Act., *παίδενσαι* der Imper. Ao. 1 Med. ist.

5. Die Infinitive des ersten activen Ao. und des passiven Perfects betonen die vorletzte Syble; die Infinitive des zweiten activen und des zweiten medialen Ao. so wie alle die sich auf *ναι* endigen betonen die Syble des Bindenvocals:

παιδεύσαι, γελάσαι § 27, 9, 3; *πεπαιδεύσθαι, λελύσθαι* § 27, 9, 7,

συμβαλεῖν, συμβαλέσθαι,
λελυκέναι, λυθῆναι; τιθέναι, θεῖναι.

6. Die Participien behalten, so weit es die allgemeinen Accentregeln gestatten, in allen Formen den Ton auf der Sylbe auf welcher der Nominativ des Masculinums ihn hat:

ἑρέσων, ἑρέσων; παιδεύων, παιδεύων vgl. § 8, 14;
λελυκώς, λελυκυῖα, λελυκός; λυθείς, εἶσα, ἐν.

A. Daher ist παιδεύσων das Neu. Part. Fut., während παιδεύσων Impf. No. 1 Act. ist; λύσων natürlich beides.

7. Auf der vorletzten Sylbe hat den Accent das Particip des passiven Perfects, wie des ersten activen Aorists im Masc. und Neu.:

λελυμένος, μένη, μένον; τεθειμένος, μένη, μένον.
παιδευσῶς, παιδευσάσα, παιδεύσαν.

8. Das Particip des zweiten activen No. so wie die auf *ως* und *εις* und bei den Verben auf *μι* die auf *εις*, *ας*, *ους* und *υς* sind im Masc. und Neu. Drytona, im Fem. Propertipomena vgl. § 15, 6, 3 u. § 22, 9, 1:

βαλὼν, οὔσα, ὄν; λελυκώς, νῖα, ὅς; λυθείς, εἶσα, ἐν;
τιθείς, εἶσα, ἐν; ἰστάς, ᾄσα, ἄν κ. Ueber ἐστώς § 36, 10, 3.

9. Die Verbalia auf *τός* sind Drytona, die auf *τέος* Paroxytona. vgl. Ueber die Composita § 22, 5, 6 u. 7.

A. Dieselben Regeln gelten auch von Compositen.

10. Quantität. In den Endungen ist das *ι* stets, das *α* meist kurz, lang nur im Masc. Part. No. 1 Act.: παιδευσῶς, Neu. παιδεῦσάν. Lang auch in ἰστάς u. ᾄ.

§ 35. Paradigmen der Verba auf *ω*.

Vorerinnerung. Als Paradigma wählen wir λύω ich löse, da es für den Unterricht bequem und selbst zeitsparend ist, ein nur zweifelhafte Verbum als Paradigma zu haben. Die kleine Unbequemlichkeit daß in λύω mehrere Zeitformen das *υ* kurz haben nach § 27, 9, 7 kann beim Unterrichte sogar vorthellhaft benutzt werden. Jeden Theil des Paradigmas den man zum Erlernen aufgibt, erkläre man vorher seinen Bestandtheilen und seiner Bedeutung nach mit angemessener Berücksichtigung der bezüglichen Regeln § 26—33. Irgendwie rationell Aufgefaßtes wird überall leichter und sicherer behalten. Eingübt werde Alles nur in den Stunden, wo denn später auch beim Lesen etwa Vergessenes mit Bestimmtheit zu erneuern ist. Das Paradigmenschreiben halte ich für nicht viel zweckmäßiger, als wenn man die Soldaten statt auf dem Exercierplatze durch Abschreiben des Exercierreglements bilden wollte.

Vor dem vollständigen Paradigma siehe hier mit beigelegter Uebersetzung eine Uebersicht der Formen, von den bestimmten Modi nur die ersten Personen des Singulars, von den Participien nur das Masculinum.

Activ.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens	λύω ich löse	λύω ich löse	λύοιμι möge ich lösen	λῦε löse (du)
Imperfect	ἔλυνον ich löste			
Perfect	ἔλυνκα ich habe gelöst	λελύκω ich habe gelöst	λελύκοιμι möge ich g. haben	[ἔλυνκε] habe gelöst
Plusq. p.	ἔλελύκειν ich hatte gelöst			
Futur	λύσω ich werde lösen	fehlt	λύσοιμι ich würde lösen	fehlt
Aorist	ἔλυσα ich löste	λύσω ich löse	λύσαιμι möge ich lösen	λῦσον löse
	Präsens.	Futur.	Perfect.	Aorist.
Infinitive	λύειν lösen	λύσειν lösen werden	λελυκέναι gelöst haben	λῦσαι gelöst haben
Participia	λύων lösend	λύσων lösen werdend	λελυκώς gelöst habend	λῦσας gelöst habend.

Passiv.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens	λύομαι ich werde gelöst	λύωμαι ich werde gelöst	λυοίμην möge ich g. werden	λῦον werde gelöst
Imperfect	ἐλύόμην ich wurde gelöst			
Perfect	ἔλυνμαι ich bin g. worden	fehlt	fehlt	ἔλυνσο sei gel. worden
Plusq. p.	ἔλελύμην ich war g. worden			
Futur 1	λυθήσομαι ich werde g. werd.	fehlt	λυθήσοιμην ich würde g. werd.	fehlt
Aorist	ἐλύθην ich wurde gelöst	λυθῶ ich würde gelöst	λυθείην möge ich g. werd.	λύθητι werde gelöst
Futur 3	λελύσομαι ich werde g. worden sein	fehlt	λελυσοίμην ich würde g. worden sein	fehlt
	Präsens.	Futur.	Perfect.	Aorist.
Infinitive	λύεσθαι gelöst werden	λυθήσεσθαι werden g. werden	λελύσθαι gel. worden sein	λυθῆναι gel. worden sein
Participia	λύόμενος gelöst werdend	λυθησόμενος g. werd. werdend	λελυμένος gelöst	λυθείς gelöst.

Medium.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Futur	λύσομαι werde mir lösen	fehlt	λυσοίμην würde mir lösen	fehlt
Aorist	ἐλύσάμην löste mir	λύσωμαι löse mir	λυσαίμην möge ich mir lösen	λῦσαι löse dir
		Futur.		Aorist.
Infinitive	λύσεσθαι sich lösen werden	λύσασθαι sich lösen werden	λύσοσθαι sich gelöst haben	
Participia	λυσόμενος sich lösen werdend	λυσάμενος sich gelöst habend.		

I. Paradigma der regelmässigen Conjugation auf ω.

Das Activ.

		Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens.	Sing.	1. λύ-ω 31, 2, 2	λύ-ω	λύ-οιμι	
		2. λύεις	λύ-ης	λύ-οις	λῦ-ε
		3. λύ-ει	λύ-ῃ	λύ-οι	λυ-έτω
	Dual	1. § 26, 9			
		2. λύ-ετον	λύ-ητον	λύ-οιτον	λύ-ετον
		3. λύ-ετον	λύ-ητον	λυ-οίτην	λυ-έτων
	Plur.	1. λύ-ομεν	λύ-ομεν	λύ-οιμεν	
		2. λύ-ετε	λύ-ητε	λύ-οιτε	λύ-ετε
		3. λύ-ουσι(ν) § 11, 14	λύ-ουσι(ν)	λύ-οιεν	λυ-έτωσαν od. όντων
Imperf.	Sing.	1. ἔ-λυ-ον 31, 2	—	—	ἔ-λύ-ομεν
		2. ἔ-λυ-ες	Dual ἔ-λύ-ετον		ἔ-λύ-ετε
		3. ἔ-λυ-ε(ν) 11, 14.	Dual ἔ-λυ-έτην	Plural ἔ-λυ-ον	
Perfect.	Sing.	1. λέ-λύ-κα 31, 5	λε-λύ-κω κ.	λε-λύ-κοιμι κ.	(λέ-λυ-κε)
		2. λέ-λυ-κας	wie v. Präsens	wie v. Präsens	§ 31, 5, 3
		3. λέ-λυ-κε(ν)			
	Dual	1. § 26, 9			
		2. λε-λύ-κατον			
		3. λε-λύ-κατον			
	Plur.	1. λε-λύ-καμεν			
		2. λε-λύ-κατε			
		3. λε-λύ-κασι(ν) § 11, 14.			
Plusqpf.	Sing.	1. ἔ-λε-λύ-κειν 31, 6 u. 30, 6 A.	—	—	ἔ-λε-λύ-κειμεν
		2. ἔ-λε-λύ-κεις	Dual ἔ-λε-λύ-κειτον		ἔ-λε-λύ-κειτε
		3. ἔ-λε-λύ-κει	Dual ἔ-λε-λυ-κείτην	Plural ἔ-λε-λύ-κεισαν, κέσαν 30, 6.	
Fu.	Sing.	1. λύ-σω 31, 3 und A. 6.	fehlt nach § 26, 8	λύ-σοιμι	fehlt nach § 26, 8.
				wie v. Präsens	
	Dual	1. § 26, 9	λύ-σω	λύ-σοιμι	
		2. ἔ-λυ-σας	wie v. Präsens	λύ-σαις, σιαις	λῦ-σον
		3. ἔ-λυ-σε(ν) 11, 14		λύ-σαι, σιει(ν)	λυ-σάτω
	Plur.	1. § 26, 9		11, 14	
		2. ἔ-λύ-σατον		λύ-σαιτον	λύ-σατον
		3. ἔ-λυ-σάτην		λυ-σαίτην	λυ-σάτων
Aorist.	Sing.	1. ἔ-λύ-σαμεν		λύ-σαιμεν	
		2. ἔ-λύ-σατε		λύ-σαιτε	λύ-σατε
		3. ἔ-λυ-σαν		λύ-σαιεν, σιαιεν	λυ-σάτωσαν od. σάντων

Infinitiv Pr. λύειν; Fu. λύσειν; Ao. λῦσαι; Pf. λελυκέναι.
 Particip Pr. λύων, λύονσα, λῶον; Fu. λύσαν, λύσουσα, λῦσον;
 Ao. λύσας, λύσασα, λῦσαν vgl. über die Ge. κ. § 22, 9, 1.
 Pf. λελυκώς, νία, ός Ge. κότος, κυίας, κότος vgl. § 22, 9, 1.

Das Passiv.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Präsens.	Sing.	1. λύ-ομαι	λύ-ωμαι	λύ-οίμην
		2. λύ-ῃ, εἰ	λύ-ῃ	λύ-οιο
		3. λύ-εται	λύ-ηται	λύ-οιτο
	Dual	1. [λύ-όμεθον]	[λύ-ώμεθον]	[λύ-οίμεθον]
		2. λύ-εσθον	λύ-ησθον	λύ-οισθον
		3. λύ-εσθον	λύ-ησθον	λύ-οισθην
	Plural	1. λύ-όμεθα	λύ-ώμεθα	λύ-οίμεθα
		2. λύ-εσθε	λύ-ησθε	λύ-οισθε
		3. λύ-ονται	λύ-ωνται	λύ-οιντο

	Singular	Dual	Plural
Pp.	1. ἐ-λυ-όμην	[ἐ-λυ-όμεθον]	ἐ-λυ-όμεθα
	2. ἐ-λύ-ου	ἐ-λύ-εσθον	ἐ-λύ-εσθε
	3. ἐ-λύ-ετο	ἐ-λυ-έσθην	ἐ-λύ-οντο
Pf.	1. λέ-λύ-μαι	[λε-λύ-μεθον]	λε-λύ-μεθα
	2. λέ-λυ-σαι	λέ-λυ-σθον	λέ-λυ-σθε
	3. λέ-λυ-ται	λέ-λυ-σθον	λέ-λυ-νται
Spv. Pf.	2. λέ-λυ-σο	λέ-λυ-σθον	λέ-λυ-σθε
	3. λε-λύ-σθω	λε-λύ-σθων	λε-λύ-σθωσαν oder σθων
Plsqpf.	1. ἐλε-λύ-μην	[ἐλε-λύ-μεθον]	ἐλε-λύ-μεθα
	2. ἐλέ-λυ-σο	ἐλέ-λυ-σθον	ἐλέ-λυ-σθε
	3. ἐλέ-λυ-το	ἐλε-λύ-σθην	ἐλέ-λυ-ντο

Ueber den Conjunctiv und Optativ des Perfects § 31, 9, 4.

	Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Fu.	1. λυ-θήσομαι 31, 8	fehlt nach § 26, 8	λυ-θήσοίμην 31, 8	fehlt nach § 26, 8.
Erster Aorist.	Sing.	1. ἐ-λύ-θην(ν)	λυ-θῶ	λυ-θείην
		2. ἐ-λύ-θης	λυ-θῆς	λυ-θείης
		3. ἐ-λύ-θη	λυ-θῇ	λυ-θείη
	Dual	1. § 26, 9 vgl. § 30, 1, 2		
		2. ἐ-λύ-θητον	λυ-θῆτον	λυ-θείητον, θείτον
		3. ἐ-λυ-θήτην	λυ-θῆτην	λυ-θείτην, θείτην
	Plural	1. ἐ-λύ-θημεν	λυ-θῶμεν	λυ-θείμεν, θείμεν
		2. ἐ-λύ-θητε	λυ-θῆτε	λυ-θείητε, θείητε
		3. ἐ-λύ-θησαν	λυ-θῶσι(ν)	λυ-θείησαν, θείεν verkürzt nach § 30, 9, 2

Fu. 3. { 1. λε-λύ-σομαι fehlt λε-λυ-σοίμην fehlt
§ 31, 3, 6.

Inf. Pr. λύνεσθαι; Pf. λελύσθαι; Ao. λυθήναι; Fu. λυ-θήσεσθαι; Fu. 3 λελύσεσθαι.

Part. Pr. λύνμενος, η, ον; Pf. λελυμένος, η, ον; Ao. λυ-θείς, είσα, έν Ge. έντος, είσης, έντος; Fu. λυθησόμενος, η, ον; Fu. 3 λελυσόμενος, η, ον.

Das Medium. § 26, 2 u. 3 vgl. 11 A. 2.

Futur.

Indicativ.	Conjunctiv.	Optativ.	Imperativ.
Si. 1. λύσομαι 31, 3	fehlt nach § 26, 8	λυ-σοίμην	fehlt nach § 26, 8.

Erster Aorist.

Σι.	1. ξ-λυ-σάμην	λύ-σωμαι	λυ-σαίμην	
	2. ξ-λυ-σω	λύ-σῃ	λύ-σαιο	λῦ-σαι
	3. ξ-λύ-σατο	λύ-σῃται	λύ-σαιτο	λυ-σάσθω
Δυ.	1. [ξ-λυ-σάμεθον	λυ-σώμεθον	λυ-σαίμεθον]	
	2. ξ-λύ-σασθον	λύ-σῃσθον	λυ-σαισθον	λύ-σασθον
	3. ξ-λυ-σάσθην	λυ-σῃσθον	λυ-σαίσθην	λυ-σάσθων
Πι.	1. ξ-λυ-σάμεθα	λυ-σώμεθα	λυ-σαίμεθα	
	2. ξ-λύ-σασθε	λύ-σῃσθε	λύ-σαισθε	λύ-σασθε
	3. ξ-λύ-σαντο	λύ-σωνται	λύ-σαιντο	λυ-σάσθωσαν οὐδεὶς σάσθων

Inf. Fu. λύσεσθαι; Ao. λύσασθαι.

Part. Fu. λυσόμενος, η, ον; Ao. λυσάμενος, η, ον.

Verbaladjective.

λύτός, ή, όν gelöst oder lösbar.
λυτέος, α, ον ein zu lösender.

Passive Perfecta von verbis mutis und liquidis.

§ 30, 2 A. 1. 2. 4 vgl. 6.

λείπω lasse, βρέχω neße, ψεύδω täusche, αἶρω hebe.

	λείπω	βρέχω	ψεύδω	αἶρω
Si. 1.	λέλειμμαι	βέβρεγμαι	ἔψευσμαι	ἤρηναι
2.	λέλειπαι	βέβρεξαι	ἔψενσαι	ἤρσαι
3.	λέλειπται	βέβρεκται	ἔψενσται	ἤρται
Du. 1.	[λέλειμμεθον	βεβρέγμεθον	ἔψεύσμεθον	ἤρμεθον]
2.	λέλειψθον	βεβρεχθον	ἔψενσθον	ἤρθον
3.	λέλειψθον	βεβρεχθον	ἔψενσθον	ἤρθον
Pl. 1.	λέλειμμεθα	βεβρέγμεθα	ἔψεύσμεθα	ἤρμεθα
2.	λέλειψθε	βεβρεχθε	ἔψενσθε	ἤρθε
3.	λελειμμένοι	βεβρεγμένοι	ἔψενσμένοι	ἤρμένοι
	εἰσίν	εἰσίν	εἰσίν	εἰσίν

Vgl. § 30, 2 A. 7. 8.

Der erste Aorist des Passivs von verbis mutis.

§ 29, 4 A. 1. 2.

von τρίβω reibe
ἐτρίφθην

πλέκω flechte
ἐπλέχθην

ᾄδω singe
ᾄδθην.

Tempora secunda.

(φεύγω fliehe, βάλλω werfe, κόπτω haue).

Perf. 2 πέφευγα κ. § 31, 14. Plusqpf. 2 ἐπεφύγειν κ. § 31, 15.

No. 2 Act. Ind. ἔβαλον § 31, 13, 1. 3p. βάλε § 31, 13, 1.

Inf. βαλεῖν § 31, 13, 1.

Conj. βάλω § 31, 13, 1. Opt. βάλομαι § 31, 13, 1.

Part. βαλὼν, οὔσα, ὄν § 31, 13, 1.

No. 2 Med. Ind. ἐβαλόμην § 31, 13, 1. 3p. βαλοῦ

βαλέσθω

βάλεσθον

βαλέσθων

βάλεσθε

βαλέσθωσαν, βαλέ-
σθων.

Conj. βάλομαι § 31, 13, 1. Opt. βαλοίμην § 31, 13, 1.

Inf. βαλέσθαι § 34, 5. Part. βαλόμενος

No. 2 Pass. Ind. ἐκόπην § 31, 13, 1. 3p. κόπηθι, κοπήτω κ.

Du. 2 Pass. Ind. κοπήσομαι § 31, 16 u. 3 A. 6.

II. Paradigmen des Präsens und Imperfects der contrahirten Verba:

ποιέω ich mache, τιμάω ich ehre, μισθόω ich vermiethe.

Hier finden die Contractionsregeln § 12 Anwendung.

Activ.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfects.

Sin.	1. ποιέω	ποιῶ	} § 12, 5	ἐποίουν	ἐποίουν § 12, 2 C. 33
	2. ποιέεις	ποιεῖς		ἐποίες	ἐποίεις } § 12, 2 C. 33
	3. ποιέει	ποιεῖ		ἐποίεε	ἐποίει }

Du.	1. ποιέετον	ποιεῖτον	} § 12, 2 C. 32	ἐποιέετον	ἐποιεῖτον	} eb.
	2. ποιέετον	ποιεῖτον		ἐποιέετην	ἐποιεῖτην	

Plu.	1. ποιέομεν	ποιοῦμεν	eb. C. 33	ἐποιέομεν	ἐποιοῦμεν	eb. C. 33
	2. ποιέετε	ποιεῖτε	eb. C. 32	ἐποιέετε	ἐποιεῖτε	eb. C. 32
	3. ποιέουσιν	ποιοῦσιν	§ 12, 5	ἐποίουν	ἐποίουν	eb. C. 33

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin.	1. ποιέω	ποιῶ § 12, 5	ποιέομαι	(ποιοῦμι)	} attisch ποιοίην
	2. ποιέης	ποιῇς § 12,	ποιέοις	(ποιοῖς)	
	3. ποιέῃ	ποιῇ § 5. 6.	ποιέοι	ποιοῖ	
Du.	1. ποιέητον	ποιῇτον	} ποιεοίην	ποιοῖτον	(ποιοίητον)
	2. ποιέητον	ποιῇτον		ποιοῖτην	(ποιοίητην)
Plu.	1. ποιέωμεν	ποιοῦμεν	} ποιεοίμεν	ποιοῖμεν	(ποιοίημεν)
	2. ποιέετε	ποιῇτε		ποιοῖτε	(ποιοίητε)
	3. ποιέωσιν	ποιοῦσιν		ποιοῖεν	(ποιοίησαν)

Imperativ des Präsens.

Sin. 2. ποίεε	ποίη	Du. 2. ποιέετον	ποιέτον
3. ποιέτω	ποιέτω	3. ποιέετων	ποιέτων
Plu. 2. ποιέετε	ποιέετε	Plu. 3. ποιέετωσαν	ποιέτωσαν
		oder ποιούντων	ποιούντων

Inf. ποίειν ποιῆν

Part. ποίον ποιῶν, ποίονσα ποιούσα, ποίον ποιῶν Ge. ποίοντος ποιούντος.

Indicativ des Präsens.

Sin. 1. τιμάω	τιμῶ § 12, 5	ἐτίμαον	ἐτίμων § 12, 2 §. 33
2. τιμάεις	τιμάεις } § 12, 6	ἐτίμαες	ἐτίμας } § 12, 3
3. τιμάει	τιμάει	ἐτίμαε	ἐτίμα
Du. 2. τιμάετον	τιμάτον } § 12, 3	ἐτιμάετον	ἐτιμάτον } § 12, 3
3. τιμάετον	τιμάτον	ἐτιμάετην	ἐτιμάτην
Plu. 1. τιμάομεν	τιμῶμεν 12, 2 §. 33	ἐτιμάομεν	ἐτιμῶμεν 12, 2 §. 33
2. τιμάετε	τιμάτε § 12, 3	ἐτιμάετε	ἐτιμάτε § 12, 3
3. τιμάουσιν	τιμῶσιν 12, 2 §. 33	ἐτίμαον	ἐτίμων § 12, 2 §. 33

Indicativ des Imperfecti.

Conjunctiv des Präsens.

Sin. 1. τιμάω	τιμῶ	τιμάοιμι	(τιμῶμι)	} attisch τιμῶην τιμῶης τιμῶη
2. τιμάεις	τιμάεις	τιμάοις	(τιμῶς)	
3. τιμάει	τιμάει	τιμάοι	(τιμῶ)	
Du. 2. τιμάητον	τιμάτον	τιμάοιτον	τιμῶτον	} § 6 (τιμῶητον) (τιμῶήτην)
3. τιμάητον	τιμάτον	τιμάοιτην	τιμῶτην	
Plu. 1. τιμάομεν	τιμῶμεν	τιμάοιμεν	τιμῶμεν	} (τιμῶημεν) (τιμῶητε) (τιμῶησαν)
2. τιμάετε	τιμάτε	τιμάοιτε	τιμῶτε	
3. τιμάουσιν	τιμῶσιν	τιμάοιεν	τιμῶεν	

Optativ des Präsens.

Imperativ des Präsens.

Sin. 2. τίμαε	τίμα	Du. 2. τιμάετον	τιμάτον
3. τιμάτω	τιμάτω	3. τιμάετων	τιμάτων
Plu. 2. τιμάετε	τιμάτε		
3. τιμάτωσαν	τιμάτωσαν	oder τιμάόντων	τιμώντων

Inf. τιμάειν τιμᾶν vgl. § 32, 3, 7

Part. τιμάων τιμῶν, τιμόνσα τιμῶσα, τιμόν τιμῶν

Ge. τιμόντος τιμῶντος

Indicativ des Präsens.

Sin. 1. μισθῶ	μισθῶ § 12, 5	ἐμισθοον	ἐμισθοον
2. μισθόεις	μισθοῖς } § 12, 6, 1	ἐμισθοες	ἐμισθοος
3. μισθόει	μισθοῖ	ἐμισθοε	ἐμισθον

Indicativ des Imperfecti.

ἐμισθοον	ἐμισθοον
ἐμισθοες	ἐμισθοος
ἐμισθοε	ἐμισθον

Du. 2.	μισθόετον	μισθοῦτον	§ 12, 2	ἐμισθόετον	ἐμισθοῦτον
3.	μισθόετον	μισθοῦτον		ἐμισθόετην	ἐμισθοῦτην
Plu. 1.	μισθόομεν	μισθοῦμεν	§ 33	ἐμισθόομεν	ἐμισθοῦμεν
2.	μισθόετε	μισθοῦτε		ἐμισθόετε	ἐμισθοῦτε
3.	μισθόουσιν	μισθοῦσιν	§ 12, 5.	ἐμισθοον	ἐμισθουν

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin. 1.	μισθῶ	μισθῶ 12, 5	μισθόομι (μισθοῖμι)	att. μισθόην
2.	μισθῆς	μισθοῖς 12, 6,	μισθόοις (μισθοῖς)	μισθόης
3.	μισθῇ	μισθοῖ Ἀ. 1	μισθόοι	μισθοῖ
Du. 2.	μισθῆτον	μισθῶτον	μισθόοιτον	μισθοῖτον (μισθόητον)
3.	μισθῆτον	μισθῶτον	μισθοοῖτην	μισθοῖτην (μισθόητην)
Plu. 1.	μισθόωμεν	μισθῶμεν 12, 5	μισθόομεν	μισθοῖμεν (μισθόημεν)
2.	μισθόετε	μισθῶτε 12, 2	μισθόοιτε	μισθοῖτε (μισθόητε)
3.	μισθόωσιν	μισθῶσιν 12, 5	μισθόοιεν	μισθοῖεν [μισθόησαν]

Imperativ des Präsens.

Sin. 2.	μισθός	μισθόν	Du. 2.	μισθόετον	μισθοῦτον
3.	μισθόετω	μισθούτω	3.	μισθόετων	μισθούτων
Plu. 2.	μισθόετε	μισθοῦτε			
3.	μισθόετωσαν	μισθούτωσαν oder			μισθοῦντων
Inf.	μισθόειν	μισθοῦν			
Part.	μισθῶν	μισθῶν, μισθόονσα			μισθοῦσα, μισθόον
	μισθῶν	μισθῶντος			μισθοῦντος

Passiv.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfects.

Si. 1.	ποιέομαι	ποιούμαι 12, 2 § 33	ἐποιέομην	ἐποιούμην 12, 2 § 33
2.	ποιέῃ	ποιῇ, εἴ 12, 5 u. 6	ἐποιέου	ἐποιού § 12, 5
3.	ποιέται	ποιέται 12, 2 § 32	ἐποιέετο	ἐποιέετο 12, 2 § 32
Du. 1.	ποιέομεθον	ποιούμεθον 12, 2	ἐποιέομεθον	ἐποιούμεθον 12, 2, 2]
2.	ποιέεσθον	ποιέσθον	ἐποιέεσθον	ἐποιέσθον § 12, 2
3.	ποιέεσθον	ποιέσθον 12, 2 § 32	ἐποιέεσθον	ἐποιέσθον § 32
Pl. 1.	ποιέομεθα	ποιούμεθα 12, 2 § 33	ἐποιέομεθα	ἐποιούμεθα 12, 2, 2
2.	ποιέεσθε	ποιέσθε 12, 2 § 32	ἐποιέεσθε	ἐποιέσθε 12, 2 § 32
3.	ποιέονται	ποιούνται 12, 2 § 33	ἐποιέοντο	ἐποιούντο 12, 2 § 33

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin. 1.	ποιέομαι	ποιώμαι	ποιόοιμην	ποιόοιμην
2.	ποιέῃ	ποιῇ	ποιόοι	ποιόοι § 12, 5
3.	ποιέται	ποιήται	ποιόοιτο	ποιόοιτο

Du. 1. [ποιῶμεθον ποιῶμεθον]	[ποιεῖμεθον ποιοῖμεθον]
2. ποιῆσθον ποιῆσθον	ποιεῖσθον ποιοῖσθον
3. ποιήσθον ποιήσθον	ποιεῖσθην ποιοῖσθην
Plu. 1. ποιῶμεθα ποιῶμεθα	ποιεῖμεθα ποιοῖμεθα
2. ποιήσθε ποιήσθε	ποιεῖσθε ποιοῖσθε
3. ποιῶνται ποιῶνται	ποιεῖντο ποιοῖντο

Imperativ des Präsens.

Singular.

Dual.

Plural.

2. ποῖον ποιοῦ	2. ποιέσθον ποιείσθον	2. ποιέσθε ποιήσθε
3. ποιέσθω ποιείσθω	3. ποιείσθων ποιείσθων	3. ποιείσθωσαν ποιείσθων ποιείσθων

Inf. ποιέσθαι ποιείσθαι

Part. ποιούμενος ποιούμενος, η, ον.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfecti.

Si. 1. τιμάμαι τιμῶμαι 12, 2 §. 33	ἐτιμάμην ἐτιμῶμην § 12, 2, 2
2. τιμάη, αἶε τιμᾷ 12, 5, 1 u. 6	ἐτιμάον ἐτιμῶ §. 33
3. τιμάται τιμάται § 12, 3	ἐτιμάετο ἐτιμᾶτο § 12, 3
Du. 1. [τιμάμεθον τιμῶμεθον 12, 2, 2]	ἐτιμάμεθον ἐτιμῶμεθον 12, 2, 2
2. τιμάσθον τιμᾶσθον	ἐτιμάσθον ἐτιμᾶσθον
3. τιμάσθον τιμᾶσθον	ἐτιμάεσθην ἐτιμᾶεσθην
Pl. 1. τιμάμεθα τιμῶμεθα 12, 2, 2	ἐτιμάμεθα ἐτιμῶμεθα 12, 2, 2
2. τιμάσθε τιμᾶσθε § 12, 3	ἐτιμάεσθε ἐτιμᾶσθε § 12, 3
3. τιμᾶνται τιμῶνται 12, 2, 2	ἐτιμάοντο ἐτιμῶντο § 12, 2, 2

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Si. 1. τιμάωμαι τιμῶμαι § 12, 5	τιμαίμην τιμῶμην
2. τιμάη τιμᾷ § 12, 5, 1	τιμάοιο τιμῶο
3. τιμάηται τιμάται § 12, 5, 1	τιμάοιτο τιμῶοτο
Du. 1. [τιμάμεθον τιμῶμεθον 12, 5]	τιμαίμεθον τιμῶμεθον
2. τιμάσθον τιμᾶσθον	τιμαίσθον τιμῶσθον
3. τιμάσθον τιμᾶσθον	τιμαίεσθην τιμῶεσθην
Pl. 1. τιμάμεθα τιμῶμεθα § 12, 5	τιμαίμεθα τιμῶμεθα
2. τιμάσθε τιμᾶσθε § 12, 5, 1	τιμαίεσθε τιμῶεσθε
3. τιμᾶνται τιμῶνται § 12, 5	τιμαίοντο τιμῶντο

Imperativ des Präsens.

Sin. 2. τιμάον τιμῶ	Du. 2. τιμάσθον τιμᾶσθον
3. τιμάεσθω τιμᾶσθω	3. τιμάεσθων τιμᾶσθων

Plu. 2. τιμάεσθε τιμᾶσθε	
3. τιμάεσθωσαν τιμᾶσθωσαν oder τιμάεσθων τιμᾶσθων	

Inf. τιμάεσθαι τιμᾶσθαι

Part. τιμάμενος τιμῶμενος, η, ον.

Indicativ des Präsens.

Indicativ des Imperfects.

Si. 1. μιθόμαι	μιθοῦμαι 12, 2, 2	ἐμιθοῦμην	ἐμιθοῦμην
2. μιθόη	μιθοῖ 12, 6, 1	ἐμιθοῖον	ἐμιθοῖον
3. μιθόεται	μιθοῦται	ἐμιθόετο	ἐμιθόετο
Du. 1. [μιθούμεθον	μιθούμεθον]	[ἐμιθούμεθον	ἐμιθούμεθον]
2. μιθόεσθον	μιθοῦσθον	ἐμιθόεσθον	ἐμιθοῦσθον
3. μιθόεσθον	μιθοῦσθον	ἐμιθόεσθην	ἐμιθούσθην
Pl. 1. μιθούμεθα	μιθούμεθα	ἐμιθούμεθα	ἐμιθούμεθα
2. μιθόεσθε	μιθοῦσθε	ἐμιθόεσθε	ἐμιθοῦσθε
3. μιθόονται	μιθόονται	ἐμιθόοντο	ἐμιθόοντο

Conjunctiv des Präsens.

Optativ des Präsens.

Si. 1. μιθόμαι	μιθῶμαι § 12, 5	μιθοοίμην	μιθοοίμην
2. μιθόη	μιθοῖ 12, 6, 1	μιθοοιο	μιθοῖο
3. μιθόηται	μιθῶται 12, 2, 2	μιθοοίτο	μιθοῖτο
Du. 1. [μιθούμεθον	μιθῶμεθον 12, 5	μιθοοίμεθον	μιθοῖμεθον]
2. μιθόησθον	μιθῶσθον 12, 2,	μιθοοίεσθον	μιθοῖσθον
3. μιθόησθον	μιθῶσθον 2	μιθοοίεσθην	μιθοῖσθην
Pl. 1. μιθούμεθα	μιθῶμεθα 12, 5	μιθοοίμεθα	μιθοῖμεθα
2. μιθόησθε	μιθῶσθε 12, 2, 2	μιθοοίεσθε	μιθοῖσθε
3. μιθόονται	μιθῶνται 12, 5	μιθοοίοντο	μιθοῖοντο

Imperativ des Präsens.

Si. 2. μιθόου	μιθοῦ	Du. 2. μιθόεσθον	μιθοῦσθον
3. μιθοίεσθω	μιθοῦσθω	3. μιθοίεσθων	μιθοῦσθων
Pl. 2. μιθόεσθε	μιθοῦσθε		
3. μιθοίεσθωσαν	μιθοῦσθωσαν oder μιθοίεσθων	μιθοῦσθων	
Inf. μιθόεσθαι	μιθοῦσθαι		
Part. μιθοόμενος	μιθοούμενος, η, ον.		

Α. Hier merke man besonders auf die nur durch den Accent oder ein subscribirtes *ι* verschiedenen oder auch ganz gleichen Formen: *φιλεῖ* 3 Si. Ind. Pr. Act. u. 2 Si. Ind. Pr. Pff., *φιλεῖ*, *φιλεῖ* 2 Si. 3ry. Pr. Act.; *τιμῶ* 3 Si. Ind. u. Conj. Pr. Act. u. 2 Si. Ind. u. Conj. Pr. Pff., *τιμῶ* 3 Si. Opt. Pr. Act. u. *τιμῶ* 1 Si. Ind. u. Conj. Pr. Act. u. 2 Si. Imper. Pff.; *μιθοῖ* 3 Si. Ind., Conj. und Opt. Pr. Act. und 2 Si. Ind. und Conj. Pr. Pff.

Die übrigen Tempora stimmen rücksichtlich des Tempuscharacters und der Endungen mit den entsprechenden von *λύω* überein; der Stammcharakter wird verlängert nach § 27, 9.

Activ.

Perf.	πεποίηκα	τέτιμηκα	μεμίθωκα
Plusqpf.	ἐπέποιχεν	ἐτέτιμήκειν	ἐμεμιθώκειν
Fu.	ποίησω	τιμήσω	μισθώσω
As.	ἐποίησα	ἐτίμησα	ἐμίθωσα

			Passiv.	
Perf.	πεποιήμαι	τετιμήμαι	μεμισθώμαι	
Plusqpf.	ἐπεποιήμεν	ἐτετιμήμεν	ἐμεμισθώμεν	
Fu. 1.	ποιηθήσομαι	τιμηθήσομαι	μισθωθήσομαι	
No. 1.	ἐποιήθην	ἐτιμήθην	ἐμισθώθην	
Fu. 3.	πεποιήσομαι	τετιμήσομαι	μεμισθώσομαι	
			Medium.	
Fu. 1.	ποιήσομαι	τιμήσομαι	μισθώσομαι	
No. 1.	ἐποίησάμην	ἐτιμησάμην	ἐμισθωσάμην	
			Verbaladjective.	
	ποιητός	τιμητός	μισθωτός	
	ποιητέος	τιμητέος	μισθωτέος.	

III. Paradigmen der verba liquida: ἀγγέλλω melde.

A. Rückfichtlich der verba liquida sind die Regeln § 33 zu beobachten. Die Endungen gehen regelmäßig. Es genügt also die Tempora in der ersten Person aufzuführen; nur das Futur des Activs und Mediums, in den Endungen mit dem Präsens von ποιέω übereinstimmend, möge vollständig da stehen.

	Activ.	Passiv.	Medium.
Pr.	ἀγγέλλω	ἀγγέλλομαι	
3pf.	ἡγγέλλον	ἡγγελλόμεν	
Perf.	ἡγγέλκα	ἡγγέλμαι	
Plusqpf.	ἡγγέλκειν	ἡγγέλμεν	
No. 1.	ἡγγείλα	ἡγγέλθην	ἡγγελάμην
No. 2.	[ἡγγελον]	(ἡγγέλην)	[ἡγγελόμην]
Fu. 1.		ἀγγελθήσομαι	
Fu. 2.		(ἀγγελήσομαι)	

Fu. 3 fehlt nach § 31, 11, 2.

Futur des Activs.

Optativ Indicativ	Sin.	1. ἀγγελῶ	Du. 1.	2. ἀγγελεῖτον	Plu. 1.	ἀγγελοῦμεν
		2. ἀγγελεῖς				2. ἀγγελεῖτε
		3. ἀγγελεῖ				3. ἀγγελοῦσθε
	Sin.	1. ἀγγελοῖμι	Du. 1.	2. ἀγγελοῖτον	Plu. 1.	ἀγγελοῖμεν
		2. ἀγγελοῖς				2. ἀγγελοῖτε
		3. ἀγγελοῖ				3. ἀγγελοῖτε

Ueber den Opt. ἀγγελοῖην, οἷης, οἷη ic. f. § 30, 9, 3.

Inf. ἀγγελεῖν, Part. ἀγγελῶν, οὔσα, οὖν Ge. οὐντος.

Futur des Mediums.

Optativ Indicativ	Si.	1. ἀγγελοῦμαι	Du. 1.	[ἀγγελούμεθον]	Pl.	1. ἀγγελούμεθα
		2. ἀγγελεῖ, εἶ				2. ἀγγελεῖσθε
		3. ἀγγελεῖται				3. ἀγγελοῦνται
	Si.	1. ἀγγελοῖμην	Du. 1.	[ἀγγελοῖμεθον]	Pl.	1. ἀγγελοῖμεθα
		2. ἀγγελοῖτο				2. ἀγγελοῖσθε
		3. ἀγγελοῖτο				3. ἀγγελοῖντο

Inf. ἀγγελεῖσθαι, Part. ἀγγελούμενος, η, ον.

Ab. ἀγγελτός, τέος.

Α. Ἀγγελεῖν kann der Inf. des Fu. und des zweiten No. des Activs sein; das Participle des Fu. (ἄγγελων) und des No. (ἄγγελών) unterscheiden sich im No. Sing. Masc. durch den Accent.

Beispiele zur Uebung.

Pura

κωλύω hindere § 27, 9, 8
 θύω opfere § 27, 9, 7
 πιστεύω vertraue
 κρούω stoße § 32, 2, 3
 κλείω schliesse eb.
 ἐπιτηδεύω betreibe § 28, 14, 6

Contracta

ἀδικέω ihue Unrecht
 ζητέω suche
 οἰκοδομέω baue
 τελέω vollende § 27, 9, 3 u. 32, 2, 1
 [u. 5.]
 ἐρωτάω frage
 θηράω jage
 ἐσιτάω bewirthe
 πτερόω bestügele

Muta

a) P-Lauter

πέμπω schicke § 31, 5, 4
 λείπω lasse. Pf. 2. Pass. No. 1; Act.
 u. Med. No. 2
 τρίβω reibe. Pass. No. 1 und 2
 γράφω schreibe. Pass. No. 2
 αλείφω salbe § 28, 6
 βλάπτω (β) schade.
 Pass. No. 1 und 2
 κλέπτω (π) stehle § 31, 5, 4
 Pass. No. 1 u. 2 § 31, 13, 3.

θίπτω (φ) werfe

Pass. No. 1 und 2

b) R-Lauter

πλέκω flechte. Pass. No. 1 und 2
 λέγω sage [Pf. Act. Galen]
 ἀλλάσσω (γ) ändere § 31, 13, 7
 κηρύσσω (κ) verkündige
 πράσσω (γ) handele (α). Pf. 1 u. 2
 τάσσω (γ) stelle auf (α). Pass. No. 1
 [u. 2]

c) T-Lauter

ἐρείδω stütze § 28, 6, 1.
 πείθω überrede. Pf. 1 (und 2) [No.
 2 Act. u. Med.]
 ἀνύτω vollende
 κομίζω (δ) bringe
 ἐγκωμιάζω lobpreise [Fu. σω und
 σομαι]
 ἐξετάζω prüfe

Liquida

στέλλω sende § 33, 3
 κλίνω richte § 33, 3
 κλίνω strecke. Pass. No. 1 und 2
 ὀξύω schärfe § 33, 3 A. 1, 3
 φαίνω zeige. Pf. 1 und 2. Pass.
 No. 1 und 2
 αἶρω hebe § 33, 2, 1
 φθείρω verderbe. Pf. 1 [und 2].

A. 1. Die angeführten Verba haben die gewöhnlichen Formationen vollständig, die tempora secunda nur so weit sie angeführt sind. Das Medium bilde man nur wo es aus dem Verzeichnisse der Anomala oder sonst woher als üblich bekannt ist, z. B. von λύω, θύω, πέμπω, πλέκω, ἀλλάσσω, κομίζω. Ueberhaupt vermeide man sich an zweifelhafte oder unzulässige Formen zu gewöhnen, wie ἐπαρχα, ἐκόφθην, ἡμερμαι. Quo semel est imbuta recens, servabit odorem testa diu.

A. 2. Im Allgemeinen ist hier Folgendes zu beachten. Nur wenige Verba haben bloß das Präsens und Imperfect; das Futur und den ersten Morist des Activs bilden die meisten; die liquida jedoch nach § 33, 1. Nämlich allgemein üblich sind auch der erste Morist und das Perfect des Passivs; vielfach unerweislich dagegen ist das erste Perfect des Activs, besonders von den einsylbigen Stämmen der meisten P- oder R-Lauter. Die tempora secunda sind als nicht vorhanden zu betrachten, wenn das Verzeichniß der Anomala sie nicht ausdrücklich aufführt. Bei Verben die im Activ den zweiten No. haben, tritt im Passiv der erste ein nach § 31, 13, 8.

§ 36. Die regelmässigen Verba auf μ .

1. Die Verba auf μ (§ 26, 10), die in den Präsens und Imperfecten, mehrere auch in den zweiten Aoristen, eine eigenthümliche Formation haben, sind dem reinen Stamme nach pura welche ϵ , α , \omicron oder υ zum Charakter haben.

2. Einigen einsylbigen Stämmen die mit einem einzelnen Consonanten anfangen wird dieser mit ι in den Präsens und Imperfecten als Reduplication vorgesetzt:

Stämme: $\theta\epsilon$ $\delta\omicron$ Präsens: $\theta\iota\theta\eta\mu$ vgl. § 10, 8, 2 $\delta\iota\delta\omega\mu$.

3. A. Außer den genannten Verben haben diese Reduplication nur noch einzelne auf μ , wie $\chi\iota\chi\eta\mu$, $\pi\iota\mu\pi\lambda\eta\mu$ und $\pi\iota\mu\pi\sigma\eta\mu$. Bei den beiden letzten ist des Wohllautes wegen noch ein μ eingeschoben, das aber in den Compositen mit $\epsilon\upsilon$ und $\sigma\upsilon\nu$ wieder wegfällt, wenn deren ν als μ vortritt: $\epsilon\mu\mu\pi\iota\sigma\eta\mu$, $\sigma\upsilon\mu\pi\iota\lambda\eta\mu$; aber $\epsilon\upsilon\epsilon\pi\iota\mu\pi\lambda\eta\nu$ u. vgl. § 40 $\delta\iota\delta\eta\mu$ u. $\delta\iota\sigma\eta\mu$. [Lobeck Paralipp. p. 41.]

3. Stämme die mit $\sigma\tau$, $\pi\tau$ oder einem aspirirten Vocal anfangen erhalten in den Präsens und Imperfecten (statt der Reduplication) ein aspirirtes ι (in $\iota\eta\mu$ bei den Attikern gew. lang):

Stämme: $\sigma\tau\alpha$ $\pi\tau\alpha$ ϵ Präsens: $\iota\sigma\tau\eta\mu$ $(\iota\pi\tau\alpha\mu\iota)$ $\iota\eta\mu$.

4. A. Nur diese und die reduplicirten Verba (2) haben einen 2. Aor. Akt.

4. Im Activ hat diese Conjugation die eigenthümlichen Endungen

μ in d. ersten und $\sigma\iota(\nu)$ in d. 3. P. Si. Pr. 3. Ind.;

$\theta\iota$ in d. 2. P. Si. 3. Pr. u. No. 2 vgl. A. 2;

$\eta\nu$, $\eta\varsigma$ u. im Opt. Pr. u. No. 2 vgl. § 30, 9, 3;

$\nu\alpha\iota$ in den Inf. des Pr und No. 2 vgl. § 34, 5;

$\epsilon\iota\varsigma$, $\epsilon\iota\sigma\alpha$, $\epsilon\nu$; $\omicron\upsilon\varsigma$, $\omicron\upsilon\sigma\alpha$, $\omicron\nu$; $\acute{\alpha}\varsigma$, $\acute{\alpha}\sigma\alpha$, $\acute{\alpha}\nu$; $\iota\varsigma$, $\iota\sigma\alpha$, $\iota\nu$ in d.

Part. d. Pr. u. d. No. 2 vgl. § 22, 9 u. 34, 8;

$\sigma\alpha\nu$ in der dritten P. Plu. 3. Pr. und No. 2.

A. 1. Von $\pi\theta\eta\mu$, $\delta\iota\delta\omega\mu$, $\delta\epsilon\iota\chi\nu\mu$ sind die contrahirten Formen der 3. P. Plu. 3. Pr. Act. dem Atticismos ziemlich fremd. [$\tau\iota\theta\epsilon\omega\nu$ in einem Chor Aesch. Ag. 453, $\delta\iota\delta\omicron\delta\omega\nu$ Eur. Melan. 12, $\epsilon\kappa\iota\sigma\epsilon\nu\nu\omega\nu$ in einem Chor Eur. Gl. 1323. Ueber $\delta\iota\delta\omicron\delta\omega\nu$ bei Späteren Lobeck z. Phryn. S. 244.] Vgl. 11 A. 2. Für $\epsilon\iota\sigma\omega\nu$ von $\iota\eta\mu$ sagte man nur $\epsilon\iota\sigma\omega\nu$.

A. 2. Von den Imperativen auf $\theta\iota$ hat die regelmässige Conjugation auf μ nur $\sigma\tau\eta\theta\iota$ im No. 2 von $\iota\sigma\tau\eta\mu$ beibehalten; von den übrigen Verben lauten die Imperative

des Präsens $\pi\theta\epsilon\iota$, $\pi\epsilon\iota$, $\iota\sigma\tau\eta$, $\delta\iota\delta\omicron\nu$, $\delta\epsilon\iota\chi\nu$

des No. 2. $\theta\epsilon\varsigma$, $\epsilon\varsigma$, $\delta\omicron\varsigma$, die in Compositen ihren Accent auf die

vorhergehende Sylbe werfen: $\acute{\alpha}\gamma\epsilon\varsigma$, $\pi\epsilon\pi\iota\delta\epsilon\varsigma$, $\alpha\pi\omicron\delta\omicron\varsigma$.

A. 3. Der Imperativ auf $\theta\iota$ hat sich auch in einigen zweiten Aoristen deren Präsens der gewöhnlichen Conjugation angehören, erhalten, wie in $\beta\eta\theta\iota$ ($\beta\alpha\iota\nu\omega$), $\gamma\omega\theta\iota$ ($\gamma\iota\gamma\nu\omega\sigma\kappa\omega$), und selbst in einigen Perfecten des

Activs, wie in $\epsilon\sigma\tau\acute{\alpha}\delta\iota$ (§ 10 A. 3) und $\delta\epsilon\delta\acute{\iota}\delta\iota$ von $\delta\epsilon\delta\iota\alpha$. Vgl. $\alpha\lambda\delta\alpha$, $\delta\acute{\iota}\omega$ und $\pi\acute{\iota}\omega$ wie den Ipy. Pr. von $\epsilon\lambda\mu\acute{\iota}$, $\epsilon\lambda\mu\acute{\iota}$ und $\gamma\eta\mu\acute{\iota}$ § 38, 2, 3 u. 4.

[A. 4. Für $\sigma\tau\eta\delta\iota$ und $\beta\eta\delta\iota$ finden sich, jedoch nur in Compositen, $\sigma\tau\acute{\alpha}$ und $\beta\acute{\alpha}$, beides wohl nur bei Dichtern: $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}\sigma\tau\alpha$, $\kappa\alpha\rho\acute{\alpha}\beta\alpha$. Kr. Stud. 2 S. 441.]

Im 5. In den Indicativen der Präsens, Imperfecte und zweiten Aoriste werden die Endungen ohne Bindevocal dem Stamme angefügt; dessen Charaktervocal aber im Sing. Ind. des Präs. Act., des Ipy. und des Aor. 2 Act. verlängert, α u. ϵ in η , o in ω (υ in ν).

A. 1. Durch alle Numeri behalten diese Verlängerung die zweiten Aoriste von $\iota\sigma\tau\eta\mu\acute{\iota}$ und $\sigma\beta\acute{\iota}\nu\upsilon\mu\iota$: $\iota\sigma\tau\eta\nu$ und $\sigma\beta\eta\nu$, so wie die nach der Conjugation auf μ gebildeten von $\beta\alpha\acute{\iota}\omega$, $\gamma\theta\acute{\alpha}\nu\omega$, $\acute{\alpha}\lambda\iota\sigma\chi\omicron\mu\epsilon\alpha$, $\beta\acute{\iota}\omega$, $\beta\beta\eta\acute{\omega}\sigma\kappa\omega$, $\gamma\gamma\eta\acute{\omega}\sigma\kappa\omega$, $\delta\delta\eta\acute{\omega}\sigma\kappa\omega$, $\delta\acute{\iota}\omega$, $\gamma\acute{\upsilon}\omega$, $\xi\acute{\epsilon}\omega$, $\chi\alpha\acute{\iota}\omega$. S. das Verz. der Anomala.

A. 2. Vor der Endung $\sigma\alpha\iota$ nach ϵ , α , o (§ 30, 10) wird das σ regelmäßig nur im Conj. Pr. Pass. und Aor. 2 Med. ausgestoßen und die Vocale dann contrahirt. Im Ind. Pr. sagte man regelmäßig $\tau\acute{\iota}\delta\epsilon\sigma\alpha\iota$, $\iota\sigma\tau\alpha\sigma\alpha\iota$, $\delta\acute{\iota}\delta\omega\sigma\alpha\iota$. [$\delta\iota\upsilon\eta$ für $\delta\acute{\iota}\nu\alpha\sigma\alpha\iota$ Polyb. 7, 11. 24, 5 u. vgl. Bd. 2 § 36, 2, A. 1.]

A. 3. Vor der Endung $\sigma\omega$ nach ϵ , α und o (§ 30, 10) ist die Ausstoßung des σ und die Contraction der Vocale nur im zweiten Aor. Med. notwendig; im Imperativ Präs. und im Imperf. bei dem Vocal ϵ nicht einmal üblich [Kr. Stud. 2 S. 44 u. Dial. § 36, 2, 1]:

$\epsilon\tau\acute{\iota}\delta\epsilon\sigma\omega$,	$\tau\acute{\iota}\delta\epsilon\sigma\omega$;	$\iota\sigma\tau\alpha\sigma\omega$,	$\iota\sigma\tau\alpha\sigma\omega$;
$\epsilon\delta\omega$,	$\delta\omega$;	$\epsilon\delta\omega$,	$\delta\omega$.

A. 4. [$\tau\acute{\iota}\delta\omega$ Aesch. Cum. 217, Eur. Dict. 18, Gnom. 88.] Von $\iota\sigma\tau\alpha\mu\alpha\iota$ ist $\iota\sigma\tau\alpha\sigma\omega$ häufiger als $\iota\sigma\tau\omega$, dieses vielleicht nur dichterisch. [Kr. Stud. 2 S. 44.] Dagegen gebraucht man von $\delta\acute{\iota}\nu\alpha\mu\alpha\iota$, $\epsilon\lambda\iota\sigma\tau\alpha\mu\alpha\iota$ und $\pi\omicron\lambda\alpha\mu\alpha\iota$ in der Regel $\epsilon\delta\acute{\iota}\omega$ oder $\eta\delta\acute{\iota}\omega$, $\epsilon\lambda\iota\sigma\tau\omega$ und $\eta\lambda\iota\sigma\tau\omega$ [Dem. 19, 250?]; $\pi\omicron\lambda\omega$ und $\epsilon\pi\omicron\lambda\omega$; meist nur Dichter oder Spätere auch $\epsilon\lambda\iota\sigma\tau\alpha\sigma\omega$ und $\eta\lambda\iota\sigma\tau\alpha\sigma\omega$. [$\Pi\omicron\lambda\alpha\sigma\omega$ böotisch Kr. Ach. 870.] Da $\delta\acute{\iota}\delta\omega$, $\epsilon\delta\acute{\iota}\delta\omega$ auch active Formen waren, so sagte man wohl im Passiv $\delta\acute{\iota}\delta\omega\sigma\omega$, $\epsilon\delta\acute{\iota}\delta\omega\sigma\omega$. Doch kann ich so wenig diese als jene pass. Formen belegen.

6. Die Imperative richten sich nach den Ind., vgl. jedoch 4 A. 2.

7. [6.] In den Coniunctiven des Präs. und Aor. 2 werden die Charaktervocale ϵ , α und o mit der Endung zusammengezogen und der Contractionsvocal betont.

[A. Ähnlich gebildete Coniunctive und Optative von Verben auf $\upsilon\mu$ wie $\alpha\sigma\epsilon\delta\alpha\upsilon\upsilon\sigma\tau\alpha\iota$, $\delta\epsilon\iota\kappa\upsilon\upsilon\sigma\tau\alpha\iota$, $\pi\eta\gamma\upsilon\upsilon\sigma\tau\alpha\iota$ sind wenigstens der Prosa abzuspochen. Götting Accentl. S. 79 f. 83. 86.]

8. [7.] Im Optativ derselben Tempora (5) tritt das optativische ϵ zwischen den Charaktervocal und die (sonst der Formation 30, 9, 3 gleichen Endungen) und erhält den Accent.

A. 1. Im Plural des Optativs des Activs ist die verkürzte Form vorherrschend. Im zweiten Aor. ist von den vollen Formen nur die dritte Person Plu. selten. (Häufiger ist von der 3 Pl. nur $\epsilon\iota\eta\sigma\alpha\iota$ als Simpler neben $\epsilon\lambda\epsilon\upsilon$. [Kr. Stud. 2 S. 40]; einzeln $\epsilon\iota\delta\epsilon\iota\eta\sigma\alpha\iota$ Dem. 34, 8, Her. 3, 61, 1,

Xen. Hell. 4, 2, 6; γαίνας Thuf. 8, 53, 4, wie διαβαίνας Xen. a. a. D.; δαίνας Dancor. beim Athen. 3 p. 103, b vgl. 6 p. 266 b, Xen. An. 2, 4, 10, Stob. E. 4 p. 419. 430, wie γυολίνας Dem. 33, 15. 57, 12. vgl. § 32, 3, 6.)

A. 2. [Die Schreibart διδόνην und δόνην für δαίνην, welche sich besonders bei Spätern öfter findet, ist unverlässlich. Lobert z. Phr. p. 345 ss.]

9. In den Infinitiven des 2 No. Act. werden ε in ει und ο in ου gedehnt, α in η verlängert: δειναι, δοῦναι, στῆναι.

10. [8.] Nicht wesentlich sind dieser Conjugation einige Eigenheiten einzelner zu ihr gehöriger Verba in den nach der gewöhnlichen Conjugation gebildeten Zeitformen.

A. 1. Ueber die Aoriste ἔθνηα, ἦα, ἔδωκα s. § 29, 2, 3. Gebraucht wurde von ihnen nur der Indicativ, allgemein der Singular; der Plural (in allen Personen) öfter nur von Euripides, Xenophon und Demosthenes, von den übrigen Attikern selten. [Thuf. 4, 38, 1. 7, 19, 4, Plat. Tim. p. 77, d. vgl. Lys. 19, 7, Isokr. 12, 106, Ar. Ach. 101. Wolf. 968 u. A.] Dagegen ist von den drei zweiten Aoristen ἔθην, ἦν und ἔδων der Sing. Ind. gar nicht im Gebrauch. Von den 3 ersten Aoristen des Mediums auf ε findet sich nur ἥκαμην (im Ind.) zuweilen auch bei Attikern [Eur. Cl. 622, Dem. 19, 78. 84. 32, 15].

A. 2. Von ἔστημι haben die Perfecte und Plusquamperfecte das Augment aspirirt und im Plappf. Act. kann noch das temporale Augment hinzutreten [doch nicht bei Ho. u. Her.]:

ἔστηκα, ἐστήκειν und εἰστήκειν; ἔσταμαι, ἐστάμην.

A. 3. Zu ἔστηκα giebt es im Dual und Plural des Indicative wie auch von den übrigen Modis eine kürzere, z. Th. mit Vorliebe gebrauchte Formation, von der etwa Folgendes nachweislich ist: ἑστάρων, ἐστάμεν, ἑστάτε, ἐστάσιν; und dazu vom Plappf. (ἑστάρην Plat. Brief 7, 349, a), ἑστάσιν; Conj. ἐστάμεν, ἐστάσιν, (Dyt. ἑσταίνην Dd. ψ, 101. 169), Imper. ἑστάθι (Ar.), ἑστάτω (Soph.) vgl. § 31, 5, 3, ἑστάρων Pl. ψ, 443, Inf. ἑστάναι, Part. ἑστάς, Gr. ἑστάτος, ὦσα, ὄς (unbegründeter als vgl. Schenker zu Plat. Rep. 564, d), viel gewöhnlicher als ἑστηκός. vgl. § 12, 6, 3 u. z. Th. 1, 130, 1. Doch sagen die meisten Schriftsteller für ἑστός (Thuf., Platon u. Ar. Ri. 564) lieber ἑστηκός. Der Inf. ἑστηκέναι ist bei Attikern selten (Dem. 19, 143. 51, 7); häufiger der Gj. ἑστήκω ic. u. der Dyt. ἑστήκοιμι ic.

A. 4. Von diesem Perfect bildete man ein Fu. ἐστήξω ich werde stehen; später auch ἐστήξομαι; ob schon Xen. Ryr. 6, 2, 17, bezweifelt Elmsley zu Ar. Ach. 590 (565). Vgl. im Verz. der An. θνήσκω.

A. 5. Der Charaktervocal bleibt kurz in den passiven Perfecten und Plusquamperfecten von δίδωμι und ἔστημι so wie in den passiven Aoristen und Futuren von diesen, von τίθημι und ἵκημι:

δέδομαι, ἐδέδομην, ἔσταμαι, ἐστάμην, (dagegen δέδωκα, ἔστηκα) ἔρίθην, ἔθηναι, ἐστάθην, ἐδόθην, ἐδήσομαι ic.

Eben so in den Verbaladjectiven nach § 31, 12: πετός, πετός.

A. 6. Sonst wird der Charaktervocal wie bei den regelmäßigen verbis contractis (im Futur und No. 1 Act. so wie in den von beiden gebildeten Zeitformen) verlängert. Nur haben ε statt η die Perfecta ῥέθεικα und ῥέθειμαι, εἶκα und εἶμαι. [Das seltene ῥέθειμαι ic. findet sich z. B. bei Ar. Bruchst. 319 Mein. u. Men. 583. vgl. Fischer z. Weller 2 p. 473.]

11. [9.] Aus der gewöhnlichen Conjugation entlehnen die Verba auf μ manche Formen für die sie eine eigenthümliche Bildung haben auch von vorausgesetzten Präsentiis auf $\epsilon\omega$, $\acute{\alpha}\omega$, $\delta\omega$, $\nu\omega$.

A. 1. [Gegen die Formen $\pi\delta\epsilon\iota\varsigma$, $\lambda\epsilon\iota\varsigma$ s. Porson zu Eu. Dr. 141.] Selbst bei den Attikern werden die Singulare der Imperfecte des Activs von $\pi\delta\eta\mu\iota$, $\lambda\eta\mu\iota$ (nicht von $\lambda\eta\eta\mu\iota$) gewöhnlich so gebildet; von $\delta\iota\delta\omega\mu\iota$ regelmässig. (Vetter Anecd. p. 1292.) Für $\epsilon\pi\iota\delta\eta\eta$ ist $\epsilon\pi\iota\delta\omega\eta$ wohl nicht erweislich; aber $\epsilon\pi\iota\delta\epsilon\iota\varsigma$, $\epsilon\pi\iota\delta\epsilon\iota$ sind viel häufiger als $\epsilon\pi\iota\delta\eta\varsigma$, $\epsilon\pi\iota\delta\eta$. Vgl. § 38, 1, 3. Allgemein üblich ist $\epsilon\delta\iota\delta\omega\eta$, $\omicron\upsilon\varsigma$, $\omicron\upsilon$; $\epsilon\delta\iota\delta\omega\varsigma$ Xen. An. 5, 8, 4? wie Ob. 7, 367 u. Dion. Arch. 4, 31, 33; $\epsilon\delta\iota\delta\omega$ Ob. 2, 289. $\acute{\alpha}\gamma\eta$, $\epsilon\pi\iota\delta\eta$, $\epsilon\delta\iota\delta\omega$ Vetter praef. Ho. p. 1. [Schlecht $\epsilon\delta\iota\delta\omega\eta$ für $\epsilon\delta\iota\delta\omega\sigma\alpha\eta$ Dion. eb. 5, 6, 59.]

A. 2. Von den Verben auf $\nu\mu$ werden nicht bloss die Coniunctive und Optative von einem Präsens auf $\acute{\nu}\omega$ gebildet, sondern oft auch andere Formen des Präsens und Imperfects; dies freilich nicht leicht bei Dichtern, nur daß die Komiker z. B. $\acute{\alpha}\mu\upsilon\acute{\nu}\omega$, $\epsilon\iota\varsigma$ u. bilden, wenn dem ν eine lange Sylbe folgt. [Ginsley zu Eur. Med. 729.] Bei Prosaikern findet man auch $\acute{\alpha}\mu\upsilon\upsilon\upsilon\upsilon$, $\epsilon\varsigma$, ϵ u., schon bei Thuf. 5, 19, 2, 23, 4. 24, 1, der sonst die Formation auf $\acute{\nu}\omega$ meidet, ausg. in der 3 P. Plu. Ind. Pr. Act., wo $\acute{\epsilon}\nu\omega\upsilon\upsilon\upsilon$ überhaupt in Prosa viel bewährter ist als $\acute{\nu}\omega\upsilon\upsilon$. [z. Th. 4, 25, 3. Bei den Spätern findet sich ziemlich von allen Verben auf $\nu\mu$ die Nebenformation auf $\nu\omega$.] Im Passiv und Medium war bloss die Formation auf $\nu\mu$ üblich und nur beim Coniunctiv und Optativ ging man nothgedrungen in die auf $\acute{\nu}\omega$ über.

A. 3. Der Uebergang in die gewöhnliche Conjugation findet auch statt bei den Coniunctiven und Optativen Präs. Pass. und No. 2 Med. von $\pi\delta\eta\mu\iota$, $\lambda\eta\mu\iota$ und $\delta\iota\delta\omega\mu\iota$; bei den Coniunctiven nur am Accent sichtbar:

$\pi\delta\omega\mu\alpha\iota$, $\lambda\delta\omega\mu\alpha\iota$ ($\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma\delta\eta\tau\alpha\iota$, $\pi\rho\acute{\omicron}\eta\tau\alpha\iota$)

$\pi\delta\omega\iota\tau\omicron$, $\lambda\delta\omega\iota\tau\omicron$, $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma\delta\omega\iota\tau\omicron$, ($\acute{\alpha}\gamma\iota\omega\iota\tau\omicron$, $\pi\rho\acute{\omicron}\delta\omega\iota\tau\omicron$, $\pi\rho\acute{\omicron}\nu\omega\iota\tau\omicron$).

Wiewohl doch vielleicht $\pi\rho\acute{\omicron}\eta\tau\alpha\iota$ und $\pi\rho\acute{\omicron}\delta\omega\iota\tau\omicron$ zu betonen ist, damit der Stamm ϵ noch in der Contraction sichtbar sei. [Göttling Acc. S. 81 f. 85 f. vgl. 79, der auch $\pi\rho\acute{\omicron}\varsigma\delta\eta\tau\alpha\iota$ verlangt. vgl. Ginsley z. Eu. Her. 476.]

A. 4. Eine Ausnahme von der Betonung des Conj. und Opt. Präs. Pass. machen auch die Verba $\delta\upsilon\eta\mu\alpha\iota$, $\epsilon\pi\iota\sigma\tau\alpha\mu\alpha\iota$, $\chi\rho\acute{\epsilon}\mu\alpha\mu\alpha\iota$. Also zwar $\iota\sigma\tau\omega\mu\alpha\iota$, $\tilde{\eta}$, $\tilde{\eta}\tau\alpha\iota$ u., $\iota\sigma\tau\alpha\iota\mu\eta\eta$, $\acute{\alpha}\iota\omicron$, $\acute{\alpha}\iota\tau\omicron$ u.

dagegen $\epsilon\pi\iota\sigma\tau\omega\mu\alpha\iota$, $\tilde{\eta}$, $\tilde{\eta}\tau\alpha\iota$ u., $\delta\upsilon\eta\alpha\iota\mu\eta\eta$, $\acute{\alpha}\iota\omicron$, $\acute{\alpha}\iota\tau\omicron$ u. Eben so $\delta\upsilon\alpha\iota\omicron$, $\delta\upsilon\alpha\iota\tau\omicron$, $\chi\rho\acute{\epsilon}\mu\alpha\iota\omicron$, $\acute{\alpha}\iota\omicron$ und $\pi\rho\lambda\alpha\iota\omicron$; $\pi\rho\iota\omega\mu\alpha\iota$. [Göttling a. a. D., der auch $\iota\sigma\tau\omega\mu\alpha\iota$ u., was die Handschriften oft bieten, vertheidigt.]

A. 5. Von $\iota\sigma\tau\eta\mu\iota$ stelle haben intransitive Bedeutung vom Activ das Perfect, Plusquamperfect und der zweite Aorist, indem zugleich das Pf. den Sinn des Pr., das Plqpf. den des Ypf. annimmt: $\iota\sigma\tau\eta\chi\alpha$ ich stehe; $\epsilon\iota\sigma\tau\eta\chi\epsilon\upsilon$ ich stand; $\epsilon\sigma\tau\eta\eta$ ich trat. [Herm. Hef. 1028.] Dabei vertreten diese Formen auch die entsprechenden des Passivs und Mediums; doch ist daneben $\epsilon\sigma\tau\acute{\alpha}\delta\eta\eta$ auch üblich (wie Thuf. 8, 24, 1, Xen. An. 3, 1, 38, Plat. Phädr. 236, b, Arch. Ag. 1452, Cho. 20, 859, Sic. 33, Hef. 470, Eu. Herf. 978), zuweilen an die Bedeutung des $\epsilon\sigma\tau\eta\eta$ anstreifend, und auch $\epsilon\sigma\tau\alpha\mu\alpha\iota$, $\epsilon\sigma\tau\alpha\iota\mu\eta\eta$ finden sich bei Plat. Tim. p. 81 und öfter z. B. bei Polyb. u. Diod. (im Particp., seltener im Infinitiv); nie der 2 Aor. Med. $\epsilon\sigma\tau\alpha\iota\mu\eta\eta$, der nur als Paradigma für ähnliche Formationen aufgestellt ist. [Ein transitives Perfect $\epsilon\sigma\tau\alpha\chi\alpha$ ich habe gestellt, hat schon Polyb. öfter vgl. Arisch. 370, e.] Ob $\epsilon\sigma\tau\eta\sigma\alpha\eta$ heiße sie stellten oder sie traten (No. 1 oder 2) muß der Zusammenhang lehren.

A. 6. Sowohl dem $\epsilon\sigma\tau\eta\eta$ als dem Aor. 1. Med. $\epsilon\sigma\tau\eta\sigma\alpha\iota\mu\eta\eta$ ich stellte oder setzte mir, für mich, entspricht das Fu. des Med.

στήσομαι ich werde treten oder stehen und ich werde mir setzen, stellen. [Kr. zu Xen. An. 1, 3, 8.] Vgl. N. 10 N. 4.

N. 7. Betont werden die Composita so wie die Simplicia. Anen. § 34, 3 N. u. 36, 4, 2. Ueber ἔσως, ὥς § 12, 6, 3.

§ 37. Paradigmen der Verba auf μι:

τίθῃμι ich setze, ἵστημι ich stelle, δίδωμι ich gebe, δείκνυμι ich zeige.

Activ.

Indicativ des Präsens.

Sin.	1.	τίθῃμι	ἵστημι	δίδωμι	δείκνυμι
	2.	τίθῃς	ἵστης	δίδως	δείκνυς
	3.	τίθῃσι(ν)	ἵστησι(ν)	δίδωσι(ν)	δείκνυσσι(ν)
Du.	2.	τίθειτον	ἵστατον	δίδοτον	δείκνυτον
	3.	τίθειτον	ἵστατον	δίδοτον	δείκνυτον
Plu.	1.	τίθεμεν	ἵσταμεν	δίδομεν	δείκνυμεν
	2.	τίθετε	ἵστατε	δίδοτε	δείκνυτε
	3.	τιθέασι(ν)	ιστάσσι(ν)	διδόασι(ν)	δεικνύσσι(ν) (ῥ)

Imperfect.

Sin.	1.	ἐτίθην	ἵστην	[ἐδίδων]	ἐδείκνυν
	2.	(ἐτίθης)	ἵστης	[ἐδίδως]	ἐδείκνυς
	3.	(ἐτίθη)	ἵστη	[ἐδίδω]	ἐδείκνυ
Du.	2.	ἐτίθειτον	ἵστατον	ἐδίδοτον	ἐδείκνυτον
	3.	ἐτίθετην	ἵστατην (ᾱ)	ἐδιδότην	ἐδεικνύτην(ῥ)
Plu.	1.	ἐτίθεμεν	ἵσταμεν	ἐδίδομεν	ἐδείκνυμεν
	2.	ἐτίθετε	ἵστατε	ἐδίδοτε	ἐδείκνυτε
	3.	ἐτίθεισαν	ἵστασαν	ἐδίδοσαν	ἐδείκνυσαν

Indicativ des zweiten Aorists.

Sin.	1.	[ἔθην]	ἔστην	[ἔδων]	fehlt
	2.	[ἔθης]	ἔστης	[ἔδως]	
	3.	[ἔθη]	ἔστη	[ἔδω]	
Du.	2.	ἔθειτον	ἔστητον	ἔδοτον	
	3.	ἔθετην	ἔστητην	ἔδότην	
Plu.	1.	ἔθεμεν	ἔστημεν	ἔδομεν	
	2.	ἔθετε	ἔστητε	ἔδοτε	
	3.	ἔθεισαν	ἔστησαν	ἔδοσαν	

Conjunctiv des Präsens.

Sin.	1.	τιθῶ	ιστῶ	διδῶ	von δεικνύω
	2.	τιθῇς	ιστῇς	διδῷς	
	3.	τιθῇ	ιστῇ	διδῶ	
Du.	2.	τιθήτον	ιστήτον	διδῶτον	
	3.	τιθήτον	ιστήτον	διδῶτον	
Plu.	1.	τιθῶμεν	ιστῶμεν	διδῶμεν	
	2.	τιθῆτε	ιστῆτε	διδῶτε	
	3.	τιθῶσι(ν)	ιστῶσι(ν)	διδῶσι(ν)	

Conjunctiv des zweiten Aorists.

Sin. 1.	ῥῶ	σῶ	δῶ	fehlt
2.	ῥῆς	σῆς	δῆς	

Die Endungen wie die der Conjunctive der Präsens.

Optativ des Präsens.

Sin. 1.	τιθείην	ιστάην	διδόην	von δεικνύω
2.	τιθείης	ιστάης	διδόης	
3.	τιδείη	ιστάη	διδόη	

Du. 2.	τιδείητον,	ιστάητον,	διδόητον,	
	εἶτον	αἶτον	οἶτον	
3.	τιδείητην,	ιστάητην,	διδόητην,	
	εἶτην	αἶτην	οἶτην	

Plu. 1.	τιδείημεν,	ιστάημεν,	διδόημεν,	
	εἶμεν	αἶμεν	οἶμεν	
2.	τιδείητε,	ιστάητε,	διδόητε,	
	εἶτε	αἶτε	οἶτε	
3.	(τιδείησαν),	(ιστάησαν),	(διδόησαν),	
	εἶεν	αἶεν	οἶεν	

Optativ des zweiten Aorists.

Sin. 1.	δείην	στάην	δόην	fehlt
---------	-------	-------	------	-------

Die Endungen wie die der Optative der Präsens.

Imperativ des Präsens.

Sin. 2.	[τίθει]	[ιστάθι]	[δίδοθι]	[δείκνυθι]
	τίθει	ίστη	δίδου	δείκνυ
3.	τιθέτω	ιστάτω (ᾱ)	διδότω	δεικνύτω (ῥ)
Du. 2.	τίθειτον	ιστάτον	δίδοτον	δείκνυτον
3.	τιθέτων	ιστάτων (ᾱ)	διδότων	δεικνύτων (ῥ)
Plu. 2.	τίθετε	ιστάτε	δίδοτε	δείκνυτε
3.	[τιθέτωσαν]	[ιστάτωσαν(ᾱ)]	[διδότωσαν]	[δεικνύτωσαν(ῥ)]
	oder τιθέντων	ιστάτων	διδόντων	δεικνύντων

Imperativ des zweiten Aorists.

Sin. 2.	ῥέ	σῆθι	δέ	fehlt
3.	ῥέτω	σῆτω	δέτω	

Die Endungen wie die der Imperative der Präsens.

Infinitiv des Präsens.

τιθέναι	ιστάναι (ᾱ)	διδόναι	δεικνύναι (ῥ)
---------	-------------	---------	---------------

Infinitiv des zweiten Aorists.

ῥέναι	σῆναι	δόναι	fehlt
-------	-------	-------	-------

Particip des Präsens.

Masc.	τιθείς,	ιστάς (ᾱ)	διδούς,	δεικνύς (ῶ),
Ge.	έντος	άντος	όντος	ύντος
Fem.	τιθείσα	ιστάσα	διδούσα	δεικνύσα
Neu.	τιθέν	ιστάν (ᾱ)	διδόν	δεικνύν

Particip des zweiten Aorists.

θείς,	στάς	δούς	fehlt
θείσα,	στάσα	δοῦσα	
θέν	στάν	δόν.	

Passiv und Medium.

Indicativ des Präsens.

Sin.	1.	τιθεμαι	ιστάμαι	δίδομαι	δεικνύμαι
	2.	τιθειςαι	ιστάσαι	διδοσαι	δεικνύσαι
		[τιθῆ]	[ιστᾶ]		
	3.	τιθεται	ιστάται	διδοται	δεικνύται
Du.	1.	[τιθέμεθον	ιστάμεθον(ᾱ)	διδόμεθον	δεικνύμεθον(ῶ)]
	2.	τιθεςθον	ισταςθον	διδοςθον	δεικνυσθον
	3.	τιθεςθον	ιστουςθον	διδοςθον	δεικνυσθον
Plu.	1.	τιθέμεθα	ιστάμεθα(ᾱ)	διδόμεθα	δεικνύμεθα(ῶ)
	2.	τιθεςθε	ισταςθε	διδοςθε	δεικνυσθε
	3.	τιθενται	ιστανται	διδονται	δεικνυνται

Imperfect.

Sin.	1.	ετιθέμην	ιστάμην (ᾱ)	ἐδιδόμην	ἐδεικνύμην (ῶ)
	2.	ετιθειςο	ιστάσο	ἐδίδοσο	ἐδεικνύσο
		[ετιθον]	(ιστω)	[εδιδον]	
	3.	ετιθιτο	ιστάτο	ἐδίδοτο	ἐδεικνύτο
Du.	1.	[ετιθέμεθον	ιστάμεθον	ἐδιδόμεθον	ἐδεικνύμεθον]
	2.	ετιθεςθον	ισταςθον	ἐδίδοςθον	ἐδεικνυσθον
	3.	ετιθεςθην	ιστάσθην	ἐδιδόσθην	ἐδεικνυσθην
Plu.	1.	ετιθέμεθα	ιστάμεθα	ἐδιδόμεθα	ἐδεικνύμεθα
	2.	ετιθεςθε	ισταςθε	ἐδίδοςθε	ἐδεικνυσθε
	3.	ετιθιεντο	ισταντο	ἐδίδοντο	ἐδεικνυντο

Indicativ des zweiten Aorists des Mediums.

Sin.	1.	ἐθέμην	[ἐστάμην]	ἐδόμην	fehlt
	2.	ἐθον	[ἐστω]	ἐδον	
	3.	ἐθιτο	[ἐστατο]	ἐδοτο	

Die Endungen wie die der Imperfecte vgl. § 36, 5, 3.

Conjunctiv des Präsens.

Sin.	1. τιθῶμαι	ισθῶμαι	διδῶμαι	von δεικνύω
	2. τιθῇ	ιστῇ	διδῷ	
	3. τιθῇται	ιστῇται	διδῶται	
Du.	1. [τιθώμεθον	ιστώμεθον	διδώμεθον]	
	2. τιθῇσθον	ιστῇσθον	διδῷσθον	
	3. τιθῇσθον	ιστῇσθον	διδῷσθον	
Plu.	1. τιθώμεθα	ιστώμεθα	διδώμεθα	
	2. τιθῇσθε	ιστῇσθε	διδῷσθε	
	3. τιθῶνται	ιστώνται	διδῶνται	

Conjunctiv des zweiten Aorists des Mediums.

Sin.	1. θῶμαι	[στώμαι]	δῶμαι	fehlt
	2. θῇ	[στῇ]	δῷ	

Die Endungen wie die der Conjunctive der Präsentia.

Optativ des Präsens.

Sin.	1. τιθείμην	ισταίμην	διδοίμην	von δεικνύω
	2. τιθείο	ισταίο	διδοίτο	
	3. τιθείτο	ισταίτο	διδοίτο	
Du.	1. [τιθείμεθον	ισταίμεθον	διδοίμεθον]	
	2. τιθείσθον	ισταίσθον	διδοίσθον	
	3. τιθείσθην	ισταίσθην	διδοίσθην	
Plu.	1. τιθείμεθα	ισταίμεθα	διδοίμεθα	
	2. τιθείσθε	ισταίσθε	διδοίσθε	
	3. τιθείντο	ισταῖντο	διδοῖντο	

Optativ des zweiten Aorists des Mediums.

Sin.	1. θείμην	[σταίμην]	δοίμην	fehlt
------	-----------	-----------	--------	-------

Die Endungen wie die der Optative der Präsentia.

Imperativ des Präsens.

Sin.	2. τίθεισο	ἵστασο	δίδοσο	δείκνυσσο
	3. [τίθου]	(ἵστα)	[δίδου]	
	τιθέσθω	ἱστάσθω	διδόσθω	δείκνυσθω
Du.	2. τίθου	ἵστασθον	δίδου	δείκνυσθον
	3. τιθέσθων	ἱστάσθων	διδόσθων	δείκνυσθων
Plu.	2. τίθεσθε	ἵστασθε	δίδου	δείκνυσθε
	3. τιθέσθωσαν	ἱστάσθωσαν	διδόσθωσαν	δείκνυσθωσαν
	oder τιθέσθων	ἱστάσθων	διδόσθων	δείκνυσθων

Imperativ des zweiten Aorists des Mediums.

Sin. 2. $\theta\omega\tilde{\nu}$	[$\sigma\tau\acute{\alpha}\sigma\omega$, $\sigma\tau\tilde{\omega}$]	$\delta\omega\tilde{\nu}$	fehlt
3. $\theta\acute{\epsilon}\sigma\theta\omega$	[$\sigma\tau\acute{\alpha}\sigma\theta\omega$]	$\delta\acute{\sigma}\sigma\theta\omega$	

Die Endungen wie die der Imperative der Präsensia vgl. § 36, 5, 3.

Infinitiv des Präsens.

$\tau\acute{\iota}\theta\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$	$\tau\acute{\iota}\sigma\tau\alpha\sigma\theta\alpha\iota$	$\delta\acute{\iota}\delta\omega\sigma\theta\alpha\iota$	$\delta\epsilon\iota\kappa\nu\sigma\theta\alpha\iota$
--	--	--	---

Infinitiv des zweiten Aorists des Mediums.

$\theta\acute{\epsilon}\sigma\theta\alpha\iota$	[$\sigma\tau\acute{\alpha}\sigma\theta\alpha\iota$]	$\delta\acute{\sigma}\sigma\theta\alpha\iota$	fehlt
---	---	---	-------

Particip des Präsens.

$\tau\acute{\iota}\theta\acute{\epsilon}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$,	$\acute{\iota}\sigma\tau\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$,	$\delta\acute{\iota}\delta\acute{\omicron}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$,	$\delta\epsilon\iota\kappa\nu\acute{\mu}\epsilon\nu\omicron\varsigma$,
η , $\omicron\nu$	η , $\omicron\nu$	η , $\omicron\nu$	η , $\omicron\nu$.

Particip des zweiten Aorists des Mediums.

$\theta\acute{\epsilon}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$,	[$\sigma\tau\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$,	$\delta\acute{\omicron}\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$,	fehlt
η , $\omicron\nu$	η , $\omicron\nu$]	η , $\omicron\nu$.	

Die übrigen Tempora wie auch die Verbaladjective werden von den Stämmen $\theta\epsilon$ -, $\sigma\tau\alpha$ -, $\delta\omega$ -, $\delta\epsilon\iota\kappa$ - gebildet, mit den § 36, 10 A. 1—6 erwähnten Unregelmäßigkeiten. Die Endungen sind dieselben wie in der Conjugation auf ω .

Futura	Act.	$\theta\eta\acute{\sigma}\omega$	$\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\omega$	$\delta\acute{\omega}\sigma\omega$	$\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\omega$
	Med.	$\theta\eta\sigma\sigma\mu\alpha\iota$	$\sigma\tau\acute{\eta}\sigma\mu\alpha\iota$	$\delta\acute{\omega}\sigma\mu\alpha\iota$	$\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\mu\alpha\iota$
	Pass.	$\tau\epsilon\theta\eta\sigma\mu\alpha\iota$	$\sigma\tau\alpha\theta\eta\sigma\mu\alpha\iota$	$\delta\omicron\theta\eta\sigma\mu\alpha\iota$	$\delta\epsilon\iota\chi\theta\eta\sigma\mu\alpha\iota$

Vgl. § 10, 8, 2. Ueber $\xi\sigma\tau\acute{\eta}\xi\omega$, $\omicron\mu\alpha\iota$ § 36, 10, 4.

Aoriste	Act.	$\xi\theta\eta\chi\alpha$	$\xi\sigma\tau\eta\chi\alpha$	$\xi\delta\omega\chi\alpha$	$\xi\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\alpha$
	Med.	[$\xi\theta\eta\chi\acute{\alpha}\mu\eta\nu$]	$\xi\sigma\tau\eta\sigma\acute{\alpha}\mu\eta\nu$	[$\xi\delta\omega\chi\acute{\alpha}\mu\eta\nu$]	$\xi\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\acute{\alpha}\mu\eta\nu$
	Pass.	$\xi\tau\acute{\epsilon}\theta\eta\nu$	$\xi\sigma\tau\acute{\alpha}\theta\eta\nu$	$\xi\delta\acute{\omicron}\theta\eta\nu$	$\xi\delta\epsilon\acute{\iota}\chi\theta\eta\nu$

Vgl. § 10, 8, 2.

Perf.	Act.	$\tau\acute{\epsilon}\theta\epsilon\iota\chi\alpha$	$\xi\sigma\tau\eta\chi\alpha$	$\delta\acute{\epsilon}\delta\omega\chi\alpha$	$\delta\acute{\epsilon}\delta\epsilon\acute{\iota}\chi\alpha$
	Pass.	$\tau\acute{\epsilon}\theta\epsilon\iota\mu\alpha\iota$	($\xi\sigma\tau\alpha\mu\alpha\iota$)	$\delta\acute{\epsilon}\delta\omicron\mu\alpha\iota$	$\delta\acute{\epsilon}\delta\epsilon\acute{\iota}\chi\mu\alpha\iota$
	gew.	$\kappa\acute{\epsilon}\iota\mu\alpha\iota$			

Plaqpt.	Act.	$\xi\tau\acute{\epsilon}\theta\epsilon\acute{\iota}\chi\epsilon\omega$	$\xi\sigma\tau\acute{\eta}\chi\epsilon\omega$	$\xi\delta\epsilon\delta\acute{\omega}\kappa\epsilon\omega$	$\xi\delta\epsilon\delta\epsilon\acute{\iota}\chi\epsilon\omega$
	Med.		$\xi\sigma\tau\eta\chi\epsilon\omega$		
	Pass.	$\xi\tau\acute{\epsilon}\theta\epsilon\acute{\iota}\mu\eta\nu$	($\xi\sigma\tau\acute{\alpha}\mu\eta\nu$)	$\xi\delta\epsilon\delta\acute{\omicron}\mu\eta\nu$	$\xi\delta\epsilon\delta\epsilon\acute{\iota}\chi\mu\eta\nu$

gew. $\xi\kappa\acute{\epsilon}\iota\mu\eta\nu$.

Verbalia	$\theta\epsilon\tau\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\epsilon}\omicron\varsigma$	$\sigma\tau\alpha\tau\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\epsilon}\omicron\varsigma$	$\delta\omicron\tau\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\epsilon}\omicron\varsigma$	$\delta\epsilon\iota\kappa\tau\acute{\omicron}\varsigma$, $\acute{\epsilon}\omicron\varsigma$.
----------	---	---	---	--

A. Ueber die kürzern Formen zu $\xi\sigma\tau\eta\chi\alpha$ u. § 36, 10, 3.

§ 38. Unregelmäßige Verba auf μ .

1. Fast durchaus nach $\tau\lambda\theta\eta\mu$ geht $\epsilon\eta\mu$ ich werfe (auch als Simplex selbst in der Prosa üblich), dessen ι bei den Attikern gewöhnlich lang ist [kurz besonders im Particip vgl. Dobree Advers. II p. 131]. Der Stammlaut ϵ kann, wenn er die Form anfängt, das Augment annehmen, welches, nach § 28, 4, 11 den Accent fesselnd (auch in Compositen), mit dem ϵ zu $\epsilon\iota$ verschmilzt vgl. § 28, 4, 3:

Pers. $\epsilon\iota\chi\alpha$, $\epsilon\iota\mu\alpha\iota$, Plusqpf. $\epsilon\iota\chi\epsilon\upsilon$, $\epsilon\iota\mu\epsilon\upsilon$.

A. 1. Ueber die ersten Aor. $\eta\chi\alpha$, $\eta\chi\alpha\mu\epsilon\upsilon$ und die vom zweiten ungebräuchlichen Formen § 36, 10, 1. Der Dual und Plural des letztern so wie der Ind. Aor. 2 Med. und Aor. 1 Pass. erscheinen in der gewöhnlichen Sprache, wie selbst bei Her., gleichfalls wohl nur mit dem Augment, also nicht $\epsilon\mu\epsilon\upsilon$, $\epsilon\tau\epsilon$, $\epsilon\sigma\alpha\upsilon$, $\epsilon\theta\eta\upsilon$, $\epsilon\mu\upsilon$.

A. 2. Ob die Formen $\epsilon\mu\epsilon\upsilon$, $\epsilon\tau\epsilon$, $\epsilon\mu\upsilon$ u. Indicative oder Optative u. ob $\epsilon\mu\upsilon$ u. Plpf. oder Aor. 2 Med. seien, muß der Zusammenhang lehren.

A. 3. Vom Imperfect erscheinen statt der im Singular angezeuifelten Form $\epsilon\theta\eta\upsilon$ u. vgl. 36, 11, 1 vielleicht $\epsilon\theta\eta$, unzweifelhaft $\epsilon\tau\epsilon$, $\epsilon\sigma\alpha\upsilon$. [Für $\epsilon\tau\epsilon$ Platon Guthyd. 293, a und Herodian in Vossers Anecd. p. 1292, der auch $\epsilon\theta\eta\epsilon\upsilon$ wollte, wie wirklich bei Plat. Gorg. p. 500 einige Handschriften haben. Vgl. Strube lectt. Luc. p. 218 (Opusce. 2 p. 73) und C. Inserr. 3605, 33 p. 896.]

A. 4. Von $\acute{\alpha}\gamma\eta\mu$ erscheint das Ips. auch mit doppeltem Augment: $\eta\gamma\eta\epsilon$, $\eta\gamma\eta\epsilon\sigma\alpha\upsilon$. Doch ist $\acute{\alpha}\gamma\eta\mu$ und besonders $\acute{\alpha}\gamma\eta\epsilon\sigma\alpha\upsilon$ häufiger und begründeter. [Dafür als 3 B. Pl. $\eta\gamma\lambda\epsilon\upsilon\upsilon$ Isa. 6, 40. Eben so $\epsilon\theta\eta\epsilon\upsilon\upsilon$ [Aristot.] n. ar. γραμμῶν παρ. 1 bis.] Vgl. Kr. zu Thuf. 2, 49, 1.

A. 5. Von dem § 36, 11, 3 erw. Uebergange in die gewöhnliche Conjugation bietet $\epsilon\eta\mu$ auch im Opt. Präs. Akt. Beispiele: $\acute{\alpha}\gamma\eta\upsilon\sigma\alpha\iota$ (Plat. Apol. 29), $\acute{\alpha}\gamma\eta\upsilon\sigma\alpha\iota$ (Ken. Hell. 6, 4, 3). Analog wird der Conj. zuweilen $\epsilon\omega$ betont. Vgl. jedoch Götting Acc. S. 78.

A. 6. Ueber den Accent von $\acute{\alpha}\gamma\eta\epsilon\upsilon$ § 36, 4, 2. Die zweite Pers. Imp. Aor. 2 ob behält diesen Accent auch in Compositen: $\pi\rho\omicron\omicron\theta\epsilon$, dagegen $\pi\rho\omicron\epsilon\theta\epsilon$ u. vgl. § 34, 3 A. u. Götting S. 90.

A c t i v.

	Ind.	Conj.	Opt.	Imp.	Inf.	Part.
Pr.	$\epsilon\eta\mu$	$\epsilon\omega$	$\epsilon\epsilon\theta\eta\upsilon$	$\epsilon\epsilon$	$\epsilon\epsilon\upsilon\alpha\iota$	$\epsilon\epsilon\iota\varsigma$
	über $\epsilon\alpha\sigma\omega$ § 36, 4, 1.	§ 38, 1, 5	$\epsilon\epsilon\tau\omega$ u.			$\epsilon\epsilon\sigma\alpha$
Impf.	$\epsilon\theta\eta\upsilon$ § 38, 1, 3					$\epsilon\epsilon\upsilon$
Pf.	$\epsilon\chi\alpha$					
Plpf.	$\epsilon\chi\epsilon\upsilon$					
Aor. 1.	$\eta\chi\alpha$ § 36, 10, 1					
Aor. 2.	$[\eta\chi]$ § 36, 10, 1	ω	$\epsilon\theta\eta\upsilon$	$\epsilon\varsigma$	$\epsilon\epsilon\upsilon\alpha\iota$	$\epsilon\epsilon\varsigma$
	$\epsilon\epsilon\mu\epsilon\upsilon$			$\epsilon\tau\omega$ u.		$\epsilon\epsilon\sigma\alpha$
Plu.	$\epsilon\epsilon\tau\epsilon$	§ 38, 1, 1.				$\epsilon\epsilon\upsilon$
	$\epsilon\epsilon\sigma\alpha\upsilon$					
Inf.	$\eta\theta\omega$					

Passiv.

	Ind.	Conj.	Dpt.	Imp.	Inf.	Part.
Pr.	τεμαί wie τίθεμαι (vgl. über den Conj. u. Dpt. § 36, 11, 3.)					
Impf.	εἰμην					
Pf.	εἶμαι			εἶσο	εἶσθαι	εἰμένος
Impf.	εἰμην					
No.	εἰθην § 38, 1, 1	εἰθῶ	εἰθήην	εἰθῆτι	εἰθῆναι	εἰθείς
Fu. 1.	εἰθήσομαι					
Fu. 3.	fehlt.					

Medium.

No. 1.	(ἡγάμην) § 36, 10, 1.					
No. 2.	εἰμην § 38, 1, 1	ῶμαι	εἰμην	ου	εἶσθαι	εἰμένος
Fu.	ῆσομαι					

Verbaladjective ἐτός, ἐτέος.

2. *Εἰμι* ich bin hat mehrere Formen die sich nur durch den Spiritus, der in manchen Compositen nicht erkennbar ist, von Formen die zu *ἔημι* gehören unterscheiden.

A. 1. Im Präsens ist vom Indicativ *εἰς* (oder *εἴς*) für *εἰ* ionisch; vom Optativ *εἴμεν* nicht häufig; *εἴτε* (Dd. g. 195) wird der Prosa abgesprachen von Schäfer z. Dem. 2 S. 491; *εἴησαν* ist keineswegs selten vgl. § 36, 8, 1; vom Imperativ ist *ἔστω* für *ἔστωσαν* weniger häufig, *ἔστω* einzeln Plat. Ges. p. 879, b. [ἦτω für *ἔστω* Rep. p. 361, c ist jetzt aufgegeben].

A. 2. [1]. Vom Imperfect war *ἦ* ich war altattische Form [Ginsley zu Soph. O.C. p. XII.], *ἦς* für *ἦσθα* unattisch [Herm. zu Ar. Vollen 1030]; im Dual *ἦσιν*, *ἦσιν*, im Plural dagegen *ἦτε* fast ausschließlich im Gebrauch; doch findet sich *ἦτε* Ar. Ekk. 1086, Friede 821. Das mediale *ἦμην* ich war, nur in dieser Form, ist bei Attikern sehr selten (Eph. 7, 34, Xen. Ryr. 6, 1, 9? zw. auch Eur. Hel. 931. Trag. bei Chrys. 64, 4, n. unbek. Kom. 224. vgl. Lobbeck z. Phr. p. 152.)

A. 3. [2]. Der Ind. Präs. ist mit Ausnahme der zweiten Pers. Sing. enklitisch (vgl. § 9, 3), wenn er bloß als logische Copula ein Prädicat von einem Subject ausagt; orthotonirt, wenn er ein Dasein, eine Existenz bezeichnet: αἰ εἰμι, οἱ ἀγαθοὶ αἰ ἀγαθοὶ εἰσιν.

A. 4. [3]. Die dritte Pers. Sing. wird *ἔστιν* betont, wenn sie ein Dasein bezeichnet so wie wenn sie mit *ἔστιν* synonym ist; wenn sie einen Satz anfängt; wenn sie nach *οὐ*, *μή*, *εἰ*, *ὥς*, *καί*, (*ἀλλά*) u. *τοῦτ* folgt: οὐδὲν τῶν ὄντων *ἔστιν*. *ἴσ*. (*γνοίη ἂν ὅτι*) *ἔστιν* ἐλευθερίου εἶναι καὶ ἀνεν χροσίου. Es. x. Vgl. noch § 61, 5, 3. Bei bloß gehinderter Eufonie (§ 9, 10) wird *ἔστιν* betont und elidirt *ἔστ* nach § 13, 5, 2. [Göttl. S. 393 f.]

A. 5. [4]. In Compositen von *εἰμι*, so wie in denen von *εἰμ* ich werde gehen, tritt der Accent auf die Präposition zurück so weit die allgemeinen Regeln es gestatten.

A. 6. [5]. Doch bleibt der Accent da wo ihn das einfache Verbum hat
a) im Imperfect, z. B. *παρῆν* x., wegen des Augments nach § 28, 4, 11;

b) im Coniunctiv, z. B. *παρῶ* x., und im Opt. Präs. in *παρεῖ* *μεν*, *παρεῖτε*, *παρεῖν* vgl. § 36, 8, 1;

c) im Inf. und Part. Präs.: *παρεῖναι*, *παρών*, *παροῦσα*, *παρών*;

d) in der 3. Pers. Sing. Ind. Fu. *ἔσται* (aus *ἔσται*): *παρέσται*.

Präsens.

	Ind.	Conj.	Opt.	Imper.	Inf.	Part.
Sin. 1.	εἶμι	ᾧ	εἴην		εἶναι	ὄν
2.	[εἷς] εἶ	ῆς	εἴης	ἴσθι		ούσα
3.	εἶσσι(ν)	ῆ	εἴη	ἔστω		όν
Du. 2.	ἔστόν	ῆτον	[εἴητον, εἴτον?]	ἔστον		§ 22, 9
3.	ἔστόν	ῆτον	εἴητην, εἴτην	ἔστω		
Plu. 1.	ἔσμεν	ᾧμεν	εἴημεν, εἴμεν			
2.	ἔστέ	ῆτε	εἴητε, [εἴτε]	ἔστε		
3.	εἰσὶ(ν)	ᾧσι(ν)	εἴησαν, εἴεν	ἔστωσαν, ἔστων, [όντων]		

vgl. 36, 8, 1

Imperfect.

Futur.

	Sing.	Dual.	Plural.	
1.	ἦν (ῆ)		ῆμεν	ἔσομαι regelmäßig außer
2.	ἦσθα	[ῆτον,] ῆστον	ῆτε, (ῆστε)	ἔσται 3. P. Sing. für
3.	ἦν	[ῆτην,] ῆστην	ῆσαν	das poet. ἔσεται.

A. Ein Verbale ἔστίον in συνεστίον Plat. Prot. 313.

3. *Εἶμι* ich werde gehen unterscheidet sich von *εἶμι* ich bin in mehreren Formen nur durch den Accent oder das ϵ subscriptum.

A. 1. Im Präsens ist vom Indicativ *εἷς* für *εἶ* aus Attikern mir nicht bekannt; vom Optativ findet sich *δοῖην* u. vielleicht nur und wohl vorgezogen in der ersten Pers. Sing; der Imperativ *εἶ* für *εἶθι*, wohl eig. als imperativisches Futur zu erklären, erscheint nur in Compositen, vielleicht auch so nicht in der att. Prosa; neben *δόντων* Thuf. 4, 118, 7, Platon Gesf. 956, c findet sich *ἔωσαν* Gu. Zph. A. 1480, angefochten von Glmsley, Platon Gesf. 765, a, 873, c, 925, c, Xen. Jagd 4, 3 ff., zw. An. 1, 4, 8; [einzeln *ἔων* Wescf. Cum. 32].

A. 2. Im Imperfect war *ῆα* wohl mehr altattisch [Glmsley zu Gu. Hif. 752], *ῆεσθα* für *ῆεις* steht Plat. Tim. S. 26 und Guthyphr. S. 4; *ῆεν* für *ῆεν* Krit. S. 114, 117, Tim. S. 43, 60, 76; selbst vor einem Consonanten Krit. S. 114; vom Dual scheint bei Attikern nichts vorzukommen, außer als Verbesserung Buttmanns *ῆτην* bei Plat. Guthyphr. 294, d [Cobet N. 1. 2 p. 344]; viel üblicher als *ῆμεν*, *ῆτε* sind *ῆμεν*, *ῆτε* [Schneider z. Plat. Rep. 489, e]; für *ῆσαν* (nicht *ῆσαν* vgl. Göttling Acc. S. 92 f.) ist *ῆσαν* der att. (und gew.) Prosa abzusprechen. Kr. z. Thuf. 1, 1, 2. [Doch *ἐπαῖσαν* Herodi. 4, 13, 8.]

A. 3. [2.] Ueber die Betonung der Composita 2, 5 u. 6.

A. 4. [3.] Der Ind. Präs. hat in der att. Prosa sehr selten die Bedeutung des Präsens, wie bei Strabo 3, 2 S. 141, 6, 4 S. 288 und vielleicht bei Thuf. 4, 61, 3; in der Regel steht er als Futur für das ungew. *ἔλεύσομαι* [Glmsley zu Gu. Her. 210], selbst bei *ᾔπως*, wie Thuf. 6, 18, 3, Platon Symp. 193 a, Xen. An. 7, 3, 34, Dem. 21, 216; der Infinitiv *εἶναι* und das Part. *ὄν* finden sich sowohl als Futur wie als Präsens. So auch der Optativ vgl. § 26, 11, 13, Xen. Hell. 5, 1, 34, 2, 13.

[A. 5. [4.] *Ἦα* ist so wenig Perfect als *ῆεν* Plusquamperfect; beide haben wie die zugehörigen Formen nur die Bedeutung des Imperfects, wiewohl sie gleich andern Imperfecten zuweilen durchs Plusquamperfect zu übersetzen sind. Vgl. die Syntax § 53, 2, 8.]

		Ind.	Conj.	Präsens.	Dpt.	Imper.	Inf.	Part.
Sin.	1.	εἰμι	ἴω	(ἴομαι) ἰόλην			ἵεναι	ἰών
	2.	[εἶς] εἶ	ἴης	ἴοις		ἴθι, (εἶ)		ἰούσα
	3.	εἶσι(ν)	ἴη	ἴοι		ἴτω		ἰόν
Du.	2.	ἴτον	[ἴητον?]	[ἴοιτον?]		ἴτον		
	3.	ἴτον	[ἴητον?]	[ἴοιτην?]		ἴτων		
Plu.	1.	ἴμεν	ἴομεν	ἴομεν				
	2.	ἴτε	ἴητε	ἴοιτε		ἴτε		
	3.	ἴασι(ν)	ἴωσι(ν)	ἴοιεν		ἴτωσαν, ἰόντων		

Imperfect.

Singular.

1. ἦεν, ἦα
2. ἦεις, ἦεσθα
3. ἦει, ἦεν

Dual.

- [ἦειτον, ἦτον]
[ἦετην, ἦτην]

Plural.

- ἦμεν, ἦμεν
ἦετε, ἦτε
ἦσαν.

Α. 5. Das Verbale *ἰός* findet sich z. B. in *δοσπόριος* Jph. A 345; *ἰός* ist häufiger als *ἰηρός* (Ar. Wolken 131, Thuf. 1, 72, 1, Xen. Mem. 1, 1, 14).

Α. 6. Gewöhnlich zieht man zu *εἰμι* als ein Medium *ἔμαι* ich eile mit dem Jpf. *ἔμην*. Doch wird dies wohl richtiger *ἔμαι*, *ἔμην* geschrieben und zu *ἔμην* gerechnet. [Göttling Acc. S. 92.]

4. Fast ganz regelmäßig nach *ἴστημι* geht *φημί* ich sage, gegen § 36, 2 der Reduplication ermangelnd.

Α. 1. Der att. Prosa fremd ist das Part. *γὰς*, *γᾶσα*, *γάν* [Plat. Alc. 2 S. 139]. Nur vereinzelte finden sich bei Attikern vom Medium *γάμενος* Aesch. Cho. 314, Xen. Hell. 1, 6, 3, [Plat.] Alc. 2 S. 142 [R. Stud. 2 S. 45], *γᾶσθαι* Aesch. Pers. 687, *ἐγαντο* Lys. Bruchstück 3, sonst Xen. Cyr. 6, 1, 21; vom Passiv das Perfect in *πεγάσθω* es sei gesagt Plat. Tim. S. 72, vgl. Pl. ξ, 127. Vgl. *γᾶσθω* im Verzeichniß der Anomala.

Α. 2. Vom Ind. Pr. ist die 2 P. ohne *ο* zu schreiben. [Clemens zu Gu. Med. 674.] Im Jpf. ist *ἐφης* für *ἐφησθα* bei den Attikern wenig üblich. [Platon Guthyd. 293 vgl. Lobek z. Phryn. p. 236.]

Α. 3. Ueber die Enklisis des Ind. Präs. § 9, 3.

Α. 4. Wenn *γᾶ* ic., *γαίνω* ic. öfter, *γάναι* gew. auf die Vergangenheit bezogen werden, so darf deshalb diesen Formen nicht aoristische Bedeutung beigelegt werden, da sich dies süglich syntactisch erklären läßt. [H. *γᾶναι ἢ μὴ συμψηφίς* Platon Gorg. 500, vgl. Syntar § 54, 1, 2 ist jetzt geändert, wiewohl schwerlich recht.] Selbst die Annahme daß *ἐφην* ic. „gem. ganz Aorist“ sei ist nicht sicher, da auch z. B. *ἐλέγεν*, *ἐκέλευεν* oft erscheinen wo wir *ἐλέξεν*, *ἐκέλευσαν* erwarten würden. Noch weniger gegründet ist es, daß die bestimmteren Bedeutungen besaßen, behaupten, vorgeben, zugeben ic.“ nur dem Ju. und Ao. zukämen, nicht auch dem Pr. u. Jpf.

Präsens.

Singular.

1. φημί
2. φῆς
3. φησ(ν)

Dual.

- φατόν
φατόν

Plural.

- φαμέν
φατέ
φασ(ν).

Conj. *ᾠα* κ., Dpt. *παλιν* κ. vgl. § 36, 8, 1, Imper. *παθί* oder *παθί* [Götting S. 87 ff.], *πάτε*, Inf. *πάναι*. Ueber das Particip *πας* κ. A. 1.]

Imperfect.

Singular.

1. *ἔφην*2. (*ἔφης*) *ἔφησθα*3. *ἔφη*Du. *φῆσω*, Aor. *ἔφησα*, Verbaladj. *φατός*, *φατός*.

Dual.

*ἔφατον**ἔφατον*

Plural.

*ἔφαμεν**ἔφατε**ἔφασαν*.

A. 5. In der Conversation sagte man für *φημι* auch *ἡμι* sag' ich, inquam, nur in dieser Form gebräuchlich, wie im Inf. *ἦν* d' *ἐγώ* sag' ich und *ἦ* d' *ὅς* sag' er, vielleicht auch *ἦ* d' *ἦ* sagte sie (Plat. Symp. 205, c), in der Regel nachgestellt oder eingeschoben. [Voranstehend Luc. Philop. 22. 23. 24.]

5. Passive Formation hat *κείμεναι* ich liege, eigentlich durch Wegwerfung des Bindevocals aus *κίεομαι* für *κίεομαι* entstanden; nach Buttmann ein altes Perfect für *κέκειμαι*.

A. 1. Die Formen *κείμεναι* und *κείται* kommen schwerlich auch als Coniunctiv vor. [Germann zu Eu. Iph. A. 1184 vgl. Jsofr. 15, 259 und Plat. Phäd. 84 e.]

A. 2. Der Inf. Präs., dem Perf. Pass. analog betont, behält seinen Accent auch in Compositen, wie *κατακείμεναι*; dagegen wird *κατάκειμαι*, *κατάκεισαι* κ. accentuirt.

A. 3. Der Bedeutung nach erscheint *κίεσθαι* auch als passives Perfect zu *κίεσθαι* für das viel seltene *κίεσθαι*: *οἱ νόμοι ἐπ' ὧφελι τῶν ἀδικουμένων κίενται*. Sov. vgl. zu Th. 4, 130, 2. So auch in Compositen.

	Ind.	Conj.	Dpt.	
Präsens.	<i>κείμεναι</i>	<i>[κίεωμαι]</i>	<i>[κίεωμην]</i>	Imperfect.
	<i>κίεσαι</i>	<i>[κίη]</i>	<i>[κίεοιο]</i>	
	<i>κείται</i>	<i>κείται</i>	<i>κείτο</i>	
	<i>[κίεμεθον]</i>			
	<i>κίεσθον</i>			
	<i>κίεσθον</i>			
	<i>κίεμεθα</i>			
	<i>κίεσθε</i>			
	<i>κίενται</i>	<i>κίενται</i>	<i>κείντο</i>	

Imper. *κίεσθ*, *κίεσθω* κ., Inf. *κίεσθαι*, Part. *κείμενος*, Du. *κίεσθαι*; Aor. und Verbaladjective fehlen.

6. Entschieden passives Perfect der Form nach ist *ἦμαι* ich sitze, bei att. Prosaikern in dem Comp. *κάθημαι* gebräuchlich.

A. 1. Das Ipf. von *κάθημαι* erscheint häufig [nur nicht bei Tragikern vgl. Porf. praef. p. XVII] mit augmentirter Präposition: *ἐκάθημην*, *ἐκάθητο*; doch auch das Augment bloß in der Mitte durch die Betonung ersetzend: *καθῆσο*, *καθῆτο* oder gewöhnlicher *καθῆστο*, *καθῆντο*. [z. Th. 5, 58, 4.] Dierher gehört *καθῆσθε*, während *κάθησθε* das Präsens ist.

[A. 2. Für *κάθησο* (Imper.) ist *κάθου* eine abgefürzte Form, angeblich von Alexis und Diphilos gebraucht. Vetter An. p. 100, 31.]

Al. 3. Der Coniunctiv wird richtiger *καθώμαι* als *κάθωμαι* betont [Göttling Acc. p. 64]; so wohl auch *καθοῖτο* im Optativ, der vielleicht auch, (nach Göttling Acc. S. 66 nur) *καθῆμην*, *καθῆτο* lautete [Ar. Euf. 149].

Präs. *ἡμαι, ἦσαι, ἦσαι κ.*, 3. Pl. *ἦνται*.

Impf. *ἦμην, ἦσο, ἦστο κ.*, Pl. *ἦντο*.

Imper. *ἦσο, ἦσθω κ.*, Inf., *ἦσθαι*, Part. *ἦμενος*.

Präs. *κάθῃμαι, κάθησαι, κάθηται κ.*

Impf. *ἐκάθῃμην (ἐκάθῃμην)*, 3. *ἐκάθητο, ἐκάθηστο (ἐκάθητο)*, 3. Pl. *ἐκάθηντο, ἐκάθηντο*.

Conj. *καθώμαι*, 3. *καθῆται*, Pl. 1. *καθώμεθα*, 3. *καθῶνται*.

Opt. *καθούμην [καθῆμην?]*, 3. *καθοῖτο [καθῆτο?]*.

Imper. *κάθησο [κάθου]*, Inf. *καθῆσθαι*, Part. *κάθημενος*.

7. Ein altes 2 Perfect des Stammes *εἰδ-* ist *οἶδα* ich weiß, das 3. Th. in die Formation der Verba auf *μι* übergeht.

Al. 1. Für die unregelmäßigen Formen des Ind. Präs. (Pers.) gab es auch die regelmäßig gebildeten, welche hin und wieder noch, nicht bloß bei Dichtern, vorkommen: *οἶδας, οἶδαμεν, οἶδατε, οἶδασι*, aus denen jene durch Verkürzung des Vocals und Synkope entstanden sind.

Al. 2. Bei *ἴσασιν* liegt die Endung *σασιν* für *ασιν* zu Grunde, wie mit ähnlicher Verkürzung *εἰσασιν* für *κοῖσασιν* bei Attikern vorkommt.

Al. 3. Ueber die Imperfectformen *ἦδη* und *ἦδησθα*, welche sich bei den Attikern, doch nicht ausschließlich, finden, vgl. Walckenaer zu Eu. Hipp. 406 u. Hermann zum Kykl. 110. [Im Dual und Plural verkürzten die Dichter zunächst das *es* in *e* [Soph. Oed. T. 1232? Eur. Vask. 1343] und stießen dann dieses ganz aus. Daher bei ihnen die Formen *ἦσθην* Ar. Vogel 19, *ἦσμεν* Bruchst. des Geryt. 198, Eur. Heracl. 653 Def. 1112, *ἦσθε* Soph. Bruchst. 317, *ἦσαν* Aesch. Prom. 449, Eu. Kykl. 231, Rhese. 855. Ar. Stud. 2 S. 39.]

Al. 4. Ein (eig. ionisches) Fu. *εἰδῶ* hat Isokr. 1, 16. 44 in der 2. Pers. Sing., wohl nur um das kataphone *εἶσαι* zu vermeiden. vgl. Arist. tot. 1, 16, 2, *ἦθ. μεν*. 1, 1 bis, 2, 10, *ἦθ. π. Αλ.* 35, 8. [*Εἶσω* Appian Bürg. 5, 39. *Αο. εἰδῶσαι* Aristot. *ἦθ. μεν*. 1, 1 bis u. 2, 10.]

Al. 5. Das Fu. *εἶσμαι* und vom Präsens der Conj. [Opt.] und Inf. haben auch die Bedeutung einsehen, erkennen.

Präsens.

Singular.

Dual.

Plural.

1. *οἶδα*

ἴστον

ἴσμεν

2. *οἶσθα*

ἴστον

ἴστε

3. *οἶδε(ν)*

ἴστον

ἴσασιν(ν)

Conj. *εἰδῶ*, Opt. *εἰδείην*, Imper. *ἴσθι, ἴστω κ.*

Inf. *εἰδέναι*, Part. *εἰδώς, vĩa, ός*.

Imperfect.

Singular.

Dual.

Plural.

1. *ἦδεν*, att. *ἦδην*

ἦδειτον

ἦδειμεν

2. *ἦδεισθα*, att. *ἦδησθα*

ἦδειτον

ἦδειτε

od. *ἦδεις, ἦδης*

ἦδειτον

ἦδειτε

3. *ἦδει*, att. *ἦδεν, ἦδην*

ἦδειτον

ἦδεισαν [ἦδεισαν]

Fu. *εἶσμαι*. Vb. *ἰστέον*.

8. Zur Einübung dieser Verba ist es förderlich den Schülern die gleich und ähnlich lautenden Formen, zum Theil in Compositen, etwa in folgender Weise zur Analyse vorzulegen, was um so fruchtbarer ist, da gerade die Verwechslung dieser Formen bei der Lectüre so häufig Mißverständnisse erzeugt. Die beigeetzten Zahlen bezeichnen mehrdeutige Formen.

παρέν, πάρες, πάρει 2, παρῆ, παρῆ 3, παρίη 2, παρείη 2, παρήει.

παρείς, παρείεν 2, πάρεισιν 2, παρείσιν, παρειῖσιν, παριῶσιν, παρίασιν, παριοῦσιν, παροῦσιν.

ἴδι, ἴσθι 2, ἴτε 2, ἴστε 2, ἔτε, παρῆτε 3, παρῆτε, παρείτε 3, παρείται, παρείητε 2, ἦιτε, ἦτε, ἦστε, ἦσθε 3.

ἔστέ, ἔστε, ἔστη, ἔσται, ἔσεσθαι, ἐξέσθαι, εἴσεσθαι, εἰσεῖσθαι, εἰσεσθε 5, εἴσεσθε, ἔσεσθε, ἐξεσθε.

παρίεσαν, παρείσαν 2, ῆσαν (auch von ἄδω) 3, ῆσαν, ῆσαν, ῆσαν, ῆσον, ῆσο 2, ὄντων 2, ἰόντων.

§ 39. Anomalien.

1. Die Anomalien der griechischen Verba sind selbst in der gewöhnlichen Sprache sehr zahlreich und mannigfaltig. Doch lassen sie sich größtentheils auf mehr oder minder umfassende Analogien zurückführen.

2. Viele verba liquida und einige muta fügen bloß um einzelne Tempora zu bilden an den Präsensstamm ein ε: μέλλω, μελλ-, μελλε- 3u. μελλήσω κ.; εὐδω, εὐδε- 3u. εὐδήσω.

A. In der Tabelle 1 sind von diesen meist nur die welche nicht noch anderweitige Anomalien haben aufgeführt.

3. Umgekehrt bilden einige Verba die im Präsens εω haben Formen von Stämmen denen das ε entnommen ist: δοκέω 3u. δόξω.

A. Einige dieser Art schwanken schon im Präsens: ἑπτεύω, ἑπιπύω.

4. Die Endung ᾶνω wird einer Anzahl von Stämmen nur im Präsens und Imperfect zugesügt. [Vgl. zu So. Ai. p. 382 ss.] Die übrigen Tempora bildete man theils von den reinen Stämmen, theils indem man ihnen ein ε zusetzte:

Präs. βλαστάνω, Aor. 2 ἐβλαστον, 3u. βλαστήσω.

5. Bei mehreren der hieher gehörigen Verba wird im Präsens und Imperfect der lange Vocal des Stammes, η in α und εν in υ verkürzt und dafür ein ν eingeschoben. So werden von den Stämmen μηθ-, ληβ-, τευχ-

μανθάνω, λαμβάνω, τυγχάνω.

A. 1. [Vgl. Herm. zu Nr. Wo. 1488.] Ueber die Verwandlung des ν § 11, 2u. 3.

A. 2. Von einigen Verben die gewöhnlich auch im Präsens den reinen Stamm haben finden sich (selten) selbst bei att. Prosaikern so gebildete Nebenformen, wie φυγγάνω zu φεύγω, λιμπάνω zu λείπω.

A. 3. Mit den Verben auf *άνω* nahe verwandt sind die welche im Präsens *νω* und einige Vocalstämme die *αίνω* oder *ύνω* annehmen: *δάκνω* (von *δηκ-*), *κάμνω*, *τέμνω*, *ψάλλω*; *βαίνω*, *περδαινώ*, *οσφραίνω*; *ελαύνω*. Ueber sie vgl. das Verzeichniß.

6. Mehrere Vocalstämme nehmen im Präsens und Imperfect die Endung *σκω* an, wobei manche den Vocal (einige *α* in *η*, andere *ε* oder *ο* in *ι*) verwandeln:

ἀρε-, *ἀρεῖσκω* *εὔρε-*, *εὐρίσκω*.

A. *ῥορίσκω* und *θνήσκω* (Stamm *θαν*) bilden ihre Aoriste *εἶρον*, *ἔθανον* nach der Analogie der A. 3 erwähnten.

7. Ein Theil der Verba auf *σκω* nimmt im Präsens und Ipf. die Reduplication der Verba auf *μι* an vgl. § 36, 2:

δρα-, *διδράσκω* *βρω-*, *βιβρώσκω*.

A. 1. Von den Verben auf *σκω* haben die in der Tabelle aufgeführten eine selbständige Bedeutung; wenige andere eine factitive (causative), wie *μεθύσκω* ich mache trinken von *μεθύω* bin trinken; einzelne entsprechen den lateinischen Inchoativen, wie *ἡβέσκω* ich werde mannbar, *pubesco*, *γηράσκω* werde alt, *senesco*. [vgl. die Erstl. zu Gu. Alf. 1099.]

A. 2. Die Reduplication der Verba auf *μι* findet sich auch bei einigen andern Verben, wie *βιβάζω*, *ιτιράω*; bei mehreren daneben die Synkope 10, 3.

8. Einzelne Tempora von Stämmen die im Präsens verschollen sind haben sich andern Präsentiis, meist von ganz verschiedenen Stämmen, angeschlossen, mit denen sie nur durch die Gleichheit der Bedeutung zusammenhängen. So gehören vermöge dieser zu dem Präsens *όράω* von den Stämmen *όπ-* und *ιδ-* die Formen *όψομαι*, *ώψομαι*, *ώψομαι*, *είδω*.

A. Bei einigen der hieher gehörigen Verba treten zum Theil noch andere Anomalien ein, wie z. B. die A. 2 erwähnte.

9. Eine Anzahl von Verben die der Conjugation auf *μι* angehören hängen im Präsens und Imperfect an den reinen Stamm *ννμι*, wenn er auf einen Consonanten, *νννμι* wenn er auf einen Vocal ausgeht: *άγννμι*, *ένννμι*.

A. Aus *όλννμι* wurde *όλλνμι* (als leichter sprechbar).

10. Weniger umfassend sind einige andere Anomalien, wie die Metathesis, durch die ein Vocal und eine ihm folgende Liquida umgestellt werden, und die Synkope, durch die ein kurzer Vocal ausgestoßen wird.

A. 1. Die Metathesis tritt ein bei den Perfecten und dem ersten Aor. Pass. der Verba *βάλλω*, *καλέω* vgl. 3, (*κάμνω*,) *τέμνω*, (*θνήσκω*), indem statt *βαλ*, *καλ*, *καμ*, *τεμ*, *θαν* zum Behuf dieser Tempora *πλα*, *κλα*, *κμα*, *με*, *θνα* als Stämme eintreten: *έβληθην*, *έβληκτα*, *έβληκμαι* u. Vgl. im Verz. der Anom. *θρώσκω*.

A. 2. Die Synkope tritt besonders bei mehreren Aor. 2 ein. Am leichtesten weicht das *ε*, wie in *ήγρόμην* (von *ήγε-*, *ήγειρω*), *ήνεγκον* (von *ενεκ-* vgl. § 28, 5 A.), *ήπτόμην* und *ήν. πήσομαι* von *πέτομαι*.

A. 3. Die Synkope tritt auch ein in Verbindung mit der Reduplication 7 A. 2 in *γίγνομαι* von *γεν-*, *πίπτω* von *πετ-*, *μίμνω* von *μίνω*, *πιπράσκω* von *περάω*; und bei einigen Perfecten, wie *πέπτακα* von *πετο-*, *πλίτω*, *πέπταμαι* von *πετάννμι*.

A. 4. In einigen Formen weicht durch Synkope der Bindenvocal, wie in *οἶμαι*, *ὄμην* (aber nur in diesen beiden Formen) für *οῖομαι*, *ὄομην*. vgl. *λοῖω* § 40.

11. Eine Anomalie der Bedeutung ist es, wenn das Futur des Mediums für das des Passivs gesetzt wird.

A. Am seltensten findet sich dies bei verbis liquidis, in der att. Prosa vielleicht nie [zw. Platon Gorg. 521], von mutis bei einzelnen, häufig bei puris. So stehen vorherrschend passiv *μυήσομαι* [z. Th. 6, 80, 4], *ἀδικήσομαι* [eb. 5, 56, 2], *οικήσομαι*; über *πολεμήσομαι* eb. 4, 68, 3; mehr schwankt der Gebrauch zwischen *ζημιώσομαι* und *ζημιωθήσομαι* [eb. 3, 40, 2], *ὠφελήσομαι* und *ὠφεληθήσομαι* [eb. 6, 18, 5], *στερήσομαι* und *στερηθήσομαι*, *φοβήσομαι* und *φοβηθήσομαι*. [Nach G. Hermann bezeichnet das eine Fu. eine fortdauernde, das andere eine vorübergehende Handlung, vgl. Plat. Rep. S. 361: *ὁ δίκαιος μασηγώσεται, στεβλώσεται, δεθήσεται, εκκαυθήσεται τῷ θάλαμῳ, τελευτῶν πάντα κακὰ παθῶν ἀνασχινομένησθαι*.] Vgl. das Verz. der An. unter *ἀρχω* und *τρέχω*; *ἀγω*, *εἶρω*, *τρέβω*, *βλάπτω*, *ταράσσω*, *γυλάσσω*; *σπάλλω*. (Selten sind auch Future auf *ιούμαι* passiv gebraucht: *ὁμαλίζεται* Xen. Dif. 18, 5, *πλευνείται* Ar. Plut. 1064, *ἔβριεῖται* Gfl. 666, *δνειδεῖσθε* So. DL. 1500, *ἀνασκολοπιεῖσθαι* Her. 3, 132. Bei Ho., der mit einer Ausnahme immer statt des passiven das mediale Futur gebraucht, findet es sich auch von liquidis öfter. Vgl. B. 2 unter *κραινω*, *κρίνω*, *κτείνω*. Ueber *ἀνασχοῦμαι* und *γδεροῦμαι* s. das Verz.) Von den Verben auf *μι* finden sich nie passiv *θήσομαι* u. *δύσομαι*, wohl auch nicht *δείξομαι*; über *στήσομαι* § 36, 11, 6.

12. Auffallender haben viele active Verba ausschließlich oder vorzugsweise das mediale Futur in activer Bedeutung.

A. 1. Es sind dies besonders Verba die eine körperliche oder geistige Kraftäusserung ausdrücken und bei denen die mediale Form auch der Bedeutung nicht widerspricht. Vgl. die Syntar § 52, 8.

A. 2. Der Gebrauch ist hier äußerst schwankend. Von vielen der hier gezogenen Verben ist neben dem medialen Futur auch das active nachweislich, selbst aus den attischen Classikern. Von andern macht die Seltenheit des Futurs die Entscheidung unsicher. vgl. § 31, 3, 11 u. *πνίγω* § 40.

A. 3. Von regelmässigen Verben sind wenigstens im classischen Gebrauch wohl allgemein *ἀκούσομαι*, *ἀπαντήσομαι*, *ἀπολαύσομαι*, *ἀποπατήσομαι*, *βαδιοῦμαι*, *ἀλαλάξομαι*, *βοήσομαι*, *γελάσομαι*, *κνήσομαι*, *οἰμώξομαι*, *ὀλοβόλομαι*, *οὐρήσομαι*, *πηδήσομαι*, *σιγήσομαι*, *σιωπήσομαι*, *σπουδάσομαι*, *(σπρίξομαι)* *τῶδάσομαι*. Vgl. *γυρίζω*, *εἰκάω*.

A. 4. Dagegen schwanken, so jedoch daß meist das mediale Futur vorgezogen wird, *ἄδω*, *ἀρνάω*, *γῆρά(σ)ω*, *βλέπω*, *διώκω*, *ἐγκωμιάω*, *ἐπαινέω*, *ἐπιπορέω*, *θαυμάζω*, *κλέπω*, *κωκῶ*, *[ναυστολέω]*, *νεύω*, *ῥοφέω*, *σχόπτω*, *χωρέω*. Vgl. über die einzelnen das Verzeichniß der Anomala. [Hesych. Luc. Gahn 1, aber *ἡσυχάσω* Thuf. 1, 142, 4. 143, 5. 2, 84, 1. 8, 71, 1.] *Ποθέω* hat *ποθέσομαι* und *ποθήσω*.

A. 5. Mit Unrecht hieher gerechnet werden *θηράω*, *θηρεύω* und *κολάω*, die auch in andern Zeitformen als Media, wie die Futura auch in activer Form erscheinen. [Ar. z. Th. 3, 52, 2.]

A. 6. Fast ohne Ausnahme steht das mediale Futur fest bei den unregelmässigen Verben *ἀμαρτάνω*, *βαίνω*, *γινώσκω*, *δάκνω*, *[δαρδάνω]*, *δει-*, *διδράσκω*, *ἐσθίω*, *θίω*, *(θιγγάνω)*, *θνήσκω*, *[θρώσκω]*, *κάμνω*, *(κλαίω)*, *λαγχάνω*, *λαμβάνω*, *μανθάνω*, *νέω* ich schwimme, *ὀνυμι*, *ὀράω*, *(παίζω)*, *πάσχω*, *πίνω*, *πίπτω*, *πλέω*, *πνέω*, *ῥέω*, *τρέχω*, *τρώγω*,

πυγάνω, φεύγω, χάσκω, χέζω, wie bei εἶμι und οἶδα. Es schwanken nur βίωω, τίκω und θάάνω, wohl auch θιγγάνω.

13. Die sog. Deponentia (§ 26, 3, 2), von denen manche bei Dichtern und in den Dialekten auch in activer Form erscheinen, haben im Futur fast alle die mediale Form; die meisten auch im Aorist.

A. 1. (Έραμαι) hat im Fu. ἐρασθήσομαι. Neben dem medialen Futur haben das passive αἰδέομαι, ἄχθομαι, διαλέγομαι, ἐπιμέλομαι, προθυμέομαι, διανοέομαι, ἐλασσόομαι. [3. Th. 5, 34, 2.]

A. 2. Den passiven Aorist haben δύναμαι, ἐπίσταμαι, [ἐραμαι]; ἀλάομαι, ἄχθομαι, βούλομαι, δέομαι, ἡδομαι, οἶομαι, σέβομαι, φαντάζομαι, διαλέγομαι, ἐπιμέλομαι, (μεταμέλομαι,) ἐνθυμέομαι, προθυμέομαι, ἐννοέομαι, διανοέομαι, ἀπονοέομαι, ἐναντιόομαι; εὐλαβέομαι, φιλοτιμέομαι.

A. 3. Zwischen dem passiven und medialen Aorist schwanken ἀνλίζομαι, ὀρέγομαι, φιλοσπονέομαι.

A. 4. Ueblicher als der passive Aorist ist der mediale von βουγνάομαι, γίγνομαι, μέμφομαι, ὀλοφύρομαι, πραγματεύομαι, ἀπολογέομαι, κοινολογέομαι.

A. 5. Ueblicher als der mediale Aorist ist der passive von ἄγαμαι, αἰδέομαι, αἰμιλλάομαι, ἀρνέομαι, προνοέομαι. Genauerer über die einzelnen Verba im Verzeichniß der Anomala.

A. 6. Die an diese Verba grenzende Classe medialer Passive (Syntax § 52, 6) hat den passiven Aorist, wie ἐσιτάομαι, εὐωχέομαι, διατάομαι, πολιτεύομαι, εὐχαρίνομαι, θυμόομαι, τέρομαι, ἀνιόομαι, λυπέομαι, δογίζομαι, φοβέομαι, πείδομαι, σφάλλομαι, στρέφομαι, ὀρμάομαι, πορεύομαι, ἐπείρομαι, δαπανάομαι, ἀπορέομαι, σφάλλομαι, κατακλίνομαι, κοιμάομαι, ἐκ-, καταπλήσσομαι u. Ueber ihre Fu. s. das Verzeichniß. Mehrere haben verschiedene Bedeutung, je nachdem sie den passiven oder medialen Aorist haben: ἐπενέσθην täuschte mich, ἐπενέσμαι log; ἐσώθην rettete mich, ἐσωσάμην rettete mir; ἐκομίσθην reifte, ἐκομίσμαι erwarb mir (wieder); über ἐτραπήν und ἐτρεψάμην § 31, 13, 8. Einige schwanken ohne Unterschied der Bedeutung zwischen beiden Aoristen, wie ἐπλιξεσθαι, ὀρμιζεσθαι, ἀνάγεσθαι; πειράσθαι, πονεῖσθαι, μαλακνίεσθαι, ἐγείρεσθαι.

14. Von den Deponentien (§ 26, 3, 2) werden manche auch in passiver Bedeutung gebraucht.

A. 1. Selten findet sich so das Präsens, häufig nur βιάζομαι (dessen Activ jedoch bei Dichtern vorkommt): ich zwinge und ich werde gezwungen. [3. Th. 4, 10, 3.]

A. 2. Wenn diese Deponentia einen Aorist medialer Form haben, so erscheinen daneben oft die passiven Aoriste mit passiver Bedeutung. So ἀγωνισθῆναι, (αἰκισθῆναι,) αἰνυθῆναι, αἰνασθῆναι, ἀπολογισθῆναι, βιασθῆναι, δεχθῆναι, δωρηθῆναι, εργασθῆναι, ἰαθῆναι, κτηθῆναι, λογισθῆναι, λωβηθῆναι, μιμηθῆναι, προσαισθῆναι, (χρησθῆναι,) ὠνηθῆναι.

A. 3. Auffallender haben mehrere Perfecte von Deponentien sowohl active als passive Bedeutung. So (ἡγωνίσθαι,) ἡκίσθαι, ἡπασθαι, βεβιάσθαι, δεδωρησθαι, ἐντεθυμῆσθαι, ἐργασθαι, ἐκτέφθαι, ἡχῆσθαι (von εἰχομαι,) ἡγῆσθαι, κεκτῆσθαι, (μεμηχανῆσθαι,) μεμιμῆσθαι, πεπραγματεῦσθαι, κεχαρίσθαι, ἐωνῆσθαι, ἀποελογῆσθαι, ἀποκεκρίσθαι, συλλελογισθαι, ἀπονενοῆσθαι. vgl. § 40 λυμαίνομαι.

A. 4. Zur Uebersicht der A. 1–10 angegebenen Anomalien folgen hier Tabellen in denen die Hauptclassen unregelmäßiger Verba geordnet sind.

I. Verba auf ω, ομαι mit einem Nebenstamme auf εω, εομαι.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἀλέξω wehre ab	[ἀλέξῃσω]	[ἤλεξα]	
Medium	ἀλεξήσομαι	ἤλεξάμην	
βόσκω weide	βοσκήσω	[ἐβόσκησα]	
(ἐ)θέλω will	(ἐ)θελήσω	ἡθέλησα	ἡθέληκα
ἐρῶ gehe fort	ἐρῶήσω	ἡρῶσα	ἡρῶκα
εὐδω schlafe	εὐδήσω	fehlt	fehlt
ἔψω kochte	ἐψησω	ἤψησα	?
Passiv		ἤψηθην	ἤψημαι
μέλει curae est	μελήσει	ἐμέλησεν	μεμέληκεν
μέλλω habe vor	μελλήσω	ἐμέλλησα	?
μένω bleibe	μενώ	ἔμεινα	μεμένηκα
νέμω theile zu	νεμῶ	ἐνειμα	νενέμηκα
Passiv		ἐνεμήθην	νενέμημαι
ὄζω rieche nach etwas	ὄζήσω	ὠζήσα	[ὀδωδα]
ὀφείλω schulde	ὀφειλήσω	ὠφείλησα	ὠφείληκα
τύπτω schlage	τυπτήσω	(τυπον)	(τετύπηκα)
Passiv	τυπτήσομαι	ἐτύπην	τέτυμμαι
χαίρω freue mich	χαιρήσω	ἐχάρην	κεχάρηκα(ημαι)
ἄχθομαι ärgere mich	ἄχθε(σθή)σομαι	ἤχθησθην	[ἤχθημαι]
βούλομαι will	βουλήσομαι	ἐβούληθην	βεβούλημαι
[ἔρομαι] frage	ἐρήσομαι	ἡρόμην	fehlt
μάχομαι kämpfe	μαχοῦμαι	ἐμαχεσάμην	μεμάχημαι
μέλομαι Sorge	μελήσομαι	ἐμέληθην	μεμέλημαι
οἶομαι meine	οἰήσομαι	ὠήθην	fehlt
οἶχομαι bin fort	οἰχήσομαι	fehlt	[ὠχημαι].

II. Verba auf εω mit einem Nebenstamme auf ω.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
γαμέω heirathe	γαμῶ	ἐγμηα	γεγάμηκα
Medium	γαμοῦμαι	ἐγμηάμην	γεγάμημαι
δοκέω scheine	δόξω	ἐδοξα	δεδογμαί
ῥιπτέω, ῥίπτω werfe	ῥήψω	ἐρῶψα	ἐρῶψα
Passiv		ἐρῶψ(θ)ην	ἐρῶψιμαι
ὠθέω stoße	ὠσώ, (ὠθήσω)	ἔωσα	(ἐωκα)
Passiv	ὠσθήσομαι	ἔωσθην	ἔωσμαι
Medium	ὠσομαι	ἔωσάμην.	

III. Verba auf ἀνω, ἀνομαι (ᾱ) dem reinen Stamme angefügt.

Anhang einiger auf νω, ἰνω, ὕνω, ἀνωμαι, νέομαι.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἀμαρτάνω fehle	ἀμαρτήσομαι	ἡμαρτον	ἡμαρτηκα
Passiv		αμαρτηθήναι	ημαρτησθαι
αὖξ(άν)ω vermehre	αὖξήσω	ἡὔξησα	ἡὔξηκα
Passiv	αὖξή(θ)σομαι	ἡὔξηθην	ἡὔξημαι
βλαστάνω sprosse	βλαστήσω	εβλαστον	βεβλάστηκα

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
δαρθάνω schlafe	δαρθήσομαι(?)	ἔδαρθον	δέδαρθα
ὀλισθάνω gleite aus	ὀλισθήσω(?)	ὠλισθον	(ὠλισθηκα)
ὀφλισκάνω schulde	ὀφλήσω	ὠφλον	ὠφληκα
αἰσθάνομαι gewahre	αἰσθήσομαι	ᾤσθόμην	ᾤσθημαι
ἀπεχθάνομαι werde	ἀπεχθήσομαι	ἀπηχθόμην	ἀπήχθημαι
τίνω(ι) büße verhaftet	τίσω(ι)	έτισα, τίσαι	τέτικα
Passiv		έτισθην	τέτισμαι
Medium	τίσομαι	έτισάμην	
φθάνω komme zuvor	φθήσομαι	ἔφθασα, ἔφθην	ἔφθακα
δάκνω beisse	δήξομαι	ἔδακον	[δέδηχα]
Passiv	δηχθήσομαι	ἐδήχθην	δέδηγμαι
κάμνω werde müde	καμοῦμαι	ἔκαμον	κέκηκα
τέμνω schneide	τεμῶ	έτεμον	τέμτηκα
Passiv	τεμμήσομαι	έτεμήθην	τέμμημαι
βαίνω gehe	βήσομαι	ἔβην	βέβηκα
ἐλαύνω treibe	ἐλῶ	ἤλασα	ἐλήλακα
Passiv		ἤλασθην	ἐλήλαμαι
Medium		ἤλασάμην	
ὀσφραίνομαι rieche	ὀσφρήσομαι	ὠσφρόμην	[ὠσφρημαι]
ἰκνέομαι komme	ἴξομαι	ἰκόμην	ἴγμαι.

Vgl. βυνέω und ὑπισχνέομαι unter ἔχω.

IV. Verba auf άνω, άνομαι (ά) dem verkürzten und durch ν verstärkten Stamme angefügt, meist mit medialem Futur.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
λανθάνω hin verborgen	λήσω	ἔλαθον	λέληθα
Medium	λήσομαι	ἐλαθόμην	λέλησμαι
μανθάνω lerne	μαθήσομαι	ἔμαθον	μεμάθηκα
λαμβάνω nehme	λήψομαι	ἔλαβον	εἴληφα
Passiv	ληφθήσομαι	ἐλήφθην	εἴλημμαι
Medium		ἐλαβόμην	
θιγγάνω berühre	θίξομαι (ω?)	ἔθιγον	?
λαγχάνω erloose	λήξομαι	ἐλαχον	εἴληχα
Passiv		ἐλήχθην	εἴληγμαι
τυγχάνω treffe	τεύξομαι	ἔτυχον	τετυχήκα
πυνθάνομαι erfrage	πενύσομαι	ἐπυνθόμην	πέπυνσμαι.

V. Verba auf σκω dem reinen Stamme angehängt.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
γηρά(σκ)ω werde alt	γηράσομαι(σκ)	ἔγηράσα	γεγήρακα
ἡβή(σκ)ω werde mann-	ἡβήσω	ἡβησα	ἡβηκα
αῖρεσκω gefalle [bar	αἰρέσω	ἡρεσα	(ἀόρησκα)
εὐρίσκω finde	εὐρήσω	εὕρον	εὕρηκα
Passiv	εὐρεθήσομαι	εὐρέθην	εὕρημαι

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἀμβλίσκω abortire	ἀμβλώσω	ἤμβλωσα	ἤμβλωκα
ἀνάλίσκω verwerde	ἀναλώσω	ἀνάλωσα	ἀνάλωκα
		ἀνήλωσα	ἀνήλωκα
Passiv	ἀναλωθήσομαι	ἀναλώθην	ἀνάλωμαι
		ἀνηλώθην	ἀνήλωμαι
θνήσκω sterbe	θανοῦμαι	ἔθανον	τέθνηκα
ἰλάσκομαι versöhne	ἰλάσομαι (ā)	ἰλάσθην	(ἴλασμαι)
Passiv		ἰλάσθην	(ἴλασμαι)
ἀλίσκομαι werde ge-	ἀλώσομαι	ἐάλων, ἤλων	ἐάλωκα,
[fangen]			ἤλωκα.

VI. Verba auf σκω dem reduplicirten Stamme angehängt.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
βιβρώσκω esse	[βρώσομαι]	[ἐβρώσα]	βέβρωκα
Passiv	(βρωθήσομαι)	ἐβρώθην	βέβρωμαι
γιννώσκω erkenne	γνώσομαι	ἐγνων	ἐγνώκα
Passiv	γνώσθήσομαι	ἐγνώσθην	ἐγνώσμαι
τιτρώσκω verwunde	τρώσω	ἐτρώσα	?
Passiv	τρωθήσομαι	ἐτρώθην	τέτρωμαι
μιμνήσκω erinnere	μνήσω	ἐμνησα	?
Passiv	μνησθήσομαι	ἐμνήσθην	μέμνημαι
	μεμνήσομαι		
διδράσκω laufe	δράσομαι	ἔδραῖν	δέδρακα
πιπράσκω verkaufe	fehlt	fehlt	πέπρακα
Passiv	πεπράσομαι	ἐπράσθην (ā)	πέπραμαι

VII. Verba auf ννμι mit Consonantstämmen.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἄγννμι breche	ἄξω	ἔαξα	ἔαγα (s. d. Bz.)
Passiv	fehlt	ἐάγην (ā)	[εαγμαί]
δείκννμι zeige § 37			
ζεύγννμι verbinde	ζεύξω	ἔζευξα	?
Passiv		ἐζύγην (ἐζεύχθην)	ἔζευγμαί
Medium	ζεύξομαι	ἐζεύξάμην	?
μίγννμι mische	μίξω	ἐμίξα	(μέμιχα)
Passiv	μιχθήσομαι	ἐμίχθην, ἐμίγην	μέμιγμαί
οἷγννμι, οἶγνμι öffne	οἶξω	ἔωξα, οἶξαι	ἔωχα
		ἔωχθην, οἶχθῃ-	ἔωγμαί
		ῶμορξα	[ναι] ?
ὀμόργννμι mische ab		ὠμόρχθην	?
Passiv	ὀμόρξομαι	ὠμορξάμην	
Medium	πῆξω	ἐπηξα	πέπηγα Brz.
πήγννμι befestige	παγήσομαι	ἐπάγην [ἐπήχθην]	[πέπηγμαί]
Passiv			

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ρήγνυμι reiße	ρήξω	ῥήξα	ῥήρωγα (Verz.)
Passiv	ῥαγήσομαι	ῥήσῃην	
Medium		ῥήσάμην	
ὀμνυμι schwöre	ὀμοῖμαι	ὤμοσα	ὀμώμοκα
		ὀμο(σ)θήναι	ὀμωμόσθαι (Verz.)
ὀλλυμι verderbe	ὀλῶ	ὤλεσα	ὀλώλεκα
Medium	ὀλοῦμαι	ὠλόμην	ὀλώλα (Verz.)

VIII. Verba auf ννυμι mit Vocalstämmen.

Präsens	Futur	Aorist	Perfect
ἀμφιέννυμι kleide an	ἀμφιῶ	ἡμφίεσα	ἡμφίεσθαι
Medium	ἀμφιέσομαι		ἡμφίεσμαι
κορέννυμι sättige	(κορέσω)	ἐκόρεσα	[κεκόρηκα]
Passiv		ἐκορέσθην	κεκόρεσμαι
σβέννυμι lösche aus	σβέσω	ἔσβεσα	
Passiv	σβεςθήσομαι	ἔσβεσθην	ἔσβεσμαι
Intransf.	σβήσομαι	ἔσβην	ἔσβηκα
στορέννυμι breite hin	στορῶ	ἐστόρεσα	ἔσθην
(vgl. στρώννυμι)		[ἐστόρεσθην]	ἐστόρεσμαι
κεράννυμι mische	κεράσω (?)	ἐκράσα	κέκρακα (?)
Passiv		ἐκράσθην (ā)	κέκραμαι
Medium		ἐκερασάμην	(κεκέρασμαι)
κρεμάννυμι hänge auf	κρεμῶ	ἐκρέμασα	?
Passiv		ἐκρεμάσθην	(κεκρέμαμαι)
κρέμαμαι hänge	κρεμήσομαι		
πετάννυμι breite aus	(πετάσω), πετῶ	ἐπέτασα	[πεπέτακα]
Passiv		ἐπετάσθην	πέπταμαι
σκέδαννυμι zerstreue	σκεδῶ	ἐσκέδασα	
Passiv		ἐσκεδάσθην	ἐσκεδάσμαι
ζώννυμι gürte	ζώσω	ἔζωσα	(ἔζωκα)
Passiv			ἔζωσμαι
Medium		ἔζωσάμην	
ῥώννυμι stärke	ῥώσω		?
Passiv	ῥωσθήσομαι	ῥῥώσθην	ῥῥώμαι
στρώννυμι	στρώσω	ἔστρωσα	
Passiv		ἔστρώσθην	ἔστρωμαι
Medium		ἔστρωσάμην	
χρώννυμι färbe		ἔχρωσα	?
Passiv		ἐχρώσθην	κέχρωσμαι.

IX. Verba mit Zeitformen von verschiedenen Stämmen.

Präsens	Nebenstamm	Futur	Aorist	Perfect
αἶρω nehme	ἐλ-	αἰρήσω	εἶλον	ἤρῃκα
Passiv		αἰρεθήσομαι	ἠρέθην	ἤρημαι
Medium			εἰλόμην	
εἰπεῖν sagen	ἐρ-	ἐρῶ	εἶπον (α)	εἶρηκα
Passiv		ἐρηθήσομαι	ἐῤῥήθην	εἶρημαι
		εἰρήσομαι		
ἔρχομαι gehe	ἐλευθ-	ἐλεύσομαι	ἦλθον	ἐλήλυθα
ἔσθίω esse	ἐδ-, φαγ-	ἐδομαι	ἔφαγον	ἐδήδοκα
Passiv			(ῥήδεσθην)	ἐδήδεσμαι
ἔχω habe	σχ-, σχ-	ἔξω, σχήσω	ἔσχον	ἔσχικα
Passiv			[ἔσχέθην]	ἔσχημαι
Medium		ἔξομαι, σχήσομαι	ἔσχόμην	(s. d. Verz.)
ὄράω sehe	ὀπ-, ἰδ-	ὄψομαι	εἶδον	ὠώρακα
Passiv		ὀφθήσομαι	ὠφθην	ὠώραμαι, ὦμαι
Medium			εἰδόμην	
πάσχω leide	πηθ-, πενθ-	πείσομαι	ἔπαθον	πέπονθα
πίνω trinke	πι-, πο-	πίομαι	ἔπιον	πέπωκα
Passiv		ποθήσομαι	ἐπόθην	πέπομαι
πίπτω (i)	πετ-, πετο-	πεσούμαι	ἔπεσον	πέπτωκα
τρέχω laufe	δραμ-	δραμοῦμαι	ἔδραμον	δεδράμηνκα
Passiv				δεδραμῆσθαι
φέρω trage	ἐνεκ-, οἰ-	οἴσω	ἤνεγκον	ἐνήνοχα
Passiv		ἐνεχθήσομαι	ἤνεχθην	ἐνήνεγμαι
		οἰσθήσομαι		
Medium		οἴσομαι	ἤνεγκάμην.	

A. Vereinzelte Analogien werden besser gelegentlich bemerkt, da Häufung auch hier verwirrt und erschwert.

§ 40. Verzeichniß der unregelmäßigen Verba.

(Zugleich als Index zu der Lehre vom Verbum § 26—39.)

Vorerinnerung. Das folgende Verzeichniß beschränkt sich meist auf die in der attischen Prosa üblichen Verba. Nicht aufgeführt, sondern nur durch rg. (d. h. regelmäßig) angedeutet sind gew. die ordentlichen Tempora (§ 26, 4 A.), wenn sie regelmäßig gebildet werden, ausgenommen einige Perfecte, die nicht häufig, aber doch z. Th. bei guten Schriftstellern vorkommen, und einiges Andere aus leicht ersichtlichen Gründen. Bestimmt aufgeführt sind die tempora secunda; wo nicht, fehlen sie. Die Benennung der Formen ist der Kürze wegen oft erspart wo jeder der das regelmäßige Verbum gelernt hat sie leicht erkennt. Die ohne Endung gedruckten Verba (wie ἀλο-) sind Stämme die nicht wirklich vorkommen, aber zum Behuf der Ableitung einzelner Tempora voranzusetzen sind. Die Angabe „im Pf. σ“ bezieht sich auf das Perfect, Plusquamperfect und den ersten Aorist des Passivs so wie auf die Verbaladjective mit den Endungen τός und τέος. MP., mediales Passiv, bezeichnet ein durch das Activ und den Accusativ des reflexiven

Pronomens übersehbare Passiv, wie z. B. *ῥούθην* (von *ῥούω*) rettete mich (Syntax § 52, 6); *PM.*, passives Medium, ein eben so zu überlegendes Medium, wie *κραζάμην* stellte mich (eb. 9); *MS.*, Medium des Interesse, ein durch den Dativ des reflexiven Pronomens übersehbare Medium, wie *ῥούσάμην* rettete mir (eb. 10); *DM.*, dynamisches Medium, ein solches das Aufbietung der eigenen Kräfte oder Mittel des Subjects bezeichnet, wie *ἱστρατευσάμην* that Kriegsdienste (eb. 8); *MB.*, Medium der Veranlassung (eb. 11); *MD.*, mediales Deponens, ein Deponens mit medialem Futur und Aorist (§ 39, 13); *PD.*, passives Deponens, ein Deponens mit passivem Aorist und medialem Futur (eb. A. 2 u. 3). Der Ausdruck „f. B. 2“ verweist auf denselben Artikel im Bez. der Anomala des zweiten Bandes.

Belege sind angeführt theils wo es nöthig schien den Bereich des jedesmaligen Gebrauchs nachzuweisen, theils wo in den bekannten Werken von Fischer, Matthia und Buttmann, denen jetzt Will. Veitch Greek verbs, irregular and defective, Edinb. 1848 beizufügen ist, das Erforderliche vermist wurde; oft auch wenn die betreffenden Formen selten, etwa nur an den angeführten Stellen, vorkommen. Für Anderes wird der Kundige die Bestimmungsgründe von selbst entdecken.

ἀγάλλω schmücke ist meist nur im Pr. und 3pf. gebräuchlich; bei den Komikern *ἔν. ἀγᾶλῶ* (Theop. Ro. 47), *Ἀο. ἀγῆλα* (Etmol. z. *En. Med.* 995); *ἀγάλλομαι* bin stolz.

ἄγαμαι bewundere, Pr. und 3pf. nach *ἴσταμαι*, also *ἄγασμαι* (Plat. Rep. 426, d, Xen. Ryr. 3, 1, 15) u.; *ἔν. ἀγάσομαι* [Ho.]; *Ἀο. ἡγάσθην* [das epische *ἡγασάμην* Dem. 18, 204] vgl. § 39, 13, 5; *Wb. ἄγαστός*.

ἀγγέλλω melde, rg., auch die Pf. [Die *Ἀο. ἡγγέλον, ἡγγέλομην* und *ἡγγέλν* finden sich, z. Th. zw., bes. bei Spätern; sicher und häufig nur das letzte. vgl. Robert zu *So. Al.* p. 226.] *Wb. ἀγγελτός* *So. Ant.* 1286, *τίος* Aristot. Rhet. Al. 30, 2. — (*DM. Sy.* § 52, 8, 5.)

ἀγέλω versammle, mit der att. *Med.* § 28, 5, sonst rg. Das Pf. *Ἀτ. ἀγήγοχα* sind' ich nur aus Hesych. nachgewiesen. — *WP.*

ἀγνοέω weiß nicht, *ἔν. ἀγνοήσω*; *ἀγνοήσομαι* wohl nur passiv [Dem. 18, 249, Luc. Sup. Trag. 5]; sonst rg. u. vollständig; *Wb. ἀγνοητέον*. [Trig sagt Thomas p. 7: *ἀγνοήσομαι* κάλλιον ἢ *ἀγνοήσω*. Dieses steht *Batphl.* 31, *Isokr.* 12, 251, Dem. 32, 10, 54, 31. [58, 48.] *Plat. Alf.* 133, e und so auch bei Aristoteles und Spätern; *ἀγνοήσομαι* activ kenn' ich gar nicht.

(κατ)ἄγννμι breche § 39 Tab. VII, als Simplex nur dichterisch; über das Aug. § 28, 4, 9. *κατεάξαντες* statt *κατάξαντες* Lys. 3, 42 und einiges Aehnliche bei Nichtattikern; Pf. *ἔαγα* bin zerbrochen; *ἔαγμα* Luc. Tim. 10, *Paus.* 8, 46, 5.] *Wb. κατακτός* Ar. Frie. 1244. [*Καταγνῶ* Eubul. 105, 14, Aristot. ζῶων l. 8, 7, 3.]

ἄγω führe. Ueber den *Ἀο. ἡγαγον* § 28, 5 A., selten u. zw. *ἤξα*; Pf. *ἤξα* [schlechter *ἀγήοχα* vgl. Buttm. Lex. 63, 30, *ἀγήοχα* Corpus inser. 2139, b, 19. 3595, 15]; *ἔν. Pf. ἀχθήσομαι* und *ἄξομαι* [z. Th. 4, 115, 2] vgl. § 39, 11 A.; sonst rg. Pf. *ἤγμα* u.; *Wb. ἀκτός, τίος*. — *MD. Sy.* § 52, 10, 1 u. 8 und *DM. Sy.* § 52, 8, 10 A. 4. — *Ἀνείκομαι* segele ab hat im *Ἀο. ἀνηγρόμην* und *ἀνίχθην*, im *ἔν. ἀνέκομαι* vgl. § 39, 13, 6 u. *Sy.* § 52, 6, 4 und 9 A.

ἀγωνίζομαι kämpfe *MD.*; *ἀγωνιεύομαι* wohl auch Dem. 21, 7 activ

vgl. 24, 28; über *ἡγωνίσθην* [Lys. 2, 34] § 39, 14, 2; *ἡγωνισάου* meist activ, doch auch passiv [Eur. Suppl. 465 u. Her. 9, 26, 4] § 39, 14, 2 u. 3; Vb. *ἀγωνιστός* Dion. Rhét. 8, 3, *τέος* Dem. 9, 70, Plat. Ges. 796.

ᾄδω singe, (aus dem dichterischen *αἰδω*), Ju. *ᾄσομαι*, wohl nur unattisch *ᾄσω* (vgl. B. 2 § 39 u. d. W.), sonst rg.: *ᾄσα*, (Pf. *ᾄκα*?), *ᾄσθη-ναι*, *ᾄσθαι*, *ᾄστέος* (Plat. Charm. 158 u. Rep. 390).

ἀθροίζω (*ἀθρ.* Elmsl. zu Eu. Her. 123) versammle, rg., Pf. *ἤθροικα* Xen. Hell. 7, 3, 9 u. bei Spätern. — Wb. Selten Wb. Eu. Heracl. 123, Xen. Rhet. 3, 1, 19. vgl. § 52, 10, 2. Vb. *ἀθροιστέος*.

αἰδέομαι scheue, Ju. *αἰδέσομαι* § 27, 9, 3, selten *αἰδεσθήσομαι* [Soph. A. 900], Pf. *ᾔδεσμαι* Dem. 23, 77, Ao. *ᾔδεσθην* § 32, 2, 1 u. 39, 13, 1 u. 5; *ᾔδεσάμην* heißt in der att. Prosa einem Verbrecher verzeihen; dichterisch auch für *ᾔδεσθην*, Vb. *αἰδεστός* Plut.

αἰκίζομαι misshandele MD.; über *ᾔκισθην* § 39, 14, 2 [Lys. 6, 27, Xen. An. 2, 6, 29, Jofr. 4, 154]; *ᾔκισμαι* passiv eb. A. 3 [Eur. Med. 1130 u. Diod. 18, 47, activ Plut. Cäs. 29.] Das Activ bei Soph.

αἰνέω lobe hat nur im Pf. Pf. *ἦ*, sonst *ε* § 27, 9, 4: *αἰνέσω*, *ἦνεσα*, *ἦνεκα*; *ᾔνέθην*, *αἰνεθήσομαι*, *ᾔνημαι*, *αἰνετός*, *τέος* vgl. § 32, 2, 1. In der att. Prosa ist es meist nur in Compositen üblich, von denen *ἐπαινέω* im Ju. *ἐπαινέσομαι* und weniger häufig (bei den Tragikern gew.) *ἐπαινέσω* hat (zu Xen. An. 1, 4, 16); *παραινέω* seltener *παραινέσομαι* als *παραινέσω*. Vgl. B. 2.

αἰνισσομαι hülle in Räthsel MD. vgl. § 39, 14, 2; Vb. *αἰνικτός*.

αἰρέω nehme § 39 Tab. IX, vgl. § 27, 9, 4 u. § 32, 2, 1. Das Ju. *ἔλω* wird den Attikern abgesprochen [Herm. zu Eur. Hel. 1297]; der Ao. *εἰλον*, *εἰλόμην* hat *εἰ* nur im Ind. durch das Aug. § 28, 4, 3, sonst *ε*: *ἔλιν*, *ἔλω* ic. [Ao. Med. *εἰλάμην* bei Spätern]. Ueber *ᾔρήσομαι* § 31, 11, 2; Vb. *αἰρετός*; *τέος*. vgl. *ἀλίσκομαι*. — Wb. nehme mit, wähle vgl. Cy. § 52, 10 A. 1 u. 11.

αἶρω [dichterisch *αἰρώ*] hebe § 33, 2, 1 und § 33, 4; im Ju. *ἀρῶ* wegen der Zusammenziehung (aus *αἰρῶ*) auch, doch nicht immer, mit langem *α* [Elmsl. zu Eu. Her. 323 vgl. über *α* So. Ai. 75, DK. 460]; sonst rg.: *ἤρα* (Thuf. 8, 100, 1, Aesch. 2, 82, Dem. 19, 150 ic.), *ἤρμαι*, *ἤρ-θην*, *ἀρθήσομαι*, *ἀρούμαι*, *ἤράμην* vgl. B. 2 u. *αἰρώ*. Vb. *ἀρτέος* Aleris 245 ic. — Wb. vgl. Cy. § 52, 10, 1.

αἰσθάνομαι empfinde (selten *α*. Th. zw. *αἰσδομαι* vgl. Schneider zu Plat. Rep. 608, a) § 39 Tab. III. — Vb. *αἰσθητός*.

αἰσσω s. *ᾄσω*.

αἰσχύνω beschäme, rg.; Pf. *ᾔσχυνκα* Dion Cass. 58, 16. 77, 16 [zw. *ᾔσχυνκα*] vgl. § 33, 3, 1; *ᾔσχυνμαι* Pl. σ, 180 vgl. 33, 3, 3. Das Wb. ich schäme mich (Cy. § 52, 6, 1) hat im Ju. öfter *αἰσχυνοῦμαι* als *αἰσχυνθήσομαι*; Vb. *αἰσχυντός*.

αἰτιάομαι beschuldige MD.; *ᾔτιάθην* passiv [Thuf., Xen. u. A.] § 39, 14, 2; *ᾔτίαιμι* activ [Dem. 19, 215 vgl. Xen. Mem. 1, 2, 64] und passiv [Thuf. 3, 61, 1] § 39, 14, 3; Vb. *αἰνατός* (Aristot.), *τέος*.

αἶω höre (*α* kurz und lang) nur im Pr. und 3pf. gebräuchlich, in der att. Prosa nur in *ἐπαῖω* verstehe; über das Aug. § 28, 4, 5. vgl. Spizner Prof. § 50, 2, 2. [Unattisch ist der Ao. *ἐπηῖσα*.]

ἁκέομαι heile, Ju. *ἁκέσομαι*, Ao. *ἡκεσάμην* § 27, 9, 3; Pf. Ao. *ἡκέ-σθην* passiv [Paus. 2, 27, 3], Vb. *ἁκεστός* [Ant. 5, 91 ic.] § 32, 2, 1.

ἀκούω höre, Fut. ἀκούσομαι § 39, 12, 3 (nur Spätere ἀκούσω, zw. So. bei Bekker An. p. 372, 14), Aor. ἤκουσα, Pf. ἀκήκοα, Pp. ἤκηκόην, seltener ἀκηκόειν § 28, 6, 2—4; Pp. (Pp. ἤκουσμαι Luc. Philop. 4, Apollon. Syntr. 3, 32), Aor. ἤκούσθην, Fut. ἀκουσθήσομαι, Bb. ἀκουστός, téos. vgl. § 32, 2, 2.

ἀπροάσμαι höre an, Fut. ἀπροάσομαι, Aor. ἤπροασάμην, [Pp. ἤπροάμαι Aristot. π. ζώνων i. 4, 10, 5, Luc. Hetr. 12, 2], Bb. ἀπροαυτός vgl. § 27, 9, 1.

ἀλαλάω rufe alala (das Kriegsgeheul), Fut. ἀλαλάσομαι [Cur. Bask. 593, ἀλαλάω Arr. Al. p. 106] vgl. § 27, 7, 6, Aor. ἤλαλαξα. [Pp.?] ἀλάομαι [schweife [Aor. ἤλθην]. vgl. § 39, 13, 2.

ἀλαπαῶω zerstreue, Fut. ἀλαπαῶω Xen. An. 7, 4, 29. vgl. § 27, 7, 6.]

ἀλείφω salbe, rg., Pp. ἀλήλιφα [Dem. 52, 29], Pp. Pp. ἀλήλιμαι, bei Spätern ἤλειμαι § 28, 6, 34 [Struve Opusc. 2 p. 82]; neben Aor. 1 ἤλειψθην, selten ἤλεψην [Plat. Phädr. S. 258, verworfen von Cobet N. l. p. 404], Fut. ἀλειψθήσομαι, Bb. ἀλειπτός, téos. — Pp. Sy. § 52, 9.

ἀλέω wehre ab im Activ in Prosa selten [Xen. Ryr. 4, 3, 2], Fut. ἀλεξήσω, [Aor. ἤλεξσα So.] Tab. I; ἀλέσομαι wehre von mir ab, räche mich, vergelte vgl. Sy. § 52, 10, 7, Fut. ἀλεξήσομαι [Her. 8, 81]; Aor. ἤλεξάμην. [Aor. ἤλεξομαι als Fut. Soph. Deb. L. 171. 539; auch Xen. An. 7, 7, 3?]

ἀλέω mahle, Fut. ἀλέσω att. ἀλῶ nach Möris p. 17, § 31, 3, 8, Aor. ἤλεσα, Pp. ἀλήλεκα Anth. 11, 251 vgl. § 27, 9, 3 u. § 28, 6, 3; Pp. Pp. ἀλήλεσμαι [S. Passows Lex. vgl. 3. Thuf. 4, 26, 3, Diob. 3, 14 und Arr. An. 6, 23, 6], ἀλήλεμαι [Amphis 9, 2? Thuf. 4, 26, 3? Anon. Dif. 22?], (Aor. ἀλησθῆναι,) Bb. ἀλετός, téos.

[ἀλιῶω versammle. MP. vgl. B. 2.]

ἀλίσκομαι werde gefangen (Passiv zu αἰρέω in dieser Bedeutung § 39 Tab. V; passive Bedeutung haben auch ἀλώσομαι, ἐάλωκα, ἤλωκα und ἐάλων, ἤλων vgl. 28, 4, 9, von denen sowohl die kürzere als die längere Form attisch ist [neben einander Xen. An. 4, 4, 21, Ryr. 4, 5, 5. 7]; doch hat Thuf. nur ἐάλων und ἐάλωκα; nur ἐάλωκα auch Platon. Das α ist in beiden Zeitformen kurz, nur im Ind. Aor. ἐάλων lang (durch das Augment, ähnlich dem εἴρων). Ueber das im Du. und Pl. von ἐάλων, ἤλων lang bleibende ω § 36, 5, 1; Inf. ἀλώναι, Conj. ἀλῶ, φς ι., Opt. ἀλοίην, Part. ἀλούς Gr. όντος, οὔσα. Bb. ἀλωτός.

[ἀλίωω lasse wälzen, ἐκαλίσαι, ἐξήλιχα Ar.

ἀλλάσσω ändere, rg., auch Pp. ἤλλαξα in Compositen [Dem. 18, 65, Xen. Mem. 3, 13, 6 ι.], über die Aor. des Pp. § 31, 13, 7. Im MP. (Sy. § 52, 6, 1) 3. B. in ἀπαλλάττεσθαι sich entfernen, sich befreien, συν-, διαλλάττεσθαι sich versöhnen erscheint als Futur neben ἀπαλλαγῆσθαι häufig ἀπαλλάξεσθαι ι.; MZ. (ἀντ)λλάξεσθαι für sich eintauschen vgl. Sy. § 52, 10, 2. — Bb. ἀλλακτός, téos.

ἄλλομαι springe, Fut. ἀλοῦμαι, vom Aor. 1 ἤλαμην, ἀλάμενος § 33, 2, 1; vom Aor. 2 findet sich zw. ἐξήλον So. DL. 1311 und ἀλόμενος (α) Xen. Hell. 4, 5, 7, An. 4, 2, 17. vgl. Aesch. Cum. 346, ἀλοίμην und ἀλέσθαι bei Spätern; [Pp.?]]

ἀλοῶω dresche, Fut. ἀλοῶω, in der Bed. schlage ἀλόησω [Bekk. An. p. 379, 28]; doch σίτος ἀπηλοημένος [Dem.] 42, 6 vgl. Luc. Ikarom. 15. [Bask. 3. Anm. p. 21 s.]

ἀλο- ἄλω- f. ἀλίσκομαι und ἀναλίσκω.

ἀμαρτάνω fehle § 39 Tab. III. [Fu. ἀμαρτήσω Dion. C. 59, 20, No. ἀμαρτήσαι bei Späteren. Lobbeck z. Phryn. p. 732.] Das Pf. ἡμάρτηκα findet sich öfter, wie Lys. 24, 26, 25, 3, Isokr. 15, 34. Ueber den No. u. das Pf. Pf. Kr. Stud. 2 C. 34 u. 35. Vb. ἀμαρτητέον.

ἀμβλίσκω abortire § 39 Tab. V; ἐξαμβλόω Cur. [No. Pf. Apollod. 3, 4, 3 § 3.]

ἀμβλίνω stumpe ab, rg.; [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. ἀπήμβλυνται Plut. εἰ προεβ. 5, ἰσχύς ἀπήμβλυνται [So. b. Athen. 13, 592, a vgl. Stob. 116, 22] § 33, 3, 8; Fu. ἀπαμβλυνθήσεται Aesch. Pro. 866, ἀπαμβλυνοῦμαι Hippocr. 4 p. 464.

ἀμείβω wechselt, rg., ohne Pf. Act.; ἡμειπται Arg. 6 Ar. Wo.; Med. ἀμειβεσθαι vergelten [poet. als Med. antworten; einzeln so ἀπημείψην Xen. An. 2, 5, 15]; Vb. ἀμειπίτεος.

ἐμιλλάομαι wettkämpfe, Fu. ἐμιλλήσομαι, No. ἡμιλλήσθην [ἡμιλλήσασθην Cur. Hel. 1471] § 39, 13, 4, Pf. ἡμιλλήμαι [Pol. 12, 11, 4, passiv Luc. Parasf. 58]; Vb. ἀμιλλητέον.

ἀμύχω, ἀμυισχνοῦμαι unter ἔχω.

ἀμύνω wehre, ohne die Pf., wohl auch ohne den No. Pf.; Vb. ἀμυντέος. Med. sich vertheidigen; abwehren; vergelten (z. Th. 1, 42, 1) vgl. § 52, 10, 7.

ἀμυιγνυέω zweifle; vom Aug. § 28, 14, 12. Doch bessern Manche Xen. An. 2, 5, 33 ἀμυειγνύουν.

ἀμυισθητέω mache streitig; vom Aug. 28, 14, 12.

ἀναινομαι verweigere, Pr. u. 3pf. ἡναινόμην Aesch. Ag. 291, No. ἡναινάμην Il. η, 185, ἀναινάμην Alciph. 3, 37?

ἀνᾶλίσκω verwende, verzehre § 39 Tab. V; auch ἀναλώω bei den Dram., Thuf., Xen. Hier. 11, 1, Hell. 6, 2, 13. Die von ἀναλώω gebildeten Präterita finden sich mit und ohne Augment: ἀνήλωσα und ἀνάλωσα, ἀνήλωκα und ἀνάλωκα, ἀνήλοτο und ἀνάλοτο u., selbst ἀνάλουν als 3pf. Thuf. 8, 45, 5 u. Ar. Bruchst. 217 Mein. [Benseler z. Isokr. p. 133], in doppelter Zusammensetzung auch z. B. κατηνάλωσα Isokr. 9, 60. [Ἀνάλίσκον Appian Span. 6, 5, Bürgerfr. 3, 58, Plut. Philop. 4?] Vb. ἀναλωτέος.

ἀνέχομαι f. ἔχω.

ἀνιάω betrübe, rg. nach § 27, 9, 1; Pf. betrübe mich mit dem Fu. ἀνιάσομαι, No. ἡνιάσθην vgl. § 39, 13, 6 u. 52, 6, 1.

ἀνοίγω, ἀνοίγνυμι f. οἶγω.

ἀνορθόω richte empor; vom Aug. § 28, 14, 11; sonst reg.

ἀντιάω begegne, in der att. Prosa nur in Compositen, von denen ἀπαντιάω Fu. ἀπαντήσομαι hat vgl. Glmsley z. Herm. Cu. Dif. 772. [Polyb. und Spätere öfter ἀπαντήσω]. Ueber das Aug. § 28, 14, 8, sonst rg. [ἀπαντιάσθαι, ἀπηντήσθαι Polyb. öfter, ἀπηντήσθην 2, 7]; Vb. ἀπαντητέον.

ἀνυβολέω bitte; vom Aug. § 28, 14, 9. [Buttmann Ausf. Gr. § 86, 5**].

ἀνυδικεῖν processiren; vom Aug. § 28, 14, 12. [Lys. 6, 12. Dem. 39, 37. 40, 18.]

ἀνυώω hat die gew. Sprache in ἐναντιόομαι widerstrebe; Fu. ἐναντιώσομαι [ἐναντιωθήσομαι Spätere], No. ἡναντιώσθην, Pf. ἡναντιόομαι § 28, 14, 9; Vb. ἐναντιωτέον.

ἀνύω, att. auch ἀνύτω, ἀνύτω [Glmsley zu Cu. Bask. 1098 u. Herm. z. Hef. 1136], mit kurzem υ § 27, 9, 3, bildet, die Form mit τ voraus-

gesetzt, seine Tempora rg.: ἀνίσσω, ἡνύχα [Plat. Pol. 264 u. Polyb. öfter], ἡνυσμαι. [ἡνυσμαι Spätere?] ἡνύσθην, Wb. ἀνυστός, aber ἀνήνυτος. — WZ. Syn. § 52, 10.

ἀπαντάω f. ἀντάω.

ἀπεχθάνομαι f. ἐχθω.

ἀπολαύω genieße, Fut. ἀπολαύσομαι § 39, 12, 3 [ἀπολαύω Hyper. επιταρ. u. Spätere oft]; vom Aug. § 28, 14, 8; [Pf. Pf. ἀπολείνασθαι Blut. g. Epit. 18, ἀπολείνεται Philostr. Apoll. 6, 19, No. ἀπολαύσθην?]; Wb. ἀπολανυστός.

ἀπολογεῖσθαι sich vertheidigen, Fut. ἀπολογησώμαι, No. ἀπελογησάμην [dafür ἀπελογήσθην Ant. u. Polyb., aber passiv Xen. Hell. 1, 4, 13]; Pf. ἀπολελογήσθαι [auch passiv And. 1, 70 vgl. Plat. Rep. p. 607, a] vgl. § 39, 13, 4 u. 14, 2. Wb. ἀπολογητέον.

ἀπορέω bin in Verlegenheit; ἀπορέομαι bin verlegen mit Bezug auf die Vörstellung oder äußere Bedrängtheit § 52, 8, 9, No. ἡπορήσθην § 39, 13, 6, Pf. ἡπόρημαι (daneben passiv Plat. Soph. p. 250, e, wie auch die übrigen Tempora vorkommen).

ἄπτω zünde an; heste, rg.; ἄψω, ἤψα, [Pf. Act.?]; ἤμμαι, ἤψθην, [ἄψῃναι Aristot. γνο. ἀπορ. 8, 4, 4 u. Chrys. 36 p. 93?]; Wb. ἄπτός, τέος. — PM. berühre vgl. Syn. § 52, 9 A.

ἄράσμαι flehe, suche MD. (Pf. ἐπήραμαι Dem. 18, 142.) Wb. ἀρατός.

ἄραρίσκω f. B. 2 u. ἄρ-.

ἄράσσω schlage, rg., ἀράξω, ἤραξα, [Pf.?], ἤράχθην.

ἄρω bewässere, Pr. u. 3pf.; No. ἤρσα Her. 2, 14, 2. 5, 12, 3.

ἄρῶσκω gefalle § 39 Tab. V. [Pf. ἀρήρεκα Eert. Emp., Fut. Med. Μεσφ. Suppl. 642, No. ἡρέσθην Soph. Ant. 500, Corpus inserr. 2737, a, Luc. Tanz 83]; Wb. ἀρεστός. Ueber das Pf. z. Th. 1, 35, 1. 5, 4, 3.

ἄρκέω mit kurzem Charakter § 27, 9, 3. [Vom Pf. ἤρκεσθαι bei Stob. 48, 62, ἤρκεσθην Polyb. 13, 2, 4 Diob. 11, 61 u. A., ἀρκεσθήσομαι Diob. öfter, Anton. 48, 10, Stob. 5, 93; ἀρκετός Chrysipp. bei Athes. 3 p. 113, b.

ἄρμόττω füge bildet die Formen des reinen Stammes von der den Attikern abgesprochenen Nebenform ἄρμόζω. [Pf. ἤρμοξα Luc. Ner. 6]; Wb. ἄρμωστός, τέος. vgl. zu σράζω. — WZ. u. PM. Syn. § 52, 10, 3.

ἀρνέομαι läugne, Fut. ἀρνήσομαι, Pf. ἡρνήσθαι, No. ἡρνήσθην § 39, 13, 4 [ἡρνήσάμην bei Dichtern, Mesf. 2, 69. 3, 224, Her. 3, 1, 2. 74, 2 u. u. Späteren, Fut. ἀρνήσώμαι passiv Soph. Phil. 527]; Wb. ἀρνητέον Aristot.

ἄρυνμαι erwerbe nach δείκνυμαι Pr. u. 3pf., ergänzt durch αἰρῶμαι. ἄρώ pflüge, ἄρόσω, ἤρσα, ἤρόσθην § 27, 9, 3 u. 33, 2, 4, [Pf. ἀρήροκα?]; ἀρρημένος Her. 4, 97, 2, Zl. σ, 548. vgl. § 28, 6, 3.

ἀρπάζω raube § 27, 7, 8, Fut. ἀρπάσομαι, doch auch ἀρπάσω [Xen. Hipparch. 4, 17, Eu. 3pf. A. 535 u.], sonst rg. ἤρπασα, ἤρπακα u.; unattisch ist ἀρπάξω u. u. No. 2 Pf. ἤρπάγην bei Polyb. u. A. [Eob. z. Phr. p. 241]; Wb. ἀρπαστός [ἀρπακτός Hes. ε, 320].

ἄρῶ, att. ἀρῶν [schöpfte, Fut. ἀρῶσω, No. ἤρῶσα § 27, 9, 3, [Pf. ἤρῶσα? ἡρῶσαι?]; No. Pf. ἀρῶσθην [Aleris 49, 6] und ἀρῶσθηναι [Hippocr.]; Wb. ἀρῶστέος § 32, 2, 1. — WZ. Syn. § 52, 10.

ἄρχω regiere, rg.; selten ist das Pf. Act. [ἤρχα Pseph. im L. der 10 Medner 2, 4 u. Inschr. 2 p. 828, b]; häufig Pf. Pf. für ἀρχθήσομαι [Ar.

Pol. 1, 5, 5] sagte man gew. ἄρχομαι § 39, 11 A. Das Med. heißt anfangen, wenn dasselbe Subject als fortsetzendes gedacht wird; wenn ein anderes, ἄρχω Cy. § 52, 3, 8; Vb. ἀρχτός regiert, ἀρχτός regendus u. incipiendus.

ἀσπάζομαι begrüße MD., rg., Vb. ἀσπαστός, τέος.

ᾄσω (oder ἄσσω ohne e!) für das dichterische ἀίσσω eile Fu. ᾄξω; für den Ao. ᾄξα, ᾄξαι steht bei Platon auch ᾄξαι Theät. 190, a, Gesf. 709, a. Andere Formen kommen in Prosa nicht vor.

ἀνᾶινω dörre, rg., doch vom Aug. § 28, 4, 5. Die Pf. fehlen. MP. Cy. § 52, 6. Fu. Pf. ἀνανοῦμαι Soph. Phil. 954.

ἀντίζω lagere, Ao. ἠντισάμην Thuf. immer und Her. 9, 13, 1, ἠντισσῃ eb. 8, 9, Rhcf. 518, So. Phil. 30? Hippocrat 63, Xen., Polyb. und Spätere, die doch häufiger ἠντισάμην haben. vgl. § 39, 13, 3.

αὐξάνω, αὐξάνω vermehre § 39 Tab. III. Vb. αὐξητός, τέος Aristot. — MP.: nehme zu. Cy. § 52, 6.

ἄχθομαι ärgere mich, Fu. ἄχθεόμαι und ἄχθεοθήσομαι, § 39, 13, 2, von denen jenes vorgezogen wird, dieses bei Prosaisern gewöhnlicher ist, Ao. ἤχθεοθήν.

βαδίζω schreite, Fu. βαδιόμαι § 31, 3, 10 u. § 38, 12, 3 [βαδίσω Luc. Demosth. 1. Dion C. 37, 53], Pf. βεβάδιχα Aristot. öfter, Vb. βαδιστός, τέος.

βαίνω gehe § 39 Tab. III § 39, 5, 3, Fu. βήσομαι § 39, 12, 6, Ao. ἔβην nach ἔστην § 36, 5, 1, also Imper. βῆθι, κατάβηθι vgl. § 36, 4, 3 u. 4; factitiv βίσω und ἔβησα mache gehen, meist dialektisch; Pf. βέβηκα, auch mit der Bedeutung fest stehen, zuweilen verfürzt wie ἔστηκα vgl. § 36, 10, 3, besonders βεβώς, ὄτος. vgl. B. 2. In ἀνα-, παρα- und συμβαίνω findet sich auch ein Pf. βέβαιμαι, βαδῆναι [z. Th. 1, 123, 3], Vb. βατός, τέος; [schlecht sind -βεβασμαι, βασθῆναι, βαστός].

βάλλω werfe, Fu. βαλῶ [βαλλήσω nur Ar. Weesp. 222. 1491], Ao. ἔβαλον, Pf. βέβληκα; Pf. Pf. βέβλημαι, Opt. βεβλήσθαι And. 2, 24 vgl. § 31, 9, 5, Ao. ἐβλήθη, Fu. 1 βληθήσομαι, Fu. 3 βεβλήσομαι, Vb. βλητός, τέος. — MZ. Cy. § 52, 10, 1.

βάπτω tauche, rg. (Pf. Act.?). Pf. Pf. βέβαιμαι Her. 7, 67, Ar. Frig. 1176, Luc. Dis cat. 8, Ao. 2 ἐβάπην § 27, 7, 2 u. 3 [Ao. 1 ἐβάπην Ar. Frag. 366], Vb. βαπτός. — PM. Cy. § 52, 9.

βαρύνω beschwere, rg. (Pf. Act.?). [Fu. βαρήσω Luc. Götterg. 21, 1, Todteng. 10, 4, Pf. βεβάρηκα Dion C. 78, 17]; Pf. Pf. βεβάρημαι [Plat. Symp. 203, b], βεβαρύνθαι Aristot. γαστρογ. 6, Ao. ἐβαρύνθην Pl. Phaidr. 248.

βαστάζω trage mit dem Th. δ, βαστάσω ic. (Pf. Act.?). [βεβαστάξαται Luc. Dhyr. 14, ἐβαστάχθην Diog. L. 4, 59.]

βιάζομαι im Pr. und 3pf. zwinge und werde gezwungen § 39, 14, 1, activ Fu. βιάσομαι, Ao. ἐβιασάμην; passiv ἐβιάσθην (Thuf.); meist passiv Pf. βεβίασμαι, activ Dem. 19, 206, Dion C. 46, 45. 53, 2? vgl. § 39, 14, 2 u. 3; Vb. βιαστός.

βιβάζω mache gehen, bringe § 39, 7, 2, Fu. βιβάσω [Xen. An. 4, 8, 8. 5, 2, 10], βιβάσομαι And. 1, 148], gew. βιβῶ § 31, 3, 9, βιβῶμαι; [βεβίβασται Cert. Emp. p. 232, 2 u. 540, 12 Velfer, ἐβιβάσθην Aristot. π. ζῶων i. 6, 23]; Vb. βιβαστός. — MZ.

βιβρώσκω esse § 36, 5, 1 u. § 39 Tab. VI. Das Pf. Act. βιβρώκα er-

scheint in der att. Prosa selten (Xen. Hier. 1, 24), öfter bei Dramatikern u. A., wie Ar. We. 462, Eup. 69, Antiph. 80, Diph. 34, Hegesf. 1, 30 u.; das Pf. *βέβρωμαι* hat von att. Prosaikern Platon Phaid. 110, a u. Tim. 83, a. vgl. Aesch. Ag. 1068 u. Her. 4, 199. Ganz schlecht sind *βρωσομαι*, [Eob. 3. Phr. p. 347 s.] u. *βρωσα*; unatt. *βρωθην*, *βρωθήσομαι*, *βρωσομαι* vgl. B. 2; dafür die Formen von *εσθιω*; Wb. *βρωτός*, *τέος*.

βιώω lebe haben im Pr. und 3pf. Attiker einzeln (Eur., Men., Diph. Kom. 107, Plat. Ges. 730, öfter Spätere), ergänzt durch *βιοτέω* und *ζω*; *βιωσομαι* (*βιώσω* Enom. 104, Polyb. 32, 10, 9 u. A., No. 1 *εβίωσα* Xen. Dif. 4, 18, *βιώσαντες* Plat. Phaid. p. 113, d, öfter Polyb. 5, 1; Conj. *βιώ*, *βιψς*, Opt. *βιῶην*, Inf. *βιώναι* (dieser Inf. auch mit *βιδ.* des Pr.), Part. *βιούς*, *βιούσα* Plat. Ges. 679, d? Neu. *βιούν* nach einem Grammatiker bei Herm. de em. rat. gr. gr. p. 457. Dann könnten *βιούντα*, *βιούντες*, öfter z. B. von Platon gebraucht, auch aoristisch sein. vgl. Cobet N. l. p. 576 s.] Pf. *βεβίωνκα*. Vom Pf. findet sich das Pf. in *βεβιώται μοι* Dem. 22, 77, *οἷα σοὶ βεβιώται* 24, 183 f. und öfter in: *βιος βεβιωμένος*, *τὰ βεβιωμένα*, *βιος βιωθησόμενος* Anton. 9, 30. [Kr. Stud. 2 S. 39. Aber *βιούται* Her. 2, 177 ist wohl DM.]; Wb. *βιωτός*, *τέος*.

[*βιώσκομαι*] *αναβιώσκομαι* hat in der Bedeutung aufleben nur den Aor. *αναβίωναι*; in der Bedeutung wieder beleben *αναβιώσασθαι* [Pl. Phaid. 89, b].

βλάπτω schaden, rg., hat im Pf. beide Aor. *εβλάφθην* [Kr. Stud. 2 S. 34] und *εβλάβην*, über *βέβλαφα* [Dem. 19, 180, Aristot. Met. 3, 16, Pol. 12, 26, *έβλαφα* C. Inscr. n. 1570 a 51], *βέβλαμμαι* häufig § 28, 10, 3; *βυ.* Pf. *βλαβήσομαι* Isokr. 1, 25, *βλάψομαι* Thuf. 1, 81, 2. 6, 64, 2. vgl. § 39, 11 A.

βλαστάνω spresse § 39 Tab. III; über *βεβλάστηκα* § 28, 10, 3; [Aor. *βλαστήσαι* Aristot. u. A. Lobbeck zu So. Ai. 760.]

βλέπω blicke, *βυ.* *βλέψω* (Her. 2, 111, 2, [Dem.] 25, 98, Luc. apol. 15, Plut. Pomp. 69), öfter *βλέψομαι* § 39, 12, 4, Aor. *έβλεψα*, Pf. *βέβλεφα* Stob. 70, 13 [*βέβλεμμαι* Athen. 9 p. 409, c?]; Aor. des Pf. *έβλεφθην* Plut. Symp. 5, 7, 1; Wb. *βλεπτός*, *τέος*.

[*βλίστω* zeidle [Buttm. Lexil. 108], Aor. *έβλισα* § 27, 7, 5; jetzt *βλίστω* Plat. Rep. 564 e.]

βοάω schreie, *βυ.* *βοήσομαι* § 39, 12, 3 [*βοήσω* bei Spätern], Aor. *έβόησα* u. [Pf. Act.?], Wb. *βοητός*. — DM. Ar. We. 1228.

βόσχω weide § 39 Tab. I. die Pf.? Das Pf. intransitiv weide und weide ab, also [Aor. *βοσκήθηναι*], Wb. *βοτός*, *βοσκητός*.

βούλομαι will, bin geneigt § 39 Tab. I vgl. § 39, 13, 2; über *βούλει* § 30, 10 A., das Aug. § 28, 7, 1; Pf. *βεβούλημαι* schon Dem. 18, 2, Wb. *βουλητός*.

βραδύνω säume, rg., Pf. *βεβράδυνκα* Luc. Symp. 20? — [DM.]

[*βράζω*, *βράσσω*, att. *βράππω* werfe, fiede, *βυ.* *βράσω* u. § 27, 7, 5.]

βρέχω nasse, rg. [das Pf. Act.?]; Aor. Pf. *έβρέχθην* [*έβράχην* Aristot. Probl. 12, 3, Anacr. und Theophr.]; Pf. *βέβρεγμα* Cusub. 122, Aristot. u. A.

βρώ-, *βρώ-* f. *βιβρώσκα*.

βρονχάομαι brülle § 39, 13, 4, Aor. *έβρονχάμην* Plat. Phaid. p. 117, d, Dion C. 68, 24, *έβρονχέθην* Soph. OE. 1265. vgl. Lobbeck zu So. Ai. 322.

[βρύω (ῥ) bin voll, nur Pr. und 3pf. [3w. βρύσω, ἔβρυσα Co. Sy. d, 456, Aesch. Cum. 885.]

βυνέω verstopfe hat von βύω Fu. βύσω Kratin. 187, vgl. Ar. Bruchst. 211 Wein., No. βύσαι; Pf. Act.? Pf. Pf. βέβυσμαι. vgl. § 32, 2, 2. [No. ἐβύσθην Luc. Göttervers. 10, Fischer 12, Wb. βυστός Metaph. 17, Timoth. Rom. 1, Aristot. Top. 8, 1, 22. — WJ. Luc. Hetair. 12, 1.]

γαμέω heirathe vom Manne; das Med. vom Weibe § 39 Tab. II (Sy. § 52, 11, 1). [Bei Spätern auch γαμήσω, ἐγάμησα, dies schon Men., ἐγαμήθην, vgl. Lobbeck z. Phryn. p. 742], Wb. in γαμετή Vermählte u. γαμητός.

[γείνασθαι erzeugt haben s. B. 2.]

γελῶ lache mit kurzem α § 27, 9, 3, Fu. γελάσομαι § 39, 12, 3 [γελάσω Stob. 23, 13, Anth. 5, 179], No. ἐγέλασα, [Pf. Act.? Pf. γεγέλασται Luc. Todteng. 1, 1, 3far. 19], Pf. No. ἐγελάσθην, Fu. γελασθήσομαι, Wb. γελαστός, τέος.

γέμω bin voll nur Pr. und 3pf.

γεν- s. γίνομαι.

γέω lasse kosten, Med. koste (§ 32, 2, 3 u. 52, 9 A.) rg. [Pf. Act.?]; Pf. Pf. γέγευμαι, [No. Pf.?], Wb. γευστός, τέος.

[γηθῶ freue mich, poet.] Pf. γέγηθα als Pr. auch in Prosa.

γηράω, gew. γηράσκω (ᾱ) altere § 39, 7, 1, Fu. γηράσομαι, doch auch γηράσω [Plat. Rep. 393, e, Gesf. 949, b, Plut. d. Sieben Weisen 7 C.], No. ἐγήρασα, für dessen Inf. γηράσαι jedoch γηρᾶναι vorgezogen wird, Pf. γέγηρακα bin alt [Isokr. 10, 1, Dein. 2, 3].

γίνομαι (auch γίνομαι, besonders bei Nichtattikern) werde, vom Stamme γεν- mit der Med. § 39, 10, 3, Fu. γενήσομαι, No. ἐγενόμην (später ἐγενήθην), Pf. γέγονα und γεγέννημαι, auch als Perfect zu εἰμι: κακὰ γέγονε καὶ ἐστὶ καὶ ἔσται. Pl. Ein Unterschied, daß z. B. γέγονα mehr auf Entstehung, Geburt, γεγενῆσθαι auf Thatfachen gehe, ist nicht recht durchführbar. Thuk. gebraucht nur diese, Platon fast immer jene Form. [3w. ist γενηθήσεται Plat. Parm. 141.]

γινώσκω (auch γινώσκω, besonders bei Nichtattikern) erkenne § 39 Tab. VI. Fu. γινώσομαι § 39, 12, 6; das Pf. ἐγνώκα ich (habe erkannt) weiß vgl. Sy. § 53, 3, 3; der No. ἐγνων behält den Vocal lang § 36, 5, 1, Imper. γνῶθι, γνώτω ic. § 36, 3, 3, Conj. γνῶ, γνῶς ic., Opt. γνοιήν ic. (3w. γνῶην vgl. Lobbeck z. Phryn. p. 347), 3f. γνῶναι Part. γνούς, Ge. γνόοντος, γνόονσα, Wb. γνωστός, τέος [bei Dichtern auch γνωτός vgl. Lobbeck zu Co. Ai. C. 315.]

γλιχέσθαι trachten, nur Pr. und 3pf.

γλυκαίνω mache süß; [Pf. Act.?] Pf. Pf. γεγλύκαμαι Athen. 9 p. 384, d; ἐγλυκάνθην Sert. Emp. Math. 7, 192.

γλύφω grabe ein [Pf. Act.?] über die Med. § 28, 10, 2, rg.; No. Pf. ἐγλύφην Ael. B. G. 14, 7; Wb. γλυπτός.

γνάμπτω beuge, rg., mit dem No. 1 Pf.; aber wohl ohne die Pf.

γνο-, γνω- s. γινώσκω.

γράφω schreibe, rg.; neben dem Pf. γέγραφα, schlecht γεγράφηκα (Lobbeck z. Phryn. p. 764), No. Pf. nur ἐγράψην, Fu. γραψήσομαι, Fu. 3 γεγράφομαι, Wb. γραπτός, τέος. — WJ. schreibe mir; klage an vgl. Sy. § 52, 10, 5.

γράφω mußte, Fu. γράξω Ar. Mitter 294, nach Elmsley zu Ar. Ach. 266 γράξομαι, wie Αλφαιος Kom. 21 hat, No. γράξαι, [Pf. ?] Wb. γρατός.

γυμνάζω übe, rg., auch Pf. Act. Αεσχ. Pro. 588. — MP. und PM. Sy. § 52. 9. 10. A. 1; Fu. γυμνάσομαι Xen. Symp. 2, 18, Wb. γυμναστής.

δαίρω f. δέω.

δάσνω heiße § 39 Tab. III. vgl. § 39, 5, 3. [Pf. δέδωχα Babr. 77, 1.]

δανανῶ aufwenden, rg., — MP.: vom Seinigen verwenden. Sy. § 39, 13, 6 u. 52, 8, 9. vgl. Isokr. 15, 156. 225, Isai. 5, 43.

δαρδάνω schlafe § 39 Tab. III. [No. ἐδάρην bei Spätern.]

δατιομαι vertheile, No. ἐδασάμην, (No. Pf. ἐδάσθην Plut. Agis 8 u. Luc. Demon. 35), Wb. δαστός. [Vgl. B. 2.]

δεῖ f. δέω.

δεῖννυμι § 37.

δει- fürchte, Fu. δέλομαι [δεῖω, Aristid.], No. ἐδείσα, Pf. δέδοικα § 31, 5, 4 und δέδια mit Präsensbedeutung vgl. Sy. 53, 3, 3. δέδια hat im Plu. δέδιμεν (δεδίαμεν Isai. 5, 22? vgl. Lobek z. Phryn. p. 180), δέδιτε, δέδιασαν, Imper. δέδιθι (δεδιέτω Stob. 79, 52?), Conj. δέδιω, Opt. δέδισθην Plat. Phaidr. 251, a? Inf. δεδιέναι, Part. δεδιώς, δεδιώια. Als 3 P. Plu. Ppf. billigt Phryn. p. 180 nur ἐδέδιον; doch bieten die Handschriften oft einstimmig ἐδέδιεσαν. [vgl. dort Lobek.] δέδοικα findet sich nur im Ind. Pf. u. Ppf. (meist im Sing.), im Inf. (bes. bei Dramatikern) und Part.; δέδια durchgängig, doch ist es im Ind. Sing. Pf. und Ppf. weniger üblich; selten δεδιώς, außer bei Thuk., der vom 1 Pf. nur δέδοικα 1, 81, 2. 6, 38, 2 u. ἐδέδοικεσαν 4, 27, 1 gebraucht.

δέω schinde (mit der att. Nebenform δαίω), rg. [Pf. Act. ?]; Pf. δαμαί, No. ἐδάην, [ἐδάρην Nikochares in Bekkers An. p. 89, 5], Verb. δαγρός.

δέω neße, rg., Pf. Pf. [Pf. Act. und No. Pf. ?]

δέχομαι nehme an MD., rg. [wohl nur bei Spätern schon im Pr. und 3pf. passiv vgl. z. Th. 4, 19, 2, im No. ἐδέχθην Dem. 40, 14 vgl. § 39, 14, 2, derselbe activ Eu. Heracl. 757], Wb. δεχτός.

δέω binde § 27, 9, 4 u. 32, 2, 1; über die Contraction § 32, 3, 2. Es schwankt zwischen dem Charakter ε und η: Fu. δήσω, No. ἐδησα, Pf. δέδεκα [δέδωχα Αεσχ. 2, 134?]; Pf. Pf. δέδεμαι, vgl. Sy. § 53, 3, 3, No. ἐδέσθην, Fu. δεδήσομαι (auch attisch), Fu. 3 δεδήσομαι, Wb. δετός (doch ἐννυπόδητος, Spätere auch ἐννυπόδητος), δετέος. — MD.

δέω fehle, ermangele; über die Contraction § 32, 3, 1; Fu. δέρω, No. ἐδέρησα, Pf. δεδέρηκα (Ar. Stud. 2 S. 35). Am häufigsten steht es impersonal in δει man muß, Ej. δει, Opt. δέοι, Inf. δειν, Part. δέον. Λέομαι ich bedarf, bitte vgl. § 39, 13, 2 u. Sy. § 52, 8, 6, δει oder δέει, δέεται u. vgl. § 32, 3, 1, Fu. δεήσομαι, Pf. δεδέρημαι (Ar. zu Xen. An. 7, 7, 14), No. ἐδεήθην.

δη- f. δάνω.

δανῶω bin Schiedsrichter; Pf. mit dem Fu. Med. führe eine Lebensweise § 39, 13, 6; über das Aug. § 28, 14, 13.

διακονέω diene; über das Aug. § 28, 14, 13. — [DM. Luc.]

διδάσκω lehre bildet von διδάχ- Fu. διδάξω, No. ἐδίδαξα,

Pf. *δεδίδαχα* [Kr. Stud. 2 S. 36]; Pf. *δεδίδαγμα* [eb. S. 35];
 Ao. *ἐδιδάχθην*, Bb. *διδάκτος, τέος*. — MB. Sy. 52, 11, 1.

[*ἰδῆμι* binde nach *τίθῃς*, in der Prosa einzeln Xen. An. 5, 8, 24.]

ἰδῶμι § 37.

διδράσκω laufe § 39 Tab. VI; gebräuchlich ist es nur in Compositen;
 der Ao. *ἔδραν* behält den langen Vocal § 36, 5, 1: *ἔδρας, ἔδρα; ἔδραμεν*,
ἔδρατε, ἔδρασαν, Imper. *δράθι*, Conj. *δρῶ, δρῆς* u., Dpt. *δραθῆν*, Inf.
δράναι, Part. *δράς, δράντος*. Unattisch ist der Ao. 1 *ἔδρασα*. [Lobeck z.
 Phryn. p. 737.]

διψάω durste contrahirt in *η* statt in *α* § 32, 3, 4. Fu. *διψήσω* Plut.
 Mar. 18, Pf. *δεδίψηκα* Pomp. 73, Kleo. 29.

διώκω verfolge, Fu. *διώξομαι* [passiv Dion. Arch. 3, 20], nicht selten
 auch *διώξω* § 39, 12, 4 [Kr. zu Xen. An. 1, 4, 8]; sonst rg., Pf. Act. *διώκω*
 Hyper. f. Lys. Col. 13, Pf. *δεδιώγμαι* Dion. π. συνθ. 19, Bb. *διωκτός, τέος*.

δοκέω scheine § 39 Tab. II. Pf. *δέδοκται* es hat geschienen, auch
δεδογμένος z. B. *νόμος* [καταδοκεῖσθαι Ant. 2, β, 3, -δοχθῆναι
 2, β, 2, 2, γ, 7, Pol. 21, 8. Bb. *ἀδόκητος* vgl. z. Th. 6, 34, 6.]

δράω thue, Fu. *δράσω*, Ao. *ἔδρασα*, Pf. *δέδρακα*; Pf. Pf. *δέδραμαι*,
 selten *δέδρασαι* [z. Th. 3, 54, 1] vgl. § 32, 2, 3, Ao. *δρασθῆναι* [Stud.
 2 S. 34], Bb. *δραστέος*.

δρέμ-, δράμ- f. *τρέχω*.

δρέπω pflücke, rg. [die Pf. und der Ao. Pf.?] — MB. Sy. § 52, 10.

δύναμαι kann, nach *ἵσταμαι*, *δύνασαι* § 36, 5, 2 (dichterisch
 und Spätere *δύνῃ*), Conj. *δύνωμαι*, Dpt. *δυναίμην, δύναο* vgl. § 36, 11, 4;
 3pf. *ἐδυνάμην, ἐδύνω* (nicht *ἐδύναο*) § 36, 5, 4; Fu. *δυνήσομαι*,
 Pf. *δεδυνήμαι*, Ao. *ἐδυνήθην* § 39, 13, 2, mehr ionisch *ἐδυνάσθην*
 (von att. Prosaistern Xen.); über *ἡδυνάμην* und *ἐδυνάσθην* (nicht *ἡδυ-*
νάσθην) § 28, 7, 1.

δύω (*ῥ*) senke, hülle (in Compositen, wie *καταδύει νῆών*), Fu.
δύσω (*ῥ*), Ao. *ἐδύσα*, Pf. *δέδυκα*; Pf. Pf. *δέδυμαι* Dem. 54, 35,
 Men. 422, Ao. *ἐδύθην* (*ῥ*), Fu. *δυθήσομαι*, Bb. *δύτός, δυτέος*;
 daneben ein Ao. 2 *ἐδυν*, (*ἔδυσ, ἔδυν; ἔδυον, ἐδύνῃ; ἔδυμεν, ἔδυτε*,
ἔδυναι, Imper. *δύθι* (Ar.), Part. *δύς, δύα, δύν*. *δύσω, ἐδύσα* haben tran-
 sitive Bedeutung: versenken, selten *δέδυκα* [Xen. An. 5, 8, 23 vgl. Dion.
 C. 43, 47], das sonst wie immer *ἔδυν* intransitiv steht, ging unter (*ἐ-*
δύναι, ἐκδύναι anz., ausziehen), ergänzt durch das Med. *δύομαι* hülle
 mich ein, gehe unter (ein, aus in *εἰσδ., ἐκδ., ἐκδ.*). Fu. *δύσομαι*, Ao.
ἐδυσάμην [Ar. Weesp. 1160. 68]. Bb. *ἐνδύτος*. Vgl. *δύνω*.

δύνω gehe unter, nur Pr. und 3pf. Act. [Polyb. 9, 15, 9 u. A. haben
 einen Ao. *ἐδύνα*.] Vgl. *δύνω*.

δωρέομαι schenke MD.; Pf. *δεδώρημαι* auch, Ao. *ἔδωρήθην* nur
 passiv, Bb. *δωρητός*.

ἔάω lasse, Fu. *ἔάσω*, Ao. *ἔιασα*, Pf. *ἔιακα*; Pf. Fu. *ἔασομαι*
 [Xhuf. 1, 142, 3, 3pf. A. 331], Pf. *ἔιαμαι* [Dem. 45, 22], Ao. *ἔιάθην*
 § 27, 9, 1 u. 28, 4, 3, Bb. *ἑατέος*.

ἐγγυάω gebe zum Pfande § 28, 14, 10. — PM. verbürge mich

Ση. § 52, 9; τοῦτον ἐκείνῳ, πρὸς ἐκείνον für diesen bei jenem vgl. Ση. § 52, 10, 7.

ἐγείρω wecke, rg., aber mit der att. Med. § 28, 5 u. 6, 3; Πf. [ἐγ-
γερεκα Dion C. 42, 48 u.] ἐγγερεμαι bin erwacht und bin wach; Νο.
ἡγέρθην wurde erweckt und wurde wach Ση. § 52, 6, 1. Daneben Πf. 2
ἐγρήγορα wache, Νο. 2 ἡγρόμην erwachte § 39, 10, 2 [wovon der Inf.
ἐγρεσθαι betont wird, wie denn auch ein Pr. ἐγρομαι, sogar ἐγρω vor-
kommt]; Wb. ἐγρετός, τέος.

ἐγκωμιάζω preise, Fut. ἐγκωμιάσομαι, seltener ἐγκωμιάσω § 39, 12, 4,
Jsofr. 12, 111, Aesch. 3, 241 u. Plat. Gorg. 518, e]; Πf. ἐγκωμιάξα
Jsofr. 7, 71. 12, 253. 15, 61. 166; Πf. Πf. eb. 12, 81, Plat. Symp. 177;
vom Aug. § 28, 14, 6.

ἐθ- f. ἐθίω.

ἐζομαι f. ἔζω.

ἐθέλω will, bin entschlossen § 39 Tab. I. vgl. Wb. 2 u. d. W.; θέλω
hat fast nie Thuf., selten Platon [Lobeck zu Co. Ai. 24]; Πf. τεθέληκα bei
Spätern [Lobeck 3; Phryn. p. 332]. vgl. θέλω.

ἐθίζω gewöhne, rg., aber mit dem Aug. εἰ z. B. Πf. εἰδίκα § 28,
4, 3 [doch vielleicht augmentirte man auch in η vgl. Schäfer z. Dem. 4
p. 426 und C. Inscr. 2347 k A 14], Wb. ἐθιστός, τέος. — Wb. Ση.
§ 52, 6, 1.

[ἐθω] nur im Πf. εἶωθα bin gewohnt u. Ppf. üblich § 28, 4, 3 u. 31,
14, 3, syn. m. εἰδισμαι.

εἶδω f. οἶδα § 38, 7 und ὄραω.

εἰκάζω vermuthet, Fut. εἰκάσομαι Plat. Men. 80 c, Xen. Mem. 3, 11,
1 u. [εἰκάσω Aesch. Cunn. 49], sonst rg. [Πf. εἰκακα bei Spätern, Lobeck
Parall. p. 8]; über das Aug. § 28, 4, 7; Wb. εἰκαστός, τέος.

εἴκω weiche; über das Aug. § 28, 4, 6; Πf. Act. und wohl das
ganze Πf. fehlen; Wb. εἰκτέον. vgl. B. 2 u. d. W.

[εἴκω] bin ähnlich, Fut. εἴξω ist selten; häufig Πf. εἴκομαι § 28, 4,
8 u. 9, vgl. 31, 14, 2 mit Präsensbedeutung; in der 3 Pl. Plu. für εὐ-
κασιν auch εἴκασιν (von Prosaisern bei Platon) vgl. § 38, 7, 2. Fast re-
gelmäßig sagten die Dramatiker εἰκώς für εὐκικός und εἰκέναι für εὐκίνομαι.
[Cobet N. l. p. 216. 451?]. In der Prosa ist die kürzere Form fest in
εἰκός (εἰσιν) es ist natürlich. [Bw. ἀπειροζότης Thuf. 6, 55, 2.]

εἰλέω oder εἰλέω (κατεἰλέω) dränge, schliesse ein, rg., während εἰλλω
(εἰλλω, ἄλλω), nur im Pr. u. Jpf. gebräuchlich, wohl mehr (ein-) wickeln,
hüllen bedeutete. Vgl. B. 2 unter εἰλω. [Cobet V. l. p. 87 u. N. l. p.
182. 457?]

εἰμαρται f. μείρομαι.

εἴμι § 38, 3.

εἰμί § 38, 2.

εἶπον sprach (mit Bezug auf das Formale der Rede) § 39 Tab. IX,
ein Νο. 2, neben dem vom Νο. 1 § 29, 2, 5 mehrere Formen mit α, εἶ-
πας, εἶπατε (τον, την) [Kr. Stud. 2 C. 38] von den Schriftstellern im All-
gemeinen vorgezogen werden; selten sind bei Attikern andere Formen des
Νο. 1, Imper. gew. εἶπε § 34, 3, seltener εἶπον, nach Andern εἶπόν [vgl.
Buttm. Gr. 1 zu Plat. Men. und Götting. Acc. C. 53 f.]; das εἰ bleibt
durch alle Modi; der Inf. εἰπεῖν hat auch Präsensbedeutung (der Νο. Med.
findet sich besonders in ἀπειπασθαι bei Her., Pol. u. A.); Fut. εἰώω § 30,
9, 3; für den Νο. Πf. ἐρρήθην sagten wohl nur Nichtattiker ἐρρήθην
[Schneider zu Plat. Rep. 450, a. und Lobeck zu Co. Ai. p. 177]. vgl.

§ 27, 9, 4. Ueber die Pf. *εἶρηκα, εἶρημαι* § 28, 10, 5, *ἦν*. Pf. *ἦ-
θήσομαι* häufig bei Attikern, wenn auch nicht bei Dichtern, sowohl im In-
dicativ als im Infinitiv und Particip [Kr. Stud. 2 S. 36 f.], *ἦν*. 3
εἰρήσομαι, Vb. *ἡτός, ἡτέος*.

εἶργω schließe aus, *εἶργνυμι* (*ύω*) schließe ein [? Kr. zu Thuf. 3, 18,
2 vgl. Kratin. 74; öfter findet sich *εἶργνύναι* bei Plut.] unterscheiden sich
im *ἦν*. ic. nur durch den Spiritus: *εἶργα* und *εἶργα* ic. [Robeck zu So. Ai.
p. 338 ff.] Ao. Pf. *εἶρχθην* [z. Th. 4, 63, 1], Pf. *κατέεργμαι* [Xen. Hell.
3, 2, 3, Aeschin. 1, 182]. Zu fehlen scheint das Pf. Act., sonst rg.; das
ἦν. Med. *εἶρξομαι* steht passiv Xen. An. 6, 4, 16, Aesch. 3, 122. vgl. §
39, 11 A. Ohne i finden sich *εἶργας* u. A. bei Platon u. Dichtern [z. Th.
5, 11, 1]; Vb. in *εἶργκή* Gefängniß, *εἶργτέος*. [περίεργτος Pherekr. 63.]

[*εἶσα* setzte, ein defectiver Ao., in der att. Prosa ungebräuchlich, mit
einem Part. Med. *εἰσάμενος* und *εἰσάμενος* Thuf. 3, 58, 4. vgl. Plut.
Thes. 17.]

ἐκκλησιάζω halte eine Volksversammlung; vom Aug. § 28, 14, 10.

ἐλαύνω treibe, veho und vehor § 39, 5, 3, bildet vom Stamme
ἐλα- *ἦν*. (*ελάω* Xen. An. 7, 7, 55 u. öfter bei Spätern) *ἐλῶ, ἐλῶς* ic.
Inf. *ἐλάν* § 31, 3, 8 u. 9, Ao. *ἤλασα*, Pf. *ἐλήλακα*; Pf. Pf. *ἐλή-
λαμαι* § 28, 5 u. 6, 3, Ao. *ἤλάθην* (unattisch *ἐλήλασμαι* und *ἤλά-
σθην*), Vb. *ἐλατός, τέος*. vgl. 32, 2, 1. — MZ., auch von sich treiben vgl.
Cy. 52, 10, 8. Ueber *ἐλάω* Vb. 2 u. d. B.

ἐλέγχω widerlege, bringe ans Licht, rg. [Pf. Act.?]; über *ἐλήλεγμαι*
§ 28, 6, 3 u. 4 über die Ausstoßung des *γ* § 30, 2, 3; Vb. *ἐλεγκτός,
τέος* Plat. Ges. 205.

ἐλευθ- f. *ἐρχομαι*.

ἐλίσσω winde, mit dem Aug. *εἰ* § 28, 4, 3, [Pf. Act.?]; über *ἐλίσ-
σμαι* und *ἐλήλισμαι* § 28, 6, 4; Vb. *ἐλικτός*. Die Nebenform *εἰλίσσω*
findet sich (selten) auch in der att. Prosa. [Plat. Phil. 15, e?] — MP.
Cy. § 52, 6, 1.

ἐλκω ziehe bildet seine Formen zum Theil von *ἐλκυ-* mit dem Aug.
εἰ § 28, 4, 3, *ἦν*. *ἐλξω*, Ao. *εἰλκῦσα*, [bei Spätern auch *εἰλξα*], Pf.
εἰλκῦκα [Kr. Stud. 2 S. 35]; Pf. Pf. *εἰλκυσμαι* [Th. 3, 89, 3. 6,
50, 3 ic.], Ao. *εἰλκύσθην*, [bei Spätern auch *ἐλχθῆναι*], *ἦν*. *ἐλκυ-
σθήσομαι*, Vb. *ἐλκτός, τέος* und *ἐλκυστέον*. — MZ.

ἐλ- f. *αἰρέω*.

ἐμέω speie [ἦν. *ἐμέσω* und *ἐμοῦμαι*] § 27, 9, 3, Ao. *ἤμεσα* [Pf.
ἐμήμεκα, ἐμήμεσμαι vgl. § 28, 6, 3, beides aus Attikern nicht nachgewiesen.]

ἐμπεδῶ besetze, *ἐμπολάω* handle; vom Aug. § 28, 14, 9.

ἐναντιόομαι f. *ἀντιώ*; Aug. § 28, 14, 9.

ἐνδοιάζω zweifle [Thuf. und Spätere]; Ao. *ἐνδοιασθῆναι* Thuf. 1, 122,
3 u. Parthen. 9, 4. vgl. Cy. § 52, 8, 9.

ἐνεκ- f. *γέρω*.

ἐνθυμέομαι erwäge § 39, 13 u. A. 2; Pf. *ἐντεθύμημαι* bedenke vgl.
Cy. § 53, 3, 3 [passiv Plat. Krat. 404, a?]

ἐννυμι hat die Prosa nur in Compositen, besonders *ἀμυιέννυμι*, Inf. *ἡμ-
γιέννυν*, *ἦν*. (*ἀμυίω*) *ἀμυιῶ* [Ar. Ri. 891, Men. 332], Ao. *ἡμυία*; MZ. (Cy.

§ 52, 10), *ἴναι ἀμύεσθαι* [Xen. Ryr. 4, 3, 20, Plat. Rep. 457, a], *ἴναι ἡμύεσθαι*, Inf. *ἡμύεσθαι* vgl. Sy. § 53, 3, 3. [Einzeln ohne elidirende Präposition der Ao. Med. *ἐμύεσθαι* Xen. Ryr. 6, 4, 6 vgl. § 13, 3, 5.]

ἐνοχλέω belästige, mit doppeltem Aug. § 28, 14, 11.

ἐξετάζω prüfe, rg., *ἴναι ἐξετάζω* Plat. Apol. 29, e, Dem. 18, 14, Ar. Gffl. 729, *ἐξετάω* § 31, 3, 9, *ἴναι ἐξήτακα* [an 6 St. von Attifern] u. vgl. § 28, 14, 8.

ἐορτάζω feiere; über das Aug. § 28, 4, 8. [Die Pf. u. Ao. Pf. ? Doch (du-) *ἐορτάκειν* Dion C. 47, 20.]

ἐπαινέω f. *αἰνέω*.

ἐπείγω treibe (an), kein Compositum, rg. [Pf. ?]; *ἐπείγομαι* eile Sy. § 52, 6, 1, *ἴναι ἐπείγομαι*, Ao. *ἡπείχθην* § 39, 13, 6. [Pf. *ἡπείγμαι* Enid. u. ἦν].

ἐπιμέλομαι f. *μέλει*.

ἐπινοέω schwöre falsch vgl. § 13, 3, 5, rg., *ἴναι ἐπινοήσω* u. *σομαι* § 39, 12, 4 vgl. *ἴναι* 188, Aesch. 1, 67, Dem. 54, 40, Aristot. *σοφ.* II. 25, 2.

ἐπίσταμαι verstehe; über die 2 P. Pr. u. 3pf. § 36, 5, 2 u. 4; über den Accent des Conj. und Opt. § 36, 11, 4, vom Aug. § 28, 14, 9; *ἴναι ἐπιστήσομαι*, Ao. *ἡπιστήθην* § 39, 13, 2; *ἴναι ἐπιστήσας*.

(*ἔγω*) bin um etwas, in *περιέπω* und andern Compositen, im 3pf. mit dem Aug. *εἰ* § 28, 4, 3, *ἴναι ἔπω*. Vgl. *ἴναι* 2. Von att. Prosaikern bei Xen. in *περιέπω*.

ἔπομαι folge hat nur noch 3pf. *εἰπόμην* § 28, 4, 3, *ἴναι ἔπομαι*, Ao. *ἔσπόμην*, Imper. *οποῦ*, *ἐπίσπον* § 34, 3 A., Inf. *οπίσθαι*, Part. *οπίμενος*. [Ueber *ἔσπηται* Platon Ges. 706? f. B. 2.]

ἐράω [und dichterisch *ἐραμαι* nach *ἴσταμαι*] liebe, [Pf. *ἤραμαι* activ Parthen. 2, 3], Ao. *ἤρασθην* gewann lieb, *ἴναι ἔρασθῆσομαι* werde lieben § 39, 13, 1 u. 2 u. 53, 5, 1, *ἴναι ἐραστός*; *ἐρώμην* werde geliebt.

ἐργάζομαι arbeite; Aug. *εἰ* § 28, 4, 3 [*ἡργάζομαι* C. Inscr. 162. 456. 3270, Hyper. f. Eur. 44 vgl. Schäfer zu Dem. 1359, 1], sonst rg.: *ἴναι ἐργάσομαι*, Ao. *ἐργασάμην*, Pf. *ἔργασμαι*, dies auch passiv [Robert zu *ἴναι* 22 u. Gmsley zu *ἴναι* Her. 601], wie immer Ao. *ἐργάσθην* u. *ἴναι ἐργασθῆσομαι* § 39, 14, 2 u. 3; *ἴναι ἐργαστήσας*.

ἑρεῖδω stütze, rg.; doch über die Pf. § 28, 6, 1 u. 4 [*ἤρεσμαι* Pol. u. A.]. — *ἴναι* B. Sy. § 52, 6, *ἴναι* 3pf. *ἔ* 457, *ἴναι* Sy. § 52, 9, Plat. Rep. 508.

ἐρέσσω rudere, *ἴναι ἐρέσω* u. § 27, 7, 5 [die Pf. u. der Ao. Pf. ?].

ἐρέσθαι fragen § 39 Tab. I. Zw. ist ein Pr. *ἐρομαι*, *ἐρεσθαι*.

ἐρπω kriech; Aug. *εἰ* § 28, 4, 3, vgl. jedoch B. 2 u. d. B.; *ἴναι ἐρπετός* kriechend. *ἴναι ἐρπύσω* Luc. *νεκρ.* *ἴναι* 3, 2 wie Ao. *ἐρπύσας* Men. 22, Ar. We. 272, Frö. 129. 485, Gffl. 398. 511.

ἐρῶ gehe § 39 Tab. I.

ἐρχομαι gehe § 39 Tab. IX. Das Pr. ist meist nur im Indicativ gebräuchlich und auch das 3pf. selten [Gmsley zu *ἴναι* Her. 210], ergänzt durch die entsprechenden Formen von *εἶμι*: das *ἴναι ἐλεύσομαι* ist in der att. Prosa fast beispieleslos [Lys. 22, 11], häufiger bei Polyb. u. A.; statt dessen sagte man gew. *εἶμι* § 38, 3, 3. Der Ao. *ἤλθοι* entstand aus dem rg. ge-

bilden (epischen) ἤλυθον, Conj. ἔλθω u., über ἔλθῃ § 34, 3; ἐλήλυθα, ἐληλύθει § 28, 6, 3; Wb. in μετελευστέος, [ἐλθετέον Strabo 13 S. 622].

ἐρ- f. εἶπῃν.

ἐσθίω esse § 39 Tab. IX; über Fu. ἐδομαι [ἐδομαι Dion. Arch. 1, 55] § 31, 3, 12; Pf. ἐθήδοκα, ἐθήδεσμαι § 28, 6, 3 [ἐθήδοται Dionys. Arch. 1, 55], No. Pf. ἡδέσθην [Plat. Rom. 34. 134, Aristot. u. A.], Wb. ἐδε-στός, τέος.

ἐσπᾶω bewirthe; Aug. εἰ § 28, 4, 3, 3. W. Pf. ἐστιάκα, αμαι; Passiv speise, esse mit dem Fu. ἐσπασομαι § 39, 13, 6.

ἐτάζω f. ἐξετάζω.

εὖδω, gew. καθεύδω schlafe, Fu. καθευδήσω, 3pf. in Prosa gew. ἐκάθευδον, bei Platon und den Tragikern καθηῖδον, καθεῖδον [ἦδον poet. Plat. Symp. 203] vgl. Porson praef. ad Eur. Hec. p. XVII, [Pf. ?], Wb. καθευδέτων. [No. καθευδῆσαι Schol.]

εὐλαβέομαι hüte mich PD. § 39, 13, 2. Wb. εὐλαβητέον.

εὐρίσκω finde § 39 Tab. V vgl. § 39, 6 A.; über den Imper. No. § 34, 3, a [No. εὐράμην bei Spätern], Wb. εὐρετός, εὐρετέος. — M3.: et- lange vgl. Cy. § 52, 10, 1.

εὐφραίνω erfreue, rg.; [die Pf. ?] MP. erfreue mich § 33, 2, 1, No. εὐφρανέην, Fu. εὐφρανόμεαι Xen. Ryr. 1, 5, 9, Symp. 7, 5, Ar. Gffl. 1123, Her. 4, 9, 3 u. A., εὐφρανθήσομαι Aesch. 1, 491, Ar. Cy. 165, Stob. 10, 52. 16, 27. vgl. § 39, 13, 6.

εὐχομαι bete, gelobe, rg. MD.; Ppf. ἡγῃμην activ Soph. Trach. 610, ἡνέτο passiv Plat. Phädr. G., No. εὐχθεῖς Dion C. 48, 32; Wb. εὐκτός, εὐκτέος.

εὐωχέω bewirthe, rg., εὐωχέομαι speise, Fu. εὐωχέσομαι [εὐωχηθήσομαι C. Inserr. 2336] § 39, 13, 6, No. εὐωχέθην vgl. Cy. § 52, 6, 1.

[ἐχθω hasse, dichterisch; davon] ἀπεχθάνομαι werde verhaßt, Fu. ἀπεχθήσομαι, Pf. ἀπήχθημαι, No. ἀπηχθόμεην; der Inf. ἀπέχθε-σθαι statt ἀπεχθέσθαι betont setzt ein zw. Pr. ἀπέχθομαι voraus.

ἔχω habe, halte (auch intransitiv), 3pf. ἔλχον § 28, 4, 3, Fu. ἔξω, Fu. Med. ἔξομαι, No. ἔσχον, Conj. σχῶ, σχῆς u., in Compositen παράσχω u., Opt. σχοίην vgl. § 30, 9, 3, in Compositen παράσχοιμι u., Imper. σέε, ἐπόσχε u. a. [zw. ist πάρασχε (so betont) Gu. Hef. 842, κάτασχε Herk. 1211], Inf. σchein, Part. σχών; No. Med. ἐσχόμεν, σκέσθαι u.; über παράσχον § 34, 3 A. Ἐσχόμεν und ἔξομαι finden sich passivartig, da die Altiker den No. Pf. ἐσχέθην wohl nicht gebrauchten. Von dem in σchein enthaltenen Stamme werden weiter gebildet Fu. σχήσω, Pf. ἐσχῃκα; Fu. Med. σχήσομαι; Pf. Pf. ἐσχῃμαι, No. ἐσχέθην (Kallisthenes bei Stob. 7, 65 und sehr oft bei Spätern vgl. Elmsley zu Gu. Her. 634), Wb. σχετός, σχετός neben ἐκτός, ἐκτέος von denen jene mehr poetisch sind, wiewohl z. B. Thuf. auch an einigen Stellen ἀνασχετός hat. [z. Th. 1, 118, 2.] Hieran schließt sich ein Pr. ἔσχω, das wie σχήσω mehr der Bedeutung halten angehört. [z. Th. 1, 110, 2.] PM., in παρέχσομαι DM. Cy. § 52, 10, 2.

Von den Compositen hat ἀνέχομαι ertrage meist das doppelte Aug. vgl. § 28, 14, 11. Ἀνέχω (ἀμπέχω) umhülle wird so flectirt: 3pf. ἀμ-πέχον, Fu. ἀμπέξω, No. ἡμιπέχον, ἀμπαχεῖν; Med. ἀμπέχομαι, ἀμπα-χνόμεαι habe an (3pf. ἡμπαίετο? § 28, 14, 11), Fu. ἀμπέξομαι, No. ἡμιπαχόμεν. Von ἐπισχέομαι verspreche, Fu. ἐποσχέσομαι, No.

ἐπιεσχοῦν (Imper. ἐπιόσχοι § 34, 3, 2). Pf. ἐπιέσχημαι [auch passiv bei App. Bürg. 2, 102, 3, 74, 4, 99, 5, 128].

ἔπω (und ἐπέω) kochte, 3pf. ἔψων Ar. Bruchst. 603. 607 M., Antiph. 253, No. ἔψησα Ar. Br. 5. 394 M. v. [Pf. Act. ?]; von No. Pf. ἐψηθῆναι kenn' ich keinen (augmentirten) Indicativ. von Pf. Pf. ἔψημένος Diod. 2, 9, ἐψημένος Ar. Probl. 5, 36? Plut. Symp. 6, 7, 1? vgl. B. 2 u. d. W. Wb. ἐγδός, ἐψητός, τέος. Fu. Act. Men. 253, Misch. 15; ἐψησομαι Plat. Rep. 372 kann MZ. sein.

ζάω lebe [eig. vom Genusse. Dion C. 69, 19], ζῶ, ζῆς v. ἔζων, ἔξης v. Inf. ζῆν § 32, 3, 4, Opt. ζώην, Part. ζῶν, Fu. ζήσω [auch bei Attikern, Plat. Rep. 465. 591, Ges. 792, e, Ar. Bruchst. 589 Mein.], Spätere gew. ζήσομαι, zuerst [Dem.] 25, 82; sie haben auch den No. ἔζωα und Pf. ἔζωα [ἔζωα C. Inserr. 3684], wofür die Attiker ἐβίων, βεβίωα sagen. [Für die 1 P. 3pf. findet man auch bei Spätern ἔζην statt ἔζων und im Imper. ζῆθι für ζῇ. Cobet N. 1. p. 494. 525.]

ζεύγνυμι verbinde § 39 Tab. VII. [Pf. Act. ?]; vom Pf. ist der No. ἐζεύχθην für ἐζύγην in der att. Prosa selten [Plat. Pol. 302, e, vgl. Her. 7, 6, 2 u. Aristot. öster], bei Dichtern sind beide üblich. — (MZ. Sy. § 52, 10.)

ζέω stede, Fu., ζέω, No. ἔζεα § 27, 9, 3. [Pf. Act. ?] Pf. ἔζεσμαι, ἔζεσθην aus Attikern nicht nachgewiesen, Wb. ζεστός § 32, 2, 1.

ζώννυμι gürtete § 39 Tab. VIII. Pf. ζῶα Dion. Arch. 2, 5, Paus. 8, 40, 2; Pf. Pf. ζῶμαι für ζῶσμαι ist wenig bewährt, No. ἐζώσθην Herod. 2, 13, 8, 8; Wb. ζωστός Plut. Alex. 32. — MZ. Sy. § 52, 10.

ἡβάω bin jung, ἡβάσχω werde mannbar § 39, 7, 1; No. ἡβησα wurde mannbar, Pf. ἡβηχα bin jung gewesen [Thuf. 2, 44, 3].

ἡγέομαι leite; meine MD.; das Pf. ἡγμαι mit Präsensbed. ist zu weilen passiv [Ant. 1, 31, Her. 1, 207, 4. 9, 26, 4.] vgl. § 39, 14, 3, u. B. 2 u. d. W., der No. ἡγηθῆναι immer; Wb. ἡγητέον, περιήγητος.

ἡδύω mache süß, rg., [Pf. Act. und No. Pf. ?]; Pf. Pf. ἡδοσμαι Plat. Rep. 607, Aristot. Probl. 20, 23, Plut. Symp. 4, 1, 2 vgl. § 33, 3, 2, Wb. ἡδυντέον.

(ἡδω ergöße bei Spätern vgl. Men. mon. 38;) ἡδομαι freute mich MP., No. ἡσθην, Fu. ἡσθήσομαι vgl. § 39, 13, 2 u. 52, 6, 1.

ἦκω bin angekommen, bin da; der Conj., Opt. und das 3pf. ἦκον stehen aoristisch, Fu. ἦζω. [Nur bei Spätern ein No. ἦκα und ein Pf. ἦκα. Lobed. 3. Phryn. p. 743 s.]

ἦμαι sitze § 38, 6.

ἦμι so v. als γημί § 38, 4, 5.

(ἡττάω besiege, im Activ den Attikern fremd findet sich seit Polyb. öfter;) allgemein ist ἡττάομαι, ἡσασθαι unterliege, auch: ich bin besiegt, Pf. ἡττημαι, No. ἡττήθην, Fu. ἡττήθισομαι, seltener ἡττήσομαι [Eph. 28, 9, Xen. An. 2, 3, 23]; Wb. ἡττητέος.

θάλλω blühe, rg.; Pf. 2 τέθηλα mit Präsensbedeutung § 31, 14, 1.

θάλλω § 30, 2, 3.

θαν- f. θνήσκω.

θάπνω begrabe § 27, 7, 3, Fu. θάψω, No. ἔθαψα, [Pf. Act. ?] Pf. Pf. τέθαμμαι, Inf. τεθάπθαι § 10, 8, 3, aber 3 Pl. Inf. τετάφται [Rob. parall. p. 46], No. 2 ἐτάφην § 10, 8, 1 u. 3, Fu. Pf. ταφήσομαι und 3 τεθάψομαι, Wb. θαντέον.

θαυμάζω bewundere, Fu. θαυμάσομαι § 39, 12, 4 (Simolex zu

Eu. Med. 263 [zu. θανατάω Xen. Hell. 5, 1, 14, Ryr. 5, 2, 12, Dein. 2, 15, sicherer bei Spätern]; sonst rg.

θαύομαι schaue MD.: [θαύσθην passiv Ev. Marc. 16, 11, sonst Thuf. 3, 38, 3], Bb. θαυτός, τέος.

[θέλγω bezaubere, meist poetisch, Ju. θέλω; [die Pf. ?], No. Pf. ἐθέλ-
χθην Eu. Jph. A. 142, Ju. θελχθήσομαι Luc. Tanz 85; Bb. θελκτός.

θέλω f. ἐθέλω. [nicht Jpf. ἐθελον oder No. ἐθέλωσα.]

θέρομαι wärme mich, in Prosa nur Pr. und Jpf.

θέω laufe Pr., Jpf. u. Ju. θεύσομαι § 27, 9, 5 [auch θεουσομαι?]; das Uebrige fehlt. Vgl. τρέχω.

θῆγω weise, rg., [Pf. Act. u. No. Pass. ?] Bb. θηκτός.

[θηλύνω verweichliche [Pf. Act. ?], Pf. Pf. τεθλύνμαι Pol. 37, 2, Luc. Götterg. 5, 3 (mit 2 μ Better an beiden St. wie auch statt σ eb. Fischer 31), Diob. Br., Stob. 4 p. 430 Gsf. u. A. τεθλήνται Dion Cass. 50, 27? aber Jnf. τεθλύνθαι Pol. 32, 3, vgl. § 33, 3, 4.

θηράω und θηρεύω jage § 39, 12, 5. — DM.

[θιγγάω berühre § 39 Tab. IV; Ju. θίβομαι Eu. Hipp. 1086, weßhalb Gmsley auch Heracl. 652 θίξει liest; No. Pf. ἐθιχθην Sext. Emp. p. 435 Better u. öfter, Bb. in εὖ-, ἀδικτός.)

θλάω quetsche, Ju. θλάσω, No. ἐθλάσσω § 27, 9, 3, [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. τεθλασμαι Aleris 267, No. ἐθλάσθην Aristot. Meteor. 4, 9 u.; Bb. θλαστός.

θλίβω (τ) quetsche, rg., Pf. τεθλίγα Polyb. 18, 7; Pf. Pf. τεθλίμμαι Aristot. π. ζώνων isot. 8, 17, 2, Dion Arch. 8, 73, u. Plut. öfter, τεθλίπται Schol., No. ἐθλίβθην Plat. Tim. 91. 92, ἐθλίβην bei Spätern, worin kurz, sonst lang ist; also 3. B. Jnf. No. θλίψαι.

θνήσκω sterbe § 39 Tab. V u. § 39, 6 A. u. 10, 1, auch als Passiv zu πτείνω werde getödtet. Das Perfect (tödt sein vgl. Sy. § 52, 3, 3) erscheint in der att. Prosa wohl nur als Simpler, der No. wohl nur in ἀπέ-
θανον, [während die Tragiker ἀποθνήσκω nicht gebrauchen]. Zu τέθνηκα giebt es, wie zu ἐσθια § 36, 8, 3, neben den vollständigen Formen (von denen jedoch nur der Jnf. und das Part. bei Attikern öfter vorkommen) ab-
geführte: Pf. τέθνατον; τέθναμεν, τέθνατε, τέθνασιν; Jpb. τεθνάτω; 3 B. Pl. Ppf. ἐτέθνασαν, Opt. τεθναθην (aber Conj. τεθνήκω Thuf. 8, 74, 3), Jnf. τεθνάναί (auch aoristisch gebraucht), Part. τεθνεώς, ὅσα [Lys. 31, 22, Dem. 40, 27], ὅς; vom Pf. ein Ju. τεθνήξω und wohl nur bei Spätern τε-
θνήξομαι [Gmsley zu Ar. Ach. 565]; Bb. θνητός sterblich [θανετέον, θνη-
τέον Aristot. Nicom. 3, 1, 8?]. Vgl. κτείνω.

θράσσω f. ταρασσω.

θραύω zerbreche [Pf. Act. ?], Pf. Pf. (τέθραύμαι und) τέ-
θραυμαι, No. ἐθραύσθην, Bb. θρανστός. Lobck zu So. Ai. p. 322.

θρεφ- f. τρέφω.

θρεχ- f. τρέχω.

θρύπτω zerbreche, rg. § 27, 7, 3, [Pf. Act. ?] im Pf. Pf. τέθρουμαι, [No. 1 ἐθρύψθην Aristot. π. ψυχῆς 2, 8, 4, προσλ. 11, 6], No. 2 ἐθρύψην Jf. γ, 363 vgl. § 10, 8, 1, aber Ju. θρυψθήσομαι [Ar. An. 4, 19, 2]; θρύπτομαι, Ju. θρύβομαι, bin üppig, verstelle mich Ar. Ni. 1163, Bb. 3. B. in ἐνθρυπτός u.

[θρώσκω springe, Ju. θροομαι, No. ἐθορον. vgl. § 39, 10, 1 u. B. 2.]

θυμέ- f. ἐνθυμέομαι und προθυμέομαι.

(θυμόω mache zornig, θυμόμαι bin zornig, PD.)

θυγ- f. τήγω.

θύω (ι) opfere; über die Quantität § 27, 9, 7; über τέθυκα κ. § 10, 8, 2 u. 32, 2, 1; Bb. θυτός. — MZ. Cy. § 52, 10, 5.

ιάομαι heile MD.; Ao. ἰάθην in passiver Bedeutung Plat. Somp. 189, Gesf. 758, Ju. Pf. ἰαθήσομαι Luc. Gesf. 14 vgl. § 39, 14, 2, Bb. ἱατός.

ιδρώω schwitze; Pf. ἰδρωκα bei Luc.; über die Contraction § 32, 3, 5.

ιδρύω setze, mit durchgängig langem υ § 27, 9, 8, rg., hat neben dem Ao. 1 Pf. ἰδρύθην zw. auch das doch zw. ἰδρύνθην; Bb. ἰδρετίον. — MZ. Cy. § 52, 10.

ἰζάνω setze mich (schon bei Ho. und Aeschyl. öfter, bei Thuk. 2, 76, 1 und Isokr. 1, 52, Pherekr. 243, Antiphanes 203, 12, Men. 1013, Pr. und Zpf.; das Uebrige von ἴζω.

ἴζω setze und setze mich, meist in καθίζω üblich, Ju. καθῶ § 31, 3, 10 [καθίσω Apollod. Rom. 5], Ao. καθίσα (Ar. Frö. 911, Eu. Phö. 1188, Thuk. 6, 66, 1, 7, 82, 3) und ἐκάθισα, Pf. (Athen. Galen), Pf. κεκάθισα Diod. 17, 115, Dion. C. 53, 21, Epict. diss. 2, 6, 23, 4, 13, 5, ἐγκαθίως Polyb. 23, 13, 2, wo Vetter ἐγκαθίως giebt; ἴζομαι setze mich, Ju. καθίζήσομαι, Ao. ἐκαθισάμην (auch: einen sich setzen lassen vgl. Kr. zu Thuk. 4, 130, 5). Dazu gehört der Bedeutung nach ἔζομαι sitze, in der Prosa nur καθέζομαι, auch im Pr. vorkommend (Eph. 13, 37 und öfter bei Nichtattikern), dessen Inf., Part. u. Zpf. ἔζουην, ἐκαθέζουην (bei den Tragikern καθέζουην) auch, jedoch nicht immer, aoristisch stehen [Kr. zu Xen. An. 1, 5, 9]; Ju. καθεδοῦμαι § 31, 3, 9. [Spätere haben einen Ao. ἐκαθέσθην; καθιζήεις Dion. C. 63, 5. Lobert 3. Phryn. p. 269.] Bb. καθεστέον Pherekr. 246.

ἴημι § 38, 1.

ἰνέομαι komme, in Prosa meist nur in Compositen (ἀφ-, ἐξ-, ἐπι-κνέσθαι), Ju. ἴζομαι, Ao. ἰκόμεν, wo i nur im Ind. wegen des Augments lang ist, Pf. ἴημαι, Bb. ἰκτός. In der gew. Prosa gebrauchte man das Wort nur in Compositen [poet. Plat. Phaidr. 276, zw. Thuk. 5, 40, 1]; doch in der Bedeutung zukommend, gebührend findet sich ἰκνούμενος, wie bei Her., auch bei Thuk. 1, 99, 3. vgl. dort Kr.

ἱλάσκομαι sühne, versöhne § 39 Tab. V. (Bb. ἱλαστός.)

ἱστέον stelle in καθιστέον, von Attikern Isai. 2, 29, Eph. 25, 3, 26, 15, 28, 7; bei Spätern öfter, wie auch ἱστέω.

ἱστέμι § 37.

ἰσχνάινω dörre § 33, 2, 1.

ἰσχυρίζομαι versichere MD. [Pf. ?] Bb. ἰσχυριστέον.

ἰσχω f. ἔχω.

καθαίρω reinige, kein Compositum, Ju. καθάρω, neben dem Ao. ἐκάθηρα auch ἐκάθαρα § 33, 2, 2, [Pf. κεκάθαρα Schol. Ar. Frig. 753]; Pf. Pf. κεκάθαρμαι, Ao. ἐκαθάρθην, Bb. καθαρτέον.

καθέζομαι, καθίζω f. ἴζω.

καθεύδω f. εἰδω.

καίνω tödte, in der Prosa (Xen.) κατακαίνω mit dem Ao. 2 κατέκνον § 33, 4, 1, zw. ist das Pf. κέκονα oder κέκονα und die übrigen Tempora. Als Passiv gilt θνήσκω.

καίω brenne, att. **κάω**, das nicht (in **κᾶ** u.) contrahirt wird § 32, 3, **ἴν. καίσω**, **Αο. ἔκανσα**, **Πφ. κέκανκα** [**ἔν. Ἡέλλ. 6, 5, 37, Μερξ 126, 3**]; **Πφ. Πφ. κέκανμι**, **Αο. ἐκάνθην**, unattisch **ἐκάν (ᾶ)**, **ἴν. κανθήσομαι**, **Ββ. καντός** und **καντός** vgl. § 27, 9, 6. [Robert zu **So. Αι. p. 321.**]

καλέω rufe § 27, 9, 4, **ἴν. καλέσω** [**Dem. öfter u. Α.**], **γεν. καλῶ** § 31, 3, 9 u. 12, **Αο. ἐκάλεσα**, **Πφ. κέκληκα**; **Πφ. Πφ. κέκλημαι** heiße vgl. § 39, 10, 1; über den **Opt. § 31, 9, 5**; die **Bed. Ἐν. § 53, 3, 3**; **Αο. ἐκλήθην**, **ἴν. κληθήσομαι** werde gerufen, genannt werden [**ἔν. Συμπ. 1, 15, Plat. Ges. 681**], **ἴν. 3 κεκλήσομαι** werde heißen, **Ββ. κλητός, τέος**. — **ΜΖ.**

καλύπτω verhülle, **rg.**, [**Πφ. Act.?**]; **Πφ. Αο. ἐκαλύθην**, **ἴν. καλυφθήσομαι**, **ἴν. 3 κεκαλύπτομαι**, **Ββ. καλυπτός, τέος**. — **ΜΖ.**

κάμνω werde müde, bin krank § 39 Tab. III. vgl. § 39, 5, 3 u. 10, 1. [**ἴν. κεκμηότες** für **κεκμηκότες** **Thuf. 3, 59, 2.**] **Ββ. ἀποκμητέον**.

κάμπτω biege, **rg.**, [**Πφ. Act.?**] **Πφ. Πφ. κέκαμμαι** § 30, 2, 3, **Αο. ἐκάμθην**, **Ββ. καμπτός**.

κανχάομαι prahle, **ἴν. κανχήσομαι**, **Αο. ἐκανχησάμην**.

κάω f. **καίω**. **κεῖμαι** § 38, 5.

κείρω schere, **rg.**, auch **Πφ. κέκαρκα** [**Luc. For 51, Συμπ. 32**], **κέκαρμαι** § 33, 3, 5, **Αο. 2 ἐκάρην** § 33, 4, 2; **Ββ. καρτός, τέος**. — **ΜΖ. Ἐν. § 52, 10** vgl. 48, 4, 4.

κελεύω befähle, **rg.**, auch mit dem **Πφ. Act. § 31, 5, 2**; doch im **Πφ.** mit **σ** § 32, 2, 2; **Πφ. κεκείμεναι** (auch **κεκίλευμαι?**), **Αο. ἐκελεύσθην** [Robert zu **So. Αι. p. 323**], **Ββ. κελεντός, τέος**. — Davon **διακελείομαι** ermuntere und **παρεκελείομαι** ermahne, beide **ΜΔ. Ἐν. § 52, 8**.

κεράννυμι mische § 39 Tab. VIII. **u** bei Spätern, [**Πφ. Act. Septuag.**]; im **Πφ.** findet sich **κεκέρασμαι** **Ανακρ. 29, 13, Dion. π. συνδ. 24 u. Luc. Hetair. 4, 4, Αο. ἐκεράσθην** auch bei Attikern; **Ββ. κρατίος** [**κεραννυτέον** **Mar. T. 5, 4**]. — **ΜΖ. Ἐν. § 52, 10**.

κερδαίνω gewinne § 39, 5, 3, **ἴν. κερδανῶ**, **Αο. auf α** § 33, 2, 1 u. 3; **Πφ. κεκέρδηκα** [**Dem. 56, 30**], wie bei den Jonern und Spätern ein **ἴν. κερδήσομαι**, **Αο. ἐκέρδησα**. [**Πφ. κεκέρδακα** und **κεκέρδαγκα** bei Spätern, dies nach Vetter bei **Dion. C. 43, 18. 53, 5**.]

κήδομαι sorge, nur **Pr.** und **3pf.**

κηρυκτέω bin Herold, **rg.**; davon **δια-, ἐπι-, προσκηρυκτέομαι** beschide durch einen Herold **ΜΔ. Ἐν. § 52, 10, 7**.

κηρύσσω mache bekannt, **rg.**, auch **Πφ. κηήρυχα** [**Dem.**]; im **Πφ. Αο. 1.**

κινέω bewege, **rg.** — **ΜΒ.** mit **pass. u. med. ἴν. Ἐν. § 52, 6, 1**.

κίχρημι leihe, verleihe, **Inf. κίχραται**, **ἴν. χοήσω**, **Αο. ἔχρησα** vgl. § 36, 2 **Α.**, **Πφ. κίχρηκα** **Men. 448. 559, App. Bürgerfr. 2, 29**; **Πφ. Πφ. κίχρημαι** **Dem. 27, 11** [wo **Cobet N. l. p. 447 κίχρησμαι** will]. — **ΜΒ. Ἐν. § 52, 11**.

κλάω töne, schreie, **Αο. ἐκλαξα** § 27, 7, 7, **Πφ. κέκλαγγα** mit **Bed. des Pr.** [nicht ganz sicher **Ar. Weisp. 929, Xen. Jagd 3, 9. 6, 23**, vgl. **Plut. Timol. 26**], wovon das **ἴν. κεκλάξομαι** [**Ar. Weisp. 930**].

κλαίω weine, att. **κλάω** mit langem **α**, das nicht (in **κᾶ** u.)

contractirt wird § 32, 3, *ἴνυ. κλαύσομαι (κλανσοῦμαι)* § 31, 3, 11, *δρι* Demosth. *κλαίῃσω, κλαίῃσω* [*κλαύσω* Dion. Arf. 4, 70, 17, 8], *Ἄο. ἐκλανσα* § 27, 9, 6 [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *κέκλανμαι*, später auch *κέκλανσμαι* § 32, 2, 3, (*Ἄο. ἐκλαύσθην* Joseph. Robert zu *So. Ai. p. 320*), *ἴνυ. 3 κεκλαύσεσθαι* [Ar. Wolken 1436], *Ἄβ. κλανστός* und *κλαντός* [Robert zu *So. Ai. 704 p. 315*]. — *DM. Sy. § 52, 8, 7.*

κλάω breche, *ἴνυ. κλάσω* u. § 27, 9, 3 u. 32, 2, 3, [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *κέκλασμαι*, *Ἄο. ἐκλάσθην* [Thuf. 3, 59, 1. 67, 1. 4, 37, 1 u. A.].

κλείω schliesse, rg.; Pf. Pf. *κέκλεισμαι* und *κέκλειμαι* [Robert zu *So. Ai. 1274*], *Ἄο. ἐκλείσθην*, *ἴνυ. κλεισθήσομαι*, *ἴνυ. 3 κκλείσομαι*, *Ἄβ. κλειστός*. vgl. § 32, 2, 3. [Robert zu *So. Ai. p. 324*]. — *PM. Sy. § 52, 9* vgl. *Xen. Ryr. 7, 2, 5, Hell. 6, 5, 9.*

κλήω attische Form für *κλείω*, rg., Pf. *κέκληκα* [Ar. Vö. 1262]; Pf. Pf. *κέκλημαι*, aber *Ἄο. ἐκλήσθην* [zw. *ἐκλήθην* Thuf. 4, 67, 5], *Ἄβ. κληστός*. (Die Lesarten schwanken vielfach zwischen *κλει-* und *κλη-*). — *MS. Sy. § 52, 10* vgl. *Thuf. 6, 101, 3. 7, 52, 2.*

κλέπτω stehle, *ἴνυ. κλέψω* und *κλέψομαι* [Xen. Ryr. 7, 4, 13], Pf. *κέκλοφα* § 31, 5, 4; Pf. Pf. *κέκλεμαι*, *Ἄο. ἐκλάπην* [ἐκλήφθην *Cur. Dr. 1580, Her. 5, 84*], *Ἄβ. κλεπτός, τέος*.

κλίνω neige, über die Ausstoßung des *ν* § 33, 3; Pf. *κέκλινα* [Polyb. u. A.]; Pf. Pf. *κέκλιμαι* § 33, 3, 9, *Ἄο. κατεκλίθην* (auch *κατεκλίνην* Ar. u. Platon) ich legte mich nieder; *ἴνυ. κατακλιθήσομαι* [Cur. Alf. 1090], *κατακλινθήσομαι* [Ar. Ritter 98, Plat. Symp. S. 222], *κατακλινούμαι* [Ar. Euf. 910], *Ἄβ. κλιτός, τέος*.

κμ- s. *κάμνω*.

κναιώ frage, Act. rg. Pf. *κέκναικα* Pherokr. 143, 20; Pf. Pf. *κέκναισμαι* Ar. Vö. 120, *Ἄο. ἐκνάσθην* Dion C. 50, 33, *ἴνυ. κναισθήσομαι* Ar. Frie. 251.

κνέω frage, über die Contraction § 32, 3, 4, *Ἄο. ἐκνησα* Ar. Vö. 968; [Pf. Act. ?] Pf. Pf. *κέκνησμαι* [Ar. Pl. 973], *Ἄο. ἐκνήσθην* [Robert zu *So. Ai. p. 317*]. — *PM. Sy. § 52, 6* vgl. *Xen. Mem. 1, 2, 30.*

κοιλαίνω höhle § 33, 2, 1; [Pf. Pf. *κεκολλαμαι* oder *σμαι*. vgl. Passow.]

κοιμάω bringe zur Ruhe; Pf. schlafe, rg. § 39, 13, 6, *ἴνυ. ήσομαι* u. *ηθήσομαι*.

κοινολογεῖσθαι sich verabreden, *Ἄο. ἐκοινολογησάμην* (*ἐκοινολογήθην* Polyb.) vgl. § 39, 13, 4.

κολάζω züchtige, *ἴνυ. κολάσω*, seltener *κολάσομαι* [Ar. j. Th. 3, 52, 2], auch *κολῶ*, *κολῶμαι* § 31, 3, 9, sonst rg. [Pf. Act. ?] *Ἄβ. κολαστέος*. — *MS.*, wozu auch *κολάσομαι* gehören kann. *Sy. § 52, 10.*

κολούω verstimmele, Act. rg., [Pf. ?]; Pf. Pf. *κεκόλουμαι* [Anthol.], *Ἄο. ἐκολούθην* Plut. Cato d. A. 26, zw. ob *ἐκολούσθην* Aesch. Pers. 992, Thuf. 7, 66, 3, mit *σ* Dion C. 37, 17. 46, 19. 50, 34, vgl. § 32, 2, 4.

κομίζω bringe, rg.; Pf. werde gebracht, reise *Sy. § 52, 6, 1*; Med. bringe mir, bekomme (wieder). *Sy. § 52, 10, 4.* vgl. § 39, 13, 6.

κονίω bestäube, *ἴνυ. κονίσω* (ε); Pf. Pf. *κεκόνιμαι*, später auch *κόνισμαι* von *κονίζω* [Pf. Act. und *Ἄο. Pf. ?*] — *PM. Sy. § 52, 9.*

κόπτω haue, Fut. κόψω, Pf. κέκοχα [Ho. κέκοπα]; Pf. Pf. κέκομαι, Aor. 2 ἐκόπην, Fut. κοπήσομαι, Fut. 3 κεκόψομαι, Vb. κοπιός, τέος. — PM. vgl. B. 2.

κορέννυμι sättige § 39 Tab. VIII. Fut. κορέσω Her. 1, 212, 2. 214, 3, attisch verm. κορώ, [Pf. Act. ?]; (Pf. Pf. auch κεκόρημαι Ar. Friede 1285 in epischer Parodie). — PM.

κράζω § 27, 7, 9, gew. (auch prosaisch) Pf. κέκραγα [schreie, Vpf. ἐκεκράγην [schrie, Imper. κέκραγθι [Ar.], Fut. κεκράξομαι [Ar. Frösche 258. 265, Mi. 285. 487], Aor. ἐκράγον.

κρεμάννυμι hänge § 39 Tab. VIII. Fut. [κρεμάσω Alkaios Ro. 6] κρεμῶ, ᾗς κ., § 31, 3, 9, [Pf. Act. ?]; Pf. κρεμάννυμαι werde gehängt und hänge mich, Pf. κεκρέμασμαι bei Spätern, Aor. ἐκρεμάσθην; Vb. κρεμαστός. Dazu κρέμαμαι hange, Conj. κρέμωμαι, Opt. κρεμαίμην, κρέμαιο κ., Fut. κρεμήσομαι [Ar.], Vb. κρεμαστός.

κρίνω scheide, richte, rg. Pf. κέκρικα, κέκριμαι; über die Ausstoßung des ν § 33, 3 vgl. eb. A. 9; Vb. κριτός, τέος. Das Medium in ἀποκρίνομαι antworte und ἀποκρίνομαι stelle dar hat seit Polyb. auch den Aor. -εκριθη für -εκρίνατο; Pf. Pf. ἀποκεκρισθαι ist activ und passiv [Heindorf zu Plat. Gorg. 19], Vb. ἀποκριτέον. vgl. § 39, 14, 3.

κρούω stoße, im Activ rg., auch Pf. κέκρουκα [zu Th. 6, 46, 1]; Pf. κέκρουμαι, aber κέκρουσται, zw. κεκρουσμένος Xen. Hell. 7, 4, 26 u. Dem. 6, 23, Ar. Bruchst. 268 Mein., Dion. Arch. 17, 4, Aor. ἐκρούσθην, Vb. κρουστός, κρουστέος. vgl. § 32, 2, 3 [u. Lobbeck zu Co. Mi. p. 324].

κρύπτω verberge § 27, 7, 3, rg., Pf. κέκρυφα Dion. π. συνθ. 18, [Aor. 2 ἐκρυφον bei Spätern, ἀπερύβετο Apollod. 3, 2, 1, 3.]; Pf. Pf. κέκρυμμαι, Aor. ἐκρύφθην [auch ἐκρύβην, was bei Spätern vorherrscht; s. Lobbeck zu Co. Mi. 1145, wo jetzt κρυφείς], Vb. κρυπτός, τέος. — MS. Cy. § 52, 10, 4.

κτάομαι erwerbe MD. rg.; über κέκτημαι, auch ἐκτιμαι besitze § 28, 10, 4; über den Conj. u. Opt. § 31, 9, 5, [Cobet n. 1. p. 233]; die Ved. Cy. § 53, 3, 3. Passiv steht κέκτημαι nach § 39, 14, 3 Thuf. 2, 62, 4. 7, 70, 8, Plat. Phil. 59, Arr. An. 5, 26, 6. 7, 1, 4 u. Aor. ἐκτήθην Thuf. 1, 123, 2, 2, 36, 3, Cui. Hef. 449 und bei A.; Fut. 3 κεκτήσομαι (ἐκτήσομαι Plat. Lach. 192) werde besitzen, Vb. κτητός, τέος.

κτείνω tödte, prof. in ἀποκτείνω, rg., mit Pf. 2 ἐκτονα in ἀπέκτονα [seit Menander auch Pf. 1 ἐκταγα, ἐκτακα]; über den Aor. ἐκτανον § 33, 4, 1. Als Pf. und Aor. Pf. stehen τέδνηκα und ἔθανον von θνήσκω; [ἀπεκτανθῆναι Polyb. 7, 7, ἀποκτανθῆναι Dion. Cass. u. A.] Eine Nebenform ist ἀποκτείννυμι [κτείννυμι?] úw, zw. ob mit einem oder zwei ν [Schneider zu Plat. Rep. 360, c].

κυλίνδω, κυλλώ wälze § 32, 2, 2, Aor. ἐκύλῳ; Pf. Pf. κεκύλισμαι, Aor. ἐκυλίσθην, Vb. κυλιστός. — MP.

[κυνέω küsse, Aor. ἐκῦσα, der in dem rg. προσκυνέω dichterisch ist.]

κύπτω bücke, rg., Aor. κύψαι, Pf. κέκυφα. — PM.]

[κύνω, κνέω bin schwanger, Fut. κνήσω Luc. Philop. 24, Pf. κεκύνχα Philom. 107, Dion. C. 45, 1. Af. κνίσκω, ομαι empfange.]

[κωκύω heule, Fut. κωκύσω Aesch. Ag. 1286, κωκύσομαι Ar. Ly. 1222.]

λαγχάνω erloose § 39 Tab. IV. Selten ist das antike Pf. λέλογχα

[Her. 7, 53, Dem. 21, 82 in einem Zeugnisse, Soph., Eur. und Spätere]; über εἴληχα, εἴληγμαi § 28, 10, 5; No. Πf. ἐλήχθην [Kr. Stud. 2 p. 34]. Vb. ληκτός.

λαμβάνω nehme § 39 Tab. IV; über εἴληχα, εἴληγμαi § 28, 10, 5; über λαβέ § 34, 3, a; Vb. ληπτός, τέος.

λανθάνω, selten λήθω [von att. Prosaikern Xen. Symp. 4, 48, Ditt. 7, 31, Ag. 6, 5], hin verborgen § 39 Tab. IV; [λήσσομαι für λήσω seit Aristot.], Ppf. ἐλέχθην Philem. 94 r. — MZ. λανθάνομαι vergeße, in att. Prosa ἐπι- selten ἐκλανθάνομαι [Ju. 3 ἐλέχσομαι Eur. Alf. 198]. Sy. § 52, 10.

λεαίνω glätte; [No. λεῖναι Athen. 3 p. 79, d; die Pf. u. No. Pf.?

λέγω sammle, in Compositen, im Pf. εἴλοχα § 31, 5, 4, εἴλεγμαi § 28, 10, 5, doch auch, besonders bei Spätern, ἐλέγμαi [ἐκλέεγμαi Xen. Hell. 1, 6, 16, ἐπιλέγμαi Ryr. 3, 3, 41 vgl. Kr. Stud. 2 S. 39], No. ἐλέγην § 31, 13, 4, selten ἐλέχθην [συνελέχθην Ar. Lys. 526, Plat. Ges. 784, a, ἐξελέχθην eb. 864]; sonst rg., Vb. λεκτός, τέος. — MZ.

λέγω rede (mit Bezug auf den Inhalt des Gesprochenen), rg.; doch für λέεχα [Galen] sagen gute Schriftsteller nur εἴρηκα von εἰπεῖν; üblich aber sind Ju. λέω. No. ἐλεξα; Pf. λέεγμαi, No. ἐλέχθην, Ju. λεχθήσομαι [ἐξεομαι Co. DK. 1186, Eu. Gef. 906, Alf. 322], Ju. 3 λελέξομαι, Vb. λεκτός, τέος. Διαλέγομαι unterrede mich hat im Ju. διαλέξομαι, seltener διαλεχθήσομαι [Isokr. 9, 34, Dem. 18, 252] vgl. § 39, 13, 1, No. διελέχθην [διελέγην Aristot., διελεξάμην Spätere], Pf. διελέγμαi, auch passiv Lys. 9, 5, Isokr. 12, 264? Vb. διαλεκτός.

λείπω lasse, Ju. λείρω, No. ἔλιπον, [ἐλενρα schwerlich attisch, überhaupt sehr selten], Pf. λέλοιπα § 31, 14, 1; Pf. rg., Pf. λέλειμμαi, No. ἐλείφθην, Ju. λειψθήσομαι, Ju. 3 λελείρωμαι, Vb. λειπτός. — MP. in ἀπο-, ὑπο-, καταλείπεσθαι gew. mit dem Ju. Med. [Der No. 2 ἐπι- in der att. Prosa bezweifelt, doch ohne Var. Plat. Charm. S. 176 vgl. Symp. 209, d, Rep. 599, c, Dem. 28, 1, Lys. 20, 25; No. 2 Pf. ἐλίπην Dion Cass. 37, 43.] Vb. λειπτός.

λεπτύνω mache dünn; Pf. Act.? Pf. Pf. λελέπνυμαι Plat. Tim. 66, Aristot. Thierg. 1, 4, 13 u. öfter vgl. § 33, 3, 2.

λέπω schäle, Ju. λέπω, Pf. Act.? Pf. λέλειμμαi Epicharm. 109, No. 2 ἐλάπην Ar. Vuchst. 164 Mein. No. 2 Pf. ἐλέπην?

λευκαίνω weiße § 33, 2, 1.

λέω reinige, rg. [Die Pf.?,] No. Pf. ἐλεύσθην. vgl. § 32, 2, 2.

ληβ- f. λαμβάνω.

ληθ- f. λανθάνω.

ληίζω plündere, eig. ionisch von ληη für λεία, sehr selten im Activ [Xhuf. 4, 41, 2 vgl. § 3, 85, 1], gew. MZ. Sy. § 52, 10, 1 [Xhuf., Xen.].

λεμπάνω lasse, Nebenform zu λείπω § 39, 3, 2, nur Pr. u. 3pf. [zu Xhuf. 8, 17, 1.]

λεπαίνω mache fett; [No. λεπταῖνα Athen. 8 p. 342, b; die Pf. und No. Pf.?

λογίζομαι berechne MD.; λελόγισμαι auch passiv; nur passiv No. ἐλογίσθην, Ju. λογισθήσομαι vgl. 39, 14, 2 u. 3; Vb. in ἀλόγιστος, λογιστιον.

λοιδορέω, λοιδορέομαι schmähe; von diesem No. ἐλοιδορήθην [u. ἐλοιδορηάμην Isai. 6, 39], Vb. λοιδορητέον.

λούω wasche pflegt bei den Attikern in den Pr. u. 3pf. [bezeichnet ob im Pr. Act.] die Vocale *ε* und *ο* in den Endungen zu verlieren: *ἔλου, ἐλούμεν, λούμαι, λούται, λούσθαι, λούμενος* [Robeck zu Phryn. p. 188 s.]; *ἔλουσιν, λούσω, ἔλousα, [Pf. Act. ?]; Pf. ἔλουνται [u. ἔλousμαι, Ἀο. ἐλούσθην, ἐλούσθην, Robeck zu Co. Ai. p. 324]. — M. u. M. 3. Cy. § 52, 6.*

λυμαίνομαι verderbe, rg.; Pf. *λελύμασμαι* § 33, 3, 2 vgl. Xen. Hell. 7, 5, 18, Dem. 19, 101. 45, 27, Din. 1, 29, passiv Her. 9, 112. Wb. *λυμαντός* Aesch. Br. 122.

λυπέω betrübe; Pf. betrübe mich, mit medialem Futur, selten mit passivem, wie Her. 6, 39, Luc. Hetair. 8, 2 vgl. § 39, 13, 6; Wb. *λυπητέον*. Cy. § 52, 6.

λύω löse § 27, 9, 7 u. 8; Pf. *ἔλυθ-ήσομαι, ἔλυθ-ήσονται* § 31, 11, 1; Wb. *λυτός, τέος*. — DM. Cy. § 52, 8, 3.

λωβάομαι mißhandele, Ἀο. *ἐλωβήσάμην*; passiv *ἐλωβήσθην* und *λελώβημαι* § 39, 14, 2, Wb. *λωβητός*.

μαίνομαι bin rasend, *ἔλυ* attisch angeblich *μανοῦμαι* [Her. 1, 109, 1], unattisch *μανήσομαι*; Ἀο. *ἐμάνην*; Pf. *μέμνηνα* bin rasend Alfman 62, Soph., *ἔμν-;* über (*ἐκ*)*μαίνω* mache rasend f. B. 2; zw. Xen. Hell. 3, 4, 8.

μαλακίζομαι bin weichlich, Ἀο. *ἐμαλακισθην*, seltener *ἐμαλακισάμην* § 39, 13, 6 [3. Th. 2, 42, 3], *ἔμ-μαλακισθήσομαι* Dion C. 38, 18.

μανθάνω lerne § 39 Tab. IV; Wb. *μαθητός, μαθητέος*.

μαραίνω mache schwinden, rg. [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *μεμάραμαι* Plut. Romv. 31, gew. (bei Spätern) *μεμάρασμαι* [Luc. Anach. 25 u. A. Robeck z. Phryn. p. 35.] vgl. § 33, 3, 2.

μαρτυρέω bezeuge, rg.; *μαρτύρομαι* (*ῥ*) rufe zum Zeugen an.

μάσσω knete, rg., Ἀο. *μάξαι* Pherekr. 170, auch Pf. *μέμαχα* [Ar. Ritter 55]; Pf. Pf. *μέμαγμα* [Ar., Kratin. 254 u. Thuf. 4, 16, 2], Ἀο. 2. *ἐμάχην* [Plat. Theait. S. 191], Ἀο. 1. *ἐμάχθην* [Soph. Trach. 1053]. — M. 3. in *ἀπο-, ἐκμάττεσθαι* abtragen, ausdrücken vgl. Cy. § 52, 10.

μάχομαι kämpfe § 39 Tab. I; über das *ἔμ-;* § 31, 3, 9. Wb. *περιμάχτος, μαχητός* u. *μαχητέος* [Schneider zu Plat. Rep. 380, b].

μεθύσσω mache trunken § 39, 7, 1; dazu Ἀο. *ἐμέθυσα* § 27, 9, 3; Pf. *μεθύσκομαι* werde trunken. [Die Pf. ?]

μεθύω (*ῥ*) bin trunken als Pr. u. 3pf. § 27, 9, 3; dazu Ἀο. *ἐμεθύσθην, ἔμ-;* Luc. Trauer 13, Pf. *μεμεθύσθαι* Hetair. 3, 1.

[*εἰμύρομαι* erlange, dichterisch; davon auch in Prosa] *εἴμαρται, τοῖς* ist, war bestimmt, *ἡ εἴμαρμένη* (erg. *μοῖρα*) das Fatum vgl. § 28, 10, 5 u. § 33, 3, 1, [*εἰμορμένος* Plut. Mar. 39], Inf. *εἰμάρθαι* Luc. Philop. 14 c., Wb. *εἴμαρτός* Plut. Alex. 30. vgl. B. 2.

μέλλω habe vor, faturus sum § 39 Tab. I. [Das Pf. ?] vom Aug. § 28, 7, 1; im Ἀο. *ἡμέλλωσα* einzeln Theog. 259 u. Xen. Hell. 7, 4, 16, 26. Falsch ist die Angabe daß der Ἀο. nur zögern bedeute. S. Thuf. 1, 134, 3. 3, 55, 1. 92, 1. 5, 116, 1. 8, 23, 4. Wb. *μελλήτεος*.

[*μέλω* forge, kummere, dichterisch vgl. Luc. Demosth. 30; in Prosa] *μέλει* es liegt am Herzen § 39 Tab. I; so auch das Pf. *μεμέληκε* es hat bekümmert, beschäftigt; Wb. *μελητέον*. *Μέλωμαι* ich forge, kummere mich hat die gute Prosa in *ἐπιμέλωμαι*, dessen Inf. *ἐπιμέλεσθαι* selten ist. vgl. jedoch Porpo z. Th. 7, 39, 2 ff. A. Von dem weniger gebilligten aber nicht

seltenen ἐπιμελόμαι, ἐπιμελίσθαι Ξυ. ἐπιμελήσομαι, selten ἐπιμελήσομαι [Xen. Mem. 2, 7, 8, Aesch. 3, 27] vgl. § 39, 13, 1; No. ἐπιμελήθην, [ἐπιμελησάμην spätere Inschr.], Pf. ἐπιμεμέλημαι [Xhuf. 6, 41, 2, Aesch. b. Stob. 4 p. 403 Leipzig.]; Wb. ἐπιμελήτιον. — Für μεταμέλει (ἐμοί τυός) es gereut ist selten μεταμέλομαι ich bereue [Xhuf. öfter, Xen. Cyr. 4, 6, 5, μεταμελήσομαι Mem. 2, 6, 23], No. μετεμελήθην [Polyb. 8, 25, 11, 16, 31, 20] vgl. § 39, 13, 2, Pf. μεταμεμέλημαι Suid. in Ἡρώδης.

μέμφομαι tadele, Ξυ. μέμφομαι, No. ξεμψάμην, seltener ἐμέμψθην [Her., Eur., Xhuf. 4, 85, 1, passiv Stob. 9, 45 vgl. § 39, 13, 4; das Pf. ?]; Wb. μεμπτός, τέος.

μένω bleibe § 39 Tab. I. Wb. μενετός, μενετίος [μενητέος Dion. Arsch. 7, 27.]

μηθ- f. μανθάνω.

[μυχανάω Db. σ. 143, So. Ai. 1038;] μηχανάομαι bewerkstelligen erfinden MD.; das Pf. ist activ und passiv vgl. § 39, 14, 3, Wb. μηχανητιον.

μαίνω besetze, vg., μᾶναι § 33, 2, 1, [μῆναι ist meines Wissens den Attikern (und der Prosa selbst Späterer fast) ganz fremd; vgl. jedoch App. Bürg. 2, 104], Pf. μεμιάγχα § 33, 3, 1 [Plut. Gracch. 21]; Pp. Pp. μεμιάσμαι Xhuf. 2, 102, 4, Plut. Phaid. 81, c, Herodi. 1, 15, 8, 5 u. Plut. Arist. 20, μεμιάμμαι [Dion Cass. 51, 22] vgl. § 33, 3, 1 u. 2, No. Pp. ἐμιάνθην, Wb. μιαντός.

μίγνυμι und μίσγω mische § 39 Tab. VII vgl. 39, 9 A., Inf. No. μίξαι? [Vobes Paralipp. 410 u. Steph. Thes. u. d. W.] Pp. μίμυχα Polyb. 38, 5, Dion C. 67, 11, Phal. Ep. 77; ἐμίχθην ist eben so wohl, ja noch mehr als ἐμίγην auch in Prosa gebräuchlich, Ξυ. 3 μμιζομαι, Wb. μιχτός, μιχτέος.

μιμέομαι ahme nach MD. Das Pf. steht oft, der No. μιμηθῆναι, μιμηθήσεσθαι immer passiv, vgl. § 39, 14, 2 u. 3. Wb. μιμητέος.

μιμνήσκω erinnere § 39 Tab. VI. Pp. Act.? Das Passiv: gedanke, erinnere mich und auch: erwähne; über das Aug. von μέμνημαι erinnere mich § 28, 10, 4, [für μέμνηται, το Spätere auch μέμνησται, σο] vgl. § 32, 2, 3, über den Conj. und Opt. § 31, 9, 5 [zw. ist μέμνοι Xen. An. 1, 7, 5, wo Cobet N. l. p. 224 μεμνήω will], die Ved. § 53, 3, 3; Ξυ. 3 μεμνήσομαι werde eingedenk sein (Ξυ. Med. ἀπομνήσεσθαι Xhuf. 1, 137, 2 [wo Kr. ἀπομνησέσθαι vermuthet], während ἐμνησάμην nur poetisch ist), Wb. μνηστός, μνηστεός.

[μολεῖν gehen poet. No. zu βλώσχω Xen. An. 7, 1, 33.]

μολών besetze, vg. (Pf. Act. ?); Pp. Pp. μεμόλυνμαι Ar. Meteor. 4, 3, [Xhiergesch. 10, 7, 3?] App. Sam. 3, 7. vgl. § 33, 3, 2.

[μυθέω]. Davon παραμυθεῖσθαι trösten MD.

(μύζω fange, Ξυ. μυζήσω u., woraus später ein Pr. μυζάω und μυζέω).

μυκάομαι brülle MD.

μύω (ῶ) mache zu, den Mund, die Augen; gehe zu, No. μύσαι (ῶ), Pp. Pp. μέμνυκα bin geschlossen, schweige.

μωμάομαι tadele, Ξυ. μωμήσομαι, Wb. μωμητός.

νάσσω stopfe, Ξυ. νάζω (Pf. Act. ?); Pp. Pp. νένασμαι (νένασμαι Ar. An. 6, 24, 4?), Wb. ναστός (νακτός Plut. C. Gracch. 7?).

νεανεύομαι handle jugendlich fest MD.; das Pf. auch passiv; Ao. Pf. Plut. Mar. 29.

νέμω theile zu § 39 Tab. I. (Fu. *νέμω* Spätere vgl. Lobed zu Co. Ai. 369 u. *νέμωμαι* passiv und medial); viel seltener als *ἐνεμήθην* und meist zw. ist *ἐνεμέθην* [Kr. Stud. 2 S. 37]; Wb. *νέμτος*, *νέμτος*. — MD.: seine Güter theilen vgl. Cy. § 52, 8.

νέω winke, Fu. *νέωμαι* (Al. α, 524, Plat. Rep. 350 vgl. 351) und *νέω* (Dd. π, 283, Polyb. 5, 46. 26, 2, Theopr. 7, 109 ac.), Ao. *ἐνεύσα*, Pf. *νένευκα*; Pf. [Pf.?] (Ao. *ἐνέσθην*, Wb. *νευστός*).

νέω häufe, Fu. *νήω*, Ao. *ἐνυσα* [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *νένημαι*, gew. *νένημαι* [Lobed zu Co. Ai. p. 318 u. Parall. p. 559], (Ao. *ἐνήσθην* Arr. An. 7, 3, 2, Guseb. praep. IV, 155, c, *ἐνήθην* Herodi. 4, 2, 21), Wb. *νητός*. vgl. § 32, 2, 3.

νέω, *νήθω* spinne [Cobet N. I. p. 160?], Fu. *νήω*, [die Pf.?]; Ao. Pf. *νηθείς* Plat. Pol. 282, Pf. *νένημαι* Luc. Philopa. 14, Wb. *νητός*. vgl. § 32, 2, 3.

νέω schwimme, Fu. *νέωμαι* oder *νευσώμαι*? § 31, 3, 11, Ao. *ἐνεύσα*, Pf. *νένευκα* [Pl. Rep. 441; Pf. und Ao. Pf.?]; Wb. *νευστέον*.

νίω wasche, Pr. und 3pf., bildet die übrigen Tempora von *νίπτω* (dies bei Ho., Hippokr. u. Spätern auch im Pr. und 3pf. üblich, Fu. *νίπω* [Pf. Act.?]; Pf. Pf. *νένημαι* (Ho. und Ar.), Ao. *ἐνίγθην*; Wb. *νιπτός*. — PM. Cy. § 52, 9 A.

νοέω sinne, rg.; *νοεῖσθαι* hat in seinen Compositen *διανοεῖσθαι* bedenken, *ἐννοεῖσθαι* erwägen, *προνοεῖσθαι* sorgen, *ἀπονοεῖσθαι* verzweifeln, gew. Ao. *ἐνοίθην* § 39, 13, 2 u. 5 (*προνοήσάμην* bei Ant. 5, 43 und Dramatikern wie *διενοήσάμην* Diod. 20, 3 und so Mehreres bei Spätern); Fu. *διανοήσομαι* und *διανοηθήσομαι* (Plat. Ges. 793. 837. 890); Wb. *νοητός*, *τέος*.

νοστήω nicke, Fu. *νοστήσω*, Ao. *ἐνίστασα* [Ao. *ἐνίσταξα* Theopr. und Plut. Brut. 36.]

ξέω schabe, Fu. *ξέω* § 27, 9, 3, 2 [Pf. Act. *ξήκα* Cram. An. 4, 196], Pf. Pf. *ξέσμαι*, Wb. *ξεστός* § 32, 2, 1.

ξηραίνω trockne, rg., Ao. § 33, 2, 1, 2 [Pf. Act.?], Pf. Pf. *ξήραμαι* § 33, 3, 4 bei Ger. u. Antiphanes 217, 13, *ξήραμαι* Theophrast u. A. 7 bei Alexis 126, 11 u. Spätern *ξηράμαι* (Lobed zu Phryn. p. 34. 35 u. Paralipp. p. 421), Ao. *ξηράνθην* Plat. Phil. 31, e, Aristot. π. ζών i. 10, 3, 6, Fu. *ξηρανθήσομαι* neben *ξηρανούμαι* eb. μετεωρ. 2, 3, Wb. *ξηραντέος* Προβλ. 37, 9.

ξύω, *ξύρω*, *άω* (Lobed zu Co. Ai. p. 181) barbiere; Med. gew. *ξύρομαι*, (Ao. *ξύράμην*); Pf. *ξύρημαι*.

ξύω glätte (das *v* ist lang Dd. χ, 456, auch in *ξύσαι* Al. ι, 446, kurz in *ἐξύσαι* Gu. Veller. 11), Ao. Pf. *ξύσθην* (Plat. Rep. S. 405, e) vgl. § 32, 2, 2, Wb. *ξυστός*. — MZ.

όδυνάω verursache Schmerz; MP. leide Schmerz, Fu. *όδυνήσομαι*.

όδύρομαι wehklage MD.; *ώδύεθην* passiv Plut. Tröst. 31, Wb. *όδυντός*.

ὀζώ rieche § 39 Tab. I.; das Pf. *ὀδωδα* (bei Ho. und Spätern) § 28, 5 hat Präsenbedeutung.

ολακίζω steure § 28, 4, 5.

οἶγω, οἶγνυμι öffne § 39 Tab. VII (erstes vorherrschend immer bei Gu. außer Jon 1563, Thuk. und Xen.), bei Prosaikern in Compositen wie *διοίγω* und besonders *ανοίγω, ανοίγνυμι*, 3pf. *ἀνέωγον*, Ao. *ἀνέωξα, ἀνοίξαι*; Ao. Pf. *ἀνέωχθην, ανοιχθῆναι* § 28, 4, 10 [Kr. Stud. 2 p. 34], 3pf. *ἀνέωχα* [Lobeck z. Phryn. p. 158]; für das Pf. 2 *ἀνέωγα* siehe oben sagten die Attiker *ἀνέωγμαi*, Gu. 3 *ἀνέωξομαι* Xen. Hell. 5, 1, 14? Wb. *ανοικτός*. (Mit zw. Ved. *ἤνοιγον, ἤνοιξα* Xen. Hell. 1, 1, 2, 5, 13, 6, 21, vgl. App. Bürg. 2, 138, Diod. 23, 14, sogar *ἤνέωξα, ἤνέωχθην, ἤνεωγμένος* bei Spätern.)

οἶδα § 38, 7.

(*οἶδω, οἶδάω, οἶδάνω, οἶδάνω* schwelle, Gu. *οἶδήσω*, Pf. *ᾠδήκα*. Lobeck z. Phryn. p. 153.)

οἰκουρέω hüte das Haus § 28, 4, 5.

οἰμώζω jammere, Gu. *οἰμώξομαι* § 39, 12, 3 (*οἰμώξω* Plut. Apophth. v. Kön. p. 182, d, Longus 3 p. 89 Schäfer), Ao. *ᾠμώξα* § 27, 7, 6 [Pf. ?], Wb. *οἰμωκτός*.

οἰνώ berausche, meist ohne Aug. § 28, 4, 5.

οἶομαι meine u. *οἶμαι*, 3pf. *ᾠόμην* u. *ᾠμην* vgl. § 39, 10, 4. [Kr. Stud. 2 S. 43. vgl. Antiphanes 123, 2 u. 6.] Die Dramatiker gebrauchen in allen Verbindungen die kürzere Form, die volle ziemlich selten. Sehr unsicher ist daher die Angabe daß *οἶμαι, ᾠμην* von unzweifelhaften Dingen gebraucht worden. Ueber *οἶε* § 30, 10 A.; Gu. *οἶήσομαι*, Ao. *ᾠήθην* § 39, 3, 2, Pf. fehlt, Wb. *οἶητός*.

οἴχομαι bin fort, im Sinne eines Perfects; *ᾠχημαι* findet sich in Compositen, bei den Attikern vielleicht nie (zw. Xen. An. 2, 4, 1); *ᾠόμην* hat theils die Bedeutung eines Ppf., theils steht es, wie auch der Conj., Opt. und das Part. des Pr., aoristisch (*παρᾠχηκα* Polyb. 8, 29).

οἶ- f. φέρω.

ὀκέλλω lande, nur Pr., 3pf. und Ao. *ᾠκεῖλα*, auch transitiv. [z. Th. 2, 91, 3.]

ὀλισθάνω gleite, erst Spätere auch *ὀλισθαίνω*, Gu. *ὀλισθήσω*? Ao. *ᾠλισθον* (unattisch *ᾠλισθησα, ᾠλισθηκα* vgl. Lobeck z. Phryn. p. 742 u. Demod. 4, 6).

ὀλλνυμι (*ὀλλύνω* § 36, 9, 2) verderbe § 39 Tab. VII, in Prosa nur in Compositen üblich; für das Gu. *ὀλῶ* ist *ὀλέσω* bei Attikern zw., bei Spätern nicht selten. [Schon Plat. Ko. 21 u. 51, Lobeck z. Phryn. p. 716.] Das Aktiv heißt *perdo* verderbe und verliere; aber *ὀλωλα* vgl. Ep. § 53, 3, 3 und das Med. *perco* gehe unter. Ueber die att. Med. § 28, 5, 6, 2 f.

ὀλολύζω wechslage mit dem Char. γ, Gu. *ὀλολύξομαι*, Ao. *ᾠλόλυξα, ᾠλόλυξάμην* Aesch. Ag. 573? Pf.?

ὀλογόρομαι jammere, Gu. *ὀλογυροῦμαι*, Ao. *ᾠογυράμην* § 39, 13, 4 [*ᾠογύροθην* Thuk. 6, 78, 3 wohl passiv; Pf. ?]

ὀμνυμι schwöre (*ὀμνίω* § 36, 9, 2) § 39 Tab. VII; Gu. *ὀμνομαι, εἶ, εἶται* c. [*ὀμόςω* Plut. Cic. 23, Epict. diss. 1, 14, 15, 16 u., *ὀμόςσομαι* Plut. Philop. 11], Pf. *ὀμώμοχα* § 23, 6, 3 [*ᾠμοχα* Dion C. 64, 5, wo jedoch Vetter *συνομωμόκεσαν* hat]; vom Pf. Pf. § 28, 6, 3 die 3 P. Sing. *ὀμώμοται* Aesch. Ag. 1257, Ar. Eps. 1007, Dem. 20, 159, *ὀμώμοσται* Eur. Rhes. 816, Aristot. Rhet. 1, 15, die 3 P. Pl. *ὀμώμονται* And. 1, 98, Part. *ὀμωμοσμένος* Dem. 22, 4, 24, 175, Ar. Rhet. 1, 15 [*ᾠμοσμένος*

Dion. Arch. 10, 22? App. 8, 83], No. *ωμόσθην* Isai. 2, 40 und *ωμόσθην* Xen. Hell. 7, 4, 10, Ju. *ωμοσθήσομαι* And. 3, 34. Ueber die att. Red. § 28, 5 u. 6, 2. Vb. in *ἀπόματος*. — DM. in Compositen Sy. § 52, 8.

δωρόννυμι wünsche ab § 39 Tab. VII. [Die Pf.?] — MZ. Sy. 52, 10.

δύνημι nütze, ohne Zpf. Act., Ju. *δύνησω*, No. *ώνησα*; *δύναιμαι* habe Vortheil, Ju. *δύνησομαι* [*δυνῶμαι* Stob. 68, 36], No. *ώνήθην* Xen. An. 5, 5, 2, gew. *δύνημην*, ησο, ητο; dazu Inf. *δυνασθαι*, Opt. *δυναίμην*, *δυναίω* § 36, 11, 4, woher bei Spätern ein Ind. *δυνάμην*; Vb. in *ἀνόνητος*.

δξύνω schärfte, rg., über die Pf. § 33, 3, 1 u. 3; *ᾠξενκα* Polyb. 31, 9 u. A., *ᾠξενμαι* Lhf. 4, 8, Dem. 14, 16, Meisch. 1, 43, Polyb. 18, 1, *ᾠξυσμαι* 1, 22. 6, 22. [*ᾠξενμαι* App. Bürg. 3, 92. 4, 9; Vb. *δξυντός*.] vgl. § 33, 3, 2.

ὀπλιζω bewaffne, rg., zu *ὀπλιζέσθαι* sich bewaffnen, A. *ὀπλί-σασθαι* und *ὀπλισθήναι* § 39, 13, 6 [3. Th. 3, 75, 3], Vb. *ὀπλιστός*.

ὀπ- f. *ὀράω*.

ὀράω sehe § 39 Tab. IX; über *ὄρωι* § 30, 10 A.; über *ἐώραν* ic. § 28, 4, 10; für *ἐώρακα* haben attische Dichter auch *ἐώρακα*; im A. *εἶδον* ist s. Augment, also Conj. *εἶδα* ic.; über *εἶδε* § 34, 3; für *εἶδον* steht als Interjection *εἶδου*; No. Pf. *ὄραθηναι* bei Polyb. u. A. [Ju. *ὄραθήσομαι*]; Vb. *ὄρατός*, *ὀπτός* (was auch zu *ὀπῶν* gehören kann), *ὀπτός*. — DM. Sy. § 52, 8, zuweilen auch bei att. Prosaisern (in Compositen). Wohl nicht anzutasten ist das Part. No. 2 Med. *εἰδόμενος*, 3. B. in *προεἰδόμενος* vorher wissend, neben *προεἰδόμενος* [Kr. zu Thuf. 4, 64, 1].

ὀργίζω mache zornig; *ὀργίζομαι* zürne, Ju. *ὀργιοῦμαι* und *ὀργισθήσομαι*, No. *ὠργισθην* § 39, 13, 6, Vb. *ὀργιστός*.

ὀρέω reichte, strecke; *ὀρέγομαι* begehre, Ju. *ὀρέξομαι*, No. *ὠρεξάμην*, häufiger *ὠρέχθην* 39, 13, 3; Vb. *ὀρεκτός*. — (Mf. *ὀρηνάομαι*, No. *ὀρηνήθηναι* Isocr. ep. 6, 9.)

ὀρμάω treibe, eile; *ὀρμάομαι* breche auf, Ju. *ὀρμήσομαι*, No. *ὠρμήθην* § 39, 13, 6 [*ὠρμησάμην* Xen. Hell. 6, 5, 20 vgl. B. 2].

ὀρμιζω lege vor Anker; *ὀρμιζομαι* ankere, No. *ὠρμισάμην* [immer Thuf. zu 6, 49, 3], seltener *ὠρμισθην* [immer Pol.] § 39, 13, 6, Vb. *ὀρμιστός*.

ὀρύσσω grabe, mit att. Red. *ὀρύσκα* [Pherekr. 143, 19, *ὀρύ-ενγμαι* § 28, 5. 6 A. 3 u. 4, doch *ὀρυκα* Phlegon und *ὀρυμαι* [Ant. B. γ, 12?]] Diod. 4, 43, Luc. Tim. 53 u. A.; über das Plqpf. *ὠρύσθην* vgl. Schäfer 3. Dem. 1 p. 555; No. Pf. *ὠρύχθην*, zw. ob auch *ὠρύχην* [Ginsley zu Matth. Cur. Suppl. 543], Ju. *ὀρυθήσομαι* Antiphan 3, β, 10, Vb. *ὀρυκτός*. — MZ. Sy. § 53, 10.

ὀρχέομαι tanze MD.

ὀσφραίνομαι rieche § 39, 5, 3, Ju. *ὀσφρήσομαι*, No. *ὠσφράμην*, *ὀσφράνθην* neue Rom. u. Aristot. *ὠσφρησάμην* Ael. u. Sert. Emp. p. 255, [Pf.?], Vb. *ὀσφρατός* Aristot. öfter u. Plut. Symp. 6, 8, 3, *ὀσφρητός* Sert. Emp. p. 296. — (Mf. *ὀσφραται* Luc. Fische 48, Paus. 9, 21, 3.)

ὀρέω harne; vom Aug. § 28, 4, 9; Ju. *ὀρήσομαι*, Pf. *ἐῶρηκα*.

ὀφείλω bin schuldig (Geld) § 39 Tab. I; No. 2 *ὠγελον* (Zpf. wenigstens dem Sinne nach), mit dem Infinitiv: wenn doch, utinam § 54, 3, 4; Pf. geschuldet werden, No. *ὀφειλήθηναι* Thuf. 3, 63, 4.

ὀφλισκάνω bin schuldig (Strafe) § 39 Tab. III, Fu. ὀφλήσω, No. ὄφλον, wovon der Inf. und das Part. sich oft, vielleicht attisch, ὄγλειν, ὄγλων betont finden [Lobeck zu Co. Mi. p. 181 ann. 10], selten ὄφλησα [Lys. 13, 65 u. bei Spätern], Pf. ὄφληκα, Pf. ὄφλημένος Dem. 29, 55.

παίζω scherze, Fu. παιξομαι § 31, 3, 11 [was Cobet N. I. p. 634 als Dorismus des Syrakosiers Xen. Symp. 9, 2 betrachtet], παίζομαι Luc. Götterg. 4, 3 [παίζω Anacr. 24, 8], No. ἐπαισα; Pf. πέπαικα Men. 533, Pf. Pf. πέπαισμαι, Vb. παιστός. (Spätere auch ἐπαίξα, πέπαιχα, πέπαιγμαι, ἐπαίχθην. Lobeck z. Phryn. p. 240 s.)

παίω schlage, Fu. παίσω [Xen. An. 3, 2, 19, Ryr. 4, 1, 3] und παίῳ [Ar.], No. ἐπαισα [Cobet V. I. p. 331. 36. 38?], Pf. πέπαικα; [Pf. Pf. πέπαισμαι Athen. 12, 543, f., ἐπαίσθην § 32, 2, 2, Aesch. Sie. 940, Cho. 182]. (Für den No. und das Pf. Pf. sagte man lieber ἐπλήγην, πέπληγμαι.) — DM. Ch. § 52, 8.

παλαίω ringe, rg.; doch No. Pf. ἐπαλαίσθην § 32, 2, 2 [Pf. Act.?]; Pf. Pf. πεπάλαισται Luc. Gsel 10; Vb. in ἐνπαλαίσιος.

πάσμαι, erwerbe, dichterisch, Fu. πάσμαι mit langem α, Pf. πέπαμαι besitze, das auch Xen. gebraucht.]

παράνομέω handle gesetzwidrig; Aug. § 28, 14, 8.

παροινέω handle im Rausch übermüthig; Aug. 28, 14, 11.

παρρησιάζομαι spreche freimüthig MD.; Aug. 28, 14, 9; Pf. πεπαρρησιασμαι activ (Dem. 4, 51) und passiv (Isokr. 15, 10).

πάσσω bestreue, Fu. πάσω § 27, 7, 5 (Pf. Act.?). Pf. πέπασμαι Plut. Geschw. 7, Diod. 1, 72 und Plut. Sulla 2, Aristot. π. ζῶων I. 4, 3, 2, πέπαστο Luc. Gsel 7, No. ἐπάσθην, Vb. παστός, παστός. — MZ. (Ein mehr poet. Wort.)

πάσχω leide, § 39 Tab. IX. 3. T. auch Pf. zu ποιέω. Vb. παθῆός.

πατάσσω schlage, rg., Fu. πατάξω, [Ximofles 20], No. ἐπάταξα; bei den Attikern nur im Activ (Pf.?), ergänzt durch πλήσσω: Pf. Pf. πεπάταγμα Dd. σ. 327, No. ἐπατάχθην Aristot. π. ψυχῆς 2, 8, 2, Ach. T. 7, 3, 4, Fu. παταχθήσομαι Luc. Flucht. 14.

πατέω trete hat in ἀποπατέω Fu. ἀποπατήσομαι [Ar. Pl. 1184].

παύω mache aufhören (höre auf bei Dichtern, meist nur im Imperativ Pr., wie auch bei Plat. Phaidr. 228, e u. bei Spätern zuweilen), rg., auch Pf. πέπαυκα [Dem. 20, 70]; Pf. Pf. πέπανμαι, zw. πέπανσμαι, No. ionisch u. altattisch ἐπαύθην [z. Th. 1, 81, 2], sonst ἐπαύσθην, Fu. πανθήσομαι vgl. § 32, 2, 3; Med. höre auf, Fu. παύσομαι, No. ἐπανόμην, (Fu. 3 πεπανόσομαι Soph. Trach. 587), Vb. πανστός.

πέιθω überrede, rg.; πέιδομαι werde überredet hat als MP. in der Bedeutung glaube, gehorche im Fu. πέισομαι, aber πεισθήσομαι werde überredet werden vgl. § 39, 13, 6. Sehr selten ist in der att. Prosa das Pf. πέποιθα vertraue (Thuf. 2, 42, 3, Plat. Menex. 248, a, Epin. 974, b, Her., Dichter und Spätere); bei den Attikern nur dichterisch sind die No. ἐπισθον, ἐπισθόμεν (zw. Plat. Phäd. S. 117, a). Für πειστός, das sich nur in Ableitungen findet, sagte man πιστός auch in der Bedeutung glaublich; doch πειστίον parendum.

[πέικω scheere, kämme, attisch πεκτέω mit einem No. Pf. ἐπέχθην.]

πεινώ hungere, contrahirt in *η* § 32, 3, 4; für *πεινήσω* u. bilden Spätere auch *πεινάσω* u.

πειράω versuche, rg.; *πειράομαι* versuche, Zu. *πειράσομαι*, Ao. *ἐπειράσθην* (passiv Thuf. 6, 54, 3) und bei Thuf. *ἐπειρασάμην* an 5, *ἐπειράσθην* in activer Ved. an 3 St. [Ar. zu 2, 5, 3] vgl. § 39, 13, 6; Wb. *πειρατός*.

πείρω durchstiche rg. [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *πέπαρμαι* [Ar. Arch. 796] § 33, 3, Ao. *ἐπάρην* § 33, 4, 2.

πέμπω schicke, rg.; über *πέπομφα* § 31, 5, 4; über *πεπεμμένος* Dem. 23, 159, Dion C. 50, 13. 56, 22, Luc. Alex. 32 vgl. § 30, 2, 3 (und *πέσω*), *πέμπεται*, to; Ao. *ἐπέμψθην*, Wb. *πεμπτός*, *τός*. Ved. von sich schicken, aber Wb. in *μεταπέμπεσθαι* herbei kommen lassen (so auch *μεταπέμπω* an einigen St. bei Ar. u. Thuf.), *μετεπέμψθην* passiv.

πένθ- f. *πάσχω*.

πεπαίνω mache reif, Ao. § 33, 2, 1.

πένομαι bin arm nur Pr. und 3pf.

πέπτω f. *πέσσω*.

πεπωμένος f. *πορεῖν*.

περαίνω vollende, rg., Ao. *περάναι* § 33, 2, 1, [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *πεπέρασμαι* § 33, 3, 2 vgl. Plat. Parm. 144 f. 158, Aristot. öfter, Pol. 4, 40, Ao. *ἐπεράνθην*, Wb. in *ἀπέραντος*. — Wb. Syn. § 52, 8.

περαιώω setze über; Wb. gehe über.

πέρδω, gew. *πέρδομαι*, Zu. *παρδήσομαι*, Ao. *ἐπαρδον*, Pf. *πέπορδα*. [Ar.]

πεσείν f. *πίπτω*.

πέσσω, *πίττω* koche, bildet seine Formen von *πίπτω*, das bei Aristot. u. A. vorkommt, Ao. *ἐπειρα*, [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *πέπεμμαι*, Ao. *ἐπέμψθην*, Wb. *πεπτός*.

πετάννυμι breite aus, § 39 Tab. VIII, vgl. 39, 10, 3 u. *πετώ* Men. 28 u. 1012. Nebenform auf *ώω* bei Xen., Pf. *πεπέτακα* Diod. 17, 115; Pf. Pf. *πεπέτασμαι* war nicht attisch [Polyb. 33, 3], Wb. *πετιστός*.

πέτομαι fliege, Zu. *πηήσομαι*, gew., in der att. Prosa wohl abschließlich, *πηήσομαι*, Ao. *ἐπτόμην* § 39, 10, 2, der in der prof. und fom. Sprache vorherrscht, *ἐπτάμην* [Platon öfter, Xen. Kyr. 2, 4, 19], bei Dichtern und Spätern *ἐπτην*, (Conj. *πτώ*), Opt. *πταιν*, Inf. *πῆναι*, Part. *πτάς*. Das Pf. *πεπότημαι* [Ar.] ist von *ποτάομαι*; ein Pr. *ἔπταμαι* haben Spätere; ja selbst *πέταμαι* und *πετάομαι* mit einem Ao. *ἐπετάσθην* [schon Aristot., bei dem jedoch Lobek es der Form nach von *πετάννυμι* ableitet].

πενθ- f. *πυνθάνομαι*.

πήγνυμι befestige § 39 Tab. VII. [*πηγνύω* Xen. Sagd 6, 7, 9, *νήσσω* Aristot. u. Spätere], Pf. *πέπηγα* stehe fest; selten ist Pf. 1 *πέπηχα* Dion Cass. 40, 40; Pf. Pf. *πέπηγμα* Dion. Arch. 5, 46, Arr. An. 2, 21, 1. 5, 12, 4, u. Ao. Pf. *ἐπήχθην* [Eur. Kykl. 302, Arr. An. 5, 8, 5. 24, 1. 7, 19, 3], Wb. *πηκτός*.

πηδάω springe, rg., aber Zu. *πηδήσομαι* [Plat. Euf. 216, Aleris 126, 15, Luc. an 6 St., *πηδήσω* App. Hiesp. 6, 20 vgl. Cobet Phil. p. 54.]

πιάνω mache fett; Pf. Pf. *πεπίασμαι* Plat. Ges. 807. vgl. § 33, 3, 2.

πίμπλημι fülle; über die Ved. und das *μ* § 36, 2 A. im Pr. und 3pf. nach *ιστημι*; die übrigen Formen von *πληθ-*: *πλήσω*, *ἐπλήσω*, *πέπληχα*

[Kr. Stud. 2 S. 35], *πέπλησμαι, ἐπλήσθην, πλησθήσομαι, πληστέος*. [*Πλήθω* bin voll gebraucht auch die Prosa, mit *ἀγορά* verbunden.] Vb. *ἐμπληστίος* Plat. Rep. 373. — MZ. Syn. § 52, 10. [Mf. *πυμπλάω* bei Spättern.]

πίμπρομαι verbrenne, wie *πίμπλημι* § 36, 2 A. [Dagegen Cobet N. l. p. 141 s.], durch *πρηθ-* ergänzt: *πρήσω, πέρηκα* [dies wohl nicht bei Attikern], *πέρησμαι [πέρηκα]* Lobed zu So. Ai. p. 318], *ἐπρήσθην, πρησθήσομαι, πέρησομαι*. [Nebenform *πυμπράω* Xen. Hell. 6, 5, 22, Polyb. 1, 53 u. A.]

πίνω trinke § 39 Tab. IX. Für das Fu. *πίομαι* § 31, 3, 12 ist weniger gebilligt *ποῖμαι* [zweifelhaft Xen. Symp. 4, 7, sicher schon bei Aristot.] Im Fu. ist das *ι* bei den Attikern meist lang, im Ao. *ἐπιον* kurz, Imper. *πίθι*, § 36, 4, 3, dichterisch u. Spätere *πίε* vgl. B. 2; Vb. (*πιστός, ποτός, ποτέος*).

πιπράσκω verkaufe § 39 Tab. VI. In der gew. Sprache hat das Activ kein Fu. und keinen Ao.; das *α* ist lang in *πέπρακα, ἐπράθην* u. Fu. 3 *πεπράσομαι*, Vb. *πρατός, πρατέος*. Synonym ist *ἀποδίδωμαι*, also Fu. *ἀποδώσομαι*, Ao. *ἀπεδώμην*, die fehlenden Formen von *πιπράσκω* ersetzend.

πίπτω falle, auch als Pf. zu *ἐκβάλλω*, mit langem *ι*, also Imper. *πίπτε*, Fu. *πεσοῦμαι* § 31, 3, 11, Ao. *έπεσον*, Pf. *πέπτωκα* § 28, 10, 4; vgl. § 39, 10, 3.

[*πλάζω* mache irren, poet. Char. γγ § 27, 7, 7, Vb. *πλαγυτός*.]

πλανάω führe irre, rg.; *πλανάομαι* irre, Fu. *πλανήσομαι* Plat. Hipp. II G., Luc. Peregr. 16, *πλανηθήσομαι* w. Gesch. 2, 27, Pf. *πεπλάνημαι*, Ao. *ἐπλανήθην*, Vb. *πλανητός, τέος*.

πλάσσω bilde, Fu. *πλάσω* u. § 27, 7, 5, Pf. *πέπλακα* Diob. öfter, Dion. über Thuf. 41, Dion C. 67, 7, Vb. *πλαστός*. — MZ. Syn. § 52, 10, DM. § 52, 8.

πλέκω flechte, rg., Pf. *πέπλεκα* Hippocr.; Ao. Pf. *ἐπλέκην* Dd. § 313, Aesch. Cum. 249, Plat. Tim. 80, (Fu. *πλεχθήσομαι* Aesch. Pro. 1081), gew. *ἐπλάκην*, mit der Var. *ἐπλέκην* § 31, 13, 4, Vb. *πλεκτός*. — MZ. Syn. § 52, 10.

πλέω schiffe; über die Contraction § 32, 3, 1; Fu. *πλεύσομαι* und *πλευσοῦμαι* § 27, 9, 5 u. 31, 3, 11 [*πλεύσω* Philemen 106, 4, Polyb. 2, 12 u. A.], *πέπλευκα* [Kr. Stud. 2 S. 35]; Pf. Pf. *πέπλευσμαι*, Ao. *ἐπλεύσθην* [Arr. An. 6, 28, 6, Fu. 5, 26, 2], Vb. *πλευστέος*. vgl. § 32, 2, 2 u. 3.

πλήσσω schlage, als Simpler bei den Attikern außer dem Pf. nur in passiven Formen vgl. *πατάσσω*: Fu. *πλήξω*, Pf. *πέπληγα* im activen, erst bei Spättern im passiven Sinne [zw. Xen. An. 5, 9, 5]; Pf. Pf. *πέπληγμαι*, Ao. *ἐπλήχθην* [Eu. Tro. 182, Plut. Galba 17 u. π. τῶν ἀρεσκ. τοῖς φιλ. 4, 10], gew. *ἐπλήγην*, Fu. *πληγήσομαι*, Fu. 3 *πεπλήξομαι*; in *ἐκ-* und *καταπλήσσω* erſchreie, Ao. 2 *ἐπλάγην*; Fu. *πλαγήσομαι*, Vb. *πληκτέος*. Nebenform *ἐκπλήγνυσθαι* Thuf. 4, 125, 1.

πλύνω wasche § 33, 3 [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *πέπλυμαι* und Ao. *ἐπλύθην* bei Hippocr. u. Plut. Gen. d. Sofr. 5, *πέπλυνται* Sophocles 1, 3, Aeschin. 3, 178 [Robert Par. 419] vgl. § 33, 3, Inf. *πεπλύνθαι* Theocrit. 1, 150, *ἐπλύνθην* Diosc., *πλυνοῦμαι* passiv § 39, 11 A., Vb. *πλυτός, τέος*. — MZ. S. § 52, 10.

πνέω wehe, Fu. *πνεύσομαι* und *πνευσοῦμαι* § 27, 9, 5 u. 31,

3, 11 [Dem. 18, 168 lies *συμπνευσάντων*], *Αο. ἔπνευσα*, *Πφ. πέπνευκα* [Plat. Phaidr. p. 262, *Ευ. u. Spätere*]; *Πφ. Πφ. πέπνευμαι* [Justin, das epische *πεπνυμένος* athmend Polyb. 6, 47. 53], *Αο. ἐπνεύσθην* [Galen], *ἐπνεύθην* [Philon]; *Ββ. πνευστός*.

πνίω ersticke, *Ευ. πνίξω* [Platon Rom. 195, Antiphanes 170, Luc. Char. 23 vgl. § 31, 3, 11 *πνιζομαι* Epicharm. bei Athen. p. 60, e; *Πφ. Act.?*] *Πφ. Πφ. πέπνυμαι*, *Αο. ἐπνίγην*, *Ευ. πνιγήσομαι*, *Ββ. πνικτός*.

ποθέω erscheine, *Ευ. ποθέσομαι* [Eph. 8, 18, Plat. Phaid. p. 97], *Αο. ἐπόθεσα* [Ho., Theokr., Her. und Isokr. 4, 122. 19, 7] § 27, 9, 4, gew. *ποθήσω*, *ἐπόθησα* [Πφ. πεπόθηκα Anthol. Plat. 11, 417]; *Πφ. Πφ. πεπόθημαι*, [*Αο. ἐποθέσθην?*], (*Ββ. ποθητός*).

πολιτεύω bin Bürger; *πολιτεύομαι* treibe bürgerliche oder Staatsgeschäfte, *Ευ. πολιτεύσομαι*, *Αο. ἐπολιτεύσασθην* und *ἐπολιτεύθην* § 39, 13, 6, dies wie *πεπολιτεύσθαι* auch passiv. Vgl. *Ευ. § 52, 8, 7 u. 9*. [3. *Εφ. 6, 92, 2*.]

πονέω arbeite, leide, rg.; aber vom physischen Schmerze gesagt *Ευ. πονέσω* § 27, 9, 4, doch schwerlich so bei Attikern; *Πφ. πεπόννηκα τῷ σκέλει* Ar. Frie. 820; *πονέομαι* strenge mich an, leide [Thuf. 4, 59, 2], *Αο. ἐπονήσασθην* und *ἐπονήθην* vgl. § 39, 13, 6 u. § 52, 8, 7 u. 9 [3. *Εφ. 2, 51, 4*]; *Πφ. πεπόννημαι* activ und passiv.

[*πορεῖν*, dicht. *Αο.*] *Πφ. πεπωμένος* durchs Verhängniß bestimmt.]

πορεύω führe hinüber, in der Prosa selten im Activ [3. *Εφ. 4, 132, 2*], rg.; *πορεύομαι* marschire, *Ευ. πορεύσομαι* [*πορευθήσομαι* Inschr. 87], *Αο. ἐπορεύθην* § 39, 13, 6, [*ἐπορευσάμην* Polyb. 2, 27?], *Πφ. πεπόρευμαι*, *Ββ. πορευτός, τέος*.

πο- f. *πίνω*.

πραγματεύομαι treibe (ein Geschäft), *Αο. ἐπραγματεύσασθην*, seltener (bei Attikern) *ἐπραγματεύθην*; *Πφ. πεπραγματεύμαι* activ und passiv § 49, 14, 3. *Ββ. πραγματευτέον*.

πράττω thue, treibe, mit langem α, also *πράττει, πράξαι*, *Πφ. 1 πέπραχα*, *Πφ. 2 πέπραγα*. Dieses haben von den ältern Attikern nur Eur., Ar., Thuf., Platon, und zwar intransitiv in Verbindungen wie *εὖ, ἀγαθὰ πέπραγα* bin glücklich gewesen [Kr. Stud. 2 S. 45]; jenes Her. 5, 106, 2, Xen., Dem. u. A. transitiv, wie schon Xen. Hell. 1, 4, 22 [Men. 593?] u. Aristot. auch *πέπραγα* gebrauchen. Spätere haben *πέπραγα* auch intransitiv. Sonst rg., im *Πφ. Αο. 1 u. Ευ. 1*; auch *Ευ. 3 πεπράξομαι*, *Ββ. πρακτός, τέος*. — *ΜΖ.* (für sich einfordern).

πρα- f. *πυράσχω*.

πρέω geizmen, *πρέψω, ἐπρεψα*, *Πφ. fehlt*.

πρίασθαι, ἐπριάμην, ein *Αο. zu ὠνέομαι*, Conj. *πρίωμαι*, Opt. *πρίαιμην*, *πρίαιω* § 36, 11, 4, Imper. *πρίω* vgl. § 36, 5, 4.

πρίω sage mit langem ι, rg. § 27, 9, 8; aber *Πφ. Πφ. πέπρισμαι*, *Αο. ἐπρίσθην*, *Ββ. πριστός* § 32, 2, 2.

προδυνέομαι betreibe eifrig, *Ευ. προδυνήσομαι*, seltener *προδυνήθηςομαι* § 39, 13, 1, *Αο. προεδυνήθην* § 39, 13, 2.

προίζομαι nur in *καταπροίζομαι* werde ungestraft, unbelohnt thun, defectives *Ευ.*, dessen *Αο. zw.*

προεγασίεσθαι schütze vor, *Αο. προεγασισάμην*, passiv, *προεγασισθην* § 39, 14, 2.

[πταίρω] πτάσθαι niese [Xen. An. 3, 2, 9, rg., Pf. Act. ?], No. *ἐπταρον* [Plat. Symp. p. 185, Ar. Frö. 647] § 33, 4, 1.

πταίω strauchele, rg., Pf. *ἐπταίκα* [Isokr. 6, 82 u. A.] u. [Pf. mit σ. Lobck zu So. Ai. p. 320.] Wb. in *ἄπταιστος*. vgl. § 32, 2, 2.

πτα- f. πετάννυμι und πέτομαι.

πίσσω (§ 10, 2, 4) drücke nieder, rg.; Pf. *ἐπιπχα*.

πίσσω (§ 10, 2, 4) stampfe, Fu. *πίσω* u. § 27, 7, 5, [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *ἐπιπμαι* [Ar. Ach. 507], *ἐπιπθην* [Theophr.]

πτο- f. πίπτω.

πίσσω (§ 10, 2, 4) falte, rg. [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *ἐπιπνυμαι* [Xen. Hier. 2, 4], No. *ἐπιπύθην* [ἐπιπύθην Hippocr.], Wb. *πνυτός*. — PM.

πύω spruche, No. *πύσαι* § 27, 9, 3. [Pf. *ἐπιπκα* Cext. Emp. p. 505], No. Pf. *ἐπιπύθην* [Longus 3 C. 98], Wb. *πνυτός*.

πυνθάνομαι erforsche (frage und erfahre) § 39 Tab. IV. Wb. in *ἀνάπνυτος* u., *έος*. [j. Th. 4, 70, 3.]

δαίω sprengte, rg.; über *ἐρδανα* § 33, 2, 1. [Pf. Act. ? Pf. Pf. *ἐρδαμαι*? Lobck Parall. p. 421 u. B. 2; No. *ἐρδάνθην*, Wb. *δαντός*.]

δάπτω nähe, rg., im Pf. mit No. 2 *ἐρδάφην* § 27, 7, 3, Wb. *δάπτός*. — DM.

δέπω neige mich, Pr., 3pf., Fu. u. No. Act.

δέω fließe § 27, 9, 5, Pf. *ἐρρύνηκα*, Fu. *ἐρρύσομαι* und No. *ἐρρύνην* in activer Bedeutung; bei den Attikern wenig üblich sind Fu. *δέωσομαι* [bei Dramatikern u. A.], No. *ἐρδένωσα* [Lyf. Leofr. 96 u. angesprochen Ar. Ritter 526]; Wb. *δυντός*, *δενσός* Plut. Bei Spätern Pf. *δέομαι*, j. B. *ιδρώτι*.

ρήγγνυμι (selten -ών) reiße transitiv § 39 Tab. VII. Pf. *ἐρρώγα* bin zerrissen § 31, 14, 3, (Pf. Pf. *ἐρρώγμαι* bei Ho., jetzt auch bei Her. 2, 12, 2 u. bei Spätern); *ρηγτός*. — MZ.

ρίγνω, friere; über die Contr. § 32, 3, 5.

ρίπτω und *ρίπτέω* werfe, wohl ohne Verschiedenheit der Bedeutung [Lobck zu So. Ai. p. 178]; über *ρίπω* u. § 39 Tab. II, Pf. *ἐρρίφα* Lyf. 10, 9. 12. 21 u. Spätere. Die No. *ἐρρίφην* § 27, 7, 3 und *ἐρρίφθην* sind ziemlich gleich üblich [Kr. Stud. 2 C. 34], Fu. *ἐρρδήσομαι* So. Ai. 1020, Fu. 3 *ἐρρίφωμαι* § 31, 11, 2, Luc. π. τ. ε. *μισθώ* σ. 17, Wb. *δυντός*. Das *ι* ist lang; also *ρίπτε*, *ρίπαι* u., kurz nur im No. 2 vgl. § 31, 13, 2.

ρογέω schlürfe, Fu. *ρογήσομαι* Ar. We. 814 und *ρογήςω* Ar. Ach. 278, Mi. 360, Frie. 716, welche Stellen Elmsl. zu den Ach. 266 ändert; sonst rg. [Ueber *ρογεῖν* Lobck zu So. Ai. p. 181.]

ρῶ- f. ξέω.

ρῶννυμι stärke § 39 Tab. VIII. [Pf. Act. ?]; *ἐρῶσο* lebe wohl [Luc. v. *πταισμ.* 10]; Wb. j. B. in *ἄρρωστος*.

σαίλω wedle § 33, 2, 1. No. *έσανα* Apollod. Rom. (3) 14, 5.

(σαίλω fege hat nur Pr., 3pf., Fu. u. No. 1 Act. rg. (*σαρῶ*, *ξογα*); [ein Pf. *σείσθαι* heißt ich grinse].

σαλπίζω trompete, Fu. *σαλπίξω* u. 27, 7, 7. [Pf. ?]

οβέννυμι lösche § 39 Tab. VIII. Αο. 2 ἐσθην und Πf. ἐσθηκα [Gmsley zu Med. 1188] sind intransitiv: erlöschen, wie auch das Πf. sich findet, von dem das Πf. bei Aristot. μετωρ. 2, 3 u. Späteren vorkommt; über den langen Vocal in ἐσθην s. § 36, 5, 1; Vb. σβεστίος Plut.

σίω u. σέβομαι verehere hat nur Pr., 3pf. [u. Αο. ἐσείσθην wurde von Eschen erfüllt Plat. Phaidr. 254, So. Bruchst. 175]; Vb. σεπτός.

σιώ erschüttere, im Act. rg. (Πf. σέσικα Philemon 80, Plut. und Luc.); Πf. Πf. σέσεισμαι, Αο. ἐσεισθην, Vb. σειστός § 32, 2, 2. — MZ.

σημαίνω bezeichne, rg.; Αο. neben ἐσήμηνα, seltener ἐσήμανα § 33, 2, 2, Πf. σεσημαίκα Epict. diss. 3, 26, 29, Drig. bei Guseb. Praep. 291, d, 293, a; Πf. Πf. σεσημαίσαμεν häufig (10 St. bei Attikern) § 33, 3, 2, Αο. ἐσημάνθην; Vb. 3. B. in ἀσημαντός, σημαντέον. — DM.

σήπω mache faulen, 3u. σήπω Aesch. Br. 255, Πf. 2 σέσηπα bin faul [Xen. An. 4, 5, 12]; dazu Αο. Πf. ἐσάπην u. 3u. σαπήσομαι, [Πf. σέσημαι Luc. Philop. 20], Vb. σηπτός.

σιγάω schweige, 3u. σιγήσομαι, sonst rg.

σίνομαι schade, Pr. u. 3pf. [Πf. σέσιμμαι Inschrift.]

σιωπάω schweige, 3u. σιωπήσομαι [σιωπήσω Dion. Arch. 11, 6, Plut. u. A.], sonst rg.

σκάπτω grabe, rg., auch Πf. ἐσκαγα [Isokr. 14, 4. 35] § 27, 7, 3; Πf. Πf. ἐσκαμμαι, Αο. 2 ἐσκάθην.

σκεδάννυμι zerstreue § 39 Tab. VIII, mit der in der Prosa sehr seltenen Nebenform σκιδνέμι, Vb. σκεδαστός. 3u. σκεδῶ § 31, 3, 9 [So. DX. 138 ic., Antiphanes 25, Anax. 57], σκεδάσω Ar. zu Arr. An. 1, 1, 7 lat. Ausg.] 3u. σκεδασθήσομαι Dion G. 47, 38.

[σκέλλω dörre; Αο. 2 ἐσκλην, σκληναι u. Πf. ἐσκληκα haben die Bedeutung verdorren; dazu 3u. σκλησομαι.]

σκέπτομαι spähe ist im Pr. u. 3pf. bei den Attikern sehr selten [Plat. Euth. p. 185, Men. 546. 681], häufiger seit Polybios; jene gebrauchen dafür σκοπέω und σκοπέομαι; die übrigen Tempora für beide nehmen sie von σκέπτομαι MD. Πf. ἐσκεμμαι ist activ und (nicht selten) passiv § 39, 14, 3. [Αο. Πf. ἐσκέσθην Hippocr.]; 3u. 3 ἐσκένομαι Plat. Rep. 392 passiv § 31, 11, 2; Vb. σκεπτός, ἐός.

σκήπτω stütze, rg., Πf. ἐσκηγα Diog. L. 1, 118; Πf. Πf. ἐσκημμαι; Αο. ἐσκήσθην. — PM. vorschützen vgl. Cy. § 52, 9.

σκοπέω spähe bei Attikern nur im Pr. und 3pf. üblich; und selbst bei Spätern ist σκοπήσω ic. selten, ergänzt durch die Formen von σκέπτομαι. DM.: angestrengt betrachten vgl. Cy. § 52, 8, 4.

σκάπτω spotte, 3u. σκάψομαι Ar. Ach. 854 [und σκάψω Ar. Völk. 296?], sonst rg. [Πf. Act. ?]; Πf. Πf. ἐσκάψθαι Luc. Vasth. 8, Αο. ἐσκάψθην.

σμάω streiche; über die Contr. in η § 32, 3, 4, [die Πf. ?]; Πf. Αο. ἐσμήσθην, Vb. σμηκτός von σμήχω, das sonst unattisch. — PM. u. MZ. Cy. § 52, 9 u. 10.

σπάω ziehe, 3u. σπάσω, Πf. ἐσπακα mit kurzem α § 27, 9, 3; Αο. Πf. ἐσπασθην § 32, 2, 1; Vb. σπαστός. — MZ. Cy. § 52, 10.

σπείν s. επω.

σπειράω wickle, rg.; σσπειράομαι ziehe mich zusammen, No. συνε-σπειράθην.

σπείρω säe, rg.; [Pf. ἔσπαρκα LXX, ἔσπορα wo?] Pf. Pf. ἔσπαρμαι, No. ἐσπάρην § 33, 4, 2, Wb. σπαρτός.

σπένδω gieße aus, Fu. σπείσω § 29, 2, 2, Pf. ἔσπεικα [Plut. Cert. 44]; Pf. Pf. ἔσπεισμαι § 30, 2, 5, No. ἐσπείσθην Plut. Rom. 19, Anth. 7, 27, Wb. ἀσπιστος. — MZ.: schließe einen Vertrag, wozu ἐσπείσθαι auch passiv gehört [Thuf. 3, 111, 2. 4, 16, 3].

σπείρω treibe an; eile, rg. [Pf. Act. ἔσπενκα Plut. Gen. des Sofr. 13]; Pf. Pf. ἔσπενσμαι (ἔσπενμαι? Lobbeck zu So. Ai. p. 323); Wb. σπενστόν.

σπονδάω betreibe eifrig; Fu. σπονδάσσομαι [σπονδάσσω Polyb. 3, 5, Diod. 1, 58, Dion. Rhét. 7, 2, Dion. C. 44, 36. 45, 6], rg. Pf. ἐσπούδακα.

στάζω tropfe, Fu. στάξω κ. § 27, 7, 6. [Pf. Act.?]; Wb. στακτός.

σταθμάομαι messe, ermesse MD. (Fu. Med. Luc. Geschichtschr. 63, passiv Nr. Frösche 797), Wb. σταθμητός.

στέγω bedecke, Pr. u. 3pf., Fu. u. No. Act. hält Elmaley zu So. DL 11 nicht für attisch; στέξαι Pol. 4, 8; No. Pf. ἐστέχθην Simplic.

στέβω trete, meist nur Pr. u. 3pf.; Pr. Pf. Xen. An. 1, 9, 13; Wb. στειπτός u. σιπτός.

στέλλω sende, rg.; über ἔσταλκα κ. § 33, 3; No. Pf. ἐστάλην § 33, 4, 2, Fu. σταλήσομαι.

στανάω stöhne, Fu. στανάξω κ. § 27, 7, 6, Wb. στανεκτός, τέος.

στέργω liebe (mit Pietät), rg. Pf. ἔστοργα [Her. 7, 104, 1]; Pf. Pf. ἔστοργμαι Anth. 6, 120, No. ἐστέρχθην Plut. Ant. 31 und Stob. 78, 7, Wb. στερκτός, τέος.

στερίσκω beraube, στερίσκομαι werde beraubt, verliere, nur Pr. und 3pf., ergänzt durch στερέω, das vollständig und rg., im Fu. Pf. στερηθήσομαι, gew. στερήσομαι § 39, 11 A. Daneben στέρομαι bin beraubt (über στεροῦμαι Kr. zu Xen. An. 1, 9, 13), Pr. ἀποστέρω Jsofr. 12, 243? ἀποστερείσθε And. 1, 149 kann Präsens sein.

στέρω befränze, rg. [Pf. Act.?]; Pf. ἔστεμμαι, ἐστέμθην, στεπτός.

στηρίζω stütze, Fu. στηρίξω κ. § 27, 7, 6 [στηρίσαι App. Bürg. 1, 98; Pf. Act.?].

στίξω punctire, Fu. στίξω κ. § 27, 7, 6 [Pf. Act.?], Wb. σιικτός.

στορέννυμι, στρώννυμι breite aus § 39 Tab. VIII. (στόρννυμι Xen. Cyr. 8, 8, 16 und bei Dichtern), Fu. στορέσω (Theokr. 6, 33, 7, 57), att. στορῶ (Ar. Ri. 481 und Eubul. 90) und σιρῶσω Eu. Hel. 59, Amph. 46, No. ἐστόρεσα bei att. Prosaikern (u. bei Dichtern); ἐστορῶσα Aesch. Ag. 895 κ. [Pf. Act. ἐστορῶκα Babr. 43, 2]; Pf. Pf. ἐστορῶμαι attisch, ἐστόρεσμαι nur bei Spätern, No. ἐστορέσθην bei diesen und Hippokr. [Jacobs z. Ach. T. p. 628], Wb. στρωτός. — MZ. Cy. § 52, 10. [Schlecht Fu. στρωννῶσω Luc. Philop. 24.]

στοχάζομαι ziele MD. rg., Wb. στοχαστέον.

στρέφω wende, lehre, rg.; mit einem Pf. ἔστοργα § 31, 5, 4 (Theognet 1, 8, Polyb. 5, 110, Stob. 7, 53); über ἐστοραμμαι 31, 9, 3; No. Pf. ἐστοράφην (ἐστρέφθην von att. Prosaikern nur Plat. Pol. 273) auch in der

Bedeutung sich wenden, wie auch das Fut. *στραφήσομαι* vgl. § 39, 13, 6 u. § 52, 6, 1; doch findet sich so auch das Activ vgl. Syn. § 52, 2, 5; Wb. *σπερπιός, τέος*. — MZ. 3. B. in *κατασπείρομαι* unterwerfe mir.

σπρίζω pfeife, mit dem Char. γ § 27, 7, 6, Fut. *σπρίζομαι* Luc. Migr. 10, *δὲς κατ.* 12.

σύρω ziehe, Pf. *σέουρα* Diphilos 73, Dion. Arch. 1, 7; Pf. Pf. *σέουμαι* Luc. Verb. 10, Hetair. 10, 3, 3f. *σεύρομαι* Aristot. Rhét. Al. 18, 5, Mel. B. G. 12, 14, No. *εσύρην* Luc. Wünsche 9, Dion. C. 78, 25, 79, 20, Herodi. 7, 7, Wb. *συρτέον*.

σφαγιαζομαι opfere, MD.; *εσφαγιασθην* passiv Her. 7, 180; selten ist das Activ.

σφάζω, in der att. Prosa meist *σφάττω* (nur mit ττ § 10, 2, 4) schlachte, mit dem Char. γ, rg., Pf. *εφακα* Dion. C. 73, 6, 78, 7; Pf. Pf. *εσφαγμαί*, No. *εσφάγην* (selten, in der att. Prosa wohl nie *εσφάχθην*), Fut. *σφαγήσομαι*, Wb. *σφακτός*. Die Form *σφαζειν* (wie auch *ἀρμόζειν*) gebrauchen die Tragiker [Lobeck zu Co. Ai. 235]; eben so Her. und Thuf. [nur 7, 84, 3].

σφάλλω mache wanken, rg., No. *εσθηλα* (schlecht *εσθαλον* vgl. Lobeck zu Co. Ai. 313), auch Pf. *εσφαλκα* (Polyb. 8, 11); Pf. Pf. *εσφαλμαι*, No. *εσφάλην* § 33, 4, 2 u. § 29, 13, 6, Fut. (sich irren) *σφαλήσομαι*, selten *σφαλοῦμαι* (Xen. Symp. 2, 26, Soph. Bruchst. 513. vgl. Syn. § 52, 6, 1).

σκληγγω befestige, rg. [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *εσκιγμαί* § 30, 2, 3.

σφρίζω schlage, palpito mit dem Char. γ § 27, 7, 6. [Pf. Act. ?]

σώζω rette, im Act. rg., Fut. *σώσω*, Pf. *σέσωκα*, im Pf. Pf. *σέσωμαι*, gew. *σέσωσμαι*, No. *εσώθην* (von *σώω*), Wb. *σωστέος*. — MW. u. MZ. § 39, 13, 6 u. 52, 6, 1. 10 A. 2

ταλαιπωρέω leide Beschwerden, *ταλαιπωρόμαι* bestehe Beschwerden, No. *εταλαιπωρήθην*. Syn. § 52, 8, 9.

ταράσσω verwirre, rg., auch Pf. Act. *τετάρακα* Dion. C. 42, 36; Fut. *ταράξομαι* passiv § 39, 11 A. Thuf. 7, 36, 6, 67, 2, Xen. Hyn. 6, 1, 43. vgl. § 39, 11 A., *ταραγήσομαι* Men. 766. Ueber die Nebenform *θράττω* B. 2. (Wegen die Länge des α Lobeck Parall. p. 403 s.)

τάσσω ordne, rg., auch Pf. *τέταχα* [Xen. Dif. 4, 2, Dem. 32, 24, Plat. Ges. 625, öfter Pol. u. Spätere]; Pf. No. *ετάχθην*, *ετάχην* § 27, 7, 2 (Eur. fragment inc. 95, Stob. 79, 50, oft bei Spätern, besonders in *ὑποταγῆναι*), Fut. 3 *τετάξομαι*, Wb. *τακτός, τέος*. — MW. und MZ.

ταφ- f. *θάπτω*.

τέγγω benetze, No. *ετεγξα* (die Pf. ?), No. Pf. *ετέγχθην*, Wb. in *ἀτεγχτός*.

τείνω strecke, rg.; über *τέτακα* u. § 33, 3, 3; Wb. *τατός, τέος*.

τεκ- f. *τίκτω*.

τεκμαίρομαι schliesse, berechne MD. (Pf. ?) Wb. *τεκμαρίός*.

τελέω vollende, Fut. *τελέσω* und *τελώ* § 31, 3, 8 f. u. 12, No. *ετέλεσα*, Pf. *τετέλεκα* [τετέληκα C. Inserr. 2885, 7], Pf. Pf. *τετέλεσμαι*, *εσαι* § 32, 2, 5, No. *ετέλεσθην*, *τελεσθήσομαι* Luc. ῥητ. διδ. 24, Wb. *τελεστός, έος*. — MZ.

τέλλω in der gewöhnlichen Sprache nur in Compositen, wie in *ἀνα-*

τέλλειν aufgehen, rg. Pf. *τέταλκα* Pol. 9, 15, 10 u. Sext. Emp. p. 744, Pf. Pf. *τέταλμαι* f. B. 2. DM. § 52, 8, 5.

τέμνω schneide § 39 Tab. III vgl. 39, 5, 3 u. 10, 1; über *Νο. ἔτεμον* und *ἔταμον* § 31, 13, 3, Ju. Pf. *τηνθήσομαι* Aristoteles *γνο. ἀπο.* 6, 8, 12, π. ἔρμ. 9, 10 bis; Ju. 3 *τετιμήσεσθαι* Plat. *Rep.* 564, wo sonst als Conj. Pf. *τέτιμησθον* stand, Luc. *Tor.* 62, vgl. § 31, 9, 5, Bb. *τηντός, τηντέος*. — MZ.

τέρπω ergötze, rg.; ohne die Pf.; *τέρπομαι* ergötze mich, *Νο. ἐτέρφην* § 39, 13, 6, Ju. *τέρπομαι* Ho. u. andere Dichter, wie *So.* u. *Eu.*

τετραίνω f. *τιτράω*.

τεύχω f. *τογγχάνω*.

τεγνάσμαι mache künstlich MD., *Νο. ἐτεγνησάμην* [Thuf. 4, 47, 1, 6, 46, 2].

τήκω erweiche, schmelze, Pf. *τέτηκα* bin geschmolzen; Pf. Pf. *τέτηκας* Plut. *Τρόστ.* 10, *Νο. ἐτάκην*, seltener *ἐτήκην* [Plat. *Tim.* p. 61, *Cur. Suppl.* 1029], Bb. *τηκτός*.

τίκτω gebäre, Ju. *τέκω* [Cobet N. l. p. 256?], gew. *τέξομαι*, *Νο. ἔτεχον*, Pf. *τέτοκα* § 31, 14, 1. Unattisch Pf. Pf. *τέτεγμα* und *Νο. ἐτέχθην* [Euphrantos bei Stob. 48, 65 u. Späteren].

τίλλω raufe, rg. [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *τέλλμαι* [Ar. *Ly.* 181 öfter, *Anarilas* 21, 21 u. *So.* Bruchst. 587], *Νο. ἐτίλθην* [Ar. *Wo.* 1083 u. *Art.* stot. öfter], Ju. *τιλοῦμαι* Men. 352, Bb. *τιλτός*. MZ.

τίνω büße § 39 Tab. III, Pf. *τέτικα* § 33, 3 [Kr. *Stud.* 2 S. 35]; Bb. *υστέον*. — Med. sich rächen *Ken. Ryr.* 1, 6, 11, *An.* 3, 2, 6 vgl. *Cy.* § 52, 11. Das *ι* ist im Pr. u. 3pf. kurz, in den übrigen Zeitformen lang, also Inf. *Νο. τίσαι*. [Kr. *Stud.* 2 S. 42.]

τιτράω (bei Spätern auch *τίτρημι*) bohre § 39, 7, 2, Ju. *τρήσω* u. rg. von *τρα-* [Pf. Act. ?] (daneben die Form *τετραίνω*, *Νο. ἐτέτρηναι*, später *ἐτέτρανα*, Bb. *τηντός*.)

τιτρώσκω verwunde § 39 Tab. VI. (Pf. Act. ?) Bb. *τρωτός*.

τλήναι erdulden, Ind. *ἔτλην*, Conj. *τλώ*, Opt. *τλάην*, Imper. *τλήθι*, Part. *τλās, τλāσα*. Zu diesem *Νο.* das Ju. *τλήσομαι*, Pf. *τέτληκα*, Bb. *τλητός*. In der att. Prosa ist das Wort selten.

τυ- f. *τέμνω*.

τραγώνω mache rauh (Pf. *τεράχυνκα, υμαι* Plut. *Nu.* 8, *υσμαι* *Art.* stot. π. *ζώνων* ist. 4, 9, 9, Luc. *Fischer* 51 vgl. § 33, 3, 1 u. 4).

τρέμω zittere, nur Pr. und 3pf.

τρέπω wende, rg.; über die *Νο.* § 31, 13, 8; das Pf. *τέτροφα* (*τέτραφα* bei Dem. und Din.), § 31, 5, 4; Pf. Pf. *τέτροαμμι* § 31, 9, 3, *Νο. ἐτράπην*, selten *ἐτρέφθην* [Ken. *Hell.* 3, 4, 14, 5, 20, *An.* 5, 4, 23? *ἐπιτερεφθεῖς* *Antiph.* 4, β, 4, γ, 5, δ, 3] vgl. 31, 13, 8, Bb. *τρεπιός, τέος* (*τραπητέον* vgl. Cobet V. l. p. 80?) — MZ. *Cy.* § 52, 10, in *προτρέπομαι* DM. § 52, 8.

τρέφω nähre, Ju. *θρέψω*, *Νο. ἔθρεψα* § 10, 8, 1; über *τέτροφα* § 31, 5, 4; Pf. *τέτρααμμι* § 31, 9, 3, *τέτραφθε* Platon *Geß.* 625, a [wonach *Ken. Ryr.* 6, 4, 14 zu berichtigen], Inf. *τέτροφθαι* § 10, 8, 3, *Νο. ἐτρέφθην* § 10, 8, 3; in der att. Prosa nur Plat. *Pol.* p. 310, a, sonst *ἐτράφην*, Bb. *θρεπιός, έός*. — MZ. aber *θρέφομαι* ist auch das rg. Futur des Passivs vgl. § 39, 11 A.

τρέχω laufe § 39 Tab. IX vgl. § 10, 8, 1. Ziemlich veraltet waren *τρέξομαι* (Ar.) und *τρέξα* (Ho. u. A. vgl. B. 2), in Compositen findet sich auch ein Pf. *τρέψαι* (Xen. Dif. 15, 1); Wb. *τρέπτειν* (δραμνέειν vgl. Lobbeck Parall. p. 479).

(*τρέω* fürchte, Fu. *τρέσω* u. § 27, 9, 3; Pf. mit *σ* in *τρέσος*.)

τρίβω reibe, rg. Pf. *τέτριγα* u.; Pf. Aor. *έτριβην* [z. Th. 2, 77, 3], gew. *έτριβην*; in welchem Aor. 2, wie im Fu. *τριβήσομαι* [*τριβήσομαι* App. Bürg. 4, 65], s. kurz, sonst lang ist, also z. B. *τρίβε, τρίψαι, τριβέσθαι*; Wb. *τριπτός*. — DM., aber *τριψομαι* ist auch Fu. des Passivs Thuf. 6, 18, 7. 7, 42, 6. Luc. Jfar. 33.

[*τριζω* zwitschere, mit dem Char. *γ* § 27, 7, 6, Pf. 2 *τέτριζα* mit Präsenbedeutung ist ionisch und poetisch, auch bei Her. u. Spätern].

τρώω, *τρώχω*, *τρυχώ* [z. Th. 7, 28, 3] reibe auf, das erste ist in der att. Prosa sehr selten, Fu. *τρώσω* (v), Pf. *τρέρμαι*, *τετρώσθαι*, Wb. in *άτρωτος*; *τρυχώ* rg.; Fu. *τρώξω* Dd. ρ, 387.

τρώγω nage, Fu. *τρώξομαι*, Aor. *έτραγον* (nicht attisch *έτρωξα*), [Pf. Act. ?]; Pf. *τρέρωμαι*, Wb. *τρωκτός*.

τρω- s. *τιρώσσω*.

τυγχάνω treffe; bin gerade, eben, § 39 Tab. IV. Das getabelte Pf. *τέτευχα* jest auch Dem. 24, 150 vgl. Men. *μον.* 44, später häufig, immer bei Polyb., der und Andere der Spätern auch *έπιτετυγμένος* 6, 53, und *έντετυγείς* 35, 6 gebraucht; Wb. *τυκτός* Antiphanes 52.

τύπτω schlage, Fu. *τυπήσω*, unattisch aber ist *ένύπτω* (Aristot. Pol. 2, 9, 9 vgl. Lobbeck Phryn. p. 764), homerisch *ένυπα*, auch bei Aesch. Cum. 151, *ένυπον* bei Eur. Ion 767, sonst ersetzt durch *έπάταξα*, *έπαισα*, Pf. *τέτύπηχα* (Pollux); Pf. *τέτυμμαι* (Aeschyl. und Her. 3, 64, 2), Aor. *έτύπην* [bei Dichtern], bei Spätern *ένυπήσθην* wie Pf. *τετίπτημαι*, Fu. *τυπήσομαι* passiv. Ar. Wolken 1379, Wb. *τυπητός* Dem. 54, 44.

τύγω räuchere, brenne, Fu. *τύγω* § 10, 8, 1 (Pf. Act. ?); Pf. *τέθυμμαι*, Aor. *έτόγην*, Fu. *τυγήσομαι* Men. 493.

τωδάξω spotte, Fu. *τωδάσομαι* Plat. Hipp. 290, a, (Pf. ?).

τύπσχινέομαι s. *έχω*.

ύγαλνω webe, rg., Pf. *ύγαλνα* § 33, 3, 1 vgl. Lobbeck z. Phryn. p. 34; Pf. *ύγαμαι* § 33, 3, 2 vgl. Inschr. 155, Her. 3, 47, 2, Xen. Ky. 5, 4, 48, Pol. 3, 32 u. Spätere, Wb. *ύγαντός*. — MZ. Cy. § 52, 10.

ύω regne (v), Fu. *ύω* (Pf. Act. ?); Pf. *ύομένος* Xen. Jagd 9, 5, Aor. *ύσθην* Her. 3, 10 vgl. § 32, 2, 2 und Fu. *ύσομαι* passiv 2, 14, 1.

γαι- s. *έοδιώ*.

γαίλω zeige, rg.; im Pr. und 3pf. auch scheine, leuchte, meist nur in *ύπογαινει*, z. B. *ήμέρα*; Aor. *έγηννα* (schlecht *έγανον* Men. *μον.* 271 vgl. Lobbeck zu So. *Αι.* 313), Pf. *πύγαλνα* § 33, 3, 1 [Deinarchos an 9 St.]; Pf. *πέφασμαι* häufig § 33, 3, 2 u. 5. Das Pf. bedeutet gezeigt werden und erscheinen; allein Aor. 1 *έγάνθην* (Dem. 5, 9 u.) hat nur jene, Aor. 2 *έγάνην* nur diese Bedeutung, zu der als Fu. *φανόμην* u. *φανήσομαι*, beide sehr üblich, und das Pf. 2 *πέφνη* gehören. Das Med., meist in Compositen, heißt ich zeige von mir, erkläre; Aor. *έγηνάμην*, Fu. *φανόμην* vgl. Cy. § 52, 8, 5; Wb. in *άγαντος* u.

γάσσω sage, erkläre, Pr. und 3pf. Act., von ersterm jedoch sehr selten

der Ind., Opt., Gj. u. Spv.; häufig ist in der Prosa das Part. *γράφων*; als Fu. und Ao. dazu dienen *γράφω* und *έγραφα*. (*Εγάρσκειτο* Co. Phil. 114.) vgl. Passow's Lex. u. d. W. u. Lex. Soph.

γεῖδομαι schone MD. rg. Wb. *γειστέον*.

φέρω trage § 39 Tab. IX. Ueber die att. Red. § 28, 6, 3. In der Umgangssprache (Ar., Men. 64, Alexis 118, Anarippos 6) gebrauchte man von einem verschollenen Ao. den Imper. *οἷσε* (*ποιητικώτερον* nach Apollon. π. συντ. 1, 36). Von den üblichen Ao. Act. (§ 28, 5, A., 29, 2, 5 u. 39, 10, 2) findet sich *ήνεχα* [in d. 1 P. Si. wohl nicht bei Ar.] u. vorherrschend *ήνεγκον*, aber bei folgenden Consonanten zog man im Ind. meist *α* vor: *ήνεγκας*, *ήνεγκαμεν*, *ήνεγκατε*, *ήνεγκαν*; im Opt. *ένεγκοιμι* u., im Inf. *ένεγκειν*, im Imper. *ένεγκε*, selten *ένεγκον* [Anarippos 8], dagegen *ένεγκάτω* u., im Part. *ένεγκών*, *οῦσα*, *όν*; im Med. aber ist der Ao. 1 vorherrschend: ich bringe von mir vgl. Sy. § 52, 8, 5. [Kr. Stud. 2 S. 38.] In der Bedeutung stürzen (Wp.) gebrauchte man den Ao. *ήνέσθην*; ebenso in *διαφέρεσθαι* mißhellig sein, *προσφέρεσθαι* sich betragen, *συμφέρεσθαι* sich ereignen; als Fu. *ένεσθήσομαι* und *οἰσθήσομαι* vgl. Sy. § 52, 6, 1; *οἰσομαι* ist medial und passiv; Wb. *οἰστός*, *οἰστέος* (*ένεκτέος* Aristot. und Stob. 79, 42).

φεύγω fliehe, Fu. *φεύξομαι* und *φευξοῦμαι* § 31, 3, 11 [Glmsley zu Gu. Med 591], Ao. *έφυγον*, Pf. *πέφευγα*, Wb. *φευκτός*, *τέος*.

φημί sage (vom Aussprechen seiner Gedanken) § 38, 4.

φθάνω komme zuvor § 39 Tab. III vgl. § 39, 5, 3. (Ein Fu. *φθάσω* Xen. Kyr. 5, 4, 38, 7, 1, 19, öfter bei Spätern), Ao. 1 *έφθασα*, Ao. 2 *έφθην* § 36, 5, 1, Conj. *φθῶ*, Opt. *φθαίην*, Inf. *φθῆναι*, Part. *φθάς*, beide nicht selten, in Prosa der erste vorherrschend, Pf. *έφθαξα* [Phil. bei Dem. 18, 39 u. Spätern]; bei Spätern auch Ao. Pf. *έφθάσθην* Corp. inserr. 2113 c. I v. II p. 1004 vgl. Lobed Parall. p. 46.

φθέγγομαι töne, MD., Pf. *έφθεγμα* vgl. § 30, 2, 3, Wb. *φθεικτός*.

φθείρω verderbe, rg., vgl. 33, 3; über *έφθαρον* § 33, 4, 2; Pf. in der att. Prosa *έφθαρχα* (Pf. 2 *έφθορα*, auch dieses bei musterghltigen Attikern, Dichtern, nur transitiv; sonst auch für das gew. *έφθαρμαι* vgl. Lobed 3. Phryn. p. 160 f.); Fu. Pf. *φθαρήσομαι* [Isokr. 4, 124] und *φθερούμαι* [Soph. Oed. T. 272, Thuf. 7, 48, 6, Her. 8, 108, 2], vgl. 39, 11 A. *φθαρκτός*.

φθίνω f. B. 2.

φιλοτιμέομαι bin ehrgeizig PD. § 39, 13, 2. Neben dem Fu. *φιλοτιμήσομαι* auch *ηθήσομαι* Diod. 11, 18, Ao. *φιλοτιμηθήναι*, bei Spätern, wie Herod. 1, 13, auch *φιλοτιμήσασθαι*.

φιλοτροπέομαι behandle freundlich, Fu. *ήσομαι* Luc. Tim. 48, Ao. *ήσασθαι* Xen. An. 4, 5, 44, Kyr. 3, 1, 8, *ηθήναι* eb. 3, 1, 40, beides auch bei Spätern. vgl. § 39, 13, 3.

φλέγω brenne, rg. (Pf. ?); Pf. Ao. *έφλέσθην* [Thuf. 4, 133, 1, Plat. Epist. 349 a u. öfter bei Spätern], *έφλέγην* findet sich wohl nur bei Spätern, wie Dion. Arch. 14, Luc. öfter u. Achill. T. 6, 18, 22, Pf. *πεφλέσθαι* Plut. *έρωτ.* 25, Wb. in *αφλεκτός* u.

φοβέω schrecke, rg.; *φοβέομαι* fürchte mich, Wp., Fu. *φοβήσομαι* und *φοβηθήσομαι* § 39, 11 A., Ao. *έφοβήθην*, Pf. *πεφόβημαι* bin in Furcht vgl. Sy. § 53, 3, 3, Wb. *φοβητός*, *τέος*.

γορέω trage, besonders von dem was man an sich hat, rg. und vollständig [zw. *ἐγορέσα* Isai. 4, 7, zuweilen Spätere]. Vb. *γορητός*.

γοράννυμι sperre [Thuk. 7, 74, 2, So. Ant. 241 und Spätere], gew. *γοράσω*, rg. [Pf. *πέγραγα* Schol. z. Hes. a. 298]; Pf. *πέγραμαι*, für den Ao. *ἐγοράχην* bei Spätern auch *ἐγοράγην*; Vb. *ἀγρακτος*.

γοράω zeige an, sage, rg., auch Pf. *πέγρακα* Isokr. 5, 93; Pf. *πέγρασμαι* Isokr. 15, 195. 16, 39, Vb. in *ἀγραστος* u. Vb. *γραστός*.

(*γορέω* in *εἰς*-, *ἐκ*-, *διαγορέω* ein-, aus-, durchlassen, Ao. *ἀπεγορέσα* Kratin. 81; *εἰςγορέομαι* lasse zu mir, Zpf. *εἰσεγορεύμην* Eu. Tro. 647, Ju. *εἰςγορήσομαι* Dem. 8, 15. vgl. Dobree Advers. 1 p. 53. 94. Vereinzelt ein Zpf. *γορίς* fragm. com. inc. 207.)

γορίσω schaudere, rg., Pf. *πέγορίκα* [Dem. 18, 323] § 27, 7, 4 und § 31, 14 mit Ved. des Pr., Vb. *γοριτής*.

γονγάων Nebenform zu *γεύω* § 39, 5, 2. [z. Thuk. 7, 44, 8. vgl. Her. 6, 16 u. Diphilos 7.]

γουλάσω bewache, rg., Ju. *γουλάω*, Pf. *πεγύλαχα* Din. 1, 9; Pf. *πεγύλαμαι*, Ao. *ἐγουλάχην*, Ju. *γουλάσομαι* auch passiv Xen. Dif. 4, 9, Soph. Phil. 48. vgl. § 39, 11 A. — Ved. sich hüten vgl. Cy. § 52, 10, 7; Vb. *γουλακτιών*.

γύρω mische, ergänzt sich z. Th. durch *γυράω* knete [Robert zu So. Ai. p. 182], Ju. *γυράσω* u.; Pf. Ao. *ἐγυράσθην* Plat. Theait. p. 147, *ἐγύροθην* Aesch. Ag. 714, *ἐγύρον* Luc. Krones. 28, Pf. *πέγυρμαι*, selten *πεγύραμαι* [Thuk. 3, 49, 2, Ar. Vö. 462], Vb. *γυρτός*.

γύω (*ῶ* u. *ῶ*) erzeuge rg. Zu *γύομαι*, Ju. *γύσομαι* (*ῶ*) werde erzeugt werden, entstehen, gehören der Bedeutung nach *πέφνικα* bin von Natur und der Ao. 2 *ἐγόν* § 36, 5, 1, Conj. *γύω*, Inf. *γύναι*, Part. *γύς*. vgl. *δύω*. Bei Ho. und Spätern heißt auch *γύω* entstehe; diese, wie schon Hippokr., haben auch einen Ao. *ἐγύην*, *γύηναι*, *γύε* (Men. 606) vgl. § 36, 5, 1, wozu der Conj. *γυνῶ* gehört, wie auch bei Eu. Eurysth. 5 und Platon accentuirt wird; Dnt. *γυνήν*? S. B. 2; Ju. *γυνήσομαι* Luc. Sup. Trag. 19; Vb. *γυντός*. [Cobet N. l. p. 49 s. 560.]

χάζω, *χάζομαι* weiche MD. [Pf.?]

χαίνω f. *χάσκω*.

χαίρω freue mich, Ju. *χαίρήσω* [*χαρήσομαι* Polyb. 30, 10. 16. 17 und A., schlecht *χαρήσομαι* Luc. Philop. 24, wo Vetter *χαρήσομαι* giebt], Ao. *ἐχάρην*, Pf. analog den § 36, 5, 1 erwähnten [*ἐχάρησα* Plut. Luc. 25], Pf. *κεχάρηκα* [Ar. und Her.], *κέχαρμαι* [Eur. öfter, *κεχάρημαι* Zph. A. 200, Ar. Vesp. 389 u. Theokr. 27, 69] bin erfreut, Vb. *χαρτός*.

χαλάω lasse los, Ju. *χαλάσω*, Pf. *κεχάλακα* (Hippokr.) u., mit kurzem a § 27, 9, 3; Pf. Ao. *ἐχαλάσθην* (Pf. *κεχάλασμαι* Herodi. 1, 14, App. Mithr. 74, A., Ar. Takt. p. 79 u. A.)

χαλεπαίνω bin unwillig, rg. [Pf.? ein Ao. *ἐχαλεπάρην* nur Xen. An. 4, 6, 2, Kyr. 3, 1, 38, angesprochen von Lob. zu Phryn. S. 36. So in activem Sinne *χαλεπαίνεσθαι* Xen. Kyr. 5, 2, 18.]

χαρίζομαι bin gefällig, mit medialer Formation, rg.; das Pf. ist activ und passiv § 39, 14, 3; Vb. *χαριστέον*.

(*χάσκω* öffne mich, thue den Mund auf, hat (von dem später üblichen *χαίνω*) Ju. *χανόμηναι* [Ar.], Ao. *ἐχανον*, Pf. *κέχαγκα* Vetter Anecd. p. 611. 1285,] *κέχνηα* bin offen, habe den Mund offen; über *κεχήνετε* § 31, 5, 3 vgl. Ar. Ach. 133, wo jedoch Vetter *κεχήνате* giebt.

χασμάομαι gähne, χασμήσομαι, χασμήσασθαι [Aristot. Probl. 11, 44 ic.]
[χέλω, Fu. χεσούμαι (χέσομαι Nr. Bruchst. 163 M.) § 31, 3, 11. Ao.
έχεσα (und έχεσον), Pf. κέχονα; Pf. Pf. κέχεται, κεχεσμένος.]

χέω gieße, Fu. auch χέω, Fu. Med. χέομαι § 31, 3, 12.
vgl. Glmsley zu Cu. Gif. 772, Ao. έχεα § 29, 2, 5, Conj. χέω, Inf.
χέαι, 3rv. χέον, χέαιω, Pf. κέχονα; Pf. Pf. κέχυμαι, Ao. έχυ-
σθην (v), Fu. χυθήσομαι, Vb. χυτός. vgl. § 27, 9, 5 u. 32, 2, 1. —
M. 3. Cy. § 52, 10.

χόω dämme, rg., auch Pf. κέχονα Dem. 55, 28, Diob. 3, 15. Pf. Pf.
κέχοναί, Ao. έχώσθην, Vb. χωτός, τίος § 32, 2, 2.

(χράω gebe Drakel, χοής, χοή, 3rv. έχον § 32, 3, 4, bei Spätern
χοής ic.; Fu. χοήσω ic. § 27, 9, 2; Pf. Pf. κέχρημαι [vielleicht auch
ohne σ f. B. 2 vgl. Antisth. p. 182]. Ao. έχρήσθην. Von att. Prosaikern
gebraucht das Wort meist nur Thuf. [Nr. zu 1, 126, 2.]

χράομαι gebrauchte; über die Contraction in χοή [Alexander
Rom. 2], χοήται ic. § 32, 3, 4; Fu. χοήσομαι § 27, 9, 2, Ao.
έχρησάμην, Pf. κέχρημαι gebrauchte [passiv Amphib. 14, 4, Isokr. 4, 74?].
Ao. έχρήσθην [passiv Her. 7, 144, 2, 9, 120, 2, Dem. 21, 16, activ Polyb.
2, 32, zw. Soph. Ant. 24] vgl. § 39, 14, 2, Vb. χρηστός gut, χρηστός.

χρή es ist nöthig, man muß, Conj. χοή, Opt. χρείη, Inf.
χοήναι, Part. (τό) χρεών vgl. § 19, 4 A. u. B. 2, 3rv. έχρήν und
χοήν § 28, 7, 2, Fu. χρήσει. Dazu άπόχρη es reicht hin, 3 Pl. άπο-
χρώσω, Inf. άποχρήν, Part. άποχρών, ώσα, ών, 3rv. άπέχρη, Fu. άπο-
χρήσει, άποχρήσων, Ao. άπέχρησεν.

χρήζω verlange, bedarf, att. wohl nur Pr. und 3rv.

χρίω bestreiche, salbe, mit langem ι § 27, 9, 8, rg.; Pf. Pf. κέχρισται
(u. κέχομαι vgl. Her. 4, 195, 1. Nr. Bruchst. 480, 8, Magnes 2, 10 u. Co-
beck zu Co. Ai. p. 325) § 32, 2, 3, κέχρισται Xen. Ryr. 7, 1, 2, Ao.
έχρισθην, Vb. χριστός. — PM. [Vom Pf. Pf. hält Cobet V. l. p. 127 s.
u. N. l. p. 608 allein κέχρισται für die classische Form.]

χρώννυμι (und χρωώζω) färbe § 39 Tab. VIII vgl. B. 2, Pf.
κέχρωκα Plut. Dr. der Pyth. 3. Ueber κέχρωσαι [κέχρωμαι] Cobet zu
Co. Ai. p. 316.

χρόννυμι, ώω, ein Pr. Spätere für χόω, welches m. f.

χωρέω weiche, rg.; doch Fu. χωρήσομαι, selten χωρήσω [Jl. π.
629, Thuf. 1, 82, 5, Her. 5, 89, 8, 68, 3], dies dagegen in den meisten
Compositen, wie αναχωρήσω, προχωρήσω; aber προσχωρήσω und προσχω-
ρήσομαι, συγχωρήσω und συγχωρήσομαι (dies immer bei Platon), auch
άποχωρήσω und άποχωρήσομαι [3. Th. 1, 82, 5]; Vb. χωρητός.

ψάω berühre, rg. [Pf. έψανσαι Hippocr., Ao. έψάσθην Diob.]
§ 32, 2, 2.

ψάω reibe; über die Contraction § 32, 3, 4; das Pf. (bei Spätern)
mit und ohne σ § 32, 2, 3; die Attiker gebrauchen statt dieser Formen (von
ψήγω) έψηγμαι, έψηχθην. — PM. Cy. § 52, 9.

ψέγω tadele, rg. [Pf.?]; Ao. Pf. έπέγην(?), Vb. ψεχτός.

ψεύδω täusche, rg. [Pf. Act.?]; Pf. werde betrogen, täusche mich vgl.
Cy. § 52, 6, 1, Fu. ψευδήσομαι [Fu. 3 έψεύσομαι Cyr. Andr. 346?

§ 31, 11, 2], No. *ὑπείσθην*; Med. betrüge, lüge, in der letzten Bedeutung Fu. *ὑπέσσομαι*, No. *ὑπευσάμην* vgl. § 39, 13, 6 u. 52, 10, 2.

ψύχω (ψ) kühle, Zuf. No. *ψῶξαι*, [Pf. Act. ?]; Pf. Pf. *ἔψυχμαι* No. *ἔψυχθην* (der gew. bei Attikern Stud. 2 S. 34), *ἔψυχην* [Plat. Phaidr. 242, a, Aesch. Br. 95] oder *ἔψυγην* [Ar. Völkern 151 und oft Spätere], Wb. *ψυχρός*.

ὠθέω stoße § 39 Tab. II; über das Aug. § 28, 4, 9. [3. Th. 2, 84, 2, vgl. Plat. Charm. 155, c, bei Spätern fehlt das Augment nicht selten]. Das Fu. *ὠθήσω* findet sich (neben *ὠσω*) an einigen Stellen der Dramatiker (Gmelin zu Eu. Med. 329), aus att. Prosaikern sind vielleicht nur *ὠσω* und *ὠσσομαι* nachweislich; Pf. *ἔωξα* bei Plut.; Wb. *ωστός*, *ωστόεις*.

ὠρέομαι kaufe; über das Aug. § 28, 4, 9, [ohne Aug. Lys. 7, 4, Andok. 1, 134, Aesch. 3, 91, *ὠρησάμην* Eupolis 267 und bei Spätern]; sonst rg. Das Pf. *ἔωρημαι* hat active und passive Bedeutung § 39, 14, 2 u. 3; der No. *ἔωρήθην* [Stud. 2 S. 34 f.] nur passive; in activer sagten die Attiker *ἐπράμην* s. *πράσσειν*, erst die Spätern *ἔωρησάμην*, *ὠρήσασθαι* [Robert z. Phryn. p. 138 s. vgl. C. Inserr. 3315, 2], Wb. *ὠρητός*, *τέος*.